



Völkische Verbindungen kappen!

Die akademische Burschenschaft
Markomannia Wien zu Deggendorf
im Netzwerk der Neuen Rechten

1. Auflage
Passau, April 2019

 @Verbindungenkappen

 @NoBurschisPA

 verbindungenkappen@posteo.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| 1. Die Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf: Sammelbecken der extremen Rechten & politische Akteurin mit Rückkehrbestrebungen nach Passau..... | 1 |
| 1.1 Entwicklung und aktuelle Rückkehrbestrebungen der Burschenschaft Markomania nach Passau..... | 1 |
| 1.2 Die Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf im Überblick..... | 3 |
| 2. Die Burschenschaft Markomania Wien im Netzwerk der extremen Rechten..... | 8 |
| 2.1. Einordnung der Burschenschaft Markomania Wien im Spektrum akademischer Männerbünde..... | 8 |
| 2.2 Die Burschenschaft Markomania Wien und die „Neue Rechte“..... | 29 |
| 2.3 Verbindungen der B! Markomania Wien in die neonazistische und gewaltorientierte Rechte..... | 61 |
| 3. Die Rolle der B! Markomania Wien in der Strategie der Neuen Rechten: Die Prägung des „vopolitischen Raums“ | 68 |
| 3.1 Die Burschenschaft Markomania Wien und die Identitäre Bewegung..... | 77 |
| 3.2 Außerparlamentarische partei- und gesellschaftspolitische Aktivitäten von Markomania Mitgliedern | 84 |
| 3.3 Korporative Aktivitäten und Positionierungen der Institution „Burschenschaft Markomania Wien“ | 90 |
| 4. Analyse & Ausblick: Die Burschenschaft Markomania Wien und die Bedeutung ihrer Rückkehrbestrebungen nach Passau..... | 102 |

DISCLAIMER

Alle Bilder und Informationen dieses Readers stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen. Diese sind in der Zwischenzeit teilweise nicht mehr aufrufbar, daher wurden Screenshots der jeweiligen Quellen verwendet.

1. Die Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf: Sammelbecken der extremen Rechten & politische Akteurin mit Rückkehrbestrebungen nach Passau

Die akademische **Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf**¹ ist eine, derzeit in Deggendorf und bis 2003 offiziell in Passau ansässige, **pfllichtschlagende Studentenverbindung**. Der hierarchisch-autoritär strukturierte Männerbund mit **Lebensbundprinzip** versteht sich als bekennender Teil der rechtsextremen „**Burschenschaftlichen Gemeinschaft**“ innerhalb der „**Deutschen Burschenschaft**“ (Dachverband) und somit als explizit politisch ausgerichtete akademische Verbindung mit der Aufgabe der Einflussnahme und Partizipation am politischen Geschehen. Unter dem burschenschaftlichen Credo „**Ehre – Freiheit – Vaterland**“ bestimmen verschiedene Eckpfeiler der ideologischen und politischen burschenschaftlichen Erziehung die Aktivitäten der B! Markomania Wien. Teil dieser gesamtheitlichen Sozialisation in der Burschenschaft ist die Erziehung zur praktischen Wehrhaftigkeit durch Fecht- und Kampfsport. Das übergeordnete Ziel: Die **Bewahrung und Verteidigung Deutschlands** gegen jegliche Bedrohung. Der, laut Satzung der Deutschen Burschenschaft, **völkisch** also **biologisch** und **rechtsnational** interpretierte **Heimat-/Vaterlandbegriff** bestimmt die Ausrichtung der politischen Einflussnahme der Burschenschafter. Diese spielt sich vor allem auf der Ebene parteipolitischer Arbeit und „vorpolitischen“ **Organisationen** der „**Neuen Rechten**“ ab. Der folgende Text behandelt die Rolle der Burschenschaft Markomania Wien und der darin aktiven Verbindungsmitglieder (Aktivitas und Fuchse²) sowie einige ihrer „Alten Herren“ aus **Passau** und **Deggendorf** als Teil eines einflussreichen und wirkmächtigen, teilweise **militanten Netzwerks** der **extremen Rechten**.

1.1 Entwicklung und aktuelle Rückkehrbestrebungen der Burschenschaft Markomania nach Passau

Die Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf (bis 2011 zu Passau) wurde 1860 in Wien, damals noch als **Landsmannschaft Olomutia**, gegründet. Später vollzog sie den Wechsel hin zu einer pfllichtschlagenden und farbtragenden Burschenschaft (Schwarz, Weiß, Gelb) und benannte sich in „**akademische Burschenschaft Markomania Wien**“³ um. Während des Nationalsozialismus wurde die Markomania Wien in den NSDStB (Nationalsozialistischer Deutscher Studentenbund) eingegliedert und einige

- 1 **Anm.:** Offizielle Schreibweise auch: akad. B! Markomania Wien, akad. B! Markomania Wien zu Passau, B! Markomania Wien zu Deggendorf o.ä.
- 2 **Anm.:** Fuchse (auch: Füxe/Fux) = neue Mitglieder einer akademischen Verbindung, die für 1-2 Semester eine Probezeit absolvieren, bevor sie als Burschen vollberechtigte Mitglieder der Verbindung werden.; Aktivitas = Noch studierende Vollmitglieder akademischer Verbindungen; Alte Herren (oder Philister) = im Berufsleben stehende Mitglieder der akademischen Verbindung nach Beendigung ihrer Studien- und Aktivenzeit.
- 3 Die Burschenschaft Markomania Wien ist unbedingt zu unterscheiden von Bünden mit ähnlicher Namensgebung, welche allerdings größtenteils unabhängig und ohne Verbindung zur „akademischen Burschenschaft Markomania Wien“ (akad. B! Markomania Wien) bestehen. Dazu gehören die. katholische Verbindung, K.St.V. Markomania zu Münster sowie die Landsmannschaft Markomania zu Wien (C! Markomania Wien) oder die (ebenfalls in der DB beheimatete, der B! Markomania Wien nahestehenden) Burschenschaft Markomania zu Aachen, Burschenschaft Markomania zu Bingen und Burschenschaft Markomania zu Greifswald. Siehe: Markomannenwiki, "Markomania(Korporationsname)", [https://www.markomannenwiki.de/index.php?title=Markomania\(Korporationsname\)](https://www.markomannenwiki.de/index.php?title=Markomania(Korporationsname))

Markomannen machten sich als ranghohe SS-Offiziere und führende Theoretiker des Nationalsozialismus einen Namen.*⁴

Nachdem Burschenschaften nach 1945 durch die Alliierten verboten wurden, gründete sich die Markomannia erst 1953 erneut in Wien und siedelte etwa 30 Jahre später (1985) nach Passau um. Dort stellte die **akad. Burschenschaft Markomannia Wien zu Passau** ihre Aktivitäten nach etwa zwei Jahrzehnten, nach zunächst regem Zulauf, wegen fehlenden Nachwuchses im Jahr 2003 vorübergehend ruhend. Bereits 2011 hatten sich genug Interessierte gefunden um die Burschenschaft in Deggendorf zu reaktivieren (jetzt: **akad. Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf**). Die Ausrichtung der Burschenschaft Markomannia blieb über die zeitlichen Kontinuitäten und Brüche hinweg stets deutsch-national und völkisch. Dies führte im Verlauf ihrer Geschichte immer wieder zu Distanzierungen seitens anderer Burschenschaften und drückt sich bis heute in Mitgliedschaften der Markomannia Wien in der rechtsextremen „**Burschenschaftlichen Gemeinschaft**“ und der „**Deutschen Burschenschaft**“ aus.

Unter den „Alten Herren“ aus der Zeit, in der die **Markomannia** in **Passau** sesshaft war, wie auch unter den aktuellen „Aktivitas“ (vor allem studierende Burschenschaftsmitglieder) finden sich bis heute kontinuierlich gute Kontakte und **Verbindungen** zur extremen und **neonazistischen** sowie zur **neofaschistischen Rechten**. Nach einer gewissen Phase des Aufbaus seit der Reaktivierung in Deggendorf (2011) verstärkt die Markomannia ihre Aktivitäten in jüngerer Vergangenheit, so tritt die Burschenschaft beispielsweise zunehmend offen als politische Akteurin auf. Im letzten Jahr (2018) ließ sich beobachten, dass die Markomannia Wien die Rückkehr in ihre ehemalige Heimatstadt Passau forciert und durch die verstärkte Nutzung ihrer alten Räumlichkeiten in der Steiningerstraße 10 (Altstadt Passau) sowie durch Auftritte im studentischen Milieu wieder in der Universitätsstadt Fuß fasst. Dies sind Entwicklungen, die nicht ignoriert und deren Bedeutung nicht unterschätzt werden dürfen. Neben ideologischen und personellen Überschneidungen der **Burschenschaft Markomannia** zur **AfD**, deren Jugendorganisation „**Junge Alternative**“ (JA), der **NPD** sowie zur **Identitären Bewegung** und anderen **völkisch-nationalistischen Burschenschaften**, bestehen solche Verbindungen mindestens seit Beginn 2018 auch zu rechten und **gewaltorientierten Fußballfans** aus Passau. Unter letzteren standen Ende 2018 zwei junge Passauer, welche der Markomannia Wien zuzurechnen sind, wegen des Verdachts auf Beteiligung an **rassistischen Gewalttaten** im **Fokus polizeilicher Ermittlungen** und Hausdurchsuchungen.

Mit der Rückkehr der Burschenschaft Markomannia Wien nach Passau, so wird dieses Kommuniqué weiter aufzeigen, etabliert sich in der Universitätsstadt erneut eine extrem rechte, in Teilen gewalttätige und bestens vernetzte Burschenschaft mit expliziter Ausrichtung als einflussreiche partizipierende Akteurin im politischen Geschehen. Was passiert, wenn Rechte ohne Widerstand Strukturen aufbauen können und welche Bedrohung davon für alle jene ausgeht, welche die rechtsextremen Burschenschafter als Bedrohung ihres völkisch-nationalistisch interpretierten Heimatbildes definieren

4 *Hierzu gehören: Otto Koller (Arzt im Rang eines SS-Hauptsturmführers), Otto Skorzeny (SS-Obersturmbannführer und bis heute verehrtes Idol in Neonazikreisen) sowie der NSDAP-Politiker und Autor Rudolf Jung. Mehr unter: "Belange des Deutschtums. Die Burschenschaften und die Sudetendeutschen", Antifaschistische Informations-, Dokumentations- und Archivstelle München (a.i.d.a.), <https://www.aida-archiv.de/2011/06/22/belange-des-deutschtums-die-burschenschaften-und-die-sudetendeutschen/2/> und Wikipedia, „Burschenschaft Markomannia Wien“, https://www.markomannenwiki.de/index.php?title=Burschenschaft_Markomannia_Wien_zu_Passau

(Antifaschist*innen, Migrant*innen, Feminist*innen, als „links-grün“ gesehene parteipolitische und zivilgesellschaftliche Akteur*innen, Flüchtlingshelfer*innen, Geflüchtete, People of Colour,...) liegt auf der Hand. Mit besonderem Blick auf die, im Selbstverständnis der Burschenschaft implizierte, Forderung ihr völkisch-nationalistisch verstandenes Deutschtum notfalls mit Gewalt gegen jegliche Bedrohung zu verteidigen, ist es höchste Zeit für Antifaschist*innen und Demokrat*innen dem entschlossen entgegenzutreten!

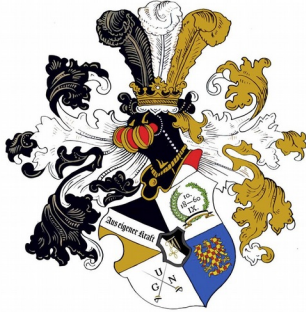
1.2 Die Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf im Überblick

Die Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf fungiert als Sammelbecken verschiedener Strömungen der extremen Rechten in Niederbayern und weit darüber hinaus. Dabei finden sich unter den, in jüngerer Vergangenheit (schwankend) etwa 7-15 aktiven Voll- und Probezeitmitgliedern (Aktivitas, Füchse), sowie den bis heute aktiv am Erfolg der Verbindung mitwirkenden „Alten Herren“, Akteure aus fast jedem Teil des rechtsextremen Netzwerks: Von der klassischen neonazistischen Rechten (JN, NPD, rechtsnationales Verbindungswesen) über Organisationen der „Neuen Rechten“ (AfD, JA, CA, IB, FPÖ) bis ins Milieu neonazistischer Kameradschaften und in das, ideologisch weniger versierter, gewaltorientierter rechter Hooligans. Diese Verbindungen sind keineswegs dem Zufall geschuldet sondern exemplarisch für das Wesen rechtsnationaler akademischer Burschenschaften, ihrer Ideologie und Zielsetzung. Die **Rolle und Ausrichtung der Burschenschaft Markomania** kann daher nicht unabhängig vom **Netzwerkcharakter der rechtsextremen Deutschen Burschenschaft** verstanden werden.

Als führende Mitglieder und **Aktivitas der Burschenschaft Markomania Wien** traten in den letzten Jahren vor allem **Michael Gallermann** und **Matthias Papert**, sowie seit 2014/2015 **Alexander Salomon** und **Paul Kelnhofer** und seit etwas mehr als einem Jahr, **Tobias Lipski** und **Joel C. Nagel** auf. Alexander Salomon (Burg Spreewald) und Tobias Lipski (Winsen an der Luhe) sind beide studierende der Universität Passau und organisieren vor allem den in Passau angesiedelten Teil der Markomania. Sie engagieren sich bayern- und bundesweit für die Burschenschaft und im Rahmen ihrer politischen Funktionen, für die AfD-Nachwuchsorganisation Junge Alternative. In Deggendorf prägten in den vergangenen Jahren vor allem die THD-Studenten Matthias Papert (Waldkraiburg) und Michael Gallermann (Bad Griesbach) die Organisation des Markomania Verbindungshauses und deren offizielle Aktivitäten sowie, inzwischen mit Hilfe des FH-Studierenden Joel C. Nagel (Deggendorf), das lokale Image der Burschenschaft. Alle miteinander repräsentierten die Burschenschaft Markomania bereits bei verschiedenen Anlässen, beispielsweise als Teile der Markomania-Delegation bei den jährlichen Burschentagen des Dachverbandes „Deutsche Burschenschaft“ auf der Wartburg in Eisenach teilnahmen.

Die Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf und in Passau im Überblick

Wappen



Zeichen



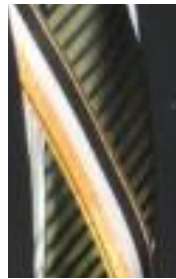
Symbole und Erkennungszeichen der Burschenschaft Markomania Wien

Mütze



weiß, mit Couleurband

Band



Schwarz-Weiß-Gelb

Status

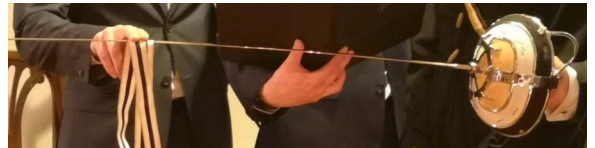


Vollmitglied



Fuchs

Degen (pflichtschlagend)



Aufnahmeprozedur: Fuchselöbnis

Immobilien und Räumlichkeiten der Burschenschaft Markomania Wien

Verbindungshaus in Deggendorf



Hafenstraße 24, Deggendorf
Umfeld: Technische Hochschule Deggendorf

Konstante in Passau (Veranstaltungsraum)



Steinergasse 10, Altstadt Passau
Umfeld: Universität Passau

Führende / Prägende Mitglieder der Burschenschaft Markomania Wien in Deggendorf und Passau in den Jahren 2015-2019

Alexander Salomon

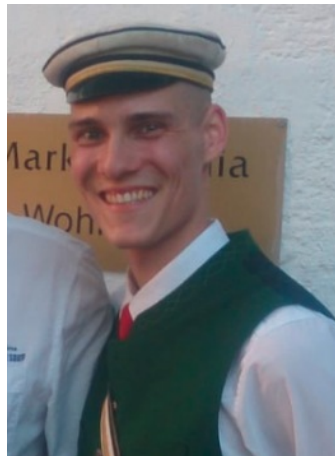
- Ehem. NPD Brandenburg
- Ehem. AfD Brandenburg
- Vorstand JA Brandenburg (bis 2018)
- JA Bayern



Wohnort: Passau

Tobias Lipski

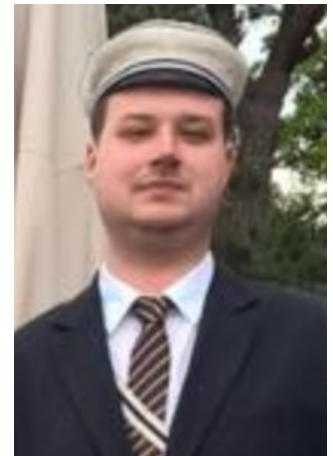
- Vorstand JA Ostbayern 2019



Wohnort: Passau

Paul Kelnhofer

- Ehem. Vorstand AfD Deggendorf
- Bezirksvorstand AfD Niederbayern 2019



Wohnort: Deggendorf

Matthias Papert



Wohnort: Deggendorf

Michael Gallermann

- Ehem. Kandidat für „Überparteiliche Wahlliste“ in Bad Griesbach
- Identitäre Bewegung



Wohnort: Deggendorf

Joel C. Nagel



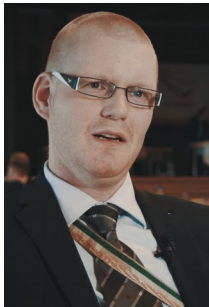
Wohnort: Deggendorf

Weitere Mitglieder im Status des „Fuchses“ (Vollmitgliedschaftsanwärter), als Aktivitas (studierendes Vollmitglied) leben und studieren in Passau und Deggendorf oder finden sich, als „Alte Herren“ (Mitglieder im Berufsleben) in Passau, München und teils bundesweit oder im europäischen Ausland lebend, verstreut.

Sprecher der Deutschen Burschenschaft und zentrale Burschenschafter ihrer Mitgliedsbünde in Verbindung mit der Markomania Wien

Dirk Taphorn

- Burschenschaft Normannia-Nibelungen
- „Schriftleiter“ der „Burschenschaftlichen Blätter“ (Zeitschrift der Deutschen Burschenschaft)



Philip Stein

- Marburger Burschenschaft Germania
- DB-Sprecher 2018
- EinProzent für unser Land



Jörg Sobolewski

- Berliner Burschenschaft Gothia
- DB-Sprecher 2016
- JA-Bundesvorstand (bis ~2018)
- AfD Berlin



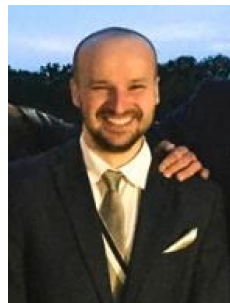
Benjamin Nolte

- Burschenschaft Danubia München
- Ehem. Brünner Burschenschaft Libertas zu Aachen
- Ehem. DB-Verbandsobmann für Politik und Kultur
- AfD und JA Funktionär
- Patriotische Plattform



Reimond Hoffmann

- Burschenschaft Saxo-Silesia Freiburg
- AfD Funktionär
- JA-Vorstand 2016



John Hoewer

- Kölner Burschenschaft Germania Köln
- Ehem. „Verbandsobmann für Nachwuchswerbung und Sport“ des extrem rechten Dachverbandes „Deutsche Burschenschaft“
- JA-Sachsen Vorstand



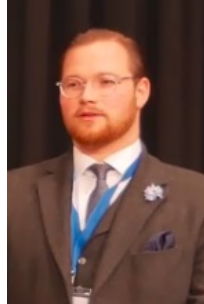
Damian Lohr

- Burschenschaft Germania Halle zu Mainz
- AfD-MdL Rheinland-Pfalz
- JA-Bundesvorstand



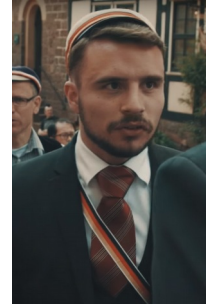
Tim Ballschuh

- Burschenschaft Frankonia Erlangen
- Halle-Leobener Burschenschaft Germania
- JA-Bundesvorstand (ab 2018)
- AfD-Bundestagskandidat Sachsen-Anhalt
- Schoss 2018 in Regensburg mit Schreckschusswaffe auf Gegendemonstrant*innen



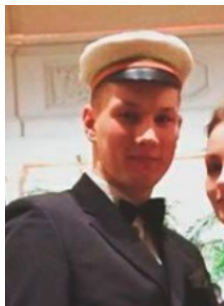
Philip Thaler

- Halle-Leobener Burschenschaft Germania
- Kontrakultur Halle
- Identitäre Bewegung



Paul Zeddies

- Burschenschaft Danubia München
- Identitäre Bewegung Bayern



2. Die Burschenschaft Markomania Wien im Netzwerk der extremen Rechten

2.1. Einordnung der Burschenschaft Markomania Wien im Spektrum akademischer Männerbünde

Die Burschenschaft Markomania Wien ist seit 1971 Mitglied in der **Deutschen Burschenschaft (DB)**, dem Dachverband der meisten deutsch-nationalen Burschenschaften⁵ in Deutschland und Österreich.⁶ Bis vor kurzem war die Markomania inaktiv (inaktiv), am 24. Januar 2019 machte sie jedoch ihre Reaktivierung innerhalb der DB öffentlich. Die Reaktivierung innerhalb der DB als bedeutendster burschenschaftlicher Akademikerverband im deutschen Sprachraum bedeutet ein erneutes aktives Bekenntnis der Markomania zu den Werten und der Ausrichtung des Dachverbandes, ebenso wie die Bereitschaft zur Wiederaufnahme von Ämtern und Funktionen innerhalb der DB. Um 1997 schloss sich die Markomania Wien weiterhin der **Burschenschaftlichen Gemeinschaft (BG)** an. Diese bezeichnet einen Zusammenschluss von völkisch-nationalistischen Burschenschaften innerhalb der DB, dem es über Jahre hinweg gelang die DB stark nach rechts zu rücken und liberalere Burschenschaften gezielt aus dem Verband zu drängen.⁷ Bereits seit geraumer Zeit publiziert die Markomania Wien immer wieder Imagevideos und Sharepics der DB und betont im Kontext ihres Selbstverständnisses „sich vollumfänglich zu deren Werten“ zu bekennen.⁸

Neben der Vernetzung mit rechten Burschenschaften über die DB bzw. der BG, bestehen seitens der Markomania Wien besonders enge und offizielle „Freundschaftsverhältnisse“ (Kooperative Verbindungen und Netzwerke unter Studentenverbindungen) zur **Burschenschaft Thessalia Prag zu Bayreuth** sowie zur **Burschenschaft Germania** (in Salzburg).⁹ Enge Verbindungen und Überschneidungen zeigt die Markomania weiterhin

5 *Von den Burschenschaften zu differenzieren sind beispielsweise Chors (Landsmannschaften, Turnerschaften) sowie konfessionelle, oft katholische Studentenverbindungen (KstV) sowie Mädelschaften. Nicht alle diese Verbindungen haben einen politischen Anspruch oder einen ihre Mitglieder unter einem gemeinsamen politisch-ideologischen Nenner und Auftrag, Dies ist vor allem Merkmal der „Burschenschaft“ als spezifischer Verbindungsform.

6 * Im Sinne des völkischen „Deutsch“-Begriffs beschreibt die Deutsche Burschenschaft keine nationalstaatliche Zuständigkeit sondern begreift sich als Verband für alle Burschenschaften im Gebiet dessen, was bis 1918/1919 Deutschland definierte.

7 Die Zeit/Hellmuth Vensky, "Die Burschen zerlegen sich", 25.09.2012, <https://www.zeit.de/studium/uni-leben/2012-09/burschenschaften-studentenverbindungen>

8 Burschenschaft Markomania-YouTube, 13.02.2019, "Die Deutsche Burschenschaft ist der größte, traditionsreichste und bedeutendste burschenschaftliche Akademikerverband im deutschen Kulturraum. Tausende aktive Burschenschafter sind Teil dieser einzigartigen Gemeinschaft. Die Markomania Wien zu Deggendorf ist eine deutsche Studentenverbindung für Männer, in der Demokratie, Kameradschaft, Treue und das Lebensbundprinzip im Vordergrund steht und uns bis zum Tod begleitet. Markomania ist Mitglied der Deutschen Burschenschaft sowie der Burschenschaftlichen Gemeinschaft und bekennt sich vollumfänglich zu deren Werten. Ehre - Freiheit - Vaterland", <https://www.youtube.com/watch?v=YdoVJIEExUSE>

akad. B! Markomania Wien Website, "Willkommen in unserem Bund | [...] Markomania ist Mitglied der Deutschen Burschenschaft sowie der Burschenschaftlichen Gemeinschaft und bekennt sich vollumfänglich zu deren Werten.", <http://burschenschaft-markomania.wien/> [Stand: 15.03.2019]

9 akad. B! Markomania Wien Website, „Freunde der Markomania: Burschenschaft Thessalia Bayreuth (gegründet: 1864 in Prag) | Burschenschaft Germania Salzburg (gegründet: 1883)“, <http://burschenschaft-markomania.wien/>

zur **Burschenschaft Danubia München** und der **Prager Burschenschaft Teutonia zu Würzburg** (bis 2009 in Regensburg).¹⁰

Der starke politische Einfluss der **DB** in **Österreich** ist seit langem bekannt und dokumentiert. Einer zahlenmäßig eigentlich kleinen Gruppe von korporierten Akademikern ist es hier gelungen politisch-strategische Schlüsselpositionen zu besetzen und den parlamentarischen Rechtsruck nachhaltig zu erwirken.¹¹ Ein großer Teil der männlichen **FPÖ**-Politiker ist Mitglied in einer der DB-Burschenschaften und bekennt sich offen zu ihrer Verbindung. Auch in **Deutschland** sind zahlreiche politische Funktionäre korporiert, wobei der Einfluss von Burschenschaften und der Zugang rechtsextremer Burschenschafter zu Machtpositionen besonders mit dem Aufstieg der **AfD** einen Aufschwung und in Teilen mediale Öffentlichkeit erlebt.¹²

Diverse **rechtsextreme Skandale der DB** und aufgedeckte Überschneidungen der darin aktiven Burschenschaften mit der neonazistischen Rechten gingen an den Burschenschaften bisher meist ohne ernste Konsequenzen vorbei. Die 2011 in der DB geführte Diskussion um einen, ähnlich dem „**Ariernachweis**“ verstandenen, Beleg des „Deutsch“-Seins als voraussetzendes Kriterium der Mitgliedschaft, sorgte beispielsweise weniger für eine gesellschaftliche Isolation, als vielmehr für eine offene Radikalisierung der DB. Der Einfluss der DB im parlamentarischen Rechtsruck in Deutschland ist ebenfalls längst belegt.¹³ Die dahinter stehende Systematik wird jedoch scheinbar kontinuierlich bagatellisiert und Verbindungen von, in der DB korporierten, Politikern zur extremen Rechten als Einzelfälle verstanden, deren politisch problematische Dimension spätestens mit einer entsprechenden Distanzierung erledigt zu sein scheint.¹⁴

2.1.1 Ideologie und Auftrag der der Deutschen Burschenschaft und ihrer Mitgliedsbünde

Im Zentrum **burschenschaftlicher Weltanschauung**, repräsentiert durch die DB, getragen und ausgeführt durch ihre Mitglieder, darunter die B! Markomania Wien, steht der **völkische Nationalismus**. Darin wird das Volk als Abstammungs-Gemeinschaft begriffen, laut dem Zusammenschluss Burschenschaftliche Gemeinschaft (BG) konkret als *"eine biologische und kulturelle Einheit"*, die weiterhin durch *"Unterschiede(n) in Fähigkeiten und Verhaltensweisen (...) zwischen Männern und Frauen"* wie auch *"zwischen Angehörigen verschiedener Rassen"* geprägt sei, die *"zu einem großen Teil erblich bedingt"* sein sollen. Die Burschenschafter begreifen sich dabei als Elite, die dieses einheitliche Interesse zu

10 Wikipedia: Burschenschaft Danubia München, https://de.wikipedia.org/wiki/Burschenschaft_Danubia_M%C3%BCnchen und Prager Burschenschaft Teutonia zu Würzburg, https://de.wikipedia.org/wiki/Burschenschaft_Teutonia_Prag

11 Dr. Andrea Becker, "Alter Wein in neuen Schläuchen – Burschenschaftler in der AfD" [Stand: April 2017], <https://andivendo.wordpress.com/2017/04/01/330/>

12 Jörg Kronauer, "Alternative mit Schmiss" in: Magazin "der rechte rand", Ausg. 162, September 2016, <https://www.der-rechte-rand.de/archive/1611/alternative-mit-schmiss/>

13 Communiqué der Autonomen Antifa Freiburg (2018): Korporierte in der AfD gründen Akademikerverband, <https://autonome-antifa.org/IMG/pdf/2018-aaf-korporierte-afd.pdf>
Die Zeit, "AfD-Mitarbeiter. Im Zweifel rechts außen. Viele AfD-Abgeordnete sind Teil rechter Burschenschaften.", <https://www.zeit.de/gesellschaft/2017-03/afd-abgeordnete-rechte-netzwerke-burschenschaften;>
Sputnik News. "Jung, elitär und rechts: Burschenschaften – Kadenschmiede für die AfD", [https://de.sputniknews.com/politik/20180614321166729-burschenschaften-deutschland-rechtsextremismus/;](https://de.sputniknews.com/politik/20180614321166729-burschenschaften-deutschland-rechtsextremismus/) TAZ, "Verbindungen im Bundestag. Aufbruchzeit für die Burschen", <http://www.taz.de/!5506306/>

14 Siehe u.a. das Communiqué der AAF: Korporierte in der AfD (2018)

erkennen in der Lage und daher dazu berufen seien, das Volk zu führen. Der "volkstumsbezogenen Vaterlandbegriff" der DB erkennt, wie auch die Markomannia Wien selber, die Bundesrepublik in ihren heutigen national-staatlichen Grenzen nicht an und versteht beispielsweise auch Österreich als Teil des deutschen Vaterlandes. In einer Grundsatzschrift von 2013 führt die DB als ihr zentrales Ziel aus, die "*nationalen Einheit des deutschen Volkes*" (also Deutschlands in seinen Grenzen bis 1918¹⁵) wiederherstellen zu wollen. Weiterhin zielt die DB auf die Verteidigung des nach völkischen Kriterien definierten "deutschen Volkes" gegen jegliche Bedrohung ab, dazu gehören beispielsweise Zuwanderung und Multikulturalismus.¹⁶ Der biologistisch argumentierte Volksbegriff in seinen rassistischen und antisemitischen Ausprägungen ist der Burschenschaft seit ihrer Entstehung inhärent und wird durch ihre Mitglieder bis heute, kontinuierlich bekräftigt.

2.2.2 Ideologische Grundlage und bindendes Element der extremen Rechten: Völkisches Denken

Die Abgrenzung gegenüber anderen Burschenschaften und akademischen Verbindungen erfolgt bei der **Markomannia Wien**, entsprechend der Satzung der DB, zunächst über die gefühlte Zugehörigkeit zum „deutschen Volk“, welches entsprechend einer urdeutschen **Blut- und Bodenkonstruktion** definiert wird.¹⁷

Bereits im Jahr 1920 ernannte die **Burschenschaft Markomannia Wien Rudolf Jung** zu ihrem „Ehrensénior“. Der spätere NSDAP-Politiker hatte 1919 mit seinem **Buch „Der nationale Sozialismus“** eine Art politische Programmschrift verfasst, in der er u.a. erklärte, das „*jüdische Volk*“ habe „*aus einer Anzahl geradezu unmöglicher Rassenmischungen*“ die „*schlechtesten Eigenschaften*“ mitbekommen.¹⁸ Beim Burschentag in Eisenach, im August des selben Jahres, nahm der Verfassungsausschuss der **Deutschen Burschenschaft (DB)** folgende Formulierung in die „**Grundsätze der Deutschen Burschenschaft**“ auf: „*Die Burschenschaft steht auf dem Rassestandpunkt, deshalb dürfen nur deutsche Studenten arischer Abstammung, die sich offen zum Deutschtum bekennen, in die Burschenschaft aufgenommen werden. Der Burschentag verpflichtet die einzelnen Burschenschaften, ihre Mitglieder so zu erziehen, daß eine Heirat mit einem jüdischen oder farbigen Weib ausgeschlossen ist, oder daß bei einer solchen Heirat der Betreffende ausscheidet*“ (**Eisenacher Beschlüsse**“, 1920)¹⁹.

Auch in jüngerer Vergangenheit, also bis zu ihrer vorübergehenden formalen Inaktivität, war die Markomannia Wien (damals noch als „**akad. B! Markomannia Wien zu Passau**“) nicht nur Mitglied der **Deutschen Burschenschaft**, sondern prägte den Erhalt des rassistisch-völkischen Selbstverständnisses des Verbands aktiv mit: Neben der Beteiligung an ideologischen Diskursen auf den zahlreichen besuchten Burschentagen (jährliches

15 GenWiki/Genealogienetz.de, "Deutschland 1871-1918", http://genwiki.genealogy.net/Deutschland_1871-1918

16 BpB, 2017, "Burschenschaften: Geschichte, Politik und Ideologie", <https://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/256889/>

17 AstA der Uni Frankfurt, „Unpolitisch bis zum Endsieg“ -Studentische Verbindungen als Ausdruck deutscher Normalität, Informationsbroschüre des Allgemeinen Studierendenausschusses (AstA) der Uni Frankfurt, S. 20.

18 Antifaschistische Informations- und Dokumentations Archiv (a.i.d.a), "Belange des Deutschtums. Die Burschenschaften und die Sudetendeutschen", <https://www.aida-archiv.de/2011/06/22/belange-des-deutschtums-die-burschenschaften-und-die-sudetendeutschen/2/>

19 Bundesarchiv Koblenz, Bestd. DB 9: Deutsche Burschenschaft, Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), Archiv und Bücherei, B. IV. Deutsche Burschenschaft (DB), 1919–1935/37:Burschentage, BT v. 4.–7. August 1920. <https://docplayer.org/20911142-Burschenschaft-und-antisemitismus.html>

Verbands- und Arbeitstreffen der DB-Burschenschaften auf der Wartburg in Eisenach) richtete die Markomania Wien zu Passau zu Beginn der 2000er Jahre auch Verbandstreffen in der Oberpfalz aus und Mitglieder der Markomania bekleideten hochrangige Funktionen innerhalb der DB. In diesen Positionen formulierten sie leitende Anträge in den Debatten um die politische und inhaltliche Ausrichtung der **DB** und wirkten als **Verbandsobmänner** an der politisch-ideologischen Erziehung der Burschenschaffter der DB-Mitgliedsbünde mit.²⁰

Als ein solcher engagierte sich der (Ehem.) Passauer Studenten **Sven Beckendorf** (Schwandorf), der bis 2005 als Markomanne gewählter Ansprechpartner und **Verbandsobmann der Deutschen Burschenschaft** im **Ressort: Politik und Kultur** war.²¹ Er folgte in dem Amt auf seinen Vorgänger **Thomas Moritz**, ebenfalls Studierender und Farbenbruder der Markomania Wien zu Passau. Laut diversen Tätigkeitsprotokollen der "Deutschen Burschenschaft" bekleidete der gebürtige Oberösterreicher als Mitglied der letzten Generation **Passauer Markomania-Aktivitas** (bis zur "Sistierung" der Markomania in Passau) ab 2002 in der Deutschen Burschenschaft das Amt des **Verbandsobmann für Politik und Kultur**. Im Kontext dieser Tätigkeit widmet sich Thomas Moritz mit scheinbar großer Leidenschaft dem Erhalt des völkischen Deutschtums. Er sprach sich beim Burschentag in Eisenach, 2003, gegen den Niedergang der Deutschen Sprache durch die Verwendung von Anglizismen im Hochschulunterricht und gegen ein Bekenntnis der DB zur Europäischen Union aus, da dies ein Bekenntnis zu Deutschland in seinen jetzigen nationalstaatlichen Grenzen implizieren würde*.²² Laut Tätigkeitsbericht der DB-Verbandsobmänner im Geschäftsjahr 2002/03 organisierte die Passauer Markomania Wien in jenem Jahr ein DB-Sommerfest in der Oberpfalz und im November 2003 ein Seminar mit dem **Institut für Staatspolitik (IfS)** um den Vordenker der "Neuen Rechen", **Götz Kubitschek** (Schnellroda). Mit der **Burschenschaftlichen Stiftung für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa** reiste Thomas Moritz im Herbst des selben Jahres nach Oberschlesien um die Projekte der DB-Stiftung vor Ort voranzutreiben.²³ **Thomas Moritz'** (*1977) inhaltliche Verortung, wie auch die bereits damals fehlende Abgrenzung der Markomania zur extremen Rechten, lässt sich möglicherweise auch an Moritz' Referententätigkeit beim „**deutsch-österreichischen Jugendtreffen**“ am 26./27. Juni 1999 in Schärding festmachen: Das Ziel des Treffens des sollte sein zu *"zeigen, daß die patriotische Jugend nicht auf nationalstaatliche Kategorien fixiert ist"*, sondern das ganze "Deutschland" im Blick hat. Veranstaltet wurde es von der **FPÖ-Nachwuchsorganisation Ring Freiheitlicher Jugend (RFJ)** gemeinsam mit der **Deutschland-Bewegung** der auch der Eröffnungsreferent und einflussreiche deutsche Rechtsextremist **Alfred Mechttersheimer** (Autor in der Jungen

20 Burschenschaftliche Blätter und Protokolle der Verhandlungen der DB bei den Burschentagen 2003-2006 sowie Burschenschaftliche Infoschriften der DB 2004-2006.

Bild: MarkoBurschentagEisenach

21 Siehe Deutsche Burschenschaft/Burschenschaftliche Blätter & DB-Schnellinformation im Zeitraum 2003-2005; z. B. Henning Roeder, "Der 20. Juli 1944 - ein Seminar der Deutschen Burschenschaft", Abendum BBL 2-2006, http://www.burschenschaftliche-blaetter.de/fileadmin/user_upload/bbl/Addendum/addendum_2_2006.pdf Deutsche Burschenschaft, DB-Schnellinfo Nr. 6 im Geschäftsjahr 2005/06, 3. November 2005, http://www.gruene-fraktion-sachsen.de/fileadmin/user_upload/ua/14-0622_Anhang_Marchia-PM.pdf

22 *Im Wortlaut: "Verbandsbruder Moritz erinnert daran, dass die Deutsche Burschenschaft den volkstumsbezogenen Vaterlandsbegriff in der Verfassung festgeschrieben hat. Daher erscheint das Bekenntnis zur EU als supranationalem Bündnis unlogisch, da es sich auf Staaten bezieht..", Protokoll der Verhandlungen des Burschentages 2003, Deutsche Burschenschaft.

23 Protokoll der Verhandlungen des Burschentages 2003, Deutsche Burschenschaft, S. 32-33.

Freiheit (JF) und späterer Republikaner) angehört. Moritz leitete dort den Arbeitskreis zur Frage "Demographischer Wandel: Stirbt die deutschsprachige Bevölkerung aus?" neben bekannten Größen der rechten Szene, darunter Michael Wiesberg (damals wissenschaftlicher Mitarbeiter der Republikaner im baden-württembergischen Landtag), **Holger Stürenburg** (Autor der rechtsextremen Zeitschriften Nation & Europa und Europa vorn) und **Baldur Springmann** einem, seit den 70er Jahren führendem Denker der rechtsextremen Szene im Bereich des deutsch-völkischen/naturreligiösen Obskurantismus.²⁴

St. Veit als neue Heimat für Künstler-Duo

23. Februar 2013, 12:02 Uhr • 186× gelesen • 0 • 0



Foto: Darko Apel • hochgeladen von Peter Lindner

Seiner völkischen Linie und einem daraus folgend verstandenen Auftrag bleibt Moritz bis heute treu. Im Jahr 2007 betätigte sich der inzwischen 30 jährige Oberösterreicher als Praktikant in der Redaktion der **Jungen Freiheit**. Laut JF soll Moritz zu der Zeit ebenfalls für den rechtsextremen österreichischen Vertriebenenverband „**Österreichische Landsmannschaft**“^{*25} in Wien tätig gewesen sein und sich für verschiedene ökologische Projekte

wie Ökodörfer und Biolandwirtschaft interessieren. Um 2013 zog der völkische Aktivist mit seiner Lebensgefährtin, der gebürtigen Münchnerin und esoterischen Künstlerin Betty Quast, von Wien nach St. Veit (Kärnten, Österreich), wo das inzwischen als **Gesangskünstlerduo** bekannte Paar die **Partei "Verantwortung Erde"** gründete. Als deren Spitzenkandidat trat Moritz im März 2018 bei der Kärntner Landtagswahl an. Beruflich absolvierte Thomas Moritz, laut Kandidatenprofil, zu dieser Zeit gerade eine Ausbildung zum Pastoralassistenten bei der katholischen Kirche Kärnten. Zuvor diente er in der **Miliz des österreichischen Bundesheeres** als Kompanie-kommandant-Stellvertreter der Jägerkompanie.^{*26}

24 DÖW, „Großdeutsches "Jugendtreffen". Neues von ganz rechts - Juni 1999“:

<http://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/juni-1999/groszdeutsches-jugendtreffen>; Fabian Virchow, "Gegen den Zivilismus: Internationale Beziehungen und Militär in den politischen Konzeptionen der extremen Rechten", S. 124.

25 ***Anm.:** Die Österreichische Landsmannschaft (ÖLM) ist ein österreichischer Vertriebenenverband und Nachfolgerin des 1938 aufgelösten „Deutschen Schulvereins“ (DSchV), der die deutschen Volksgruppen in den Kronländern der ehemaligen Österreichischen Reichshälfte durch Schulbauten förderte. Das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW) bezeichnet die Österreichische Landsmannschaft als „rechtsextreme Organisation mit vordergründig humanitärer Ausrichtung, die vor allem im publizistischen Bereich beträchtliche Aktivitäten setzt und aufgrund ihrer ideologisch-kulturellen Tätigkeit eine wichtige integrative Funktion für das deutschnationale und rechtsextreme Lager erfüllt.“ Laut DÖW bestehen eine enge personelle und organisatorische Verknüpfung der ÖLM zur FPÖ und anderen rechtsgerichteten Organisationen: Österreichische Landsmannschaft: https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreichische_Landsmannschaft#cite_ref-7]; JUNGE FREIHEIT, www.jungefreiheit.de 27/07 (29. Juni 2007): "Eine große Hilfe": <https://jungefreiheit.de/service/archiv?artikel=archiv07/200727062960.htm>.

26 ***Anm.:** Bis 2013 tourte Thomas Moritz jahrelang mit seiner Lebensgefährtin, der gebürtigen Münchnerin Betty Quast um die Welt und trat als Künstlerduo, beispielsweise im Kontext ihrer Tour durch Kroatien (Osijek, Đakovo) und Serbien (Sombor) beim "Verein der Deutschen und Österreicher der Deutschen in Kroatien, Vukovar, auf (2012) auf. 2013 zog das Paar von Wien nach St. Veit u. a. um dort einen Verein (Verantwortung Erde) aufzubauen, der sich um die Verknüpfungen von dem kulturellen Erbe mit dem Nachhaltigkeitsgedanken dreht. Quast schreibt Geschichten und "Kurzgeschichten etwa über fliegende Untertassen in der Antarktis („Urlaub in Neuschwabenland“), modernistische Walküren („Walhalla“), über eine totalitäre Bayerische Stadt unter der Glaskuppel („Stoiberstadt“).". In: St. VeitPolitik, „Thomas Moritz: Beschäftige mich viel mit unserer Zivilisation“,

Eine solche **Karriere**, in der sich die **DB-Prinzipien** der **Militärischen Ausbildung** und der **völkische Gedanke** als roter Faden und **politischer Auftrag** durch den Lebenslauf des Korporierten zieht, ist auch im Falle der Burschenschaft Markomania geradezu exemplarisch.

Auch nach der aktiven Zeit der Passauer Markomania in der DB (nach c.a. 2003/2005) behielt der **burschenschaftliche Dachverband** seine biologistisch-völkischen Position bei – von einer Endradikalisierung oder fehlenden Kontinuität der Ideologie bzw. einer Abkehr der heutigen Aktivitas-Generation der Markomania, kann keine Rede sein. Die Kontinuität des Bekenntnisses der DB zum **biologistisch-rassistischen Volksbegriff** zeigt sich beispielsweise anhand einer Einladung der **Burschenschaftlichen Gemeinschaft** (BG) in den „**Burschenschaftlichen Blättern**“ für den Februar 2010. Beworben wurde ein Vortrag von **Prof. J. Philippe Rushton** (University of Western Ontario) zum Thema „**Rasse, Evolution und Verhalten**“ bei der **Burschenschaft Olympia in Wien** (in der auch der, mit Alexander Salomon auf Facebook befreundete Führer der Österreichischen IB bzw. die Galionsfigur der Neuen Rechten, Martin Sellner korporiert war.*²⁷). Rushton entwickelte die „r/K-Selektions-Theorie“, anhand derer er, so erklärt die Einladung „den Einfluß unabänderlicher, durch Evolution entwickelte Naturgesetze bewies“. Als Ergebnis und Inhalt des Vortrags kündigt die Einladung an: „(dass) massive, genetisch bedingte Unterschiede zwischen der asiatischen, der weißen, sowie der schwarzen Großrasse bestehen und eine Leugnung derselben einer wissenschaftlichen Überprüfung nicht stand hält. (...) Dies äußert sich in einer Überlegenheit der asiatischen Rasse im durchschnittlichen Vergleich bei Messungen etwa der Gehirngröße, der Intelligenz sowie der Lebenserwartung, dicht gefolgt vom Durchschnitt der weißen Rasse. Auf der anderen Seite der Skala aber befindet sich mit deutlichem Abstand der Durchschnitt der schwarzen Rasse. Umgekehrt jedoch „führt“ der schwarze Durchschnitt bei Studien über die Wachstumsgeschwindigkeit des Körpers, den Testosteronspiegel, den Muskelaufbau, aber auch bei Kriminalitätsraten, außerehelicher Kinder sowie HIV-Infizierungen. Wiederum liegt der weiße Durchschnitt in der Mitte, knapp vor dem Durchschnittswert der Asiaten.“²⁸

Ein Jahr später diskutierten die Mitgliedsbünde der Deutschen Burschenschaft auf dem **Burschentag 2011** die, medial als „**Ariernachweis**“²⁹ bekannt gewordene,

15.02.2018. "Wer tritt bei der Landtagswahl am 4. März an? Die WOCHE zeigt die private Seite der Politiker": https://www.meinbezirk.at/st-veit/c-politik/thomas-moritz-beschaefigte-mich-viel-mit-unserer-zivilisation_a2404139; St. Veit als neue Heimat für Künstler-Duo, 23. Februar 2013: https://www.meinbezirk.at/st-veit/c-lokales/st-veit-als-neue-heimat-fuer-kuenstler-duo_a485611; Betty Quast, „Lesung aus „Endzeit“ in Villach bei „Verantwortung Erde“, <https://bettyquast.com/2017/12/05/lesungen-im-advent/> Deutsches Wort 77, Published on Sep 13, 2017: https://issuu.com/dragunov/docs/dw-77_verbunden und YourTube: <https://www.youtube.com/watch?v=VZ0ObM413x8>.

27 ***Anm.:** „Martin Sellner pflegt Kontakte zu den Politikern Björn Höcke (AfD) und André Poggenburg (Aufbruch deutscher Patrioten) sowie zu dem Verleger Götz Kubitschek, einem Protagonisten der Neuen Rechten in Deutschland. Er war für mehrere Wochen Gast in Kubitscheks Haus und schreibt seit 2015 für dessen Zeitschrift Sezession. Zudem beteiligte er sich an einem Propaganda-Video für Kubitscheks fremdenfeindliche Kampagne „EinProzent für unser Land“ und arbeitet zusammen mit weiteren Akteuren der Neuen Rechten an dem von Kubitschek initiierten Institut für Staatspolitik (Schnellroda). In Kubitscheks Verlag Antaios erschienen auch Sellners Schriften Gelassen in den Widerstand sowie Identitär. Experten halten die Herkunft Sellners aus dem Milieu des Nationalen Widerstands für eine beispielhafte Verwurzelung der „Identitären“ im Neonazismus.“, siehe: Wikipedia, „Martin Sellner“, https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Sellner

28 DB Schnellinformation Nr. 11 im Geschäftsjahr 2009/2010, <https://docplayer.org/15671989-Vorsitzende-burschenschaft.html>

29 ***Anm.:** Am 12. Februar 2011 wird im "Nachrichtenblatt" der "Deutschen Burschenschaft" ein im November 2010 erstelltes Gutachten des Rechtsausschusses, welches beschließt: "Maßgeblich ist die Abstammung", heißt es in

Aufnahmebedingung für Burschenschaftsanwärter. Diese erforderte laut DB-Rechtsgutachten als Kriterium für die Aufnahme eines Interessierten in die Verbindungen des völkischen Dachverbands, eine Überprüfung dessen biologischen Deutsch-Seins bis in mehrere Generationen seiner Vorfahren. Von der Mitgliedschaft ausgeschlossen sein sollten "Personen mit mehrheitlich außereuropäischen Vorfahren", da diese „unter Hinweis auf die Abstammungsgemeinschaft eines Volkes dementsprechend keine Angehörigen des deutschen Volkes“ seien.³⁰ In Folge der medialen Skandalisierung des Gutachtens traten damals zahlreiche Burschenschaften aus der DB aus. Nicht so die **BI Markomannia Wien**, deren offizielle **Reaktivierung** innerhalb der DB (2019) und kontinuierlich geäußerten Bekenntnisse zu deren Werten als Positionierung kaum überschätzt werden können.



Abbildung 1: Symbole und Zeichen der Deutschen Burschenschaft & Burschenschaftlichen Gemeinschaft

Die Nähe zum Nationalsozialismus, welche die völkischen Burschenschaften aufweisen, bleibt jedoch nicht auf die Ebene der theoretischen Auseinandersetzung oder die der parteipolitischen Aktivitäten ihrer einzelnen Mitglieder beschränkt, sie spiegelt sich auch in der burschenschaftlichen Erziehung wieder. Der starke Bezug der Burschenschaften zum Militärischen und Kriegerischen, welcher sich in Form autoritärer Strukturen auch im Aufbau der Burschenschaften, ihren Uniformen sowie Zeremonien wiederfindet, drückt sich weiterhin in romantisierender bis geschichtsrevisionistischer Art im burschenschaftlichen Verbindungsleben aus. Beobachtbar ist dies beim alljährlichen **Burschentag auf der Wartburg in Eisenach**. Dieser bildet das oberste Beschlussgremium der **Deutschen Burschenschaft (DB)** und findet mindestens einmal jährlich als mehrtägiges Verbandstreffen in Eisenach statt. Jede Burschenschaft entsendet verpflichtend Vertreter von Aktivitas und Altherrenschaft, um dort u.a. über die Ausrichtung der DB zu verhandeln und die jeweils neue vorsitzende Burschenschaft des Verbandes zu wählen. Höhepunkt bildet dabei ein Fackelzug und ein **Totengedenken am Burschenschaftsdenkmal** für die Gefallenen des ersten und zweiten Weltkrieges, sowie ein feierlicher Festkommers mit

einem Gutachten: Unter allen Burschenschaften des Verbands ist unstrittig, dass nur Deutsche Mitglied werden dürfen - aber wer gehört zum "deutschen Volk"? Gemäß Artikel neun jemand, der ihm "durch gleiches geschichtliches Schicksal, gleiche Kultur, verwandtes Brauchtum und gleiche Sprache verbunden ist". [...] "Maßgeblich ist die Abstammung." Und weiter: "Personen mit mehrheitlich außereuropäischen Vorfahren sind unter Hinweis auf die Abstammungsgemeinschaft eines Volkes dementsprechend keine Angehörigen des deutschen Volkes. (...) Eine Überprüfung hat in folgenden Fällen zu erfolgen: 1. Bei einem Bewerber, der nicht dem deutschen Volk angehört.

2. Bei einem Bewerber, dessen Eltern nicht beide dem deutschen Volk angehören. 3. Bei einem Bewerber, dessen Eltern zwar deutsche Volksangehörige sind, der selbst aber einem anderen Volk angehört."- SPIEGEL, 2011, <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/rechtsruck-im-dachverband-burschenschaftler-streiten-ueber-ariernachweis-a-767788.html>

30 Der Spiegel/Florian Diekmann, "Rechtsruck im Dachverband: Burschenschaftler streiten über "Ariernachweis"", 15.06.2011, <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/rechtsruck-im-dachverband-burschenschaftler-streiten-ueber-ariernachweis-a-767788.html>

Einmarsch der einzelnen Chargen in Uniform.³¹ Zuletzt trat die Burschenschaft Markomannia, u.a. vertreten durch den Passauer Studenten Alexander Salomon, beim Burschentag im Mai 2018, unter rund 300 Teilnehmern aus Österreich und Deutschland, auf. Am Rande der Festlichkeiten sollen betrunkene Rechtsextreme eine Reporterin angegriffen haben, als diese versuchte Filmaufnahmen des Treffens anzufertigen.³² Im Jahr 2014 wurde beim Wartburgfest das **Nazilied „Bomben auf Engelland“** gesungen („*Ran an den Feind!/Bomben! Bomben!/Bomben auf Engelland!*“, 1939) und erst vor Kurzem erschütterte der burschenschaftliche „NS-Liederbuch-Skandal“ Österreich: Bei der pennalen Burschenschaft Germania zur Wiener Neustadt war beispielsweise ein Liederbuch mit der Holocaust-verherrlichenden Zeile „*Gebt Gas, ihr alten Germanen, wir schaffen die siebte Million*“ gefunden worden.³³ Auch bei der **Burschenschaft Bruna-Sudetia**, bei der die **Markomannia Wien** erst jüngst zu Gast war um eine Fechtpartie/Mensur zu schlagen (18.05.2018), fand nur Wochen zuvor eine Hausdurch-

suchung wegen eines antisemitischen Liederbuchs statt.³⁴ Anlässlich dieses Besuchs postet die Markomannia Bilder der gemeinsam gefeierten „Kreuzkneipe“ mit aufgeschlagenem Liederbuch, was als subtiles Statement mit Bezug auf den Liederbuchskandal verstanden werden kann.³⁵



Abbildung 2: Mensuren und Fechtsport im waffenstudentischen Männerbund Markomannia (Mensur Lipski & Sekundant Salomon)

Neben der Bruna-Sudetia unterhielten die Markomannen im letzten Jahr auch sonst gute Kontakte zum who-is-who der rechtsextremen Burschenschaften. So waren die Passauer Burschenschafter beispielsweise am 24.03.2018 zu Gast beim 108. Stiftungsfest der

31 Wikipedia, "Burschentag", <https://de.wikipedia.org/wiki/Burschentag>

32 Burschenschaft Markomannia Wien [Facebook], 26. Mai 2018: Fackelmarsch in Eisenach [Video],

https://www.youtube.com/watch?v=VhMNA4lsRQI&feature=youtu.be&fbclid=IwAR2yRcjE7AO4tckNjOYenuD9_yfpR21WdqtrsoFZmVINR9GjtVjnHOf3wc

33 Der Standard, "Nazi-Lieder bei Burschenschaft von FPÖ-Kandidat Landbauer", 24.01.2018, <https://derstandard.at/2000072861626/Nazi-Lieder-bei-Burschenschaft-von-FPOe-Kandidat-Landbauer>

34 Heute.at, "NS-Liederbuch-Skandal: Razzia bei Burschenschaft "Bruna Sudetia" wegen des Liederbuchtextes "Wir schaffen die diebste Million", 23.02.2018, <https://www.heute.at/politik/news/story/Burschenschaft-Neues-Nazi-Liederbuch-bei-Bruna-Sudetia-Razzia-entdeckt-50620191> und Die Presse, Liedertexte Bruna Sudetia, https://diepresse.com/home/innenpolitik/5376484/NSLiedertexte_Hausdurchsuchung-bei-Bruna-Sudetia

35 Burschenschaft Markomannia Wien [Facebook], 18. Mai 2018: "Am heutigen Abend hatte Markomannia die Ehre, eine Fuchsenpartie endlich wieder in Wien fechten zu dürfen, wo doch dort unsere Wurzeln sind. Im Anschluss wurde mit der Wiener akademischen Burschenschaft Bruna Sudetia eine Kreuzkneipe geschlagen! Ein Heil den Paukanten! ✘"; 19.05.2018, [Bild]

<https://www.facebook.com/BurschenschaftMarkomannia/photos/a.706888522717365/1984380604968144/?type=3&theater>

Bild rechts: Facebook-Posting der Markomannia mit Liederbuch und Mensurszene bei der Bruna Sudetia.

Bild links: Fechtkampf der Markomannia bei der Danubia München

Mittelschulverbindung **AcSV! Germania zu Ried** (Ried im Innkreis)³⁶, gegen welche jüngst Ermittlungen liefen, nachdem dort 2017 ein Konzert mit der Neonazi-Band Fylgien veranstaltet worden war.³⁷

Auch im Verbindungsleben der **Burschenschaft Markomania Wien** spielt im Kontext ihrer zeremoniellen Gedenken an gefallene Wehrmachtsoldaten und Reichsgründungskneipen (z. B. mit der befreundeten Burschenschaft Thessalia Prag zu Bayreuth, 23.02.2018 und 22.07.2018³⁸) das gemeinschaftliche Singen von Liedern als Ausdruck deutschen Kulturguts eine markante Rolle. Dabei kommt deren präferierte musikalische Auswahl scheinbar regelmäßig nicht ohne NS-Bezug aus. Auf dem, erst wenige Wochen alten, **Burschenschaft Markomania YouTube-Kanal** finden sich (Stand: 10.03.2019) dreizehn Videos.³⁹ Darunter vier Imagefilme der DB, vier Videos zum Thema "Lebensweise und Sittengesetze der Germanen" sowie fünf Videos in denen ein Markomania Mitglied (Tobias Lipski, Passau) deutsche Soldaten- und Volkslieder gesanglich interpretiert.⁴⁰ Am 15. November 2015 teilt die Burschenschaft Markomania Wien auf Facebook ein Foto der DB, welches ein soldatisches Gedenken zeigt. Dies kommentiert die Markomania mit der Textzeile "*Wenn alle untreu werden, so bleiben wir doch treu.*". Dabei handelt es sich um eine Zeile aus dem in der Zeit des Nationalsozialismus als „**Treuelied**“ der **Schutzstaffel (SS)** verwendeten Volkslied "Wenn alle untreu werden".⁴¹ Der NS-Bezug der Treuelied-Rezeption durch die Markomannen lässt sich mit Blick auf den privaten **YouTube-Account** des **Burschenschaft Markomania-Mitglieds Alexander Salomon** erahnen. Dort finden sich, neben den Videos der musikalischen Interpretationen der Markomania Wien, unter den fünf selbst erstellten Playlists entsprechende Originalversionen der von Lipski interpretierten Volks- und Soldatenlieder sowie explizite NS-Soldatenlieder der Wehrmacht und der SA.⁴²

36 Burschenschaft Markomania Wien [Facebook], "Heute Abend sind wir auf dem 108. Stiftungsfest der AcSV! Germania zu Ried. Heil Germania, auf mindestens weitere 108 Jahre!", 24.03.2018, <https://www.facebook.com/BurschenschaftMarkomania/photos/a.706888522717365/1903185396420999/?type=3&theater>

37 Thomas Rammerstorfer, "Neonazi-Konzert bei FPÖ-naher Burschenschaft „Germania Ried“?", <http://www.thomasrammerstorfer.at/2018/06/27/neonazi-konzert-bei-fpoe-naher-burschenschaft-germania-ried/>

38 Burschenschaft Thessalia zu Prag in Bayreuth, [Facebook], 22.07.2018 - Gedenken an Wehrmachtsoldaten - mit der Markomania Wien auf dem "Gefallenenhain" in Deggendorf - wo auch Der III. Weg regelmäßig Gedenken für Wehrmachtsoldaten abhält. Dort gedachte man offensichtlich Herbert Schaffer, (gefallen 20.08.1947) [Bild1] <https://www.facebook.com/Thessalen/photos/a.1992295944135218/1992295797468566/?type=3&theater> [Bild2] <https://www.facebook.com/Thessalen/photos/a.1992295944135218/1992295864135226/?type=3&theater> <https://www.facebook.com/Thessalen/photos/a.704517256246433/1768030633228418/?type=3&theater> und fort folgende bis <https://www.facebook.com/Thessalen/photos/a.704517256246433/1767996816565133/>

39 Burschenschaft Markomania YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UCZ3MPaO3BVAyZc6G7vAQ-9g> [Am 13.02.2019 veröffentlicht]

40 Soldaten- und Volkslieder, interpretiert durch die Markomania Wien auf dem Burschenschaft Markomania YouTube-Kanal: Argonnerwaldlied / Pionierlied (Soldatenlied); Freiheit die ich meine (Volkslied); Märkische Heide (Volkslied); Ostpreußenlied (Volkslied); Der Lindenbaum / Am Brunnen vor dem Tore (Volkslied); Rote Husaren / Heiß ist die Liebe (Volkslied) [Stand: 10.03.2019] - Burschenschaft Markomania YouTube-Kanal (Februar 2018): <https://www.youtube.com/channel/UCZ3MPaO3BVAyZc6G7vAQ-9g>

41 Burschenschaft Markomania Wien [Facebook], 15.11.2015, [Bild] "Wenn alle untreu werden, so bleiben wir doch treu.", https://www.facebook.com/pg/BurschenschaftMarkomania/posts/?ref=page_internal Burschenschaft Markomania Wien [Facebook], 15.11.2015, Bild: <https://www.facebook.com/DeutscheBurschenschaft/photos/a.10151999549185306/10153619998425306/?type=3&theater>

Wikipedia, "Wenn alle untreu werden", https://de.wikipedia.org/wiki/Wenn_alle_untreu_werden

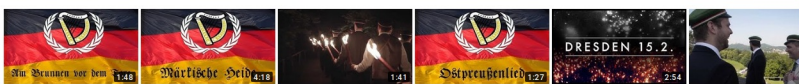
42 Alexander Salomon | YouTube-Account, <https://www.youtube.com/channel/UCtCEnIs7vcSTfgtDuqfRO7w> [Stand: 15.03.2019]

Eigene Playlists



Deutschland A 123 Baraband Deutschland retten
KOMPLETTE PLAYLIST ANSEHEN KOMPLETTE PLAYLIST ANSEHEN KOMPLETTE PLAYLIST ANSEHEN KOMPLETTE PLAYLIST ANSEHEN KOMPLETTE PLAYLIST ANSEHEN

Videos, die ich mag



Der Lindenbaum / Am Brunnen vor dem Tore Märkische Heide (Volkalied) Fackelzug für Ehre, Freiheit und Vaterland Ostpreußenlied (Volkalied) Kommt nach Dresden! Am 15.2. um 19:00 zum Die Volkshörner Nicht der Pflicht nur zu genügen - Deutsche



Deutschland retten

25 Videos • 39 Aufrufe • Zuletzt am 09.12.2016 aktualisiert



Alexander Salomon ABONNIEREN

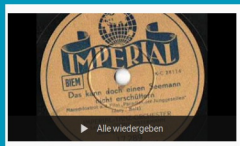
- [Gelöschtes Video]
Sturmabteilung, Durch Großberlin marschieren wir, 2
Gold und Silber lieb' ich sehr SA Lied
70 Millionen Ein Schlag
Wenn wir durch die Stadt marschieren Musikkorps der LSSAH
Von Finnland bis zum Schwarzen Meer / *full version* / Russlandlied 1941
Horst Wessel Lied (Real Version)

- [Privates Video]
Im Wald, im grünen Walde (Lore, Lore) - Ein Wehrmachtlied
In München Sind Viele Gefallen
The Dubliners - Johnsons Motor Car
SA Sturmabteilung Als die goldne Abendsonne 2

- [Gelöschtes Video]
Lied - Am Adolf Hitler Platz
Uns Kann Keiner
Royal Navy - Heart of Oak

- [Gelöschtes Video]
Irish Rebel Songs - Come out and Fight

- [Gelöschtes Video]
Marlene Dietrich - Lili Marleen
Its A Long Way To Tipperary



Baraband

20 Videos • 36 Aufrufe • Zuletzt am 31.08.2017 aktualisiert



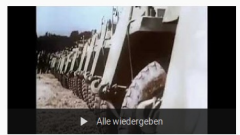
Alexander Salomon ABONNIEREN

- Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern
Das gibts nur einmal, das kommt nicht wieder
'Antje, mein blondes Kind' (Niel) Wilhelm Strienz 1940
'Deutsches Mädel' Herms Niel 1941
Es geht alles vorüber

- Wenn der weiße Flieder wieder blüht
Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau'ni!
Es ist so schön Soldat zu sein, Rosemarie
'Du kannst nicht treu sein' (Otten) Die Metropol-Vokalisten 1935
'Antje, mein blondes Kind' (Niel) Wilhelm Strienz 1940

- Veronika, der Lenz ist da
Rosita Serrano - Vier Mädchen auf der Bank
Wildgänse rauschen durch die Nacht
Wir fahren gegen Engeland
Its A Long Way To Tipperary

- Deutsches Soldatenlied 'Ohne Hemd und ohne Höschen'
O du schöner Westerwald - Full color- フェスターバルトの歌
Radetzky Marsch
Max Raabe - Mein kleiner grüner Kaktus
Max Raabe - Küssen kann man nicht alleine (Dancing Stars 2011)



Deutschland

18 Videos • 17 Aufrufe • Zuletzt am 11.12.2018 aktualisiert



Alexander Salomon ABONNIEREN

- Stahlgewitter - Unsere Fahne ist der Eid
Stahlgewitter - Sommer in Sebnitz
GiGi - Waterkant 10-19
Stahlgewitter-Die letzten Goten (Pagan Metal) Viking Tribute
Lunikoff Eingesehn
-Heiliger Gral- (Die Lunikoff Verschwörung)
Lunikoff - L. Kaida - Schattenregierung
[Gelöschtes Video]
Rotte Charlotte - Veilchen Sind Blau,Rosen Sind Rot
Rotte Charlotte - Unkaputtbar - 03 Deine Schuld
Phönix - Pflichterfüllung - 2+2=5
Phönix - Germania
Skrewdriver - boots and braces
Romper Stomper - Pulling on the boots
Macht & Ehre - Menschenmasse (2018)
HKL - Seemann
Macht und Ehre - Unser Kampf
Für 300€ Heiße 7 Rubbellose gerubbelt [30k Abo Special] #1

In der Playlist mit dem bezeichnenden Titel "**Deutschland retten**" speicherte Salomon 25 Videos (zuletzt am 09.12.2016 aktualisiert), darunter die folgenden Titel: „*Sturmabteilung, Durch Großberlin marschieren wir; Gold und Silber lieb' ich sehr SA Lied; 70 Millionen Ein Schlag (SA Brandenburg); Von Finnland bis zum Schwarzen Meer / Russlandlied 1941; **Horst Wessel Lied (Real Version); Im Wald, im grünen Walde (Lore, Lore) - Ein Wehrmachtslied; In München Sind Viele Gefallen; SA Sturmabteilung Als die goldne Abendsonne; Lied - Am Adolf Hitler Platz.***“ Bezeichnend weiterhin, Titel aus Salomons Playlist "Deutschland" (18 Videos, zuletzt am 11.12.2018 aktualisiert) mit Songs der Nazi-Bands Stahlgewitter, Die Lunikoff Verschwörung, Skrewdriver usw.; sowie in der Playlist "123" (15 Videos, zuletzt am 31.08.2017 aktualisiert) die Titel: „*Deutsch ist die Saar - Stabskapelle der **Hitler-Jugend; "Liebchen, adel!" Herms Niel 1934; Wir fahren gegen Engelland - Herms Niel Musikkorps Gross-Deutschland Friedrich Ahlers; In Einem Polenstädtchen - Wehrmacht Soldatenlied***“, usw.

Auf der Musikvideo-Playlist Salomons mit dem Titel "**Barabend**" - es kann nur vermutet werden, dass diese Playlist die musikalische Grundlage der zahlreichen Barabende der Burschenschaft Markomania bestimmt - finden sich unter den 20 Videos (zuletzt am 31.08.2017 aktualisiert) ebenfalls die Titel „*Wir fahren gegen Engelland (14Reichsminister88); Deutsches Soldatenlied "Ohne Hemd und ohne Höschen": Es ist so schön Soldat zu sein, Rosemarie*“: und "*Deutsches Mädel*" - Herms Niel 1941".⁴³

In der Rubrik "Videos, die ich mag", teilt Salomon den **Demoaufruf** "Kommt nach Dresden! Am 15.2. um 19:00 zum Gedenken | MOBI-VIDEO" des, als "**Der Volkslehrer**" bekannten, Video-Bloggers und **Holocaustleugners Nikolai Nerling** (Vastorf, Niedersachsen).⁴⁴Neben den **NS-Bezügen der Markomania Wien** über das Musikalische oder die Affinität zur NS-Ästhetik, lässt sich Liste an persönlichen Kontakten der Burschenschaft zu Neonazis bzw. Akteuren mit explizitem NS-Bezug, NeofaschistInnen und anderen Rechtsextremen über die Burschenschaftliche Gemeinschaft⁴⁵ als verbindende Organisationsstruktur, mühelos fortführen: Als Beispiel genannt sei der bekannte österreichische Künstler und Neonazi, **Manfred „Odin“ Wiesinger** aus Schärding. Der offizielle Lieblingsmaler des (Ehem.) FPÖ-Präsidentschaftskandidaten, Norbert Hofer, ist auf völkische Motive sowie Wehrmachts- und Burschenschaftsmotive spezialisiert und bedient in seinen Bildern immer wieder rechtsextreme Codes und menschenverachtende NS-Verherrlichung (Eine seiner Werkreihen trägt den Titel "Endsieg"). Wiesinger arbeitet als Künstler u.a. für die **FPÖ** und bezeichnet sich als „**Haus- und Hofmaler**“ der **Burschenschaft(er)**.⁴⁶ So finden sich seine Designs auf dem Festkommers-Programm⁴⁷ des DB-Burschentags 2016 und auch in den

43 Alexander Salomon | YouTube-Account: <https://www.youtube.com/channel/UCtCEnIs7vcSTfgtDuqfRO7w>

44 Sonnenstaatland-Wiki, "Nikolai_Nerling", <https://wiki.sonnenstaatland.com/wiki/>

45 „50 Jahre Burschenschaftliche Gemeinschaft“, Manfred Odin Wiesinger, unter: Odin Wiesinger Mountmill, [Facebook], 06.04.2011, <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=1641389962388&set=pb.1465989971.-2207520000.1552664078.&type=3&theater>

46 Odin Wiesinger Mountmill, Facebook, "...der buxen-haus-und hof-maler wieder mal am arbeiten!", 24.04.2012 [gepostet in der Nähe von Andorf, Österreich], <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=2991397551734&set=pb.1465989971.-2207520000.1552663978.&type=3&theater>

47 Odin Wiesinger Mountmill, Facebook, [Bild] Beschreibung: Motiv, welches das Programm des Festkommers des Burschentags in Eisenach der DB, 2916, zielt, gepostet: 3.05.2016, <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10206146184761370&set=pb.1465989971.-2207520000.1552663957.&type=3&theater>

- Vergleich: Bild des Festkommersprogramms des DB Burschentags vom 21.05.2016 im Video „Burschentag 2016 – Hinter den Kulissen von Ehre Freiheit Vaterland“ unter: Burschenschaft Markomania Wien-Youtube-Kanal: [Video1] , <https://www.youtube.com/watch?v=T3ggzI3UNsM> , bei Min. 6:04.

grafischen Publikationen der Burschenschaft Markomania, denen er erst jüngst anbot eine Zeichnung für ihr Kommerzbuch zu entwerfen.⁴⁸

Auch ansonsten scheint Wiesinger, der selber in einer schlagenden Verbindung korporiert sein soll, mit der **Burschenschaft Markomania** und einigen ihrer Mitglieder - wohl nicht nur aufgrund der lokalen Nähe - in regem Austausch zu stehen.⁴⁹ Im Jahr 2016 geriet Manfred „Odin“ Wiesinger in die Schlagzeilen, da er die Befreiung Deutschlands von den Nazis öffentlich bedauerte.⁵⁰ Dieses Bedauern teilt er mit einem weiteren FPÖ-nahen und prominenten Sympathisanten der Burschenschaft Markomania Wien: **Franz Radl**. Der gratulierte der Markomania zuletzt im Januar 2019 auf Facebook zu ihrer Reaktivierung in der DB⁵¹ Radls Facebook-Profilbild zeigt ihn auf einer Demonstration gemeinsam mit dem Österreichischen Neonaziführer und Holocaustleugner Gottfried Küssel. (Auf ebendiesem Profil gratulierte Radl kurz vor seiner Beglückwünschung der Markomania, der Holocaustleugnerin Ursula Haverbeck zum 90. Geburtstag⁵²). Radl wurde in Österreich bereits mehrfach wegen **NS-Wiederbetätigung** verurteilt, war Kandidat der Liste „Nein zur Ausländerflut“ (1990, Hersteller und Verleger der neonazistischen Zeitschrift Gäck) und betätigte sich zu der Zeit als Aktivist in Gottfried Küssels „Volkstreuer Außerparlamentarische Opposition (Gottfried Heinrich Küssel, Burschenschaft Danubo-Markomania Wien: rechtsextremer Publizist und Schlüsselfigur der österreichischen und deutschen Neonaziszene in den 1990ern).⁵³ Franz Radl war weiterhin (um 2003) als „wissenschaftlicher Berater“ des wegen NS-Wiederbetätigung verurteilten Holocaust-Leugners Gerd Honsik (Markomania Waidhofen/Thaya, Ehem. RFS-Mitglied) angestellt.⁵⁴ Bis zu seinem Ausschluss (1991) war Radl Mitglied der Burschenschaft Teutonia Wien und zuvor Sprecher des Wiener

48 Odin Wiesinger Mountmill [Facebook-Kommentar]"... dafür habt ihr eine zeichnung in eurem commersbuch gut! ☺" unter dem Bild "Markomania hat sich innerhalb der Deutschen Burschenschaft reaktiviert" [Bildtext], gepostet durch die Burschenschaft Markomania Wien [Facebook-Seite] am 23.02.2019, unter: <https://www.facebook.com/BurschenschaftMarkomania/photos/a.718728791533338/2490413967698136/?type=3&theater> [Stand: 15.03.2019]

[Facebook], 24.04.2012, <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=2991397551734&set=pb.1465989971.-2207520000.1552666263.&type=3&theater>

49 VICE/Hanna Herbst, "Selten so ein hässliches und dummes Stück Fleisch gesehn!", 22.07.2016, https://www.vice.com/de_at/article/kwymjy/odin-wiesinger; Wize.life, "Stahlhelm und Burschenschaftler - Das ist der Lieblingsmaler von FPÖ-Präsidentschaftskandidat Hofer", 17.05.2016, <https://wize.life/themen/kultur/46554/stahlhelm-und-burschenschaftler---das-ist-der-lieblingsmaler-von-fpoe-praesidentschaftskandidat-hofer>; Meinbezirk.at, Alles zum Thema Odin Wiesinger, <https://www.meinbezirk.at/tag/odin-wiesinger>

50 PROFIL/Philip Dulle, "Hofers Lieblingsmaler bedient rechtsextreme Codes", 18.05.16, <https://www.profil.at/shortlist/oesterreich/hofer-lieblingsmaler-odin-wiesinger-rechtsextreme-codes-6367310?fbclid=IwAR31LdLxypc95Ui1ts15lsjHZcOL2oczlTVB3HvX8pByyIZM2gJOvSdci0>

51 Franz Radl [Kommentar]"Gratulation!" unter dem Bild "Markomania hat sich innerhalb der Deutschen Burschenschaft reaktiviert" [Bildtext], gepostet durch die Burschenschaft Markomania Wien [Facebook-Seite] am 23.02.2019, unter: <https://www.facebook.com/BurschenschaftMarkomania/photos/a.718728791533338/2490413967698136/?type=3&theater> [Stand: 15.03.2019]

52 Franz Radl [Facebook], 08.11.2018, [Bild] "Alles Gute, Ursula Haverbeck, zum 90. Geburtstag – hinter den Gittern des BRD-Besatzungssystems!", <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=2853679344771191&set=ecnf.100003874604526&type=3&theater> [Stand: 15.03.2019]

Franz Radls Facebook-Profil- und Titelbild, 01.02.2018, "Mit Gottfried Küssel hier: Wien.", <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=2651267141679080&set=a.1798552276950575&type=3&theater>

53 Hans-Henning Scharsach, "Stille Machtergreifung: Hofer, Strache und die Burschenschaften", 2017, Verlag: Kremayr & Scheriau

54 Deutschnationale Studentenverbindungen in Österreich:Scharnier zwischen parteiförmigem Rechtsextremismus und militantem Rechtsextremismus/Neonazismus: <https://docplayer.org/19018980-Scharnier-zwischen-partiefoermig-legal-em-rechtsextremismus-und-militantem-rechtsextremismus-neonazismus.html>

Korporationsrings (WKR). Die Wiener akademische Burschenschaft Teutonia (auch in der BG) bildet mit der Alten Breslauer Burschenschaft der Raczeks und der Burschenschaft Danubia München das „Ostdeutsche Kartell“.⁵⁵ Mit der **Münchener Burschenschaft Danubia** wiederum, trifft sich die **Markomannia Wien zu Deggendorf** regelmäßig zu Gemeinschaftsaktivitäten und pflegt personell enge Kontakte.⁵⁶



Abbildung 3: Neonazi-Gratulanten zur Reaktivierung der Markomannia in der DB

2.2.3 Burschenschaftliches Ziel: Erziehung zur Wahrnehmung des national-politischen Auftrags

Die Verknüpfung von burschenschaftlichen Events mit der Nutzung selbiger als Plattform zur Vernetzung mit führenden Akteuren und Funktionären aus dem Spektrum rechtsextremer Parteien ist, auch über deren ideologischen Gemeinsamkeiten hinaus, alles andere als Zufall. Um die Problematik rund um **rechtsnationale Burschenschaften**, wie die **Markomannia Wien**, erfassen zu können, lohnt ein Blick auf die verfassten Ziele und Satzungen der Mitgliedsbünde der Deutschen Burschenschaft. Aus diesen ergibt sich der burschenschaftliche Auftrag, im Kontext dessen die Aktivitäten der Burschenschaft Markomannia und ihrer Mitglieder als Teil einer ganzheitlichen strategischen Ausrichtung zu verstehen und zu behandeln sind.

Nach dem ersten, bereits angedeuteten, **burschenschaftlichen Erziehungsauftrag** in den „**Eisenacher Beschlüssen**“ der DB von 1920, konkretisiert das Handbuch des Kartellverbands das Ziel der burschenschaftlichen Erziehung: *„Das in der kleinen Gemeinschaft der Korporation Geübte soll den einzelnen Bundesbruder befähigen zur Übernahme seiner Verantwortung in dem größeren Kreis von Staat und Gesellschaft.“* (Handbuch des CV, 1990, S. 269)⁵⁷.

Neben dem völkischen Denken als ideologische Grundlage wirkt das Erziehungsziel der Deutschen Burschenschaft als bindendes Element. Die Befähigung der Burschenschafter zur Wahrnehmung des **national-politischen Auftrags** beinhaltet die Förderung zur Wahrnehmung von **Ämter & Funktionen in politischen Organisationen** sowie die Befähigung und Erziehung zur **Wehrhaftigkeit**, welche sich im **Fechtsport** und den **Mensuren der pflichtschlagenden Verbindungen** beweisen soll.⁵⁸

55 Wikipedia, "Wiener akademische Burschenschaft Teutonia", https://de.wikipedia.org/wiki/Wiener_akademische_Burschenschaft_Teutonia
Der Standard, "Bei Herrn Radl ist in der Wohnung Hitler allgegenwärtig", 14.05.2012, <http://derstandard.at/1336696847422/Prozess-Bei-Herrn-Radl-ist-in-der-Wohnung-Hitler-allgegenwaertig>
Mayday Graz, 2010/04: Neonazi Radl und seine Liste FRANZ, 2010, <https://maydaygraz.wordpress.com/rechtsextremismus-dokumentiert/oststeiermark-connection/201004-neonazi-radl-und-seine-liste-franz/>

56 Bilderreihe Abbildung 3: Neonazi-Gratulanten zur Reaktivierung der Markomannia in der DB

57 Aus: „Unpolitisch bis zum Endsieg“ - Studentische Verbindungen als Ausdruck deutscher Normalität, Informationsbroschüre des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) der Uni Frankfurt, S. 23.

Schon vor ihrer Reaktivierung in der DB und der damit verbundenen Möglichkeit darin wieder Ämter zu besetzen, teile die **Burschenschaft Markomania** regelmäßig Imagevideos der DB auf ihren Social-Media-Kanälen und warb mittels dem darin ausgedrückten Selbstverständnis („*Lerne uns und unsere Verbindung fernab von Vorurteilen und Hörensagen selbst kennen.*“⁵⁹) um Nachwuchs.⁶⁰ Dass man sich, laut Markomania Wien, "umfassend" zu den, in den DB-Werbevideos vermittelten, Werten der DB bekennt ist insofern vielsagend, als dass sowohl die Auswahl der kommunizierten Inhalte in der Imagefilmen als auch die, der Repräsentanten, keinen Raum für Relativierungen lässt.⁶¹

Im, u.a. von der **Markomania Wien** zum Zweck der Selbstverständnisdarstellung publizierten, **Imagevideo** der **Deutschen Burschenschaft** („Burschentag 2016 – Hinter den Kulissen von Ehre Freiheit Vaterland“) erklärt zunächst **Dirk Taphorn**: *„Die DB hat aus ihrer Gründung heraus natürlich immer diesen politischen Anspruch (...) andere Studentenverbindungen haben eben nicht diesen speziell politischen Anspruch wie wir ihn pflegen. Ich glaube, dass die DB auch deshalb Zukunft hat, weil sie sich teilweise selber das Milieu erschaffen hat, aus dem sie sich mittlerweile erneuert und schöpft.“* (DB-Imagevideo1: Min 11:15)⁶²

Dirk Taphorn („Alter Herr“ der Burschenschaft Normannia-Nibelungen) ist nicht nur ständiger Gast in den Facebook-Freundeslisten und auf der Facebook-Seite der Burschenschaft Markomania, sondern vor allem „Schriftleiter“ der „**Burschenschaftlichen Blätter**“ (Zeitschrift der Deutschen Burschenschaft) und Redakteur der rechtsextremen Zeitschrift „**Blaue Narzisse**“.⁶³ Weiterhin gehört er dem AfD-Kreisverband Dresden an und arbeitet als Referent für die AfD-Fraktion im Dresdner Stadtrat.⁶⁴ Im Imagevideo erklärt Taphorn ganz offen, dass die Einbindung der Burschen im Milieu rechter Parteistrukturen und Organisationen einem wechselseitigen Zweck dient. Im den Verbandsorgan der DB, den „**Burschenschaftlichen Blättern**“, deren Inhalte Taphorn als deren Schriftleiter mitbestimmt, wie auch an der Auswahl der Referenten beim jährlichen **Burschentag** auf der **Wartburg in Eisenach** offenbart sich die grundsätzliche Nähe und der der **Deutschen Burschenschaft** zu NeofaschistInnen und der Vernetzungscharakter der DB-Events ganz offen. Allein ein Blick in eine der Ausgaben der Verbandszeitschrift der DB soll die ideologischen und personellen Verflechtungen von Burschenschaften mit Organisationen der "Neuen Rechten", wie der AfD, der Identitären Bewegung, dem Kubitschek'schen

58 **Anm.:** Satzung der DB: Artikel 13: „*Die Burschenschaft fordert von ihren Mitgliedern eine gründliche allgemeine und fachwissenschaftliche Ausbildung. Gleichberechtigt neben der Pflege der geistigen steht die Ausbildung der körperlichen Kräfte. Die Burschenschaft hält daher ihre Mitglieder zu allen geeigneten Leibesübungen an.* DB Website, "Kurzportrait der Deutschen Burschenschaft, Überblick",

<https://www.burschenschaft.de/burschenschaft-was-ist-das/kurzportrait-der-db.html>

59 Evensi, [Veranstaltungseintrag]: Burschenschaft Markomania Wien, Barbabend, Mittwoch 11 Oktober 2017, 20:00, <https://www.evensi.com/barbabend-hafenstras-24-94469-deggendorf-deutschland/229658997>

60 Burschenschaft Markomania Wien YouTube-Kanal: [Video1] „Burschentag 2016 – Hinter den Kulissen von Ehre Freiheit Vaterland“, [Text:] <https://www.youtube.com/watch?v=T3ggzI3UNsM>

61 Burschenschaft Markomania Wien Website: Selbstverständnis, unter: <http://burschenschaft-markomania.wien/> & Burschenschaft Markomania Wien YouTube-Kanal: Videos und Beschreibung, unter: <https://www.youtube.com/channel/UCZ3MPaO3BVAyZc6G7vAQ-9g>

62 Burschenschaft Markomania Wien-YouTube-Kanal: [Video1] „Burschentag 2016 – Hinter den Kulissen von Ehre Freiheit Vaterland“, <https://www.youtube.com/watch?v=T3ggzI3UNsM>

63 Blaue Narzisse-Autorenprofil von DirkTaphorn: <https://www.blauenarzisse.de/author/dirk-taphorn/>

64 Communiqué der Autonomen Antifa Freiburg vom 27.07.2018, "Korporierte in der AfD gründen Akademikerverband", <https://autonome-antifa.org/IMG/pdf/2018-aaf-korporierte-afd.pdf>

„Institut für Staatspolitik“ (IfS) und dem verschwörungstheoretischen Milieu um Medien wie das "Compact"-Magazin von Jürgen Elsässer demonstrieren können.⁶⁵ In den „Burschenschaftlichen Blättern“ werden benannte Organisationen beworben und rechtsextreme Szenegrößen und Theoretiker, wie der NPD-Kader **Arne Schimmer** oder die neofaschistische italienische „**Casa Pound**“, publizieren darin. Dabei beschränkt sich die Heranführung der Burschenschaffter an führende Organisationen und Akteure der extremen Rechten nicht zwingend die theoretische Ebene. Mit einem Besuch bei den **neofaschistischen Mussolini-Fans** der Casa Pound, die auch als ideologische Vorgängerorganisation der „Identitären Bewegung“ gilt, machten Burschenschaffter der DB erst im April 2017 Schlagzeilen.⁶⁶ Damals hatte die Jugendorganisation der Casa Pound zu einem Kongress in Rom geladen, an dem u.a. der spätere DB-Pressesprecher, **Philip Stein**, mit dem ehemaligen NPD-Funktionär und rechtsextremistischen Aktivisten Michael Schäfer sowie dem Fraktionsmitarbeiter der AfD im Landtag von Sachsen-Anhalt, **John Hoewer** (Burschenschaft Germania Köln) und weiteren hier später benannten Akteuren aus dem Umfeld der **Burschenschaft Markomania**, teilnahm.⁶⁷

Nur ein Jahr später repräsentiert **Philip Stein** die **Deutsche Burschenschaft** als **Pressesprecher** (2018) und tritt in dieser Rolle in einem, durch die Markomania publizierten Imagevideo des Verbands zu Wort. Dort erklärt er: *"Wir sind, wenn man (...) in Parteien blickt - beispielsweise die Alternative für Deutschland (...) doch eine Vereinigung, die in politischen Berufen, im politischem Engagement sozusagen, viele Mitglieder stellt."* (DB-Imagevideo 2: Min 4:09)⁶⁸

Philip Stein (*1991 in Fritzlar) selber ist Mitglied der **Marburger Burschenschaft Germania** und als „ultrarechter Burschenschaffter“, „völkischer Stratege“ und „rechter Netzwerker“ bekannt. Neben seinen burschenschaftlichen Tätigkeiten ist Stein Leiter des IB-nahen Projekts **"EinProzent für unser Land"** und vertreibt in seinem Verlag **Jungeuropa** u.a. Übersetzungen rechtsradikaler, antisemitischer und faschistischer französischer AutorInnen und VordenkerInnen der Neuen Rechten, wie Alain de Benoist, Pierre Drieu la Rochelle, Dominique Venner und Robert Brasillach bzw. lässt amerikanische White-Supremacy-AktivistInnen (Richard B. Spencer) in seinen Verlagspublikationen zu Wort kommen. Als Netzwerker und Stratege der Neuen Rechten tritt Stein selbst regelmäßig z. B. als Referent auf Treffen und Kongressen rechtsextremer bis neonazistischer und neofaschistischer Strukturen auf.⁶⁹

Der **Wirkmacht ihres Netzwerks** sind sich die teils hochaktiven **Burschenschaffter der DB** dabei durchaus bewusst. Einer davon, der im Kontext der politischen Sozialisation und dem parteilichen Engagement einiger Markomania-Mitglieder eine prägende Rolle spielt, ist **Jörg Sobolewski**. Er war ebenfalls bereits **Sprecher der Deutschen Burschenschaft** (2016)

65 Siehe: Dr. Andrea Becker, "Alter Wein in neuen Schläuchen – Burschenschaffter in der AfD" [Stand: April 2017], <https://andivendo.wordpress.com/2017/04/01/330/>

66 Der Rechte Rand, /Felix Krebs, "Die Burschenschaftlichen Blätter", Magazin »der rechte rand«, Ausgabe 172 - Mai/Juni 2018, <https://www.der-rechte-rand.de/archive/3831/burschenschaftlichen-blaetter/>

67 Communiqué der Autonomen Antifa Freiburg vom 27.07.2018: "Korporierte in der AfD", <https://autonome-antifa.org/?breve6691>

68 Burschenschaft Markomania Wien-Youtube-Kanal: [Video2] „In ehrendem Gedenken - 200 Jahre Wartburgfest“ (2018), <https://www.youtube.com/watch?v=NyYISg3MdRc>

69 **Anm.:** z. B. Im April 2016 bei einem Leser- und Autorentreffen des neofaschistischen Umweltmagazins Magazins Umwelt & Aktiv [Verlag in der Region Landshut] in der, von der Holocaustleugnerin Ursula Haverbeck mitgegründeten, Gedächtnisstätte Guthmannshausen in Thüringen), siehe: Wikipedia, "Philip Stein (Aktivist)", [https://de.wikipedia.org/wiki/Philip_Stein_\(Aktivist\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Philip_Stein_(Aktivist))

und ist Mitglied der Berliner **Burschenschaft Gothia**. Im DB-Imagevideo, mit welchem die Markomania Wien für das Leben in der Burschenschaft wirbt, erklärt Sobolewski: „*Ich kann mit Stolz sagen, dass die Deutsche Burschenschaft auf jeden Fall ein Teil dieser konservativen Renaissance ist, die in den letzten Jahren stattgefunden hat - dass wir die Saat dafür auch mit gelegt haben, das wir heute ein anderes Gesellschaftsklima in der Bundesrepublik Deutschland erleben, dass wir heute endlich wieder das sagen, was wir denken (...) und, dass wir heute mit einer Hoffnung arbeiten, studieren und leben, dass es eines Tages wieder aufwärts geht, mit unserem Volk.*“. (DB-Imagevideo1: Min 8:40)⁷⁰

Das am treffendsten als „Rechtsruck“ beschriebene „andere Gesellschaftsklima“ gestaltet der Berliner Burschenschafter Sobolewski auf diversen Ebenen mit. Zunächst wirkte er als stellvertretender Vorsitzender des AfD Bezirks Charlottenburg-Willmersdorf und führte zuletzt bis 2018 die rechte Parteijugend über sein Amt im **Bundsvorstand der Jungen Alternative** an. Inzwischen arbeitete er für den **niederbayerischen AfD-Bundestagsabgeordneten Stefan Protschka** (Mamming) in dessen Berliner Büro. Sobolewski beteiligte sich in der Vergangenheit weiterhin an flüchtlingsfeindlichen Demonstrationen des Vereins »**Zukunft Heimat**« (Lübben) und, ebenso wie einige seiner Gothia-Verbindungsbrüder, als Aktivist an Aktionen der **Identitären Bewegung**.

Wie sich Sobolewski eine Gesellschaft nach erfolgreicher Umsetzung der bejubelten „**konservativen Renaissance**“ vorstellt, symbolisiert der AfD Politiker, als er im Herbst 2016, augenscheinlich im Garten der Burschenschaft Gothia, gemeinsam mit einem Verbindungsbruder lachend eine Regenbogenflagge verbrennt.⁷¹ Als führendes Mitglied der pflichtschlagenden Berliner **Burschenschaft Gothia**, aber auch als Mitglied des **JA Bundsvorstands** dürfte **Jörg Sobolewski** seit langem Kontakte zum, aus Brandenburg (Lausitz) stammenden **Markomania Mitglied Alexander Salomon** gepflegt haben. In Salomons Zeit als Gründungs- und aktives Vorstandsmitglied der **Jungen Alternative (JA) Brandenburg** (2015-2017) bot sich die **Burschenschaft Gothia** mit ihrem Verbindungshaus (Berlin) den umliegenden AfD- und JA-Kreisverbänden aus Berlin und Brandenburg regelmäßig als Veranstaltungs- und Vernetzungsplattform an. Dort sah man die Burschenschafter gemeinsam mit Kadern und Aktivisten der Identitären Bewegung (z. B. der Berliner IB-Chef Robert Timm), AfD-Mitgliedern und JA FunktionärInnen, darunter solche aus Alexander Salomons Brandenburger Vorstands- und Parteiemfeld, feiern.⁷² Die Zehlendorfer Villa der Burschenschaft war in jüngerer Vergangenheit zudem wiederholt Austragungsort verschiedener Diskussionsveranstaltungen des neurechten „**Instituts für Staatspolitik**“ (IfS).

Gute Kontakte zum **IfS** um den extrem rechten Vordenker **Götz Kubitschek** pflegen auch die **JA Brandenburg** und deren (bis mind. Ende 2017) aktives Vorstandsmitglied **Alexander Salomon**. Im Juni 2017 referierte Götz Kubitschek als Hauptredner einer Vortragsveranstaltung der JA Brandenburg in Hoppegarten – auf dem Gruppenfoto

70 Burschenschaft Markomania Wien-Youtube-Kanal: [Video1] „Burschentag 2016 – Hinter den Kulissen von Ehre Freiheit Vaterland“, <https://www.youtube.com/watch?v=T3ggzI3UNsM>

71 *Anm.: Regenbogenflagge als Symbol für Frieden und/oder Gay Pride und/oder gesellschaftliche Diversität und Multikulturalismus (auch umgesetzt in Demo- und Initiativemottos wie „bunt statt braun“, „Vielfalt statt Eifalt“) AfD-Watch [Facebook], 26. März 2017: „Berliner AfD-Politiker Jörg Sobolewski beim Abfackeln einer Regenbogenflagge.“, AfD Watch [Facebook], unter: <https://www.facebook.com/afd.watch.afd/photos/a.556985941128537/764996480327481/?type=3&theater>

72 Antifa Berlin, "Identitäre Burschenschafter", 31.05.2017, Broschüre "Fight Back. Neonazis in Berlin und Brandenburg", <https://www.antifa-berlin.info/news/1375-identitre-burschenschafter>

posiert, neben Kubitschek, der (damals schon seit 2014 in **Passau** studierende) in der **Burschenschaft Markomannia Wien** korporierte **Alexander Salomon**.⁷³

Im September 2017 fuhr Alexander Salomon gemeinsam mit seinem Freund aus Cottbusser Zeiten, IB-Berlin-Führer Robert Timm und weiteren identitären Führungspersonlichkeiten aus Dresden, mit einem Zwischenstopp in Halle (vermutlich beim identitären Hausprojekt "Kontrakultur Halle"), zur 18. Sommerakademie des **Instituts für Staatspolitik** um **Götz Kubitschek** in Schnellroda. Dort bestimmten vom 17.-19.09.2017 Neonazis, Identitäre, AfDler und andere namhafte Rechtsextreme aus Deutschland und Österreich den übersichtlichen Kreis der Teilnehmer*innen (siehe Bilderreihe).



Abbildung 4: Bild 1: Identitäre Fahrgemeinschaft zur IfS Sommerakademie 2017 mit Robert Timm (IB Berlin) und Alexander Salomon (B! Markomannia Wien, Passau) und weiteren Identitären Kadern. Bild 2-15: Salomon und weitere prominente Teilnehmer*innen der ca. 60 Personen umfassenden IfS Sommerakademie 2017

Weitere Gemeinsamkeiten Salomons mit Sobolweski im Brandenburger Raum finden sich im Engagement für die **flüchtlingsfeindlichen Demos** der „**Zukunft Heimat**“. Bei mindestens einer dieser Demonstrationen in Cottbus, 2017, war **Alexander Salomon** als Ordner organisatorisch eingebunden. Als Anmelder der, von bekannten Neonazis, RechtsextremistInnen und GewalttäterInnen dominierten, Anti-Asyl-Demonstrationen, soll über längere Zeit der JA-Brandenburg Vorstandsvorsitzende und Kollege Salomons, **Jean-Pascal Hohm**, gewirkt haben. Auch Salomons damaliger Arbeitgeber, der Brandenburger Landtagsabgeordnete für die AfD, **Andreas Kalbitz**, soll sich bei den „Zukunft Heimat“-Protesten betätigt haben.⁷⁴ Kalbitz ist übrigens, weniger verwunderlich, ebenfalls korporiert. Der Ex-Republikaner und Ehem. Vorsitzendes des als rechtsextrem eingestuftes „Verein Kultur- und Zeitgeschichte“ soll Mitglied der Münchner Saxonica-Czernowitz sein, einer pennalen Burschenschaft, welche mit der Burschenschaft Danubia München verbunden ist.⁷⁵

73 JA Brandenburg, "JA Vertreter aus ganz Deutschland zu Gast bei der Kubitschek Veranstaltung am 24.06.2017 #ja #generationdeutschland #jabb #werdeaktiv #werdeaktiv #kubitschek", 02.07.2017, http://picdeer.com/media/1550009929849772949_3588257053

74 Lausitzer Rundschau/Simone Wendler, "Anti-Flüchtlings-Kundgebung in Cottbus. Brandenburger AfD-Redner prägen „Zukunft Heimat“-Demo in Cottbus", 17.03.2018, https://www.lr-online.de/lausitz/cottbus/anti-fluechtlingsdemo-von-zukunft-heimat-in-cottbus_aid-7987859

Mitteilung September 2017, Ausgabe 2 der Emil Julius Gumbel Forschungsstelle Antisemitismus und Rechtsextremismus: (Hg.) Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien, https://www.mmz-potsdam.de/files/MMZ-Potsdam/Download-Dokumente/EJGF_Mitteilungen_2017_02.pdf

Antifa Berlin, "Identitäre Burschenschafter", 31. Mai 2017, <https://www.antifa-berlin.info/news/1375-identitre-burschenschafter>

Neues Deutschland, "Männerbund AfD. Der Berliner Landesverband dient als Sammelbecken für Burschenschafter", Christian Meyer, 18.06.2018, <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1091462.maennerbund-afd.html>

AfD Kandidatenprofil: Jörg Sobolewski, Landesliste Berlin zur Bundestagswahl 2017, <https://www.afd.de/person/joerg-sobolewski/>

75 Dr. Andrea Becker, "Alter Wein in neuen Schläuchen – Burschenschafter in der AfD" [Stand: April 2017], <https://andivendo.wordpress.com/2017/04/01/330/> und in: Der Burschenschafter. Periodikum der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft, "Burschenschafter in weiteren Parlamenten". Ausg.: 1 Jahrgang 1 / 2018, https://allgemeine-burschenschaft.de/wp-content/uploads/2018/03/Burschenschafter_003_180203_online_Einzelseiten.pdf, S. 30

Die enge Verknüpfung von Burschenschaften mit rechtspopulistischen bis rechtsextremen Parteien, aus deren Milieus sich Burschenschafter und Parteifunktionäre wechselseitig generieren, zeigt sich regelmäßig bei den „**Burschentagen**“ der **DB**. Die mehrtägigen Arbeits- und Kommerstreffen der Delegationen aller in der DB vereinten Burschenschaften und ihrer Alt-Herren-Verbände wird vom who-is-who der extremen Rechten als Vernetzungsplattform genutzt. Zuletzt traten der berüchtigte, geschichtsrevisionistische **AfD-Parteichef Alexander Gauland** (2016) und der Ehem. **NPD-Bundesvorsitzende Thor von Waldstein** (2017) als Festkommersredner auf der Wartburg auf. Um Ersteren sammeln sich die in der AfD bzw. JA engagierten Mitglieder der Markomania regelmäßig. Den Auftritt Thor von Waldsteins beim Burschentag 2017 hatte die **Markomania Wien** auf ihrem Facebook-Auftritt beworben. Als Ehem. Führer der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (ab 1984) und zeitweilig stellvertretender Bundesvorsitzender der NPD-Jugendorganisation Junge Nationaldemokraten (JN), scheint von Waldstein eine gewisse Anziehungskraft auf Teile der Markomania auszuüben.⁷⁶ Diese besuchte, in Person des Markomannen und ehemaligen NPD-Mitglieds **Alexander Salomon**, zuletzt im September 2017 einen Vortrag von Waldstein ("Macht und Öffentlichkeit") in Rahmen der o. g. Sommerakademie des Institut für Staatspolitik in Schnellroda (17-19.09.2017).⁷⁷

Neben den inoffiziellen Kooperationen innerhalb der DB-Burschenschaften, bestehen bei der **Burschenschaft Markomania** offizielle „**Freundschaftsverhältnisse**“ zu anderen **pflichtschlagenden Burschenschaften**. Solche bestehen, wie den Webauftritten der Verbindungen zu entnehmen ist, zwischen der **Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf** und der Burschenschaft Germania Salzburg, sowie zur Burschenschaft Thessalia Prag zu Bayreuth.⁷⁸

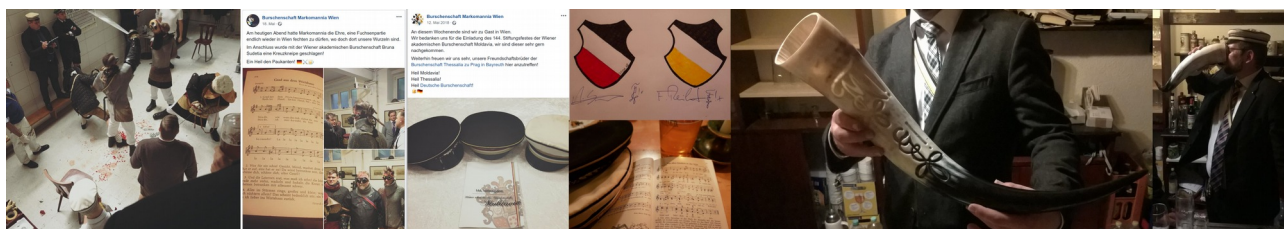


Abbildung 5: Burschenschaft Markomania bei Aktivitäten mit den befreundeten Burschenschaften Danubia München, Thessalia Prag zu Bayreuth und Germania Salzburg

Mit der **Burschenschaft Germania Salzburg** feierte die Markomania Wien beispielsweise zuletzt im Dezember 2018 offiziell das "Julfest". Im Mai 2016 zelebrierte man gemeinsam das 25-jährige Bestehen des Freundschaftsverhältnisses im Deggendorfer Verbindungshaus. Anlässlich dessen beschenkte die Germania Salzburg die Markomania Wien mit einem Trinkhorn, in welches die Embleme beider Burschenschaften geprägt sind.

Treffen mit der **Burschenschaft Thessalia zu Prag** fanden beim Besuch der Markomannen anlässlich deren Stiftungsfest in Bayreuth (19.-21.10.2018) statt, oder anlässlich der

76 Wikipedia, Thor von Waldstein; https://de.wikipedia.org/wiki/Thor_von_Waldstein

77 **Anm.:** weitere prominente rechtsextreme Teilnehmer: Dubravko Mandic (AfD), Alexander "Malenki" Kleine (IB Leipzig), „Paula Winterfeldt“ (IB Berlin), Mario Müller, Melanie Schmitz (beide Kontrakultur Halle). Alexander Salomon, Bildnr.: 21, 33 und 50. Unter: Hosen Runter – Antifa-Infoportal, "Übersicht der Teilnehmenden an der Sommerakademie des Instituts für Staatspolitik in Schnellroda im September 2017", <https://hosenrunter.noblogs.org/schnellroda/sommerakademie-2017-sr1609/#AfD>

78 Website: Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf: <http://burschenschaft-markomania.wien/>

gemeinsam gefeierten "**Reichsgründungskneipe**" im Markomania Verbindungshaus (18.01.2018) und dem Gedenken an gefallene Wehrmachtsoldaten auf dem Deggendorfer „Gefallenenhain“.⁷⁹ Auch hier ist der NS-Bezug in den burschenschaftlichen Gemeinschaftsaktivitäten sicher kaum Zufall. Noch im Herbst 2014 wurde bekannt, dass Mario Brehme, enge Bezugsperson des NSU-Kerntrios und Teil des neonazistischen Thüringer Heimatschutz, jahrelang im Haus der **Burschenschaft Thessalia Prag** in Bayreuth gewohnt hatte. Auch der NPD-Neonazi und rechtsextreme Redakteur Jürgen Schwab⁸⁰ war bis 2002 Mitglied in der entsprechend rechten Bayreuther Burschenschaft, mit der die Markomania Wien ideologisch leicht mithält.⁸¹

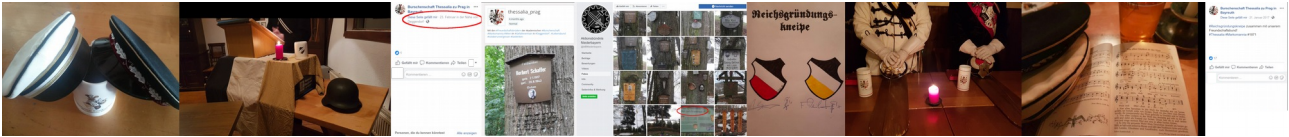


Abbildung 6: Wehrmachtgedenken und Reichsgründungsfeier in Deggendorf (Markomania und Thessalia)

Weiterhin bestehen seitens der Markomania Wien enge Kontakte zur, vom Verfassungsschutz beobachteten und mit Neonazismus in Verbindung gebrachten, **Burschenschaft Danubia München**. Regelmäßig finden Gemeinschaftsaktivitäten mit den Aktivitas der Danubia statt (zuletzt: Winterwanderung mit der Burschenschaft Danubia, 08.12.2018⁸²) und auf Facebook kommentiert und liked man sich gegenseitig hochfrequent. Erst im November 2018 waren die Markomannen für eine Mensur*⁸³ bei den Münchner Danuben zu Gast.⁸⁴ Noch in den 70er Jahren galt die **Burschenschaft Danubia** (ebenfalls in der BG) aufgrund personeller Überschneidungen als **Kaderschmiede der NPD**. Seit 2001 sollen die Aktivitas der Danubia aufgrund von Kontakten zur Münchner Neonazi-Szene immer wieder im Fokus des bayerischen Landesamts für Verfassungsschutz stehen.⁸⁵ Inzwischen ist die Studierendengeneration der Münchner Burschenschaft vor allem durch ihre personellen Überschneidungen mit der **Identitären Bewegung Bayern** bekannt (z.B. Paul Zeddies, Arndt Novak) – und über ebenjene Burschenschafter auch eng mit der Markomania vernetzt. Doch auch das Engagement einiger Danubia-Korporierten in der **AfD** ist erwähnenswert, da nicht zuletzt auch auf dieser Ebene regelmäßig politische Zusammenarbeit mit Mitgliedern der **Markomania Wien** stattfindet.

Beim momentan wohl bekanntesten Mitglied der Burschenschaft **Danubia München** handelt es sich um den Hamburger AfD-Fraktionsvorsitzenden Alexander Wolf, der mit seinem Lehrer-Denunziationsportal „Neutrale Schulen Hamburg“ einen Kreuzzug gegen antifaschistisch gesinnte Hamburger Gymnasiast*innen führt. In **Bayern** zeigen sich

79 Burschenschaft Markomania Wien [Facebook], 19. Oktober 2018: "Auf dem Weg nach Bayreuth! Unsere lieben Freunde der Burschenschaft Thessalia zu Prag in Bayreuth feiern ihr 154. Stiftungsfest! Heil Thessalia! Heil DB! ✕ Heil Deutschland!" - Abbildung 6: Wehrmachtgedenken und Reichsgründungsfeier in Deggendorf (Markomania und Thessalia)

80 Wikipedia, "Jürgen Schwab (Publizist)", [https://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCrgen_Schwab_\(Publizist\)](https://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCrgen_Schwab_(Publizist))

81 Antifa Infoblatt, "Braunzone: Heil Thessalia! Heil Munichia!", 19.05.2015, https://www.antifainfoblatt.de/artikel/heil-thessalia-heil-munichia#footnote4_a8t2fsk

82 Website: Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf | Termine: <http://burschenschaft-markomania.wien/>

83 **Anm.:** Mensur = Aufnahme ritual mit Fechtduell (dort „entsteht“ der Schmiss) - Abbildung 2: Mensuren und Fechtsport im waffenstudentischen Männerbund Markomania (Mensur Lipski & Sekundant Salomon)

84 Robert Andreasch, "BAYERN", Magazin "der rechte rand", https://www.der-rechte-rand.de/archive/2339/dtr_167-afd-bayern/ Ausgabe 167 - Juli 2017,

85 Gabriele Nandlinger: - Dossier Rechtsextremismus - Schwerpunkt Jugendkultur - Burschenschaften. In: bpb.de. 23. April 2007.

Danubia-Mitglieder besonders in der Oberpfalz als Mandatsträger der **AfD** für die **Junge Alternative** engagiert. Dort arbeiteten sie bereits in der Vergangenheit und derzeit mit mindestens zwei **Markomania Mitgliedern** zusammen, welche in der bayerischen „Jungen Alternative“ Funktionen besetzten. Regensburger AfDler und JA-Aktivist ist beispielsweise der „Alter Herr“ der Münchner Burschenschaft Danubia **Benjamin Nolte**. Nolte war 2009 in einen rassistischen Vorfall um eine Festveranstaltung der Deutschen Burschenschaft involviert. Er soll Mitgliedern einer Verbindung, die ein Mitglied mit dunkler Hautfarbe in ihre Reihen aufgenommen hatten, eine Banane überreicht haben – begleitet vom Affengeschrei seiner Kameraden. Als Nolte 2014 zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden der **Jungen Alternative** gewählt wurde, musste er nach bekannt werden dieses Ausfalls seinen JA-Bundesvorstandsposten wenige Wochen später wieder räumen.⁸⁶ Der, seitdem als **“Bananen-Nolte”** bekannte, gebürtige Nordrhein-Westfale (*1982) soll zuvor noch Mitglied der **Brünner Burschenschaft Libertas zu Aachen** und **DB-Verbandsobmann für Politik und Kultur** gewesen sein. Zwei Jahre später (2016) tauchte Nolte bei einem Neonazi-Trauermarsch in Dresden in Mitten eines Pulks bayerischer Neonazis auf, zu denen unter anderem der verurteilte Rechtsterrorist Karl-Heinz Statzberger (inzwischen Leiter des Stützpunkts Oberbayern der Neonazipartei Der III Weg in München) gehört hatte. Ende 2014 gründete Nolte, inzwischen als Mitglied des Altherren-Verbands der Danubia, zusammen mit anderen Burschenschaffern und ehemaligen Mitgliedern der islamfeindlichen Kleinpartei „Die Freiheit“ die **“Patriotische Plattform”** in Bayern. Als deren Landessprecher und Mitglied des Bundesvorstands wird er bis heute auf der Website der PP geführt.⁸⁷ Im Februar 2016 wirkte Benjamin Nolte als Redner bei einer „Wir sind Grenze“-Demo der **Identitären Bewegung** in Freilassing mit – ebenso wie sein Verbindungsbruder und bayerischer IB-Kader, Paul Zeddies und weitere identitäre Danuben und Deggendorfer JAler aus dem Markomania-Umfeld. Ungeachtet dessen kandidierte Nolte bereits ein Jahr später, 2017, auf der Landesliste Bayern als AfD-Kandidat für den Bundestag und ist bis heute für die **AfD** in **Regensburg** und im Kontext der **Jungen Alternative** (in) **Ostbayern** und auf der Bundesebene scheinbar hochaktiv.⁸⁸

Farbenbruder und Oberpfälzer AfD-Kollege Noltens ist **Christian Paulwitz**. Paulwitz (*1969, aus Nittendorf) wurde während seines Studiums an der TU München Mitglied der **Burschenschaft Danubia** und gab damals als Ziel der Burschenschaft an, *“nationales Denken an der Uni wieder zur Geltung bringen”* zu wollen (1992).⁸⁹ Paulwitz ist mittlerweile **Vorsitzender des AfD-Bezirksverbands Oberpfalz** und begleitete zuletzt (März 2019) als Schirmherr die Wahlen der **Jungen Alternative Ostbayern** bei deren Bezirkskongress in

86 Anna-Lena Herkenhoff: Rechter Nachwuchs für die AfD – die Junge Alternative (JA). In: Alexander Häusler (Hrsg.): Die Alternative für Deutschland. Programmatik, Entwicklung und politische Verortung. Springer Fachmedien, Wiesbaden 2016, ISBN 978-3-658-10638-6, S. 201–217, hier: S. 202.

87 Website: Patriotische Plattform | Organisation | Vorstand [Stand: März 2019], <https://patriotische-plattform.de/vorstand/>

88 AfD Website, "Kandidatenprofil: Benjamin Nolte", 2017, <https://www.afd.de/person/benjamin-nolte/>
BR, "Die Verbindungen Oberpfälzer AfD-Kandidaten nach Rechtsaußen", 02.10.2018, <https://www.br.de/nachrichten/bayern/die-verbindungen-oberpfaelzer-afd-kandidaten-nach-rechtsausen.R5D2QE7>
Junge Alternative Regensburg [Facebook], 25.03.2018: Demo gegen die DITIP-Moschee, Domplatz Regensburg. [Foto] JA-Block, <https://www.facebook.com/ja.regensburg/photos/a.588539681352101/784595728413161/?type=3&theater>
Junge Alternative Regensburg [Facebook], 08.09.2018: JA Ostbayern Stammtisch auf der Regensburger Dult [Foto], <https://www.facebook.com/ja.regensburg/photos/pcb.896026403936759/895997667272966/?type=3&theater>

89 Der Spiegel, "Rechtsextremismus. Null in der Masse", 12.10.1992, <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13690663.html>

Regenburg. Im Kontext dessen wurde der **Passauer Markomane Tobias Lipski** in den Vorstand der **Jungen Alternative Ostbayern** gewählt – die im Übrigen nach Selbstauskunft ähnlich lautende national-patriotische Ziele verfolgt.⁹⁰

Der **Burschenschaft Markomania** nahe steht, so lassen seine Kommentare auf deren Facebook-Seite und seine Facebook-Freundschaften mit einigen Markomannen vermuten, weiterhin der freie Autor, Liedermacher & Dozent **Martin Pulz** aus der Region Augsburg. Der Ehem. Berufssoldat aus Krumbach gibt an, während seines Studiums an der LMU München der **Münchner akad. Burschenschaft Danubia** beigetreten zu sein und als Paukant bei der Burschenschaft Normannia Heidelberg verkehrt zu haben. Er will außerdem beim Orden der **Landstreicher im Nerother Wandervogel/Bund** zur Errichtung der Rheinischen Jugendburg e.V. und im **Wehrpolitischen Arbeitskreis (WPA) der CSU** (1980/81) mitgewirkt haben. Auf seiner Facebook-Seite finden sich ekelerregende antisemitische Karikaturen – laut seinem LinkedIn-Profil will Pulz außerdem Mitglied des (vom Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestuft) **Witikobund e.V. in der Sudetendeutschen Landsmannschaft** (München) gewesen sein, sowie eine Bündische Singerunde an der Fachhochschule des Bundes (Fachbereich Bundeswehrverwaltung) gegründet und bis 1987 geleitet haben.⁹¹

Auch der Brandenburger Landtagsarbeitsbeordnete für die **AfD, Andreas Kalbitz** (Ehem. **Arbeitgeber** des **Markomannen Alexander Salomon**) der in der Danubia-nahen Schülerverbindung Münchner Saxonica-Czernowitz korporiert war, scheint im **Witikobund e.V** aktiv gewesen zu sein. In einem Beitrag des Vereinsorgans „Witikobrief“ beklagt Kalbitz um 2001 den **„Ethnozid am deutschen Volk“** durch den *„nie dagewesenen kulturellen Substanzverlust“* der *„Jugend von heute“*, welche er ideologisch opponiert zur völkischen NS-Tradition des Witiko-Vereins einordnet.⁹²

Die Liste an persönlichen Kontakten und **Verflechtungen der Burschenschaft Markomania** Wien und ihrer Mitglieder zu **Neonazis, NeofaschistInnen** und anderen **Rechtsextremen** lässt sich über die burschenschaftliche Gemeinschaft mühelos fortführen. Besonders der Einfluss der Burschenschaften als Kadernschmiede parlamentarischer Mitarbeiter der AfD wurde inzwischen in zahlreichen Publikationen thematisiert.⁹³ Auf dem Blog „Gesänge der Inhumanität“ wird die **Bedeutung des burschenschaftlichen Netzwerks**, in dem sich die Markomania Wien zielsicher bewegt, für den **derzeitigen Rechtsruck der BRD** treffend zusammengefasst: *„(...) einst randständige Akteure (haben) sich durch hervorragende Netzwerkarbeit und die Öffnung der eigenen Reihen für junge Aktivist*innen zu tonangebenden Figuren in der organisierten Rechten gewandelt (...). Mehr noch, der ideologische Einfluss dieses Netzwerks auch auf die parlamentarische Rechte in*

90 Website der AfD Oberpfalz, Profil: "Christian Paulwitz", <http://afd-opf.de/christian-paulwitz/>
Neumarkt Aktuell, "Junge Alternative Ostbayern/Oberpfalz wählt neuen Vorstand", 11.03.2019, <https://www.neumarktaktuell.de/nachrichten/junge-alternative-ostbayern-oberpfalz-waehlt-neuen-vorstand-24701/11-03-2019>

91 Martin Pulz, Autor - Liedermacher - Lektor - Lehrbeauftragter in Augsburg und Umgebung, LinkedIn-Profil, <https://de.linkedin.com/in/martin-pulz-99117595>

92 Infortiot, "Völkisches vom AfD-Abgeordneten Andreas Kalbitz", 14.10.2014, <https://infortiot.de/voelkisches-vom-afd-abgeordneten-andreas-kalbitz/>

Potsdamer Neue Nachrichten, "Brandenburg. Neonazi-Vorwürfe gegen die AfD", 20.10.2014, <https://www.pnn.de/brandenburg/neonazi-vorwuerfe-gegen-die-afd/21560220.html>

93 Verweis: z.B. im Communiqué der Autonomen Antifa Freiburg (2018): „Korporierte in der AfD gründen Akademikerverband“. Unter: <https://autonome-antifa.org/IMG/pdf/2018-aaf-korporierte-afd.pdf>

„Deutschland muss mittlerweile als deutlich und gelungen bezeichnet werden“.⁹⁴ Dabei soll die Vernetzung und Kontinuität alter rechtsextremer Eliten in der (etwas irreführend auch als „Neue Rechte“ bezeichneten) extremen Rechten in der öffentlichen Rezeption weitestgehend ignoriert worden sein.

Im Folgenden wird der Fokus dieses Kommuniqués auf solche Partei-FunktionärInnen gelegt, die in unmittelbarer Verbindung zur Markomannia stehen oder sogar in der Markomannia Wien korporiert sind.

2.2 Die Burschenschaft Markomannia Wien und die „Neue Rechte“

Bereits seit ihrer Gründung und noch verstärkt seit dem Einzug in die Parlamente, generiert die AfD ihr Führungspersonal und dessen Mitarbeiter in großen Teilen aus den Reihen deutsch-nationaler Burschenschaften. Daher verwundert es nicht, dass auch die Burschenschaft Markomannia Wien personell sowohl lokal als auch bundesweit in die Partei bzw. deren nahestehende Strukturen und Jugendorganisationen eingebunden ist. Bereits in den Jahren 2015/2016 nutzte die Markomannia Wien ihr Haus immer wieder für Veranstaltungen, Vorträge und Schulungen mit AfD-/JA-Funktionären. Die Burschenschaft leistete somit Vorfeld- und Vernetzungsarbeiten für die Partei, deren Früchte die Korporierten anlässlich der Wahlerfolge der „Alternative für Deutschland“ und deren Einzug in den Bundestag (2017) und den Bayerischen Landtag (2018) möglicherweise in Form von Posten als Fraktionsmitarbeiter zu ernten gedenken. Im Folgenden wird die Verflechtung der Burschenschaft Markomannia Wien in die AfD und deren parteinahe Strukturen aufgezeigt.

2.2.1 Markomannia Wien Burschenschafter in AfD Parteifunktionen und -strukturen



Abbildung 7: NPD-Aktivismus von Alexander Salomon (bis 2012)

Zentraler Akteur des, etwa 8-10 Personen umfassenden, Kreises derzeit aktiver Markomannen ist der, aus Brandenburg (Burg Spreewald) stammende Passauer Jurastudent, **Alexander Salomon** (*1994). Nach seiner Mitgliedschaft bei der Lausitzer NPD (deren Spitzenkandidat Udo Pastörs er zuletzt im Brandenburger Landtagswahlkampf, 2011 unterstützte⁹⁵) war das heutige Mitglied der Markomannia sowohl Gründer als auch Vorstandsmitglied der AfD Brandenburg (2013). Dort arbeitete er als Kollege und scheinbarer Vertrauter des Brandenburger AfD-Vorsitzenden und Parteimitbegründers **Alexander Gauland**. Nachdem seine NPD-Vergangenheit publik wurde, legte **Salomon** seine AfD-Ämter nieder, betätigte sich jedoch weiterhin mehrere Jahre als Beisitzer im Vorstand der **Jungen Alternative Brandenburg** (2015-2017).⁹⁶ Weiterhin soll er im ähnlichen Zeitraum als angestellter Mitarbeiter für die extrem rechten Brandenburger

94 Gesänge der Inhumanität [Blog], „Interview zur Ideologie, Vernetzung & Aktivitäten der extremen Rechten in Österreich und Deutschland“, 26. 03.2018, <http://vonnichtsgewusst.blogspot.eu/category/neue-rechte/>

95 Abbildung 7: NPD-Aktivismus von Alexander Salomon (bis 2012)

96 JA Brandenburg, „Unser neuer Landesvorstand+++ #jabrandenburg #jungealternative“, 27.03.2017, http://picdeer.com/media/1479530201930327591_3588257053

Landtagsabgeordneten der **AfD**, **Birgit Bessin** und **Andreas Kalbitz** gearbeitet haben. Salomons Ex-Chef Kalbitz wurde als „Gauland-Stellvertreter“ bekannt und ist inzwischen Landesvorsitzender der AfD Brandenburg. Er gehört als einer der 23 ErstunterzeichnerInnen von Björn Höckes „Erfurter Resolution“ (2015) zum extrem rechten „Flügel“ der Partei und gilt als einer der einflussreichsten Politiker innerhalb der AfD.⁹⁷ In der Vergangenheit fiel Kalbitz, was im Brandenburger AfD Verband kaum eine Ausnahme darstellen dürfte, durch verschiedene Kontakte und Überschneidungen ins neonazistische Milieu auf.⁹⁸



Abbildung 8: AfD und JA Brandenburg (Andreas Kalbitz, Alexander Salomon und Alexander Gauland)

Trotz oder möglicherweise wegen seiner hervorragenden Verbindungen in die Parteispitze der „Alternative für Deutschland“ tritt **Alexander Salomon** im Umfeld niederbayerischer AfD-Strukturen bisher wenig öffentlich in Erscheinung. In den AfD-Kreisen der höheren Funktionärs-ebene bewegt er sich jedoch scheinbar weiterhin ganz selbstverständlich – und scheut an deren Seite auch den Einsatz für die Partei in der Öffentlichkeit nicht. Davon zeugen zahlreiche Auftritte des Markomannia Burschenschafters, beispielsweise bei flüchtlingsfeindlichen Demonstrationen der AfD in Brandenburg oder bei Veranstaltungen der Brandenburger Jungen Alternative mit hochrangigen Theoretikern und Akteuren der Neuen Rechten.⁹⁹ Im kleinen Kreis des Brandenburger Landesvorstands der „Jungen Alternativen“ war **Alexander Salomon** bis Mitte 2017 noch regelmäßig eingebunden und aktiv. Er repräsentierte die JA Brandenburg bei deren erster Anti-Asyl-Demonstration (04.03.2016) am Frontrtransparent, gemeinsam mit dem Brandenburger JA Vorsitzenden Jean-Pascal Hohm, dem thüringischen MdL Wiebke Muhsal, dem Brandenburger MdL Andreas Kalbitz und dem JA Brandenburg Vorstandsmitglied Anna Leisten (ebenso: Lebensgefährtin von Mitglieds des Landtags Rheinland-Pfalz und JA Bundesvorstand Damian Lohr)¹⁰⁰, sowie bei der Vortragsveranstaltung des Landesverbands der JA mit Götz

97 BZ Berlin/Michael Sauerbiert, "In Brandenburg: Ex-NPD-Mann arbeitete für AfD-Politiker", 19.03.2016, <https://www.bz-berlin.de/berlin/umland/ex-npd-mann-arbeitete-fuer-afd-politiker>
Fuxenrot [Rechercheplattform zu Burschenschaften], "Der Flügel: Unterzeichnerlisten der Erfurter Resolution", <https://fuxenrot.noblogs.org/post/2019/01/27/der-fluegel-unterzeichnerlisten-der-erfurter-resolution/>
JA Brandenburg [Instagram], 15.06.2018, "Heute bei PEGIDA in Dresden", [Bild: Jean-Pascal Hohm, Lutz Bachmann, Björn Höcke, Andreas Kalbitz – am Frontrtransparent], https://deskgram.net/p/1779243774905805750_3588257053

98 **Anm.:** "Andreas Kalbitz nahm 2007 an einem Zeltlager der verschworenen NS-nahen Gemeinschaft teil. Seit 2006 galt die „Heimatreue Deutsche Jugend“ (HDJ) als eine der gefährlichsten völkischen Untergrundorganisationen. Ehemalige HDJler arbeiten für die AfD." - Andrea Röpke und Otto Belina, "AfD-Landeschef besuchte HDJ-Pfingstlager", 07.03.2018, <https://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2018/03/07/afd-landeschef-besuchte-hdj-pfingstlager> 25748

Bild: Mitglieder der AfD-Parteiführung lassen sich vor dem Kyffhäusertreffen "Der Flügel" fotografieren, darunter André Pggenburg, Björn Höcke, Andreas Kalbitz, Alexander Gauland und Jörg Meuthen. Aus: Tagesschau, "Analyse zum AfD-Gutachten. Schutz für Menschenwürde und Demokratie", 21.01.2019, <https://faktenfinder.tagesschau.de/inland/afd-verfassungsschutz-151.html>

Abbildung 8: AfD und JA Brandenburg (Andreas Kalbitz, Alexander Salomon und Alexander Gauland)

99 Alexander Salomon bei der Sommerakademie des IfS 2017, Bildnr.: 21, 33 und 50. Unter: Hosen Runter – Antifa-Infoportal, "Übersicht der Teilnehmenden an der Sommerakademie des Instituts für Staatspolitik in Schnellroda im September 2017", <https://hosenrunter.noblogs.org/schnellroda/sommerakademie-2017-sr1609/#AfD>

Kubitschek (IfS) in Hoppegarten (02.07.2017).¹⁰¹ Dort traf man ihn mit benannten JA-Vorstandskollegen, wie Jean-Pascal „Calli“ Hohm (auch aktiv für „Zukunft Heimat“, als Praktikant von „EinProzent für unser Land“ und auf IB-Demos), Damian Lohr, John „Fritz“ Hoewer, Anna Leisten, sowie Reimond Hoffmann und weiteren extrem rechten (Jung)politikerInnen und Korporierten. (Siehe Abbildung 15, Foto 2). Anlässlich der Bundestagswahl im selben Jahr, sah man Salomon mit den Vorstandskollegen der JA Brandenburg beim Aufhängen von AfD Wahlplakaten, als Ordner eines asylfeindlichen „Zukunft Heimat“-Demomarschs durch Cottbus (an welcher neben den JA Kollegen im September 2017 auch Andreas Kalbitz und Alexander Gauland teilnahmen¹⁰²), sowie als Stimme der völkisch-nationalistischen Jugend in Promovideos der Jungen Alternative Brandenburg.¹⁰³ Die Personalien und die extrem rechte Vernetzung der, von Alexander Salomon mitbegründeten, Jungen Alternative Brandenburg, deren Aktivitäten letztlich lediglich aus dem etwa ein Dutzend Personen umfassenden Vorstand und dessen prominente UnterstützerInnen aus dem Landtag und der AfD Bundestagsfraktion hervorgehen, sind tatsächlich in der Region Brandenburg so präsent, dass sich dieser eigene Studien widmeten.¹⁰⁴)



Abbildung 9: Alexander Salomon: Aktivitäten im Vorstand der JA Brandenburg bis Mitte 2018

Dass es sich bei Salomon nicht nur um einen beliebigen Handlanger der Parteispitze handeln, legt Salomons Anwesenheit auf der verhältnismäßig exklusiven Bundestagswahlparty im Berliner Traffic-Club im September 2017 nahe.¹⁰⁵ Dort feierte er mit weiteren ausgewählten JA und AfD-FunktionärInnen, wie z.B. **Benjamin Nolte** und **Damian Lohr** den Wahlerfolg mit den heutigen Bundestagsabgeordneten der **AfD Fraktion** um

100 JA Brandenburg, [Facebook], 04.03.2016: Anti-Asyl-Demonstration der Jungen Alternative Brandenburg mit dem AfD-Kreisverband Elbe-Elster - Am Fronttransparent: Jean-Pascal Hohm, das thüringische MdL Wiebke Muhsal, das brandenburger MDL Andreas Kalbitz und Alexander Salomon: (damals im JA Vorstand), <https://www.facebook.com/528819367234721/posts/910926799023974>.

101Bild: 02.07.2017: Rede Götz Kubitscheks (IfS) auf der Vortragsveranstaltung der JA Brandenburg in Hoppegarten - mit dabei: Götz Kubitschek, Alexander Salomon, Reimond Hoffmann, Damian Lohr, Anna Leisten, John Hoewer, und Pascal Hohm, z.B. unter: ja_brandenburg [Instagram], "JA Vertreter aus ganz Deutschland zu Gast bei der Kubitschek Veranstaltung am 24.06.2017 #JA #generationdeutschland #JABB #werdeaktiv #werdeaktiv #Kubitschek", 02.07.2017, <https://www.instagram.com/p/BWCvdGjBhuV/>

10219.09.2017: Demoteilnehmer: Kalbitz und Salomon und Gauland - Junge Alternative Brandenburg. [Bild]: Alexander Salomon als Ordner bei der "Zukunft Heimat"-Demo in Cottbus - gemeinsam mit dem (zeitweisem) Anmelder der Demos und JA-Brandenburg-Vorstandskollege Jean-Pascal Hohm, unter: Mitteilung September 2017, Ausgabe 2 der Emil Julius Gumbel Forschungsstelle Antisemitismus und Rechtsextremismus: (Hg.) Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien, S. 4.

103Junge Alternative Brandenburg [Facebook], [Video: Alexander Salomon], "Wir sind die Stimme der brandenburgischen Jugend!", 29.03.2017, <https://www.facebook.com/watch/?v=1238352312948086>
Junge Alternative Brandenburg, [Video: Alexander Salomon ab Min. 1:46] "Tag der Deutschen Einheit 2017", 03.10.2017, <https://www.facebook.com/watch/?v=1414655655317750>

104 Siehe: Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien

105Wahlparty der AfD zur Bundestagswahl im Traffic-Club Berlin am 24.09.2017 - mit dabei: Alexander Salomon, Damian Lohr, Anna Leisten, Benjamin Nolte und - interessanter Weise, Sven Beckendorf. Bildnachweise: Kim Winkler [Flickr-Fotoalbum]: "24.09.2017 | Wahlparty der AfD im Traffic Club Berlin", <https://www.flickr.com/photos/144260666@N08/sets/72157687051589594/>

Alexander Gauland.¹⁰⁶ Während des Wahlkampfs hatte der JA-Brandenburg Vorstand, dem Salomon trotz seines Studiums in Passau zu dieser Zeit noch angehörte, seinen damaligen Landesvorsitzenden und Spitzenkandidaten Alexander Gauland hochaktiv unterstützt.¹⁰⁷ Als führende Aktivistin im JA Brandenburg-Vorstand und langjährige Vertraute der Brandenburger AfD-Landtagsfraktion war bei der Berliner Wahlparty ebenso **Anna Leisten** vertreten, ihrerseits Freundin Salomons und Lebensgefährtin von Damian Lohr.¹⁰⁸ Benjamin Nolte, den mit Lohr und Salomon die Korporation innerhalb der DB und die Karriere in der Jungen Alternative verbindet, hatte bei der Wahl selbst über die bayerische Landesliste für ein Bundestagsmandat kandidiert.¹⁰⁹ Im Folgejahr trat Alexander Salomon bei der **Landtagswahlparty** der **AfD Bayern** in Mamming bereits mit seinem Passauer **Markomannia**-Farbenbruder **Tobias Lipski** auf. In kleiner Runde feierte dort der rechtsausen-Flügel der bayerischen AfD rundum dessen Anführerin **Katrin Ebner-Steiner** (Deggendorf), heutige **AfD Fraktionschefin** im **Landtag Bayern**, mit Stargast MdB Alice Weidel. Vertreten war dort ebenfalls der „Flügel“-treue **AfD Kreisverband Passau** (darunter bereits der Brandenburger PEGIDA-Demo Organisator und AfD Passau Vorstand Detlef Lehwald¹¹⁰) und dessen frisch gewählter Landtagsabgeordneter Ralf Stadler (Passau/Tittling).¹¹¹ In Mamming ist zudem der niederbayerische **Bundestagsabgeordnete Stephan Protschka** mit seinem AfD Kreisverband beheimatet. In dessen Team parlamentarischer AfD-Mitarbeiter in Berlin finden sich – so schließt sich die Verbindung im Kreis rechter Akteure zwischen Niederbayern, Berlin und Brandenburg – der bereits benannte Jörg Sobolewski und das Ehem. Vorstandsmitglied der AfD-Regensburg, Vladim Derksen (inzwischen Beisitzer im Bundesvorstand der Jungen Alternative).

Im Jahr 2018 und passend zur bayerischen Landtagswahl, trat Alexander Salomon des öfteren als Mitglied der „Jungen Alternative“ in Bayern in Erscheinung (Vorwiegend bei JA-Veranstaltungen im Kreis anderer korporierter JA-Funktionäre sowie solchen, bei denen sein Ex-Chef Kalbitz als Redner auftrat¹¹²). Im Januar 2019 reiste **Salomon** als Teil einer

106 Ebenda.

107 JA Brandenburg [Instagram], 23.09.2017, "Wir stehen zu #gauland ♥", [Bild: JA Brandenburg Vorstand, u.a.

Alexander Salomon, Damian Lohr, Anna Leisten], http://picdeer.com/media/1610300111412773416_3588257053

108 Damian Lohr [Facebook], 24.09.2017, "Heute bin ich mit meiner bezaubernden Anna auf der AfD Wahlparty in Berlin. In knapp einer Stunde wird abgerechnet und der Bundestag hat wieder eine Opposition.",

<https://www.facebook.com/lohrdamian/photos/a.1803751539846915/1952619011626833/?type=3&theater>

Damian Lohr [Facebook], 16.09.2017, [Foto] Damian Lohr und Anna Leisten beim 1000 Kreuze Marsch,

<https://www.facebook.com/lohrdamian/photos/a.1803751539846915/1949732391915495/?type=3&theater> Bilder:

JA Brandenburg [Facebook] – Rubrik: Bilder: 2017, Alexander Salomon beim Plakatieren, Salomon und JA Vorstand rundum Gauland-Soli-Plakat usw., unter:

https://www.facebook.com/pg/jungealternativebrandenburg/photos/?ref=page_internal

JA Brandenburg [Instagram], 04.08.2017, [Bild: Alexander Salomon; Anna Leisten] "#plakatierenfürdeutschland #grenzschützen #jungealternative #jabb", http://picdeer.com/media/1573856711159504968_3588257053

109 Die Zeit, "Von Rechtsaußen bis Bio - die bayerische AfD-Fraktion", 15.10.2018, <https://www.zeit.de/news/2018-10/15/von-rechtsausen-bis-bio-die-bayerische-afd-fraktion-181015-99-382705>

110 Antifaschistischer Infoticker für Passau & Umgebung, "PEGIDA-Organisator in Passauer AfD-Vorstand gewählt", 01.02.2019, <https://www.infoticker-passau.org/node/372>

111 Bildnachweis z. B.: Heiner Kiesel, in: Deutsche Welle, "AfD-Wahlparty: Ein Fest mit gemäßigttem Jubel",

14.10.2018, <https://www.dw.com/de/afd-wahlparty-ein-fest-mit-gem%C3%A4%C3%9Ftigem-jubel/a-45887283>

112[Bild] 24.09.2018: Teilnahme an der Demo der JA Bayern in München - mit: Tobias Lipski, Thomas Deutscher, Damian Lohr, Kathrin Filser usw. Bildnachweise unter: Junge Alternative Bayern [Facebook]: [Bilder] Kundgebung "Ausgesödert - Merkel muss weg" der Jungen Alternative Bayern in München am 22.09.2018, unter:

https://www.facebook.com/pg/jungealternativebrandenburg/videos/?ref=page_internal

[Video] Februar 2018: JA Bundeskongress in Büdingen - A. Salomon und D. Lohr, A. Leisten, B. Nolte, J.

Sobolewski, R. Hoffmann, K. Filser u.v.m. - In: hessencam [YouTube]: [Video, 11:35 Min] "Höckes Kinder. Junge

dreiköpfigen **bayerischen JA-Delegation** zum **Bundeskongress der Jungen Alternative** nach Marburg, wo der neue Bundesvorstand gewählt wurde.¹¹³ Dieser besteht überwiegend aus JA-Funktionären, zu denen Salomon, wie auch die Burschenschaft Markomannia an sich, enge Verbindungen zu pflegen scheinen.

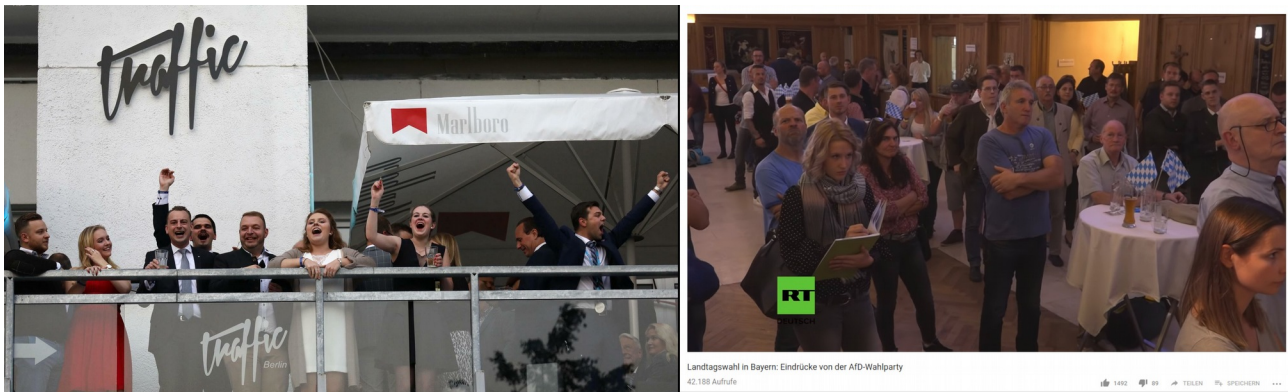


Abbildung 10: Salomon (1. v. links), Lohr und Nolte bei AfD-Wahlparty Berlin 2017 | Salomon und Lipski bei AfD-Wahlparty in Mamming 2018 (beide rechts oben)

In **Niederbayern** prägte ein anderer, Salomon nahestehender **Burschschafter der Markomannia**, in den Jahren 2015/2016 den Aufbau lokaler **AfD** Strukturen. Der Deggendorfer FH-Student **Paul Kelnhofer** war gemeinsam mit Salomon in jener Zeit in der Markomannia als Fuchs und schließlich (ab Oktober 2015) als Vollmitglied aktiv.^{*114} Zur selben Zeit jedenfalls, bekleidete Paul Kelnhofer Positionen im Vorstand der AfD Deggendorf und wirkte mit dem heutigen AfD-Bezirksrat Fabio Sicker (Metten/Deggendorf) als linke und rechte Hand der AfD Kreisverbandsvorsitzenden **Katrin Ebner-Steiner** an deren politischem Erfolg mit. Fabio Sicker bewegte sich 2015/2016 regelmäßig und auch in organisatorischer Funktion auf Demos mit der Identitären Bewegung¹¹⁵ und kontinuierlich im Umfeld der Markomannia in Deggendorf - zu der er, möglicherweise auch über Kelnhofer, scheinbar enge Verbindungen pflegte. Seine Kreisverbandschefin Ebner-Steiner, glühende Verehrerin Björn Höckes und radikale Vertreterin dessen rechtsnationalen Parteiflügels, hat inzwischen eine steile Karriere innerhalb der Partei zurück gelegt und bekleidet als Fraktionsvorsitzende der AfD im bayerischen Landtag (2018) eine

Alternative präsentieren sich vor der Willi-Zinnkann-Halle in Büdingen während des Bundeskongresses der Jungen Alternative", am 19.02.2018 veröffentlicht unter <https://www.youtube.com/watch?v=wiXDI-ZK7ow>

113[Bild] 18.01.2019: Mitglied der Delegation der JA Bayern beim JA Bundeskongress in Marburg - mit dabei: Lydia von Wangenheim, Thomas Deutscher, Sven Kachelmann, unter: Junge Alternative Bayern [Facebook]: [Foto] "Nachtrag: Unsere bayerische Delegation beim Bundeskongress der Jungen Alternative in Magdeburg. – mit Lydia Felidae, Felix Thiessen, Luis Hill, Jonathan Hahn, Simon Maier, Bertram Richter, Sven Kachelmann und Alexander [Salomon] hier: Magdeburg.", 18.02.2019, <https://www.facebook.com/jungealternativebayern/photos/a.449864438473364/1979316968861429/?type=3&theater>

114*Anm.: Nach eigenen, wenn auch wenig glaubhaft wirkenden, soll Kelnhofer inzwischen aus dem Lebensbündnisprinzip der Markomannia Wien ausgestiegen, und kein Mitglied mehr sein. Siehe: Gegendarstellung in Sachen Paul Kelnhofer im Rahmen des Hog'n-Artikels „Die niederbayerische AfD steckt tief drin im rechtsextremen Milieu (2018) [nicht mehr abrufbar, März 2019]

115Beispiele: Fabio Sicker besuche die „Wir sind Grenze“-Demos der IB in Freilassing am 9.11.2016, sowie am 27.02.2016, weiterhin Sicker als Demo-Ordner neben dem IB Block auf der AfD-Demo ("Merkel muss weg!") in Freilassing am 17.10.2015. Außerdem: Sicker gemeinsam mit dem III. Weg und dem völkischen „Druiden“ Watschjeslaw Seewald bei der Anti-Flüchtlingsdemo Kundgebung von „Russlanddeutschen“ für "Recht und Ordnung in Deutschland" in Deggendorf, 07.02.2016.

prestigeträchtige parlamentarische Position. Gemeinsam mit ihren, in der Öffentlichkeit weniger sichtbaren Vertrauten Sicker und Kelnhofer, erarbeitete sie bereits im Sommer 2017 das höchste Bundestagswahlergebnis der AfD in Westdeutschland. Die Unterstützung der Markomannia, aus deren Reihen sich zeitweise wesentliche Teile des Deggendorfer AfD-Vorstands generierten, schien ihr dabei gewiss. Ebner-Steiners ehemaliger Handlanger **Paul Kelnhofer** vertritt die Partei weiterhin als Beisitzer im **Bezirksvorstand der AfD-Niederbayern**. Dort arbeitet er unter anderen mit dem Ex-Republikaner und derzeit für die AfD im Passauer Stadtrat sitzenden Oskar Atzinger, sowie mit dem, vom bayerischen Verfassungsschutz beobachteten AfD-Bezirksrat Robert Schregle (Passau) zusammen. Letzterer bildet seit November 2018, mit den rechten Bezirksräten Angelika Eibl (Vilshofen/KV Passau) und Fabio Sicker, die AfD Fraktion im Niederbayerischen Bezirkstag.¹¹⁶



Abbildung 11: Überschneldung AfD Vorstand Deggendorf & Markomannia Wien zu Deggendorf (Salomon, Kelnhofer, Kerler)

2.2.2 B! Markomannia Wien Mitglieder in hochrangigen AfD-Positionen

Neben den benannten, in Passau und Deggendorf studierenden Markomannern („Aktivitas“) finden sich Alte Herren der Burschenschaft in maßgeblichen Funktionen der Alternative für Deutschland. So beispielsweise der „Alte Herr“ der Markomannia Wien zu Passau, **Dr. Volker Dringenberg**.¹¹⁷ Dieser ist **Vorsitzender der AfD-Chemnitz**¹¹⁸, jenes Partei-Kreisverbandes, der im Kontext der rassistischen Hetzjagden auf Migrant*innen und Linke im August/September 2018 eine unrühmliche Rolle eingenommen hatte. Während der rassistische Mob in Chemnitz tobte, hatte die AfD dort den Schulterschluss mit Neonazis gesucht und auch im Nachgang war von einer Distanzierung wenig zu spüren.¹¹⁹ Der Markomanne Volker Dringenberg marschierte beispielsweise beim rassistischen AfD-Schweigemarsch (01.09.2018) in Chemnitz als örtlicher AfD Repräsentant direkt hinter der Frontreihe, u.a. bestehend aus dem Rheinland-pfälzisch MdL **Damian Lohr** (Bundesvorsitzender der Jungen Alternative) MdL **Andreas Kalbitz** und „Flügel“-Führer **Björn Höcke**, zwischen weiteren hochrangigen wie rechten Parteifunktionären und **PEGIDA-**

116 AfD Bayern [Website] Bezirksverband Niederbayern | Bezirksvorstand: Stephan Protschka (Vorsitzender), Wolfram Schubert (1. stellv. Vorsitzender), Oskar Atzinger (2. stellv. Vorsitzender), Markus Hesse (Schatzmeister), Ursula Bachhuber (stellv. Schatzmeisterin), Robert Schregle (Schriftführer), Elke Brunner (stellv. Schriftführerin), Katrin Ebner-Steiner, Wolfgang Hansbauer, Hans Müller, Paul Kelnhofer (alle Beisitzer) [Stand: 02.04.2019], <https://www.afdbayern.de/kreis-ortsverbaende/niederbayern/>

117 Eisberg [Blog]: "Auf den Spuren der FPÖ: korporierte AfD-Abgeordnete", 07.09.2016,

<http://eisberg.blogspot.de/2016/09/07/auf-den-spuren-der-fpoe-korporierte-afd-abgeordnete/>

118 Alternative für Chemnitz [Website], Kreisvorstand | Vorsitzender: Dr. Volker Dringenberg [Stand: 02.04.2019],

<http://www.afdchemnitz.de/kreisvorstand.html>

119 Tagesschau/Andreas Maus, Andrea Röpke, Lisa Seemann, "Trauermarsch" in Chemnitz. AfD-Schulterschluss mit Rechtsextremen", WDR, 06.09.2018, <https://www.tagesschau.de/inland/monitor-afd-rechte-gruppen-101.html>

Führer Lutz Bachmann, mit (Im Anschluss an die AfD-Demo kam es zu gewalttätigen Krawallen und Angriffen auf Pressevertreter*innen – auch aus Kreisen ostbayerischer AfDler.¹²⁰). Zu den Aktivitas und Farbenbrüdern der Markomania Wien zu Deggendorf hält Volker Dringenberg, als Alter Herr einer Burschenschaft durchaus üblich und im Sinne eines „umgekehrten Generationenvertrag“ von der Burschenschaft eingefordert, bis heute gute Kontakte.



Abbildung 12: Afd Trauermarsch in Chemnitz 2018 - 1: Damian Lohr | 2: Andreas Kalbitz und JA Brandenburg Vorstand | 3: Björn Höcke | 4: Lutz Bachmann | 5: Volker Dringenberg, Vorsitz AfD Chemnitz in wechselnden Positionen

2.2.3 Markomania Wien Burschenschafter als Organisatoren parteinaher AfD-Strukturen im Hochschulkontext

In der Universitätsstadt Passau engagieren sich Markomania Verbindungsmitglieder rundum die Jahre 2017/2018 maßgeblich beim Aufbau der AfD-Hochschulgruppe „**Campus Alternative**“ an der **Universität Passau**. Laut einer Darstellung der AfD Passau auf Facebook, war zuerst **Alexander Salomon** und später der, aus Winsen an der Luhe stammende, in Passau studierende **Tobias Lipski** (ebenfalls **akad. B!** **Markomania Wien**) stellvertretender Vorsitzender der CA Passau.¹²¹ Als Vorsitzender der Passauer Hochschulgruppe dagegen wurde der (Ehem.) Jurastudent **Andreas Meißner** (Pocking), geführt. Dessen rassistische und Holocaust-relativierende Postings auf Facebook, führten im Sommer 2018 dazu, dass die Passauer Universitätsleitung der Campus Alternative ihre

120 ONETZ/Christine Ascherl, "Weiden in der Oberpfalz: AfD-Kandidat: Schwiegervater "nicht steuerbar", 28.09.2018, <https://www.onetz.de/oberpfalz/weiden-oberpfalz/afd-kandidat-schwiegervater-steuerbar-id2505662.html>

121 AfD Passau [Facebook], 25. September 2018, "Tja Herr Schubert, da wird's etwas eng. Hier der eigentliche Bericht, den ich an die PNP schickte. [...]", <https://www.facebook.com/afd.passau/photos/tja-herr-schubert-da-wirds-etwas-enghier-der-eigentliche-bericht-den-ich-an-die-1940474492711575/>

Akkreditierung als Hochschulgruppe entzog.¹²² **Andreas Meißner** war noch bis 2016 mehrere Jahre als Vorstandsmitglied des bayerischen Landesverbands der AfD-Jugendorganisation „**Junge Alternative**“ aktiv gewesen – und Salomon möglicherweise von Bundestreffen der JA Landesvorstände bereits kollegial bekannt.¹²³ Meißners Wahl in den bayerischen Landesvorstand der Jungen Alternative war im Juli 2014 in Ingolstadt, durch den damaligen **JA Bundesvorsitzenden Markus Frohnmeier** begleitet worden.¹²⁴ Die Personalie Frohnmeier ist dabei durchaus interessant. Frohnmeier wird unter den 23 Erstunterzeichnern der „Flügel“-Resolution um den ultrarechten AfD-Funktionär Björn Höcke (2015) geführt und arbeitete ab Mai 2017 als Pressesprecher für die heutige Fraktionsvorsitzende der AfD im Deutschen Bundestag, **Alice Weidel**, bis er im Herbst 2017 selber als Abgeordneter für die **AfD** in den **Bundestag** zog. Markus Frohnmaier beschäftigt in seinem Abgeordnetenbüro mehrere Personen aus dem rechtsextremen Spektrum, darunter, als seinen **Referenten**, den ultrarechten Publizisten **Manuel Ochsenreiter**. Letzterer steht aktuell im Verdacht einen Brandanschlag in der Ukraine beauftragt, geplant und finanziert zu haben. Gemeinsam hatten Frohnmaier und Ochsenreiter schon 2016 einen Verein in Berlin gegründet, der dem russischen Faschisten Alexander Dugin nahe steht. Das Netzwerk strebt ein Europa unter russischer Schirmherrschaft an. Die völkerrechtswidrige Annexion der ukrainischen Krim-Halbinsel durch Russland soll von der AfD ausdrücklich unterstützt werden. Im Kontext dessen warfen besonders Frohmeiers engen Verbindungen zu Verdächtigen in Spionage- und Terrorfällen zuletzt Fragen auf. Dass der **AfD-Abgeordnete**, wie inzwischen bekannt wurde, in einem Gremium mit dem russischen Geheimdienst sitzt, soll auch die Spionageabwehr des Verfassungsschutzes auf den Plan gerufen haben.¹²⁵ Frohnmeiers Hang zu dubiosen, konspirativ arbeitenden Organisationen ist dabei keineswegs neu – stellte jedoch scheinbar nie ein Hindernis für seine Parteikarriere dar: Bereits Im Juni 2016 hatte das ZDF-Magazin „Frontal 21“ ermittelt, dass der Ehem. **JA Bundesvorsitzende Frohnmaier** bis wenige Jahre zuvor in der anti-muslimischen „German Defence League“ (GDL) aktiv gewesen sein soll.¹²⁶ Anfang des Jahres 2017 suchte er, unter Zuhilfenahme sorgfältiger medialer Inszenierung, den Schulterschluss zur islam- und flüchtlingsfeindlichen neofaschistischen **Identitären Bewegung** und deren Führungsfigur Martin Sellner. Mit der politischen Gesinnung Frohnmeiers dementsprechend ideologisch gut ergänzt, müsste das bayerische JA Vorstandsmitglied **Andreas Meißner** gut klarkommen. Der schwadroniert selber, ganz im Stile der Identitären Bewegung, gerne vom großen **Bevölkerungsaustausch** und wetterte in rassistischer Manier gegen muslimische

122 PNP, "Rassismusvorwurf: Uni Passau blockiert AfD-Hochschulgruppe", 25.09.2018,

https://www.pnp.de/lokales/stadt_und_landkreis_passau/passau_stadt/3082546_Rassismusvorwurf-Uni-blockiert-AfD-Hochschulgruppe.html

123 Sara Entzberg, "Nachwuchs aus den Universitäten", Magazin "der rechte rand", Ausgabe 170 - Januar 2018, <https://www.der-rechte-rand.de/archive/3214/universitaeten-afd-nachwuchs/>

124 Junge Alternative Bayern [Facebook], 03.07.2016: "Am Ende eines langen Tages dürfen wir uns nach einer der wohl produktivsten Landesjugendversammlungen der Jungen Alternative Bayern bei den zahlreichen Mitgliedern bedanken, die den Weg nach Nürnberg auf sich genommen haben, um nicht nur einen neuen Landesvorstand zu wählen, sondern auch ein Landesschiedsgericht aufzustellen und sich überdies in komplexe Satzungsfragen zu vertiefen [...] - mit Ralph Markus, Maximilian Mertens, Markus Frohnmaier und Sven Kachelmann.", <https://www.facebook.com/jungealternativebayern/photos/a.449864438473364/933177200142083/?type=3&theater>

125 Jonas Mueller-Töwe/t-online.de, "Nach Exklusiv-Recherchen. Spionageabwehr prüft Kontakte rechter Politiker nach Russland", 14.02.2019, https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_85253128/auch-von-afd-politiker-verfassungsschutz-prueft-verbindungen-nach-russland.html

126 Keine Alternative [Blog], "Vergangenheit von Markus Frohnmaier ausgeleuchtet", 29.07.2016, <http://keinealternative.blogspot.de/2016/07/29/vergangenheit-von-markus-frohnmaier-ausgeleuchtet/>

Ausländer*innen (Beispielsweise im Rahmen einer Störung der Veranstaltung von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Passau am 18.09.2017). Auch nach dem Rauswurf der **Campus Alternative Passau** durch die Universitätsleitung, teilte Meißner auf Facebook **holocaustrelativierende** Inhalte, in welchen er **Schwangerschaftsabbrüche** als den **"größten Völkermord der Geschichte"** bezeichnete.¹²⁷

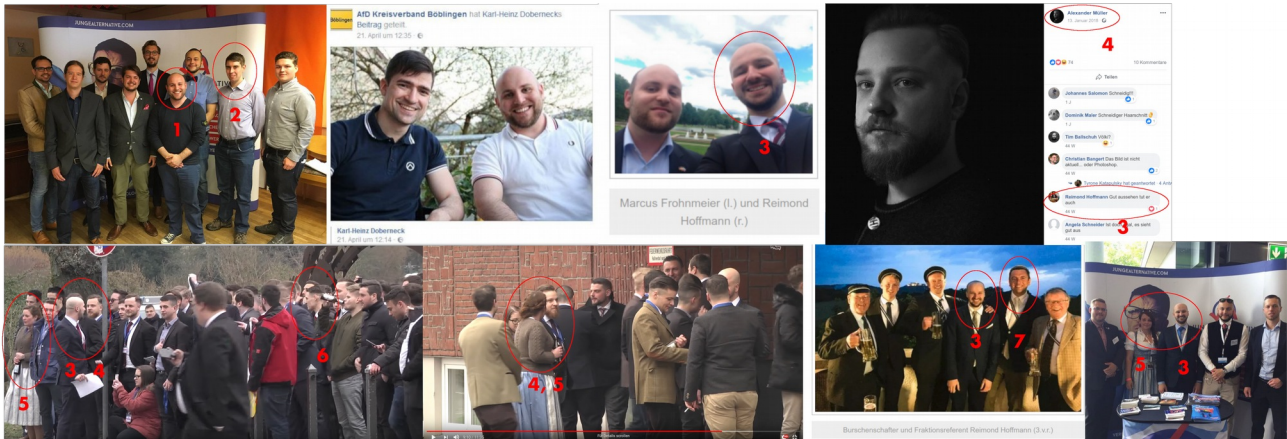


Abbildung 13: 1: Marcus Frohnmeier (Ehem. JA-Bundesvorstand), 2: Andreas Meißner (CA Passau), 3: Reimond Hoffmann (Ehem. JA-Bundesvorstand), 4: Alexander Salomon (CA Passau; Facebook: Alexander Müller), 5: Kathrin Filser (JA Bayern Vorstand; hier auf JA Bundeskongress Bidingen 2018), 6: Tobias Lipski (CA Passau; JA Vorstand Ostbayern), 7: Dubravko Mandic (AfD; Freiburger Burschenschaft Saxo-Silesia)

In solcherlei Ideologien, Positionierungen und Vernetzungen dürften die Inzwischen (2019) bekanntgegebene Beobachtung der Jungen Alternative Bayern durch das Landesamt für Verfassungsschutz unter anderem begründet liegen.¹²⁸ Die Burschenschafter der Markomannia, Alexander Salomon und Tobias Lipski hielt das freilich nicht davon ab, sich seitdem noch intensiver und öffentlicher in der bayerischen JA zu organisieren.

127 Junge Alternative Bayern, 19. Juli 2014, "JA-Bayern Landesversammlung unter Leitung von Markus Frohnmaier in Ingolstadt": <https://www.facebook.com/jungealternativebayern/photos/a.449864438473364/552024444924029/?type=3&theater>

Wikipedia, „Markus Frohnmaier“, https://de.wikipedia.org/wiki/Markus_Frohnmaier

Marc Röhlig/bento, "Neun AfDler im Bundestag wurden in der "Jungen Alternative" groß. Wie extrem sind sie?", 04.02.2019, <https://www.bento.de/politik/afd-im-bundestag-wie-extrem-sind-die-abgeordneten-der-jungen-alternative-a-b263c302-68e2-4b6c-a05b-0ac0ac5dd7f5>

Deutscher Bundestag [Website], „MdB Markus Frohnmaier, AfD“, <https://www.bundestag.de/abgeordnete/biografien/F/519582-519582>

24mmjournalism [Facebook], [Video] Wahlkampfauftritt von Angela Merkel in Passau, <https://www.facebook.com/watch/?v=1396291100489994>

Erneute Holocaustrelativierung durch Andreas Meißner [Facebook] 9.10.2018, [Postingtext] „In Deutschland findet seit Jahren der größte Völkermord der Geschichte statt: Sechs Millionen tote Babys. Bis jetzt ...“, <https://www.infoticker-passau.org/index.php/node/348>

Tagesspiegel/Maria Fiedler, "Frohnmaier trifft Sellner. Wie die AfD-Jugend mit den Identitären kungelt", 22.04.2017, <https://www.tagesspiegel.de/themen/reportage/frohnmaier-trifft-sellner-wie-die-afd-jugend-mit-den-identitaeren-kungelt/19702108.html>

Keine Alternative [Blog], "Vergangenheit von Markus Frohnmaier ausgeleuchtet", 29.07.2016,

<http://keinealternative.blogspot.de/2016/07/29/vergangenheit-von-markus-frohnmaier-ausgeleuchtet/>

Keine Alternative [Blog], "Markus Frohnmaier (JA) trifft Martin Sellner (IB) in der Nähe von Stuttgart",

26.04.2017, <http://keinealternative.blogspot.de/2017/04/26/markus-frohnmaier-ja-trifft-martin-sellner-ib-in-der-naehe-von-stuttgart/>

128 Süddeutsche Zeitung, "Rechtsextremismus. Verfassungsschutz beobachtet Teile der AfD in Bayern", 24.01.2019, <https://www.sueddeutsche.de/bayern/afd-bayern-verfassungsschutz-1.4300851>

2.2.4 Die Burschenschaft Markomania Wien als Vernetzungsplattform und Aufbauhilfe (nieder-)bayerischer AfD-Strukturen

Zum Ende des bayerischen Landtagswahlkampf 2018 hatte die (bis dato nie öffentlich getagte, formal c.a. 3-5 Personen umfassende) **Campus Alternative Passau**, zunächst unter Leitung von Meißner, schließlich mittels der neuen Vorsitzenden Salomon bzw. Lipski versucht Räumlichkeiten für eine Wahlkampfveranstaltung des Passauer AfD-Kreisverbands an der Universität Passau zu buchen.¹²⁹ Die skandalträchtigen Bundestagsabgeordneten Hans Jörg Müller und Nicole Höchst hätten auf Einladung der Campus Alternative in **Kooperation mit der Passauer AfD** an der Universität sprechen sollen. Dies lehnte die Universitätsleitung mit Verweis auf das parteiliche Neutralitätsgebot der Hochschule während der Wahlkampfhochsaison ab. Der **AfD-Kreisvorsitzende Ralf Stadler** (inzwischen MdL im Landtag Bayern) tobte auf Facebook und witterte eine politisch motivierte Kampagne gegen seine Partei.¹³⁰ Kurz nach Stadlers Wahl zum Mitglied des bayerischen Landtags am 14. Oktober 2018, wurde bekannt, dass auch dieser wegen Solidaritätsbekundungen zugunsten der Holocaustleugnerin und Nazi-Aktivistin Ursula Haverbeck und seinen Kontakten ins Spektrum verfassungsfeindlicher Anti-Islam-Aktivisten (um den Münchner Michael Stürzenberger, gern gesehener Referent und Gast der AfD Passau¹³¹) vom Verfassungsschutz beobachtet wird.¹³² Auch dies zieht sich wie ein roter Faden durch den Vorstand des AfD-Kreisverbands, dessen Veranstaltungen Alexander Salomon nur sporadisch besuchte: Ebenfalls im Visier des Verfassungsschutzes steht, so erfuhr man im Dezember 2018 vom entsprechenden Landesamt, der stellv. Vorsitzendes des Passauer AfD-Kreisverbands **Robert Schregle**¹³³ (Bezirksrat, AfD Europawahlkandidat 2019). Im Fokus der Behörde stand weiterhin bereits in den 1990er Jahren das heutige Vorstandsmitglied der Passauer AfD, **Oskar Atzinger**. Damals war Atzinger Mitglied der rechtsextremen Partei „**Die Republikaner**“, die ihn 2008 wegen seiner Nähe zur **NPD** aus der Partei ausgeschlossen haben soll.¹³⁴ Atzinger gründete daraufhin (2013) gemeinsam mit Robert Schregle die Bürgerliste „Alternative für Passau“, die wenig später wegen namensrechtlichen Streitigkeiten mit der „Alternative für Deutschland,“ in **ProPassau** umbenannt wurde.¹³⁵ Um 2011 vertrat Oskar Atzinger die ultrarechte **Bürgerbewegung „ProBayern“** im Passauer Kreistag, dem er seit 2008 angehörte. Er fungierte zudem als Schatzmeister des von NPD- und DVU-Kadern geprägten Vereins „PRO Bayern“. Die Pro-Bewegung engagierte sich damals als neuere Erscheinungsform der extremen Rechten gegen Migrant*innen und Geflüchtete. Der bayerische Ableger soll nach Vorbild der

129 Uni Radio - Campus Crew Passau/Maximilian Huber, "“Campus Alternative“: Weder Räume, noch Hochschulgruppen-Status“, 26.09.2018, <https://campuscrew-passau.de/campus-alternative-weder-raeume-noch-hochschulgruppen-status/>

130 Bündnis 90/Die Grünen im Passauer Land, "Rassismusvorwurf: Uni blockiert AfD-Hochschulgruppe", 25.09.2018, <https://gruene-passauland.de/nachrichten/nachricht/rassismusvorwurf-uni-blockiert-afd-hochschulgruppe/>

131 Infoticker Passau, "AfD Passau lädt verurteilten Volksverhetzer Stürzenberger ein", 13.07.2017, <https://infoticker-passau.org/node/161>

132 BR, "Landtagsvize-Kandidat der AfD im Visier des Verfassungsschutzes", 01.11.2018, <https://www.br.de/nachrichten/bayern/landtagsvize-kandidat-der-afd-im-visier-des-verfassungsschutzes,R856E8P>
Infoticker Passau, "AfD Landtagskandidat Ralf Stadler Ein Rechtsextremer auf dem Weg in Parlament", 06.08.2018, <https://www.infoticker-passau.org/node/328>

133 Infoticker Passau, "PEGIDA-Organisator in Passauer AfD-Vorstand gewählt", <https://www.infoticker-passau.org/node/372>

134 BR, "Faktencheck: Extremisten in der AfD?", 07.10.2018, <https://www.br.de/nachrichten/bayern/faktencheck-extremisten-in-der-afd,R5cn0Bg>

135 PNP/Regiowiki, "Oskar Atzinger", https://regiowiki.pnp.de/wiki/Oskar_Atzinger

ersten, 1996 in Köln entstandenen fremdenfeindlichen „Pro“-Bewegung sein. Dort formierte sich das rassistische Bündnis um Markus Wiener, der aus dem bayerischen Wörth an der Donau stammt und in Regensburg in der extrem rechten Prager Burschenschaft Teutonia korporiert gewesen sein soll. (Nicht zu verwechseln ist Markus Wiener mit seinem Bruder Willi, ehemaliger Chef der NPD in Regensburg und der Oberpfalz).¹³⁶ Über dies ProPassau-Liste zog Atzinger im Jahr 2014 immerhin als fraktionsloser Abgeordneter in den Passauer Stadtrat ein – seit 2018 nimmt er dieses Mandat für die AfD wahr. In seinem Abgeordnetenprofil des Almanach des Rathauses Passau 2014-2020 (Blickpunkt Rathaus) gibt Atzinger an, in der "NPD-Nachwuchs-Kaderschmiede" **pennale Burschenschaft Normannia Winterberg zu Passau** (p. B! Normannia Winterberg: Ehre-Freiheit-Vaterland) korporiert und als deren Sprecher tätig zu sein.¹³⁷ In Passau wurde die schlagende Schülerverbindung, auf deren Website Atzinger in entsprechender Uniformierung¹³⁸ auftritt, im Jahr 2007 unter Federführung des Passauer **NPD-Kreisvorsitzenden Stephan Mühlberger** (Senior) und des dem lokalen **NPD-Führers Günther Resch** (beide ebenfalls „Nationales Forum Passau“) wiedergegründet.¹³⁹ Das Titelbild der öffentlichen Facebook-Seite zeigte damals (inzwischen ist diese gelöscht) das Sudetenland in den Grenzen von 1938, ebenso Links zur Identitären Bewegung und zum völkischen Witikobund.¹⁴⁰ Angesichts des zuletzt benannten, von der Normannia beworbenen **Witikobund e.V.**, kommen Assoziationen zu diversen, hier bereits benannten, Akteuren auf – und auch dabei handelt es sich kaum um Zufall. Im Jahr 2010 warb die **Burschenschaft Normannia Winterberg** in einer gemeinsamen Anzeige mit der **Schülerverbindung Burschenschaft Saxonia** (München) in der neonazistischen Zeitschrift „Zuerst!“ um gymnasialen Nachwuchs („Bist du Deutscher? Bist Du auf einem Gymnasium im Raum München oder Passau? Willst Du Kneipen und Budenfeten erleben? Bist Du bereit, eine Mensur zu schlagen? (...) Dann komm zu unserer Schüler-Burschenschaft in München oder Passau!“ heißt es in der mit „DEUTSCH. WAHR. TREU.“)¹⁴¹ untertitelten Anzeige. Prominentes Mitglied der Münchner **pennalen Burschenschaft Saxonia-Czernowitz** ist (und erneut schließt sich ein Kreis des rechtsextremen Netzwerks an dieser Stelle) der ehemalige Arbeitgeber und Vertraute des ex-NPDlers Alexander Salomon - der Brandenburger Landtagsabgeordnete und Gaulandstellvertreter, Andreas Kalbitz (ex-Republikaner)! Die Facebook-Seite der Normannia Winterberg zu Passau scheint inzwischen gelöscht, weiterhin besteht jedoch das Normannia Winterberg zu Passau-Facebook-Personenprofil (welches vermutlich die entsprechende Seite administrierte). Dieses weist (Stand: 15.03.2019) neun Freunde auf. Darunter Korporierte der Normannia Winterberg, Accounts burschenschaftlich Korporierter

136 Regensburg Digital, Mathias Roth, „PRO Bayern“: Rechtspopulisten-Treffen in Rechberg“, 11.04.2011, <https://www.regensburg-digital.de/%E2%80%9Epro-bayern%E2%80%9C-rechtspopulisten-treffen-in-rechberg/11042011/>

137 Blickpunkt Rathaus, Almanach des Rathauses Passau 2014-2020, S. 17.

138 Infoticker Passau, "Chronik Dezember 2017: Burschenschaften & Verbindungen", <https://infoticker-passau.org/node/222>

139 Autonome Antifa Freiburg, "Braune Verbindungen in Bayern. Passauer NPD will schlagende Verbindung gründen", 24.09.07, <https://autonome-antifa.org/?article49>

140 Deutschlandfunk, "Möglichst früh Nachwuchs rekrutieren", 24.04.2013, https://www.deutschlandfunk.de/moeglichst-frueh-nachwuchs-rekrutieren.680.de.html?dram:article_id=244489

141 Antifaschistische Informations-, Dokumentations- und Archivstelle München (a.i.d.a.), "Chronik: 1. Dezember 2010", <https://www.aida-archiv.de/chronologie/1-dezember-2010/>

a.i.d.a. Archiv, „Krieger für Deutschland – Schülerverbindungen und der „Allgemeine Pennäler Ring“, Jörg Kronauer & Felix Krebs, <https://www.aida-archiv.de/2011/07/08/krieger-fuer-deutschland-schuelerverbindungen-und-der-qallgemeine-pennaeler-ringq/>

(Burschenschaft Saxo-Silesia, Freiburg im Breisgau; Arminia Zürich zur Karlsruhe), den Passauer Normannia Schriftführer Stephan Mühlberger (NPD) aber auch Dirk Taphorn (Sprecher der Deutschen Burschenschaft) - und abschließend den bereits benannten Neonazi und Markomannia-Freund Martin Pulz (Burschenschaft Danubia München und Witikobund e.V.).¹⁴² Zusammen trafen der Passauer Stadtrat **Oskar Atzinger** und der Brandenburger MdL **Andreas Kalbitz** vermutlich zuletzt bei diversen Veranstaltungen der AfD Passau, zu denen letzterer als prominenter Redner „in die alte Heimat Bayern“ geladen war. Darunter fallen der politische Aschermittwoch der AfD im Jahr 2019 in Osterhofen aber auch ein Vortragsabend der AfD Passau in Tittling am 02. Dezember 2016, wo Andreas Kalbitz „zur Lage der Nation“ referierte. Fehlende Abgrenzung der lokalen AfD Kreisverbände zeigte sich auch dort exemplarisch – unter den Teilnehmenden soll sich u.a. Philipp Hasselbach, Landesvorsitzender der Neonazi-Partei „Die Rechte“ befunden haben.¹⁴³

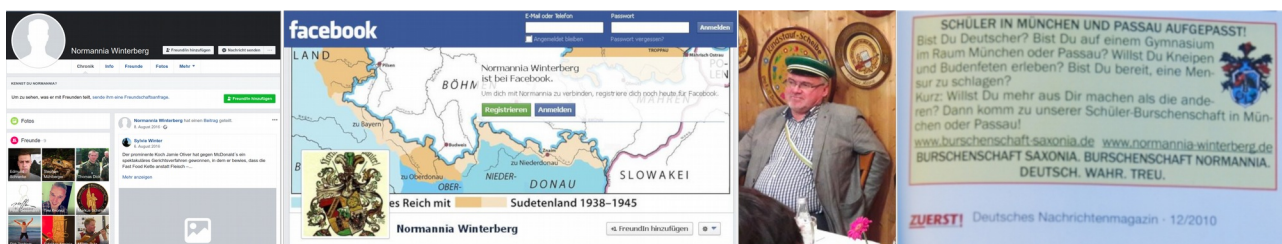


Abbildung 14: Pennale Burschenschaft Normannia Winterberg zu Passau: Online-Auftritte, Sprecher Oskar Atzinger, Anwerbe-Anzeige in der Zeitschrift "Zuerst"

Im Rahmen des lokalen AfD-bezogenen Engagements begegnen die parteiaktiven **Burschschafter der Markomannia Wien** zahlreichen weiteren, häufig ebenfalls korporierten AfD-Funktionären und prägenden Akteuren parteinaher (Jugend-)Organisationen. Diese sind ihnen teilweise aus Kontexten des burschenschaftlichen Verbindungslebens und der burschenschaftlichen Gemeinschaft bereits bekannt – und scheinen den Markomannen und ihrer Verbindung in Teilen wiederum auf zwischenmenschlicher Ebene durchaus nahe zu stehen. Nicht zwingend sind die AfD-nahen Akteure anderer Burschenschaften und akademischer Verbindungen, ebenfalls unter dem Dachverband der DB mit der Markomannia vereint, wobei dies überwiegend der Fall ist. Ebenjene weisen ihrerseits weitere Bezüge in neonazistische bzw. neofaschistische und rechtsextreme Hintergründen auf.

Einer dieser außerhalb der Deutschen Burschenschaften korporierten Markomannia-Unterstützer ist **Andreas Winhart** (Mitglied der **KSSfV Alemannia München** und des **KStV Rhenania Innsbruck**, beide im **Kartellverband katholischer deutscher Studentenvereine**)¹⁴⁴.

142 Normannia Winterberg Facebook-Profil: <https://www.facebook.com/normannia.winterberg.1> [Stand: 15.03.2019]

143 Endstation Rechts/Thomas Witzgall, 19.12.2016, "Deggendorf. Landesvorsitzender der Rechten sucht Nähe zum bayerischen Höcke-Flügel der AfD", <https://www.endstation-rechts-bayern.de/2016/12/landesvorsitzender-der-rechten-sucht-naehe-zum-bayerischen-hoecke-fluegel-der-afd/>

Bild: AfD Veranstaltung in Tittling mit Katrin Ebner-Steiner und Andreas Kalbitz, 4.12.2016:

<https://www.facebook.com/afd.kv.deggendorf/photos/a.1577272945859127/1780072192245867/?type=3&theater>

Bild: AfD Veranstaltung in Tittling mit Katrin Ebner-Steiner und Andreas Kalbitz - im Publikum Oskar Atzinger, 4.12.2016, <https://www.facebook.com/afd.kv.deggendorf/photos/a.1577272945859127/1780070095579410/?type=3&theater>

144 Barrikade, "Korporierte in der AfD gründen Akademikerverband", 08.02.2019, <https://barrikade.info/Korporierte-in-der-AfD-grunden-Akademikerverband-1300>

Im Jahr 2016 taucht der **AfD-Politiker** aus **Rosenheim** mehrmals in den Gästelisten der Veranstaltungen der Burschenschaft Markomannia Wien im nicht gerade nahe gelegenen Deggendorf auf. Kurz zuvor hatte Winhart gerade die **Junge Alternative Rosenheim** gegründet und rückte noch im selben Jahr (2015) als Vorstandsvorsitzender an die Spitze der **AfD Rosenheim**.¹⁴⁵ Dank seiner guten Verbindungen zur AfD-Jugend wurde Winhart bereits ein Jahr später **Landesvorsitzender** der **JA Bayern** und gründete in dieser Position das Netzwerk der AfD-nahen Hochschulgruppen in Bayern mit.¹⁴⁶ Dabei unterstützte er die Gründungen neuer „Campus Alternativen“ und deren auf Provokation ausgelegte Öffentlichkeitsarbeitsstrategien.¹⁴⁷ Die zeitliche Nähe zwischen Winharts Kontakten zur Markomannia, den Bestrebungen seiner **AfD-Hochschulgruppen-Gründungsinitiative** und der Gründung der **Campus Alternative Passau** im Februar 2017, ist vermutlich kaum Zufall. Inzwischen gehört Winhart, seit 2018, als AfD Abgeordneter dem Bayerischen Landtag an und wurde wie MdL Ralf Stadler (Passau) zwischenzeitlich wegen rassistischer Äußerungen vom Verfassungsschutz beobachtet.¹⁴⁸

Von der Rolle der **Burschenschaft Markomannia** in der Unterstützung des Aufbaus niederbayerischer AfD Strukturen zeugt weiterhin ein im November 2016 im **Deggendorfer Anwesen der Burschenschaft** veranstalteter **Vortrag** mit dem damaligen niederbayerischen AfD-Chef, **Stephan Protschka**. Unter dem Titel „TTIP - Die neue Weltwirtschaftsordnung?“ lud die Burschenschaft öffentlich zur Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit dem Vermögensberater (DBBV) und Finanzanlagenfachmann (IHK) aus Mamming.¹⁴⁹ Von der parteinahen Abendveranstaltung mit Vernetzungscharakter im Markomannia Burschenschaftshaus scheinen alle Beteiligten profitiert zu haben. Nach seinem Einzug in den Bundestag beschäftigte der niederbayerische AfD Abgeordnete mehrere, der Markomannia nahestehende, Personen als Mitarbeiter in seinem Berliner Büro. Darunter den, aus dem Umfeld der Deggendorfer und Regensburger JA'ler bekannten, (Ehem.) Oberpfälzer AfDler Vladim Derksen. Seit seinem Umzug in die Bundeshauptstadt sitzt **Vladim Derksen**, trotz der kontrovers diskutierten gemeinsamen Teilnahme Derksens mit Fabio Sicker und Benjamin Nolte an einer Demonstration der IB in Freilassing (Februar 2016) außerdem als Beisitzer im Landesvorstand der Jungen Alternative Berlin.¹⁵⁰ Das Engagement auf IB-Demos, für die JA Berlin und in der AfD eint Derksen mit Protschkas Mitarbeiter **Jörg Sobolewski** (Berliner

145 OVB online, "Wechsel von Andreas Winhart zur AFD", 24.02.2015, <https://www.ovb-online.de/rosenheim/bad-aibling/wechsel-andreas-winhart-4847251.html>

146 Rosenheim24, "LANDESVORSITZENDER DER "JUNGEN ALTERNATIVE" KOMMT AUS BAD AIBLING", 03.04.16, <https://www.rosenheim24.de/rosenheim/rosenheim-stadt/rosenheim-ort43270/interview-andreas-winhart-afd-landesvorsitzender-jungen-alternative-bayern-6274323.html>

147 Die Zeit, Eva Thöne, "AFD: Rechte Gruppenarbeit", 31. März 2016, <https://www.zeit.de/2016/13/afd-hochschulteams-studenten-werbung/komplettansicht>

148 Merkus, Maximilian Kettenbach, Florian Naumann, Marcel Görmann, "AfD-Mann sprach von „Negern“ - mittlerweile beobachtet ihn der Verfassungsschutz", 01.11.2018, <https://www.merkur.de/politik/afd-abgeordneter-winhart-beleidigte-auslaender-fuerchten-muss-er-nichts-zr-10310575.html>

BR, "AfD in Bayern: Die Law-and-Order-Fraktion", 19.10.2018, <https://www.br.de/nachrichten/bayern/afd-in-bayern-die-law-and-order-fraktion,R6w7r39>

149 Facebook-Veranstaltung der Burschenschaft Markomannia Wien: "17. NOV 2016: Vortrag: TTIP - Die neue Weltwirtschaftsordnung? | Gastgeber: Burschenschaft Markomannia Wien | Hafenstr. 24, 94469 Deggendorf, Deutschland", <https://www.facebook.com/events/610158165830327/>

150 Junge Alternative Berlin, Website, "LANDESVORSTAND: Beisitzer Vadim Derksen", <http://jungealternative-berlin.de/vorstand/> [Stand: März 2019]

Gothia, DB-Sprecher 2016, Sprecher des Bundesvorstand der Jungen Alternative bis 2018).¹⁵¹ Zu Gast auf den Feiern Sobolewskis Burschenschaft die als Vernetzungsplattform der „Neuen Rechten“ in und um Berlin gelten, erschien neben Alexander Salomons JA Brandenburg Vorstand u.a. **The-Hao Ha**, der um 2016 selber noch Vorstandsmitglied der Jungen Alternative Berlin war. Ungeachtet dessen Aktivitäten im Kontext der Identitären Bewegung soll auch dieser eine Anstellung bei MdB Stephan Protschka in Berlin gefunden haben. The-Hao Ha soll außerdem in der Schülerverbindung Borussia Berlin korporiert sein - welche wiederum im selben Haus wie die ultrarechte Berliner Landsmannschaft Thuringia residiert.¹⁵² In eben jenem JA-aktiven Personenumfeld, welches sich rundum die Berliner Gothia, unter dem Dachverband der „Deutschen Burschenschaft“ und in den Büros parlamentarischer AfD-Mitarbeiter sammelt, traten auch die **Passauer Markomannen Alexander Salomon** und **Tobias Lipski** zuletzt bei den Bundeskongressen der Jungen Alternative (z.B. in Büdingen, Feb. 2018 oder Marburg, Feb 2019) auf.¹⁵³

Die niederbayerische **Burschenschaft Markomannia** steht ihren Berliner Verbindungsbrüdern in ihrer Rolle und Funktion als Vernetzungsplattform neurechter AfD-UnterstützerInnen jedoch kaum nach. Auch in Deggendorf setzten sich die **AfD-nahen Vernetzungsaktivitäten** in den Jahren 2016/2017 kontinuierlich fort. Am 01.12.2016 veranstaltete die Deggendorfer Markomannia einen Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema **„Aufbau und Organisation einer politischen Jugendorganisation am Beispiel der Jungen Alternative“** mit dem Referenten **Reimond Hoffmann**.¹⁵⁴ Bei dem Mann, der die Markomannen im Aufbau von JA Strukturen ausbilden sollte, handelt es sich mit Reimond Hoffmann (Rottwisch/Baden-Württemberg) um einen durchaus versierten Karrieristen und **ultrarechten AfD-Politiker** mit ausgezeichneten Kontakten in die Parteispitze. Hoffmann ist Unterzeichner der „Erfurter Resolution“ und Mitglied der **Burschenschaft Saxo-Silesia Freiburg** im Breisgau. Zur Zeit des Vortrags bei der Markomannia hatte Hoffmann bereits eine ganze Reihe von AfD-Ämtern und Funktionen inne gehabt (u.a. als persönlicher Referent des Stuttgarter AfD-Landtagsabgeordneten Rainer Podeswa oder als **stellvertretender Landesvorsitzender der AfD in Baden-Württemberg**). Im Sommer 2016 hatte ein Bericht des TV-Magazins Frontal 21 die rechtsextreme Verortung seiner

151 TAZ, Hanna Bley/Anna Grieben, "Junge Alternative im Bundestag. Nächste Generation AfD. Mitglieder der JA treten oft radikal auf – und bringen Kontakte zur extremen Rechten mit. Viele von ihnen arbeiten im Bundestag.", 01. 06. 2018, <http://www.taz.de/!5506272/>

152 VICE/Christoph Kluge, "Autoritäre Rebellen: Zu Besuch bei der Berliner AfD-Jugend", 26.04.2016, <https://www.vice.com/de/article/wdkm3m/autoritaere-rebellen-zu-besuch-bei-der-berliner-afd-jugend>
Junge Alternative Berlin[Facebook], "The-Hao Ha ist 16 Jahre alt und . Er hat vietnamesische Wurzeln und ist deutscher Patriot. Ein Interview mit einem unserer Jüngsten! #GenerationDeutschland", 16.09.2016, <https://www.facebook.com/JungeAlternativeBerlin/posts/the-hao-ha-ist-16-jahre-alt-und-vorstandsmitglied-der-jungen-alternative-berlin-/752196144920258/>
Belltower News/Luka Lara Charlotte Steffen, "WIE DIE "IDENTITÄRE BEWEGUNG" IN DEN BUNDESTAG KOMMT", 10.07.2018, <https://www.belltower.news/wie-die-identitaere-bewegung-in-den-bundestag-kommt-48554/>

153 Berliner Morgenpost/Alexander Dinger und Ulrich Kraetzer, "Die enge Verbindung von „Identitären“ und der AfD", 16.06.2017, <https://www.morgenpost.de/berlin/article210924069/Die-enge-Verbindung-von-Identitaeren-und-der-AfD.html>

FightBack/Antifa Berlin, "Identitäre Burschenschafter", 31.05.2017, <https://www.antifa-berlin.info/news/1375-identitre-burschenschafter>

154 Facebook: Burschenschaft Markomannia Wien hat eine Veranstaltung hinzugefügt: 29. November 2016: „Referent: Reimund Hoffmann, [sic! - korrekt: Reimond] Mitglied des Bundvorstandes der Jungen Alternative spricht über den Aufbau und die Organisation einer politischen Jugendorganisation am Beispiel der Jungen Alternative. Nach dem Vortrag findet eine Diskussion statt | 01. Dezember 2016 | Hafestraße 24, Deggendorf“ - <https://www.facebook.com/events/219151501857835/>

Burschenschaft Saxo-Silesia öffentlich gemacht, welche Freiburger Antifa-Recherchen seit Jahren aufdecken.¹⁵⁵ Die Burschenschaft soll in ihrer Villa auf dem Lorettberg in Freiburg „Seit drei Jahren (...) Beschwerden über Saufgelage mit Naziliedern und Hitler-Gruß“ nach sich ziehen. Ebenfalls Mitglied der Burschenschaft ist und war damals bereits **Dubravko Mandic**. Der Freiburger Rechtsanwalt, der aus kaum einer Facebook-Freundesliste der Markomania-Mitglieder wegzudenken ist und beispielsweise mit Alexander Salomon an der Sommerakademie des IfS 2017 teilnahm, arbeitete seinerzeit als „Assistent des Fraktionsvorsitzenden im Thüringer Landtag“, unmittelbar für und mit Björn Höcke.

Reimond Hoffmann wiederum, war ungeachtet der entlarvenden TV-Dokumentation im Juli 2016, beim Bundeskongress der „**Jungen Alternative**“ in deren neuen **Vorstand** gewählt worden. Dort wirkte er als dessen direkter Stellvertreter an der seines guten Freundes, dem bereits thematisierten, **Markus Frohnmeier, Vorsitzender der Jungen Alternative** auf Bundesebene.¹⁵⁶

Einige Wochen nach **Hoffmanns** Schulung zum Thema „Aufbau von JA-Strukturen“ bei der Burschenschaft **Markomania in Deggendorf**, reiste der Referent im Februar 2017 nach Teheran (Iran), wo er an der **6. Intifada-Konferenz** teilnahm. Dort sorgten Aufrufe zur Zerstörung Israels international für Entsetzen.¹⁵⁷ Einen Abbruch seiner Karriere hatte scheinbar auch dies nicht wirklich zur Folge. Als er ein Jahr später (2018) beim **Bundeskongress der Jungen Alternative** um hessischen Büdingen erneut mit seinen burschenschaftlichen Kollegen der **Markomania, Alexander Salomon** und **Tobias Lipski** zusammentrifft, kandidiert er für den Vorsitz im Bundesvorstand des AfD-Nachwuchses.¹⁵⁸ Zum Vorsitzenden gewählt wurde diesmal jedoch **Damian Lohr (Burschenschaft Germania Halle zu Mainz)** aus Rheinland-Pfalz – ebenfalls enger Freund und Verbündeter Alexander Salomons. Reimonds Position als stellvertretender Vorsitzender ergattert bei jenem Kongress – der inzwischen wohl bekannte JA-Netzwerker und Strukturförderer – **Jörg Sobolewski**.¹⁵⁹

Mit **Alexander Salomon** und **Damian Lohr** gemeinsam wiederum, war **Reimond Hoffmann** wenige Monate nach seiner Teheran-Reise und vor dem JA Bundeskongress, Teil der Besucher des **Vortragsabends** der Junge Alternative Brandenburg mit Götz Kubitschek gewesen. Am 24. Juni 2017 hatten Salomons Brandenburger JA-Vorstandskollegen unter dem Motto „**Götz Kubitschek** (IfS) spricht bei der **Jungen Alternative Brandenburg**“ nach Hoppegarten geladen. Auf dem Veranstaltungs-Gruppenfoto der JA Brandenburg (Bild2: zeigt u.a. Götz Kubitschek, Alexander Salomon, Anna Leisten, Jean-Pascal Hohm (damals

155 Autonome Antifa Freiburg, [Freiburg] Burschenschaft Saxo-Silesia, <https://autonome-antifa.org/?mot2818>

156 Thüringen Rechtsaussen, "Hintergrund: Verbindungen der AfD zur extremen Rechten in Thüringen – 13 Beispiele", 28.07.2016, <https://thueringenrechtsausen.wordpress.com/2016/07/28/hintergrund-verbindungen-der-afd-zur-extremen-rechten-in-thueringen-13-beispiele/>

157 IRAN APPEASEMENT MONITOR/Dr. Kazem Moussavi, "Eine Gefahr für die Demokratie in Deutschland: Die AfD-Iran-Russland-Connection", 22.09.2017, <http://iraniansforum.com/eu/tag/afd-reimond-hoffmann/>
Times of Israel, "Konferenz in Teheran ruft zur Zerstörung Israels auf", 25.02.2017, https://www.haolam.de/artikel_28303.html

158 VICE/Thomas Vorreyer, "Mett-Kreuze und "Deutschland erwache"-Rufe: Ein Tag mit der AfD-Jugend. Wie die Junge Alternative bei ihrem Bundeskongress die "konservative Konterrevolution" plant.", 20.02.2018, <https://www.vice.com/de/article/qvezqx/mett-kreuze-und-deutschland-erwache-rufe-ein-tag-mit-der-afd-jugend>

159 Februar 2018: JA Bundeskongress in Büdingen - Salomon und Lipski nehmen teil - mit: Damian Lohr, Benjamin Nolte, Huahn, Jörg Sobolewski, Reimond Hoffmann, Anna Leisten, Thomas Deutscher, Kathrin Filser, Lars Steinke. Usw. - unter: hessencam [YouTube]: [Video, 11:35 Min] "Höckes Kinder. Junge Alternative präsentieren sich vor der Willi-Zinnkann-Halle in Büdingen während des Bundeskongresses der Jungen Alternative", am 19.02.2018 veröffentlicht unter <https://www.youtube.com/watch?v=wiXDI-ZK7ow>

alle Vorstand JA Brandenburg), Reimond Hoffmann, Damian Lohr sowie John „Fritz“ Hoewer und weitere.¹⁶⁰



Abbildung 15: Alexander Salomon im Vorstand der JA Brandenburg

2.2.5 B! Markomania Wien Mitglieder und ihre Kontakte über das Engagement in der „Jungen Alternative“ Bayern

Die **Junge Alternative Bayern** wurde Ende Oktober 2013 in Nürnberg als bayerischer Landesverband der bundesweit agierenden Jungen Alternative (JA) gegründet.¹⁶¹ Nach und nach folgten diverse Gebiets- und Kreisverbände in Franken, Oberbayern, Schwaben und, verhältnismäßig spät, in Ostbayern.¹⁶²

So, wie die Brandenburger AfD-Nachwuchsorganisation des „Junge Alternative“-Landesvorstandsmitglieds Alexander Salomon kontinuierlich von deren Landesverbandsfunktionären Alexander Gauland und Andreas Kalbitz protegiert wurde, schien die **Junge Alternative Ostbayern** zunächst von der AfD Vorsitzenden **Katrin Ebner-Steiner** aus dem niederbayerischen Deggendorf gefördert zu werden. Auch nachdem die Junge Alternative Bayern Anfang 2019 in den Fokus von Ermittlungsbehörden und Verfassungsschutz geriet, solidarisiert sich die heutige AfD Fraktionsvorsitzende im Landtag Bayern mit dem Parteienachwuchs.¹⁶³ Die Gründung des Gebietsverbands der Jungen Alternative (JA) Ostbayern am 17.09.2016 erfolgte bereits im Landkreis Deggendorf (Bernried) und wurde vom damaligen vom Deggendorfer Vorstandsmitglied **Fabio Sicker** und unter Schirmherrschaft der Kreisverbandsvorsitzenden der AfD, Katrin Ebner-Steiner, begleitet. Beide hielten mindestens zu dieser Zeit, enge Kontakte zur Markomania Wien in Deggendorf – nicht zuletzt über den **Deggendorfer Markomannen** und **AFD Vorstand Paul Kelnhöfer**. In den ostbayerischen JA Vorstand gewählt wurden bei diesem Anlass, neben Fabio Sicker und Rudi Bauer aus Deggendorf (beide Beisitzer), die Regensburger Jakob Kerler (Vorsitzender der JA Ostbayern, korporiert in der Alten Brünner Burschenschaft

160 JA Brandenburg [Facebook], 02.07.2017: [Fotoreihe] Rede Götz Kubitscheks (IfS) auf der Vortragsveranstaltung der JA Brandenburg in Hoppegarten - mit dabei: Götz Kubitschek, Alexander Salomon, Reimond Hoffmann, Damian Lohr, Anna Leisten, Jean Pascal Hohm: <https://www.facebook.com/528819367234721/posts/>

161 AfD Augsburg, "Junge Alternative Bayern gegründet. Bayreuther Tobias Peterka zum Landesvorsitzenden des Jugendverbandes der Alternative für Deutschland gewählt", 26.10.2013, <http://www.afdaugsburg.de/junge-alternative-bayern-gegruendet/>

162 **Anm.:** Darunter die JA Franken [Kreisverbände: Bamberg (i.G.), Nürnberg-Fürth, Würzburg-Kitzingen], JA Oberbayern [Kreisverbände: Altötting-Mühldorf, Dachau-Fürstenfeldbruck, München, Oberbayern-Südwest, Rosenheim], JA Schwaben [Kreisverbände: Augsburg, Allgäu-Ostbayern] und JA Ostbayern [Kreisverband: Regensburg]. Siehe: Website der JA Bayern unter "Generationdeutschland.de", "GEBIETSVERBÄNDE", <https://generationdeutschland.de/gebietsverbaende/> [Stand: 13.03.2019]

163 JA Bayern [Facebook], „Katrin Ebner-Steiner (MdL und AfD-Fraktionsvorsitzende im bayerischen Landtag) steht zur Jungen Alternative Bayern, auch in schwierigen Zeiten!“, 14.02.2019, <https://www.facebook.com/jungealternativebayern/photos/a.449864438473364/1971457586314034/?type=3&theater>

Suevia Regensburg und Bruder von Sebastian Kerler, ebenfalls B! Suevia Regensburg und ab Oktober 2015 mutmaßlich B! Markomannia Wien zu Deggendorf) und **Thomas Deutscher** (Beisitzer) sowie der Straubinger Simon Bucher (stellv. Vorsitzender) und Tino Ruder (Schatzmeister).¹⁶⁴ Die **Junge Alternative Ostbayern** wirkte nach ihren großspurig beworbenen Vorhaben in den Gründungsberichten jedoch weitestgehend inaktiv und meldete sich, nach der Organisation einiger konspirativer Stammtische im Raum Regensburg, erst ein knappes Jahr später mit Neuigkeiten zur Wahl eines neuen Vorstands in der Öffentlichkeit zurück.

Bei der **Vorstandsneuwahl** im Februar **2017** in Regensburg hatte man inzwischen den Jungen Alternativen **Simon Bucher** (Straubing) zum Vorsitzenden und **Thomas Deutscher** (Regensburg) zum stellvertretenden Vorsitzenden befördert. Auch der Rest des Vorstands scheint nicht mehr durch Deggendorfer Parteijugend-Aktivisten geprägt zu sein.¹⁶⁵ Begleitet wurde die Vorstandswahl diesmal jedenfalls vom **Oberpfälzer AfD-Vorsitzenden Christian Paulwitz** (Danubia München) und dem in Regensburg lebenden **AfD** Spitzenkandidat **Benjamin Nolte** (ebenfalls Danubia München).¹⁶⁶ Der Einfluss des Deggendorfer AfD Parteivorstands und der **Burschenschaft Markomannia** scheint sich bis dahin generell, zu Gunsten der Regensburger Parteistrukturen und einiger Korporierter der Münchner Burschenschaft Danubia, verflüchtigt zu haben. Als irgendwie gearteter Rückschlag für die Markomannia Wien ist dies jedoch kaum zu deuten. Die Markomannen widmeten sich zur selben Zeit, mindestens bis zur Bundestagswahl wenige Monate zuvor diversen anderen parteibezogenen Unterstützungs- und Wahlkampfaktivitäten. Darunter der Aufbau der **Campus Alternative** in **Passau** und die Unterstützung des **Bundestagswahlkampfes** der **AfD Deggendorf** und deren Vorsitzenden Katrin Ebner-Steiner in Bayern. Weiterhin repräsentiert waren die Markomannen, im Kontext Salomons Vorstandstätigkeiten für die JA Brandenburg, bei der Organisation des Bundestagswahlkampfes rundum den **Brandenburger** Spitzenkandidaten **Alexander Gauland**. Der damit verbundene Auf- und Ausbau eines direkten Links in den **Bundestag** und entsprechender dort lockender Verbindung in die obersten Ebenen der Partei und des parlamentarischen Machtapparats kann den Markomannia Burschenschaffern sicher dabei helfen auf dem Weg an die Spitze ihrer Karriereleiter zukünftig einige Sprossen zu überspringen. Der gemeinsame, vertraut wirkende Auftritt **Noltes**, **Salomons** und **Lohrs** bei der **Berliner AfD Bundestagswahlparty** im selben Jahr, lässt weiterhin keinen Anlass zu glauben, dass die Jungpolitiker ihre Ziele, in denen sie außerdem brüderlich über die Deutsche Burschenschaft verbunden sind, nicht hinter den Kulissen gemeinsam weiter betrieben hatten. Den Eindruck vermittelte ebenso der gemeinsame Auftritt **Deggendorfer Markomannia-Mitglieder** und Regensburger **Vorstandsmitglieder** der **Jungen Alternative Ostbayern** beim politischen Aschermittwoch der AfD in Osterhofen (Lks. Deggendorf) im März 2017.

In den Anfangsmonaten des **Jahres 2019** wurde weiterhin publik, dass mit **Alexander Salomon** und **Tobias Lipski** inzwischen zwei **Markomannia Burschenschaffter** für den **bayerischen Landesverband der Jungen Alternative** in öffentlichen Funktionen aktiv sind.

164 Infoticker Passau, Text und Screenshot des inzwischen auf der Website JA Bayern gelöschten Artikels [<http://ja-bayern.de/gebietsverband-ja-ostbayern-gegruendet/>], „AfD: Gebietsverband Jungen Alternative (JA) Ostbayern gegründet“, 17.09.2016, <https://www.infoticker-passau.org/node/105>

165 Infoticker Passau, "Junge Alternative Ostbayern wählt neuen Vorstand (in Regensburg)", 05.02.2018, <https://infoticker-passau.org/node/265>

166 Ebenda.

Alexander Salomon hatte die JA Bayern als Teil einer offiziellen **Landesverbands-Delegation** beim JA-Bundeskongress in Marburg (20.01.2019) repräsentiert. Sein Farbenbruder **Tobias Lipski** hingegen, war im März in den dreiköpfigen **Gebietsverbands-Vorstand** der **Jungen Alternative Ostbayern** gewählt worden. In dieser Rolle arbeiten die beiden Passauer Markomannen eng zusammen mit **Thomas Deutscher** (Vorsitzender der JA-Gebietsverbands Ostbayern) sowie **Sven Kachelmann** (Vorsitzender des bayerischen JA Landesverbands aus Bayreuth und Beisitzer im JA Bundesvorstand) und der stellvertretenden Vorsitzenden der JA Bayern, **Kathrin Filser** aus Garmisch-Patenkirchen (Ehem. Vorstand des AfD Kreisverbands Oberbayern Süd-West (2015), jetzt Schatzmeisterin der AfD im Kreisverband Weilheim-Schongau).

Zu diesen und weiteren führenden Köpfen der (bayerischen) **Jungen Alternative** bestehen seitens der **Markomannen** bereits seit längerem unterschiedlich intensive Kontakte. Neben dem Zusammentreffen und der Zusammenarbeit während der JA-Landes- und Bundeskongresse nahm man beispielsweise gemeinsam an **Demonstrationen** der AfD Jugendorganisation teil. So geschehen bei der „Ausgesödert“-Demonstration der Jungen Alternative in München im Sommer 2018. In der etwa 30 Personen umfassenden Gruppe der KundgebungsteilnehmerInnen, welche den Redebeiträgen der Referenten **Damian Lohr** (JA Bundesvorstand), **Sven Kachelmann** (JA Bayern Vorstand), (ex-Republikaner und Brandenburger AfD) MdL **Andreas Kalbitz**, MdB **Stephan Protschka** (AfD Niederbayern) und (ex-Republikaner und jetzt für die bayerische AfD) MdL **Richard Graupner** lauschten, finden sich **Alexander Salomon**, **Tobias Lipski** aber auch **Kathrin Filser** (JA Bayern Vorstand), **Thomas Deutscher** (JA Ostbayern Vorstand) und Mitglieder des **AfD-Kreisverbands Passau**.¹⁶⁷ Im Januar 2019 nahm Alexander Salomon ebenfalls an scheinbar prominenter Stelle am bayerischen Landeskongress der Jungen Alternative in Nürnberg teil – wo ebenjener JA Landesvorstand, unter Führung von S. Kachelmann und K. Filser, bestätigt wurde.¹⁶⁸



Abbildung 16: Aktivitäten JA Bayern und Ostbayern (Salomon, Lipski, Filser, Deutscher, ...)

Mit **Kathrin Filser** scheint die **Burschenschaftler** der **Markomania Wien** besonders viel zu verbinden. Obwohl die Garmischpartenkirchnerin als eine der wenigen Personen im Umfeld der Burschenschaftler nicht korporiert ist, ist sie den Markomannen zumindest in Puncto rechter Vernetzung ebenbürtig und erweist sich darüber hinaus als durchaus zugeneigter Fan der Verbindung. **Kathrin Filser** sitzt gemeinsam mit ihrem Vater Helmut im

167 [Facebook] Junge Alternative Schleswig-Holstein hat einen Beitrag geteilt, 26.09.2018: [Fotoalbum: „Zahlreiche Bürger lauschen in München zur Kundgebung mit dem Titel »Ausgesödert – Merkels Helfer stoppen!«“], <https://www.facebook.com/jungealternativesh/posts/d41d8cd9/2036309256392211/>

Anm.: Insbesondere Alexander Salomon scheint in Bayern die öffentliche Darstellung seines AfD- bzw. JA-Engagements nicht zu forcieren. Gruppenfotos und öffentliche Auftritte scheint er weitestgehend zu meiden. Auf Demonstrationen versteckt er sich häufig in der Menschenmenge, wo er aufgrund seiner Körpergröße oft unentdeckt bleibt. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass ein großer Teil der Auftritte Salomons für die JA/im Kontext der JA Bayern der Öffentlichkeit mangels Dokumentation der Parteinachwuchs-Aktivitäten, vorenthalten bleibt.

168 Dennis Hohloch [Facebook], 20.01.2019, „Beim JA Landeskongress der JA in Nürnberg – mit Alexander Salomon“, www.facebook.com/search/100001288276881/stories-tagged

Vorstand der AfD Weilheim-Schongau und bekleidet seit 2018 Ämter im bayerischen Landesvorstand der Jungen Alternative. Im Rahmen dieses Amtes scheint die engagierte Jungpolitikerin mit dem starken Hang zur extremen Rechten auch seit längerem Verbindungen zu den korporierten Jungen Alternativen auf Landes- und Bundesebene zu pflegen. So beispielsweise vom „Konservatismuskongress“ der Jungen Alternative im bayerischen Prichsenstadt (unterfränkischer Landkreis Kitzingen) im Frühjahr 2018. Dort trat Filser als einzige Frau in der recht überschaubaren Runde rechter Kongress-ReferentInnen auf. Darunter: Christian Paulwitz (AfD Oberpfalz/Danubia München), Felix Menzel (Chefredakteur Blaue Narzisse, Burschenschaft Germania Staßfurt), Yannik Noé (Chefredakteur Arcadi Magazin), Dr. Marc Jongen (MdB) (Kulturpolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion) und der Brandenburger MdL Andreas Kalbitz. Gemeinsam mit der halben Jungen Alternative-Brandenburg und weiteren hochrangigen wie ultrarechts verorteten JA-Funktionären besuchte Filser im Oktober 2017 eine Veranstaltung des rechtsextremen bayerischen Parteiflügels mit Björn Höcke („Flügel“-Donauschiffahrt mit Höcke und u.a. Jakob Kerler, Benjamin Nolte, Katrin Ebner-Steiner, Kathrin Filser)¹⁶⁹, und ein Jahr später, im September 2018, das „Kyffhäusertreffen“ aka das jährliche Come-together des rechtsextremen Parteiflügels um Björn Höcke, Alexander Gauland und Andreas Kalbitz. Mit von der Partie waren dort ebenfalls (als AfD Vertreter der Flügel) Katrin Ebner-Steiner (Niederbayern) und Richard Graupner (Unterfranken). Sie Junge Alternative repräsentierten dort u.a. Benjamin Nolte, Lars Steinke, Anna Leisten und Jean-Pascal Hohm.¹⁷⁰ Rund vier Wochen später (Oktober 2018) wurde der JA-Bayern Vorstand Ziel von Hausdurchsuchungen. Diese sind als Reaktion der Ermittlungsbehörden auf eine flüchtlingsfeindliche Aktion der JA vor der CSU-Parteizentrale (München) kurz vor der Landtagswahl zu verstehen, im Kontext derer u.a. Kathrin Filser und weitere bayerische JA-Funktionäre der Sachbeschädigung verdächtigt wurden.¹⁷¹ Auf die Ermittlungen folgte ein nicht unbeachtlicher Aufschrei aus Reihen der Landesparteiführung und allen Teilen der Neuen Rechten, die den JA Vorstand als Opfer staatlicher Verfolgung glorifizierten und keine Gelegenheit ausließen die rechtsstaatliche Verfolgung zu skandalisieren. Dies brachte dem Covermodel des neurechten arcadi-Magazins¹⁷², Katrin Filser, diverse Interviews und Artikel in Medien der extremen Rechten (z. B. bei EinProzent, dem Blog Islamnixgut und bei Philosophia Perennis) ein, welche teils aus den Reihen korporierter Aktivisten geleitet werden. Im Januar 2019 wurde bekannt, dass die Junge Alternative in Bayern vom Landesamt für Verfassungsschutz als Verdachtsfall klassifiziert der Beobachtung unterliegt. Trotz diverser Solidaritätsbekundungen (u.a. von Katrin Ebner-Steiner) scheint Katrin Filser mit dem Rückhalt innerhalb der Partei wenig zufrieden. Filser, die regelmäßig als Autorin des Neonazimagazins Werk Kodex (gegründet aus NPD-Strukturen rundum den NPD-Parteivorstand und Chefredakteur „Baldur Landogart“ aka

169 Junge Alternative Oberbayern [Facebook], 28.10.2017, "Die JA-Oberbayern auf der Donauschiffahrt mit Freunden der JA-Ostbayern, JA-Franken und JA-Baden-Württemberg!" [Foto: Björn Höcke mit Jakob Kerler, Benjamin Nolte, Katrin Ebner-Steiner, Kathrin Filser und weiteren], <https://www.facebook.com/jaoberbayern/photos/>

170 JA Brandenburg [Instagram], 03.09.2017, "Mitglieder der Jungen Alternative beim #kyffhäusertreffen #ja #afd", [Bild: Lars Steinke, Anna Leisten, Jean-Pascal Hohm, Kathrin Filser, Benjamin Nolte], http://picdeer.com/media/1595250697329533711_3588257053

171 BR, "Hausdurchsuchungen bei AfD-Jugendorganisation in Bayern", 12.10.2018, <https://www.br.de/nachrichten/bayern/hausdurchsuchungen-bei-afd-jugendorganisation-in-bayern.R6GcagQ>

172 Arcadi Magazin, "Jung. Schön. Rechts. Immer mehr Frauen werden politisch aktiv", 02/2018, <https://arcadi-verlag.de/produkt/arcadi-magazin-02-2018/>

Tobias Schulz¹⁷³⁾ geführt wird, monierte im „Werk Kodex Tageskommentar #33 - Das Wort zum Donnerstag“ im Januar 2019 bezüglich der AfD: „Während ihre Abgeordneten überfallen und schwer verletzt werden (...) ist die größte Sorge der Partei, daß man als rechts angesehen werden könnte. Man sei schließlich liberal-konservativ, bürgerlich. Was das sein soll kann niemand erklären. Ist wahrscheinlich dasselbe wie Deutsch-Afghanen usw. (...) Selbst das Wort Volksgemeinschaft reicht hierzu aus, um eine Ämter Sperre zu erlangen. Derweil wollte man einmal die Hoheit der Sprache wiedererlangen. Man wollte anders sein, nicht wie die bekannten Systemparteien. Eine Alternative. Jedoch interessiert einem das Geschwätz von gestern nicht mehr viel. (...) das gesetzte Ziel, Deutschland zu retten, rückt plötzlich in den Hintergrund. (...) Es gibt viele gute, nationale Kräfte in der AfD. Doch mittlerweile sollte sich jeder Nationale fragen, ob er sich morgens noch, mit erhobenen Hauptes, im Spiegel anschauen kann oder ob es nicht an der Zeit ist seinen Hut zu nehmen. **Ich sehe die Möglichkeit einer Veränderung von innen heraus nicht mehr. Meine Ideale und Prinzipien kann und will ich nicht verraten. Es geht um unser geliebtes Vaterland. Für das werde ich mich immer einsetzen aber es gibt andere Wege als eine Scheinalternative.** #Werkkodex #Magazin #Zeitschrift #Metapolitik #Kultur #Deutschland #Nationalismus #Dekadenz #Realitätsverweigerung #Widerstand #Politik #AfD #Alternativlos“¹⁷⁴ Ungeachtet dessen kandidierte die gefeierte Märtyrerin der Neuen-Rechten wenige Wochen später erneut und offensichtlich erfolgreich für ein Amt im Landesvorstand der Nachwuchsorganisation der Partei.

Filsers Verhältnis zur **Burschenschaft Markomania** scheint sich weiterhin auf einer besonders vertrauten zwischenmenschlichen Ebene auszugestalten. Beim JA Bundeskongress in Büdingen (2018) beobachtet man sie und Alexander Salomon im vertrauten Gespräch. Filser besuchte darüber hinaus mindestens ein größeres Fest der Markomania in Deggendorf im Sommer 2018 und profiliert sich – u.a. zu diesem Anlass – auf Social Media damit, besonders viel Energie und Aufmerksamkeit in die Anfertigung der Festtagestorten der Burschenschaft zu stecken. Auch auf der Facebook-Seite der Burschenschaft erscheint sie regelmäßig als zugeneigte Kommentatorin. Seit der Bestätigung ihrer Ämter im AfD Kreisverbandsvorstand Weilheim-Schongau und ihrem Aufstieg im JA-Bayern-Vorstand dürften sich die kollegialen Beziehungen zur Markomania und den darin engagierten Jungen Alternativen des Landesverbandes zukünftig auf Ebene des Engagements für die rechte Partei intensivieren.



Abbildung 17: Kathrin Filser (Vorstand JA Ostbayern): Rechte Vernetzung und Aktivitäten

Doch auch weitere JA FunktionärInnen sind eng mit der Burschenschaft Markomania und Katrin Filser verbandelt – und ebenfalls auf der Bundesebene des AfD Nachwuchses aktiv.

173 Sonnenstaatland, „Werk Kodex“ ein neues NeoNazi-Magazin“, 18.10.2017,

<https://www.sonnenstaatland.com/2017/10/18/werk-kodex-ein-neues-neonazi-magazin/>

174 WERK KODEX [Facebook], 10.01.2019, "AfD – mehr Schein als sein? Tageskommentar #33 - Das Wort zum Donnerstag 10.01.2019 Von Kathrin Filser: [...] Zur Netzseite: <http://werk-kodex.de>",

<https://www.facebook.com/werkkodex/posts/>

Tatsächlich fällt auf, dass im Grunde der gesamte aktuelle **Bundesvorstand der Jungen Alternative** auf verschiedenen Ebenen mit der **BI Markomannia Wien zu Deggendorf** vernetzt ist.¹⁷⁵ Der, unter Beteiligung des Bayern-Delegierten der JA, Alexander Salomon, gewählte Bundesvorstand der Jungen Alternative besteht aus: **Damian Lohr** (als Vorsitz bestätigt), **Felix Koschkar** (bisher Stellvertreter, jetzt Schatzmeister), **Tim Ballschuh** und **Lydia von Wangenheim** (beide als Beisitzer bestätigt). Der vorige Junge Alternative (JA) Vorstand (März 2018-Februar 2019) gestaltete sich personell weitestgehend deckungsgleich, jedoch mit **Jörg Sobolewski** als stellv. Bundesvorsitzenden.¹⁷⁶ Neu in den Bundesvorstand gewählt wurden im Januar 2019 weiterhin der bayerische Landesvorsitzende **Sven Kachelmann** (Schriftführer), Manuel Wurm aus Hessen (Stv. Schatzmeister) und die Beisitzer Robert Schnell (Mecklenburg-Vorpommern), **Vadim Derksen** (Berlin), Rainer Hermes (Thüringen) und Christopher Lehmann sowie Steven Hellmuth (beide aus Sachsen-Anhalt).¹⁷⁷

Der **Bundesvorsitzende** der **Jungen Alternative**, **Damian Lohr** (*1993) lebt in Kriegsfeld und gehört dem AfD Kreisverband Donnersbergkreis an. Lohr ist seit März 2013 Mitglied der AfD und seit 2014 Landesvorsitzender der Jungen Alternative Rheinland-Pfalz. Im Jahr 2016 zog er bereits über die AfD-Landesliste als jüngster Abgeordneter in den Landtag Rheinland-Pfalz ein.¹⁷⁸ Seit 2018 ist er zudem Bundesvorsitzender der Jungen Alternative.¹⁷⁹ Vor seinem Eintritt in die AfD war Damian Lohr Mitglied der islamophoben Splitterpartei „Die Freiheit“.¹⁸⁰ Korporiert ist Lohr als Burschenschafter der **Germania Halle zu Mainz** und auch über diese gemeinsam mit Alexander Salomon von der Markomannia Wien im Dachverband Deutsche Burschenschaft aktiv.¹⁸¹

- 175 **Anm.:** Korporierte im JA Bundesvorstand 2019: (1) Damian Lohr: Germania Halle zu Mainz (2) Felix Koschkar: Arminia Leipzig (3) Tim Ballschuh: Frankonia Erlangen, Halle-Leobener Germania (4) Lydia von Wangenheim (G.V. Rhenania zu Geisenheim) – bis 2019 ebenfalls: Jörg Sobolewski, Gothia Berlin. Fuxenrot, Februar 2019 [Twitter]; „Seit dem 16./17. Februar hat die Junge Alternative einen neuen Bundesvorstand, geführt von Damian Lohr (AfD-MdL Rheinland-Pfalz). Unter den 15 Vorstandsmitgliedern sind mindestens 6 Verbindungsstudenten, 3 mit Verbindung zur IB und 1 mit früherer Verbindung zur NPD.“, <http://www.twipu.com/fuxenrot/tweet/1103623614379761664>
- 176 Junge Alternative [Website], „Pressemitteilung: Junge Alternative (JA) wählt neuen Vorstand“, Damian Lohr, 16.03.2018, <http://jungealternative.com/junge-alternative-ja-waehlt-neuen-vorstand/> - Junge Alternative (JA) Vorstand ab März 2018: Vorsitzender: Damian Lohr (Rheinland-Pfalz); Stellvertreter: Jörg Sobolewski (Berlin); Stv. Schatzmeister: Felix Koschkar (Sachsen-Anhalt); Beisitzer: Tim Ballschuh (Sachsen-Anhalt); Beisitzer: Lydia von Wangenheim (Bayern).
- 177 Generationdeutschland.de [Website der Jungen Alternative], "Junge Alternative für Deutschland wählt neuen Bundesvorstand", 23.02.2019, <https://generationdeutschland.de/junge-alternative-fuer-deutschland-waehlt-neuen-bundesvorstand/>
- 178 **Anm.:** Im Landtag Rheinland-Pfalz ist Damian Lohr Mitglied des Wahlprüfungsausschusses sowie ordentliches Mitglied des Ausschusses für Europafragen und Eine Welt sowie des Rechtsausschusses. Für seine Fraktion fungiert Lohr als rechts-, europa- und jugendpolitischer Sprecher.[6] Quelle
- 179 Barrikade Info, "Korporierte in der AfD gründen Akademikerverband", 08.02.2019, <https://barrikade.info/Korporierte-in-der-AfD-grunden-Akademikerverband-1300>
- 180 Stephan Weber, Kleine Winzerin vom Rhein [Magazin], 14.04.2016, "Damian Lohr (AfD) ist der bislang jüngste Abgeordnete im Landtag von Rheinland-Pfalz", <http://www.winzerin-vom-rhein.de/politik/damian-lohr-afd-ist-der-bislang-j%C3%BCngste-abgeordnete-im-landtag-von-rheinland-pfalz.html>
- 181 Abbildung 18: Salomon und Lohr beim Fackelmarsch der "Deutschen Burschenschaft" in Eisenach 2018; Salomon als Gesicht der Markomannia Wien; Salomon als Gesicht der JA Brandenburg

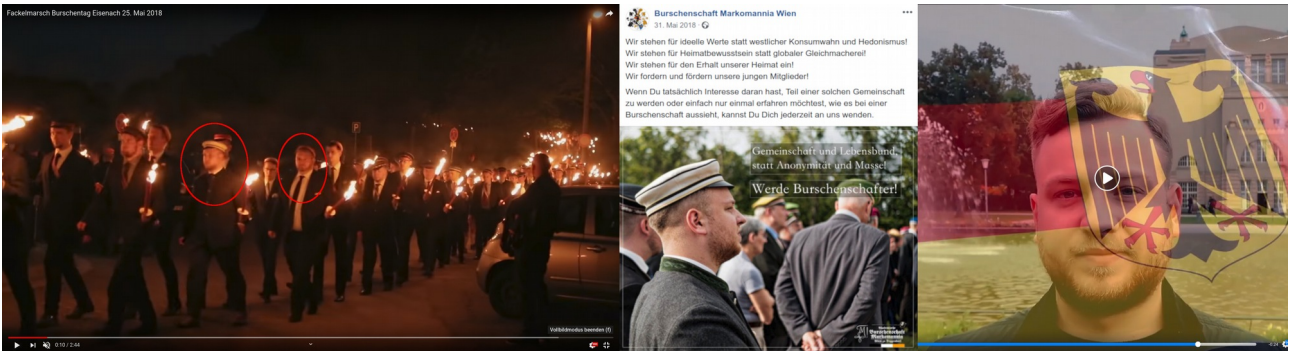


Abbildung 18: Salomon und Lohr beim Fackelmarsch der "Deutschen Burschenschaft" in Eisenach 2018; Salomon als Gesicht der Markomannia Wien; Salomon als Gesicht der JA Brandenburg

Neben dem gemeinsamen Auftritt als fackeltragende Vertreter ihrer Burschenschaftern beim DB-Totengedenken in Eisenach 2018, erlebt man **Lohr** und **Salomon** regelmäßig gemeinsam bei Aktivitäten der JA in Brandenburg¹⁸², wo Lohr mit der JA-Vorstandskollegin Salomons, Anna Leisten¹⁸³, liiert ist. Außerdem bei der AfD Bundestagswahlparty in Berlin¹⁸⁴, beim Vortrag Götz Kubitscheks (IfS) in Hoppegarten (beides 2017) und der „Ausgesödert“-Demo der JA in München (2018). Als Akteur des rechten Netzwerks selber, machte Damian Lohr ebenfalls von sich reden. So beispielsweise als er Anfang 2018 bei einer Demonstration in Kandel an der Spitze eines Blocks von JA und IB am Fronttransparent lief (mit dabei auch **The-Hao Ha** am 3. März 2018)¹⁸⁵ oder als Anführer eines JA Blocks bei einer PEGIDA-nahen-Demo unter dem Motto „Hol dir dein Land zurück“ in Dresden¹⁸⁶. Mit seiner Lebensgefährtin Anna Leisten posierte er weiterhin beim fundamentalistisch-religiösen und

182 JA Brandenburg [Instagram], 23.09.2017, "Wir stehen zu #gauland ♥", [Bild: JA Brandenburg Vorstand, u.a. Alexander Salomon, Damian Lohr, Anna Leisten], http://picdeer.com/media/1610300111412773416_3588257053

183 JA Brandenburg [Instagram], 16.09.2017, "Junge Alternative bei dem Marsch für das Leben #marschfürdasleben #berlin", [Bild: Damian Lohr, Anna Leisten], http://picdeer.com/media/1605277305352427326_3588257053

184 Damian Lohr [Facebook], 24.09.2017, "Heute bin ich mit meiner bezaubernden Anna auf der AfD Wahlparty in Berlin. In knapp einer Stunde wird abgerechnet und der Bundestag hat wieder eine Opposition.", <https://www.facebook.com/lohrdamian/photos/a.1803751539846915/1952619011626833/?type=3&theater>

185 Endstation Rechts, Twitter, 03.03.2018, "Heute in #Kandel. Identitäre Bewegung mit eigenem Block auf Demo. Veranstalter um AfD MdL ohne rote Linie nach rechts außen. Hooligans und IB bestimmten Teil der Parolen" [Video] – darin zu sehen: Damian Lohr, The-Hua Ha und weitere bei Demo in Kandel im JA-IB-Block, https://twitter.com/ER_Bayern/status/97006296667786624 und

Die zeit/Henrik Merker, "Wochenende der rechten Großevents. Auf der Großdemonstration in Berlin marschierte die AfD gemeinsam mit Rechtsextremen.", 27.05.2018, https://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2018/05/27/wochenende-der-rechten-grossevents_26490

ZDF Info, "Drahtzieher Burschenschaften: Die Macht der Studentenverbindungen". ZDFinfo Doku. 25.01.2019, <https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/drahtzieher-burschenschaften-die-macht-der-studentenverbindung-100.html>

DokMZ [Blog], "Kritik an #AfD nach #Kandel -Demo – #Junge bestreitet Schulterschluss mit Rechtsextremen", 08.03.2018, <https://www.dokmz.com/2018/03/08/kritik-an-afd-nach-kandel-demo-junge-bestreitet-schulterschluss-mit-rechtsextremen/>

AAF, "Korporierte in der AfD gründen Akademikerverband. Communiqué vom 27.07.2018", <https://autonome-antifa.org/?article352>

Rhein-Zeitung.de, "Kandel. Im Block der völkischen Rassisten beobachtet: Marschierte AfD-Abgeordneter mit Rechtsextremisten?", 05.03.2018, https://www.rhein-zeitung.de/region_artikel,-im-block-der-voelkischen-rassisten-beobachtet-marschierte-afdabgeordneter-mit-rechtsextremisten-_arid,1780293.html

186 JA Brandenburg [Instagram], 21.04.2018, "Heute JA Demo der @junge_alternative_deutschland in der Hauptstadt des Widerstands! #demo #jungealternative #ja #pegida #holdirdeinlandzurück #generationdeutschland #afd #widerstand #jugend #dresden #patrioten #heimatliebe" [darunter: Anna Leisten, Lars Steinke, Jörg Sobolewski, Damian Lohr.] http://picdeer.com/media/1742390999130794052_3588257053

antifeministischen „Marsch für Lebens“ rechter AbtreibungsgegnerInnen in Berlin (16.09.2017).¹⁸⁷ Für einige Furore sorgte die Verteilung von rund 150 Pfeffersprays am Infostand Lohrs` AfD-Kreisverbands (Bad Kreuznach) und dessen Jugendorganisation im August 2017. Das rassistisch argumentierte Motiv einiger JA`ler, die erklärt haben sollen, man könne sich mit dem Pfefferspray explizit vor Nordafrikanern schützen, zog Ermittlungen wegen Volksverhetzung nach sich.¹⁸⁸

Stellvertretender Vorsitzender der **Jungen Alternative** auf Bundesebene ist **Felix Koschkar** (*1987). Der ambitionierte Jungpolitiker und Ehem. Tänzer¹⁸⁹ aus Sachsen hat bereits eine lange Karriere innerhalb des rechten Netzwerks und des extrem rechten Parteiflügels zurück gelegt.¹⁹⁰ Felix Koschkar wurde im Oktober 2016 zum Schatzmeister der Jungen Alternative Leipzig gewählt, sitzt derzeit mit **John Hoewer** im Vorstand der JA Sachsen¹⁹¹ In Leipzig soll Koschkar Mitbegründer von LEGIDA, dem lokalen Ableger des rechten Demobündnisses PEGIDA (Dresden) gewesen sein.¹⁹² Erfolgreicher wirkte Koschkar als Mitbegründer und Bundesvorstandsmitglied des völkisch-nationalistischen, AfD-nahen Vereins, „Patriotischen Plattform“ (Dort war er aktiv mit **Benjamin Nolte, Dubravko Mandic, André Poggenburg, Hans-Thomas Tillschneider,** usw.¹⁹³). Der Student des Wirtschaftsingenieurswesens an der HTWK Leipzig sitzt inzwischen weiterhin im Vorstand des AfD-Kreisverbands Saalekreis - obwohl er bereits im Mai 2014 mit einer Fahne der IB Leipzig auf der Demo der Identitären in Wien vertreten war und seitdem, trotz Abgrenzungsbeschluss der Mutterpartei, des öfteren durch Aktivitäten für die extrem rechte Identitäre Bewegung auffiel (z.B. 2016 in Wien mit korporierten Parteikollegen Dubravko Mandic¹⁹⁴). Er bewarb die AfD innerhalb des Milieus der IB und umgekehrt, innerhalb der IB bereits 2014 für Mitgliedschaften in der AfD und da insbesondere für die „Patriotische Plattform“. Diese bekannte sich wiederum offen zur IB und der rechten These

187 JA Brandenburg [Instagram], 16.09.2017, "Junge Alternative bei dem Marsch für das Leben #marschfürdasleben #berlin" [Bild: Damian Lohr, Anna Leisten], http://picdeer.com/media/1605277305352427326_3588257053

Damian Lohr [Facebook], 16.09.2017, [Foto] Damian Lohr und Anna Leisten beim 1000 Kreuze Marsch, <https://www.facebook.com/lohrdamian/photos/a.1803751539846915/1949732391915495/?type=3&theater>

188 NoPEGIDA [Blog]: Lebenslauf: Damian Lohr (AfD), <http://nopegida.blogspot.com/2018/02/damian-lohr-afd.html>

189 Anm.: 2003-2005: „Felix Koschkar & Sophia Koschkar started dancing together in 1999 (April) as Junior for Germany. They do not compete together anymore and were last registered as a couple in Germany. They danced in Youth. Their first competition that is recorded in our database was in Germany - Frankfurt on 1999 (May). So far their best mark in our database is getting into 2 in the Junior I E Standard (Hessen Tanzt 1999 in Germany - Frankfurt on Saturday, 15 May 1999)“

https://www.dancesportinfo.net/Couple/Felix_Koschkar_and_Sophia_Koschkar_11247/Details

190 Verweis: Ausführliche Recherchepublikation zur Personalie „Felix Koschkar“ unter [Blog]: Ibster Noblogs, <https://ibster.noblogs.org/mitglieder-der-identitaren-bewegung-leipzig/>

191 JA Sachsen [Website]: Vorstand: (1) Felix Koschkar: Schatzmeister, Jahrgang 1987, Wirtschaftsingenieur (B.Eng.), (2) John Hoewer - Beisitzer, Jahrgang 1987, Masterabschluss Politologie und Soziologie, <https://jungealternative-lsa.de/landesverband/vorstand/>

192 Nopegida [Blog], "Legida (Pegida in Leipzig)", <http://nopegida.blogspot.com/2015/01/legida-pegida-in-leipzig.html>

193 **Anm.:** Patriotische Plattform der AfD: Mitglieder: Claudia Backhaus, Felix Koschkar, Dubravko Mandic, Norbert Mayer, Jan Moldenhauer, Benjamin Nolte, André Poggenburg, Ralf Schutt, Hans-Thomas Tillschneider, Roland Ulbrich, Chris Wiedemann, ehemals dabei Tatjana Festerling. Unter: Inrur.net, "Patriotische Plattform der AfD" https://inrur.net/wiki/Patriotische_Plattform_der_AfD

194 **Anm.:** In dem Demo-Aufruf betont die Gruppierung, dass es schon längst an der Zeit sei, sich zu wehren: „Aufgrund des derzeitigen Ansturms aus den Ländern des Nahen Ostens und Afrikas drohen die Europäer in ihren eigenen Ländern zur Minderheit zu werden.“- Handelsblatt/Dietmar Neuerer, "AfD Beobachtung durch verfassungsschutz, „Beste Argumente auf dem Silbertablett“, 16.06.2016, <https://app.handelsblatt.com/politik/deutschland/afd-beobachtung-durch-verfassungsschutz-es-wird-kein-friedliches-hinterland-mehr-fuer-die-multikultis-geben/13743010-2.html?ticket=ST-315838-c1HDkLYLrTG9F3Zm6kWU-ap1>

des drohenden „Bevölkerungsaustauschs“ („Wenn jemand von euch zur AfD will, dann ist die PP euer Ansprechpartner. Sprecher der PP ist der habilitierende Islamwissenschaftler (Hans-Thomas) Tillschneider — überzeugter Leipziger Identitärer.“)¹⁹⁵ 2018 lud Koschkar zu einer Veranstaltung in das vom Verfassungsschutz beobachteten Haus der Identitären Bewegung („Kontrakultur“) im Ehem. Haus der **Halle-Leobener Burschenschaft Germania** ein.¹⁹⁶ Selber korporiert ist Felix Koschkar zwar bei der **Burschenschaft Arminia Leipzig**¹⁹⁷, seine Nähe zur Halle-Leobener Burschenschaft Germania ergibt sich (neben der inhaltlichen Nähe) vermutlich zuletzt auch über seinen PP-Vorstandskollegen Hans-Thomas Tillschneider, welcher sein Büro in entsprechendem Haus führt.

Im Posten als **Beisitzerin** im **Bundesvorstand** der **Jungen Alternative** wurde im Januar 2019 **Lydia von Wangenheim** (*1986) per Wiederwahl bestätigt. Die Adelstochter aus Nürnberg ist ebenfalls seit Jahren politisch in die AfD eingebunden und sogar als Frau korporiert. Lydia Freifrau von Stockmar-von-Wangenheim, so lautet der volle Name der beruflichen Weinkontrollleurin, ist Vorsitzende des JA Kreisverbands Nürnberg-Fürth und Mitglied der gemischten **G.V. Rhenania zu Geisenheim**.¹⁹⁸ Mit ihrem, inzwischen ebenfalls in Nürnberg lebenden, Lebensabschnittsgefährten **Marcus McKeldy**, Mitglied der **Berliner Burschenschaft Gothia** und des JA Bezirksverbands Treptow-Köpenick¹⁹⁹, outet sie sich als große Unterstützerin und enge Vertraute der Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf. Regelmäßig kommentiert sie Publikationen zu deren Verbindungsleben, nimmt an Festen und Stammtischen der niederbayerischen Burschenschaft teil oder besucht diese, beispielsweise als Teilnehmerin des Stammtischs der **Burschenschaft Markomania** in **Passau** im Oktober 2018.²⁰⁰ In ihren parteipolitischen Ämtern arbeiten von Wangenheim und ihre Lebensgefährtin McKeldy eng mit den Markomannen zusammen - darüber hinaus dürfte sich hier die Verbindung Salomons zur Berliner Gothia als Kontinuität gegenseitiger Unterstützung auswirken.

195 **Anm.:** „In dem Artikel *“Wir sind identitär!”* lobt der AfD-nahe Verein *“die Jugend der europäischen Völker”*, die sich *“mutig und gewaltfrei der Masseneinwanderung, der Islamisierung und dem erzwungenen Austausch unserer Völker”* widersetze. - Weiter heißt es dort: *“Wir wünschen uns eine engere Zusammenarbeit zwischen Identitärer Bewegung und AfD, denn auch die AfD ist eine identitäre Bewegung und auch die Identitäre Bewegung ist eine Alternative für Deutschland.”*. (...) In einer Positionierung im November 2016 betonte die Patriotische Plattform, man fühle sich *“dem verfassungstreuen Patriotismus, wie ihn Pegida oder die Identitäre Bewegung repräsentieren, verbunden”*- Huffington Post/Marco Fieber, *“13 Fälle, die zeigen, wie eng die AfD mit der Identitären Bewegung verflochten ist - Unvereinbarkeitsbeschluss hin oder her.”*, 08.03.2018, https://www.huffingtonpost.de/entry/13-falle-die-zeigen-wie-eng-die-identitare-bewegung-mit-der-afd-verflochten-ist_de_5aa00829e4b0e9381c146630

196 Die Zeit/Julia Klaus und Tilman Steffen, *“Junge Alternative: Oberflächlich deradikalisiert. Seite 2/2: Über den Umgang mit dem Holocaust wird lieber nicht abgestimmt”*, 19.02.2019, <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-02/junge-alternative-vorstand-afd-jugendorganisation-radikalitaet/seite-2>

Andreas Speit (Hg.), *„Das Netzwerk der Identitären: Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten“*, 2018, S. 122-124.

197 Pure Coincidence [Blog], *“Übersicht über rechte Vergangenheiten der Identitären”*, 13.10.2018, <http://purecoincidence.blogspot.de/2018/10/13/uebersicht-ueber-rechte-vergangenheiten-der-identitaeren/>

198 **Anm.:** Die Geisenheimer Verbindung Rhenania ist eine konfessionell und parteipolitisch nicht gebundene, farbentragende Korporation immatrikulierter Studentinnen und Studenten der Hochschule Geisenheim und gehört keinem Dachverband an. - Selbstverständnis, Website: <https://www.rhenania-geisenheim.de/wir-ueber-uns.html>

199 Barrikade, *„AfD: Die Partei der alten Männer“*, Datum, <https://barrikade.info/Korporierte-in-der-AfD-grunden-Akademikerverband-1300>

200 Burschenschaft Markomania Wien [Facebook], 24.10.2018, [Bild] *“Am Montag fand in Passau ein Stammtisch und gleichzeitig ein Barabend statt [...]”*, <https://www.facebook.com/BurschenschaftMarkomania/photos/a.706888522717365/2294190693987132/?type=3&theater>

Weiterer wiedergewählter **Beisitzer** im neuen **JA Bundesvorstand** ist **Tim Ballschuh** (*1990) aus Magdeburg. Ballschuh hat für die AfD in Sachsen-Anhalt für den Bundestag kandidiert. Er war ab 2006 Mitglied des JN-Stützpunktes Salzlandkreis (NPD-Nachwuchsorganisation in Sachsen-Anhalt) und der **Pennalen Burschenschaft Germania Staßfurt**.²⁰¹ Aus deren Umfeld wurde im April 2006 eine Lokalausgabe der von Felix Menzel (selbst Gründungsmitglied der Germania Staßfurt) initiierten rechten Schülerzeitung „Blaue Narzisse“ herausgegeben.²⁰² Der heute 29-jährige Tim Ballschuh soll im Frühjahr 2017 als Wahlkreismitarbeiter des AfD-Landtagsabgeordneten Hagen Kohl angestellt gewesen sein und bereits für den Bundestag kandidiert haben (Landesliste der AfD Sachsen-Anhalt). Im Jahr 2008 wurde Ballschuh Mitglied der vom bayrischen Verfassungsschutz beobachteten **Burschenschaft Frankonia Erlangen**, welche vor allem Bekanntheit durch die mehrfache Ausrichtung der Messe „Zwischentag“ erlangte. Zwischenzeitlich lebte Ballschuh (ebenso wie Felix Menzel und auch JA-Kollege Felix Koschkar) im Haus der **Halle-Leobener Burschenschaft Germania** (heute Stützpunkt der identitären „Kontrakultur Halle“ und AfD-Büro von Hans-Thomas Tillschneider) genutzt wird.²⁰³ Bereits 2018 kandidierte Ballschuh (erfolgreich) für den Beisitz im **Bundesvorstand** der **JA**. Beim entsprechenden **Bundeskongress** in **Büdingen**, an dem auch Passauer Markomannen teilnahmen, trug Ballschuh eine blaue Kornblume an die Brust geheftet. Diese wird als Symbol aus Kaiserzeiten getragen und ist bekannt als das Erkennungszeichen der deutschnationalen und antisemitischen „Schönerer-Bewegung“.²⁰⁴ Gemeinsam mit anderen Aktivisten aus dem IB-Umfeld soll Ballschuh

201 Sachsen-Anhalt Rechtsaußen, "FDP IN SACHSEN-ANHALT. STEFAN THORMANN – FRANK SITTAS RECHTER WAHLKAMPFHelfER, 22.09.2017, <https://lsa-rechtsaussen.net/stefan-thormann-frank-sittas-rechter-wahlkampfhelfer/>

Sachsen Anhalt Rechtsaußen, "SACHSEN-ANHALTS AFD VOR DER BUNDESTAGSWAHL. BRAUNER BODENSATZ FÜR BERLIN", 21.09.2017, <https://lsa-rechtsaussen.net/brauner-bodensatz-fuer-berlin/>

202 **Anm.:** Bayerischer Landtag | 17. Wahlperiode | Drucksache 17/23287: „Bei der „Blauen Narzisse“ handelt es sich nach eigenen Angaben um ein Online-Magazin (www.blaunenarzisse.de) für Jugend, Identität und Kultur. Thematisiert werden nach eigener Darstellung „kontroverse Fragen der Politik, Kultur, Geschichtsschreibung und Jugend“. Unter den Verfassern befinden sich Schülerinnen bzw. Schüler und Studentinnen bzw. Studenten, gesucht werden regelmäßig weitere Autoren, Blogger oder Podcaster. Sitz der Publikation ist eigenen Angaben zufolge 09131 Chemnitz (Sachsen). Herausgeber ist Felix M. Felix M. organisierte die ehemalige Veranstaltungsreihe „Zwischentag“. Die letzte Veranstaltung „Zwischentag“ fand am 04.07.2015 in der Liegenschaft der Erlanger Burschenschaft Frankonia statt. Über die Veranstaltung informierte der Verfassungsschutzbericht Bayern für das Jahr 2015 u. a. wie folgt: „Unter den Ausstellern dieser Messe waren mehrere Organisationen mit Bezügen zum Rechtsextremismus, darunter das Magazin ‘Umwelt & Aktiv’, das von dem rechtsextremistischen Verein Midgard e. V. mit Sitz in Landshut herausgegeben wird. Unter den Besuchern waren mehrere Personen aus der rechtsextremistischen Szene, darunter auch der ehemalige Leiter der verbotenen Wehrsportgruppe Hoffmann, Karl-Heinz Hoffmann.“ Felix M. trat bei der Veranstaltung „Zwischentag“ am 04.07.2015 selbst als Redner auf. Im Übrigen wird Felix M. auf der Internetseite der unter Beobachtung des BayLfV stehenden Münchner Burschenschaft Danubia in einer Übersicht von Teilnehmern „Burschenschaftlicher Abende“ und „Bogenhausener Gespräche“ genannt (Stand 10.07.2018).“ In: Bayerischer Landtag, 12.07.2018 | Drucksache 17/23287 | Plenarsitzungen am 10./11./12. Juli 2018 mit den dazu eingegangenen Antworten der Staatsregierung, http://www1.bayern.landtag.de/www/ElanTextAblage_WP17/Drucksachen/Basisdrucksachen/0000015000/0000015448.pdf

***Anm.:** Für die Blaue Narzisse und die Junge Freiheit schrieb im Übrigen, mit Schwerpunkt auf islamophoben und antifeministischen, homophoben Beiträgen, auch der bis heute völlig unkritisch in lokalen universitären Kreisen hofierte Passauer Student und PNP-Stipendiat Lukas Lange um 2009-2012

203 Sachsen-Anhalt Rechtsaußen - Informationen zur rechten Szene in Sachsen-Anhalt, "Magdeburg - neues Zentrum für Neonazi-Burschenschafter?!", 29.04.2017, <https://lsa-rechtsaussen.net/magdeburg-neues-zentrum-fuer-neonazi-burschenschafter/>

204 VICE/Thomas Vorreyer, "Mett-Kreuze und "Deutschland erwache"-Rufe: Ein Tag mit der AfD-Jugend. Wie die Junge Alternative bei ihrem Bundeskongress die "konservative Konterrevolution" plant.", 20.02.2018, <https://www.vice.com/de/article/qvezqx/mett-kreuze-und-deutschland-erwache-rufe-ein-tag-mit-der-afd-jugend>

inzwischen als Mitarbeiter im Büro des AfD Bundestagsabgeordneten Frank Pasemann arbeiten.²⁰⁵

Die beinahe deckungsgleich anmutenden **personellen Überschneidungen** von **JA-Funktionären, deutschnationalen Burschenschaffern** und führenden Köpfe **Neu-Rechter Medien** und **Organisationen** zeigen deuten bereits eine inhaltliche der ideologischen und politischen Positionen der verschiedenen Institutionen auf. Zumindest dürften die korporierten Parteifunktionäre mit teils beachtlichen Karrieren innerhalb des rechtsextremen Netzwerks ihre Weltanschauungen in genau diesen parteipolitischen Ämtern zu Tage fördern und damit die Ausrichtung der **AfD-Jugendorganisation** maßgeblich bis umfassend bestimmen. In ihren Funktionen als **parlamentarische Mitarbeiter** wirken sie mit ihren Inhalten und Positionen, außerdem auf Ebene der parlamentarischen Politik bereits mit – auf einer **Ebene** also, deren Arbeit sich mittelfristig ganz konkret auf das **Leben aller Menschen dieser Gesellschaft** niederschlägt.

Als ein solcher Funktionär der **AfD Jugendorganisation** bekleidet Beginn des Jahres 2019 der **Markomanne Tobias Lipski** aus **Passau** ein Amt in **Ostbayern**. Lipski der schon seit Kindheitstagen sportlich und musikalisch gefördert wurde, durchlief zuletzt die Offizierslaufbahn an der Universität der Bundeswehr München (darunter in der Marschgruppe der UniBW²⁰⁶) und studiert seit 2017 an der Universität Passau. Seitdem tritt er außerdem als Mitglied der Markomannia Wien zu Deggendorf auf (Vollmitglied seit Mai 2018). An der Seite Salomons wirkt er als zentrale Figur im Strukturaufbau der **Burschenschaft Markomannia Wien** in Passau – so dürfte seine Sportaffinität beispielsweise die Sporttrainings der Burschenschaffter gemeinsam mit nicht-Korporierten in der Passauer Konstante prägen. Mit Salomon verbindet ihn, neben der Gesinnung und der militärische Ausbildung (Salomon bestand im Oktober 2012 die Eignungsprüfung zur Offizierslaufbahn), das Studium in Passau und die Farbenbruderschaft im Lebensbundprinzip. In der Burschenschaft Markomannia präsentieren sich die beiden als schillernde Führungsfiguren um welche sich das Passauer Markomannenumfeld sammelt und welche, stets im Duo, auch öffentlich das Gesicht der Burschenschaft zunehmend prägen (z.B. bei der „Weihnachtsspenden“-Sammlung der B! Markomannia im Dezember 2018.)

205 **Anm.:** Im Juli 2018 organisierte Pasemann über sein Abgeordnetenbüro eine Veranstaltung in den Räumen des Bundestags mit dem rechtsradikalen Aktivist Philip Stein als Referenten. Thema der Veranstaltung unter dem Titel „Linke Förderstrukturen und der neue ‚Kampf gegen Rechts‘“ waren „die verschiedenen, missbrauchsanfälligen Förderprogramme des Bundes“ zur Eindämmung des Rechtsradikalismus sowie „parlamentarische Gegenstrategien“ zur Abwehr jener Förderprogramme. Philip Stein brachte zwei seiner Meinung nach Experten, die ehemaligen Neonazi-Kader Michael Schäfer und Julian Monaco, mit, die von Frank Pasemann in seiner Ansprache als eingeladene Freunde bezeichnet wurden. Unter: MDR, "Nähe zu radikal Rechten - Pasemann droht AfD-Ausschluss", 24.10.2018. https://de.wikipedia.org/wiki/Frank_Pasemann
Otto Brenner Stiftung/Malene Gürgen, Christian Jakob, Sabine am Orde (Redaktion), "Netzwerk AfD. Die neuen Allianzen im Bundestag", Frankfurt am Main 2018.
https://www.otto-brenner-stiftung.de/fileadmin/user_data/stiftung/02_Wissenschaftsportal/03_Publikationen/AP30_Netzwerk_AfD.pdf, S. 30.

206 Universität der Bundeswehr München, "Im Jahr 1973 gegründet dient die Universität in Neubiberg der wissenschaftl. Ausbildung von Offizieren und Offiziersanwärtern.", <https://www.unibw.de/>
Anm.: Die Marschgruppe der Universität der Bundeswehr München ist ein Zusammenschluss von Offiziersanwärtern und studierenden Offizieren mit der Hauptaufgabe der Repräsentation der Universität, der Bundeswehr und der Bundesrepublik Deutschland auf internationalem sowie nationalem Parkett. Brauchtumpflege mit Reservisten und der traditionsreiche „Marsch mit Gesang“ bilden ebenso den Kern der seit 1990 bestehenden Marschgruppe. Unter: Marschgruppe der Universität der Bundeswehr München [Website], <https://www.unibw.de/milbereich/ig-ag/marschgruppe>



Abbildung 19: Salomon und Lipski bei der Abgabe von Weihnachtsspenden; Salomon bei der Mensur von Lipski 2018

Beim jährlichen **Bezirkskongress** der **Jungen Alternative Ostbayern** lies sich Lipski am 09. März 2019 in den vierköpfigen Vorstand aus patriotisch-konservativen Jungpolitikern wählen. Dort arbeitet er nun als stellvertretender Vorsitzender mit den Vorstandsvorsitzenden in der Doppelsitze, **Luis Hill** (Neumarkt i.d. Oberpfalz) und **Thomas Deutscher** (Regensburg) zusammen. Der neue Vorstand der JA Ostbayern erklärte anlässlich seiner Wahl zum Ziel „*seine Strukturen in den Bezirken Oberpfalz und Niederbayern zu erweitern*“ und „*Die Verzahnung mit der Mutterpartei soll(e) intensiviert und gepflegt werden.*“²⁰⁷ Ein Aufruf auf der JA Ostbayern Facebook-Seite an alle interessierten 14-35jährigen aus den Regionen Passau, Deggendorf, Neumarkt und Schwandorf, sich per Privatmessage zu melden, folgte sogleich.²⁰⁸ Welche Aktivitäten die JA Ostbayern im „*Kampf um den Erhalt der deutschen Kultur, Werte und Traditionen*“ und dem Bestreben den „*rot-grünen Irrsinn der letzten Jahre entgegenzutreten*“ präferiert, um „*die Bewegung 'Deutschland retten' voran(zu)treiben!*“, lässt sich weiterhin anhand der vorangegangenen Aktivitäten des JA Gebietsverbands und ihrer Akteure aus Niederbayern und der Oberpfalz erahnen: In Regensburg engagierte sich die Junge Alternative, vor allem gesammelt um den dort positionlosen AfD-Funktionär **Benjamin Nolte**, in den vergangenen Jahren primär gegen jegliche (vermeintliche) Islamisierung Bayerns und muslimisches Leben. So beispielsweise bei der **Demo** gegen den Bau einer **Moschee** der **türkisch-muslimischen Regensburger DITIB-Gemeinde** („DITIB Moschee verhindern!“²⁰⁹) im Sommer 2018, wo die JA sich als eigener Block (darunter **Thomas Deutscher, Marcus McKeldy, Lydia von Wangenheim, Katrin Filser, Sven Kachelmann, Benjamin Nolte**, usw.) präsentierte oder beim Protest gegen die Eröffnung ebenjener Moschee. Gegen entsprechenden Moscheebau machte in Regensburg – ein Schelm wer hier Zusammenhänge wähnt – die **Identitäre Bewegung** mit medienwirksamen Aktionen mobil.²¹⁰

207 Junge Alternative Ostbayern [Facebook], 10. März 2019: "Junge Alternative Ostbayern wählt neuen Vorstand", <https://www.facebook.com/ja.ostbayern/photos/pcb.2028396630606167/2028391973939966/?type=3&theater>

208 Junge Alternative Ostbayern [Facebook], 9. März 2019, <https://www.facebook.com/ja.ostbayern/photos/a.1068088183303688/2028356027276894/?type=3&theater>

209 Junge Alternative Bayern [Facebook], 24.03.2018, "Regensburg. Mitglieder und Freunde der Jungen Alternative Bayern demonstrieren in Regensburg gegen die Errichtung der ditib-Moschee. #GenerationDeutschland" [Foto], <https://www.facebook.com/ja.regensburg/photos/a.588539681352101/784595728413161/?type=3&theater>

210 BR, "Kreuze auf Moschee-Gelände: Identitäre Bewegung bekennt sich. Am Wochenende sind in Regensburg auf dem Neubaugebiet einer künftigen Moschee 30 weiße Holzkreuze aufgestellt worden. Zu der makabren Aktion hat sich die rechtsextreme Gruppierung "Identitäre Bewegung" bekannt.", 14.02.2018,

Am 09.10.2018 organisierte die **JA Ostbayern** ihren letzten **Stammtisch** (von, seit der Gründung, insgesamt kaum einer Hand voll) vor der bayerischen Landtagswahl. Gemeinsam traf man sich auf der **Regensburger Dult**, wo sich, u.a. Benjamin Nolte (AfD), Thomas Deutscher (JA) und Kevin Schreier (Identitären Bewegung) gemeinsam mit hohem Besuch aus dem Bundesvorstand, **Tim Ballschuh**, erst bei Bier und Stammtischatmosphäre und anschließend mit Übungen am Schießstand amüsierten.²¹¹ Nur wenige Tage später sorgten zwei JA Funktionäre aus ebendieser ultrarechten Runde bundesweit für Schlagzeilen. Nach einer zum Missmut der AfDler grandios gescheiterten **Wahlkampfabschlusskundgebung** der **AfD** in **Regensburg** am 12. Oktober, schoss der ehemalige Aktivist der NPD-Nachwuchsorganisation und völkisch-nationale Burschenschafter²¹² **Tim Ballschuh** mit einer Schreckschusswaffe aus seinem Auto heraus auf umstehende Gegendemonstrant*innen. Bei seinem Beifahrer handelte es sich um den JA Ostbayern Vorsitzenden **Thomas Deutscher** – dessen Stellvertreterposition inzwischen **Tobias Lipski** bekleidet.²¹³

Dass die beiden extrem rechten Jungpolitiker (Ballschuh, Deutscher) ihre gewalttätige Aktion im Anschluss damit rechtfertigten, dass man angesichts der Anwesenheit von Gegendemonstrant*innen um Leib und Leben gefürchtet habe, wirkt angesichts der waffenaffinen Vorgeschichte und dem gewaltbereiten ideologisch verankerten Auftragsverständnis der pflichtschlagenden, deutschnationalen Burschenschaften, mehr als absurd.

Auch an anderer Stelle zeigten sich ebenjene Jungem Alternativen und ihre Parteienachwuchs-Kollegen bereits hochaggressiv und wenig zimperlich gegenüber Gegendemonstrant*innen. Beim **Bundeskongress der Jungen Alternative** im **hessischen Büdingen (2018)** entlud eine Gruppe von etwa 30-50 JA-Funktionären ihren Hass vollkommen enthemmt gegenüber den Vertreter*innen der verachteten „bunten Multikulti-Ideologie“. Ein etwa 10-minütiges Video zeigt teils nur mit Überwindung zu ertragende Szenen, welche offenbaren wie sich das politische Verständnis der JA in vermeintlich undokumentierten Momenten ausgestaltet. Am 17.02.2018 trafen sich rund

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/kreuze-auf-moschee-gelaende-identitaere-bewegung-bekannt-sich,Qjc5QcN>

211 Bild 2 von links in Abbildung 16: Aktivitäten JA Bayern und Ostbayern (Salomon, Lipski, Filser, Deutscher, ...)

212 StopAfD [Blog], "AfD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt feiert mit szenebekanntem Rechtsextremisten", <https://stopafd.wordpress.com/2017/12/24/afd-landtagsfraktion-sachsen-anhalt-feiert-mit-szenebekanntem-rechtsextremisten/>

TAZ/Sabine am Orde, "Recherche AfD-Fraktion im Bundestag. Ein Scharnier nach ganz, ganz rechts", 14. 4. 2018, <http://www.taz.de/!5495808/>

Sachsen-Anhalt Rechtsaussen, "Tim Ballschuh", <https://lsa-rechtsaussen.net/tag/tim-ballschuh/>

Mitteldeutsche Zeitung/Hagen Eichler, "Völkische Freunde Die AfD hat ein Abgrenzungsproblem", 29.04.17, <https://www.mz-web.de/sachsen-anhalt/landespolitik/voelkische-freunde-die-afd-hat-ein-abgrenzungsproblem-26814276>

213 Initiative gegen Rechts – Regensburg [Facebook], "Stellungnahme zu den Schüssen der AfD auf GegendemonstrantInnen",

12.10.2018, <https://www.facebook.com/notes/initiative-gegen-rechts-regensburg/stellungnahme-zu-den-schu%CC%88ssen-der-afd-auf-gegendemonstrantinnen/2084635258518590/>

Bild.de, "Regensburg: AfD-Sympathisant schießt auf Gegendemonstranten", 12.10.2018.

Donaukurier, "Regensburg: AfD-Sympathisant schießt mit Schreckschuss-Pistole auf Gegendemonstranten", 12.10.2018, <https://www.donaukurier.de/nachrichten/bayern/DKmobil-Regensburg-AfD-Sympathisant-schieusst-mit-Schreckschuss-Pistole-auf-Gegendemonstranten;art155371,3946882>

IDOWA, "Nach Kundgebung in Regensburg: AfD-Anhänger schießt mit Schreckschusswaffe", 12.10.2018, <https://www.idowa.de/inhalt.nach-kundgebung-in-regensburg-afd-anhaenger-schieusst-mit-schreckschusswaffe.b0e5298e-3a3c-48d5-998c-005c3d3fd716.html>

365 Delegierte der damals rund 1700 Mitglieder zählende AfD-Jugendorganisation in Hessen um den neuen Bundesvorstand zu wählen und wegweisende strategische Ausrichtungen zu klären. Den Bundesvorsitz ergatterte damals bereits der Mainzer Burschenschafter **Damian Lohr**. Dieser überzeugte offenbar mit seiner Absichtserklärung in welcher er verkündet; wenn er an die Macht komme, werde Deutschland den „Sozialschmarotzern“ das Geld streichen und es für den Bau einer Mauer um die Staatsgrenze verwenden. Außerdem plane er zehntausende (JA-)Mitglieder zu versammeln und mit libertären und nationalkonservativen Kräften zu einer „schlagkräftigen Truppe“ zu formen.²¹⁴ Unter dem Reportagetitel „Mett-Kreuze und "Deutschland erwache"-Rufe: Ein Tag mit der AfD-Jugend“ berichtet die VICE von dem JA Bundeskongress: *"Im Laufe des Tages zeigt sich, was es heißt, wenn sich die Junge Alternative von ihrer besten Seite zeigt: unwidersprochene NS-Zitate, gegenseitige Beleidigungen und Bier am frühen Morgen."*²¹⁵ - dazu gehörten laut Bericht ein Eisernes Kreuz aus Mett, unverhohlene Drohungen, Beleidigungen, NS-Liedertexte, ein Hitlergruß, das Bewerben von Kampagnen der rechtsextremen Identitären Bewegung, die Teilnahme von Neonazis und so weiter und so fort. Während einer Kongresspause sammeln sich einige Dutzend der **Jungen Alternativen** vor der Veranstaltungshalle und eskalieren – im erwähnten Video dokumentiert - teils völlig enthemmt in ihrem Hass auf die ca. 100 Personen starke Gegendemo des Bündiger Bündnisses für Demokratie und Vielfalt . Offensichtlich teils angetrunken sammeln sich die rechtsextremen Parteienwachstumskräfte um eine Deutschlandfahne und johlen in reinsten **IB- bis Neonazisprech Parolen** wie „Wer Deutschland nicht liebt, soll Deutschland verlassen“, *"Einheit, Freiheit, Tradition - Multikulti - Endstation"*, *"Europa - Jugend - Reconquista"* *"Festung Europa, mach die Grenzen dicht!"* *"Halt die Fresse! Halt die Fresse!"* *"Höcke Höcke Höcke Höcke - Ahu Ahu Ahu"* *"Europa für Europäer - Antifa nach Nordkorea"* und *"Hier regiert die AfD! Hier regiert die AfD!"*.

Mit vorne im **Mob hasserfüllt pöbelnder Rechtsextremer** stehen bis zum Schluss: **Alexander Salomon** und **Tobias Lipski** aus Passau, daneben u.a. **Kathrin Filser** und **Thomas Deutscher** sowie **Damian Lohr** und im Grunde alle bis hierhin bereits benannten Gesinnungskameraden der Markomannia bzw. der AkteurInnen des extrem rechten JA-Flügels: **Jörg Sobolewski**, **Reimond Hoffmann**, **Andreas Kalbitz**, **Anna Leisten**, **The-Hua Ha**, **Tim Ballschuh**, **Benjamin Nolte**, **Felix Koschkar**, **Marcus McKeldy**, **John Hoewer**, u.v.m.²¹⁶ Die Aggression in der Gruppe steigt merklich an, der*die Videoerstellerin dokumentiert u.a. einen Hitlergruß, wird schließlich entdeckt und genötigt das Geschehen zu verlassen.

214 Frankfurter Neue Presse, "Protest in Büdingen bei Bundeskongress der AfD-Jugend", 19.02.18, <https://www.fnp.de/hessen/protest-buedingen-bundeskongress-afd-jugend-10417604.html>

Gegen die Alternative für Deutschland [Facebook], 18.02.2018, *"Zitat Damian Lohr neuer Bundesvorsitzenden der Jungen Alternative: Die Junge Alternative zum Thema Mauerbau (um Deutschland) und "Sozialschmarotzer" gemeint sind natürlich Hartz 4 Empfänger. "Die "Junge Alternative" müsse mit ihrer Selbstbeschäftigung aufhören und zum "Albtraum der Altparteien" werden. "Wir müssen mit klugen Provokationen auf die Straße gehen - laut brüllen reicht nicht aus." Wenn er an die Macht kommt, werde Deutschland den "Sozialschmarotzern" das Geld streichen und es für den Bau einer Mauer um die Staatsgrenze verwenden, kündigte Lohr an."*, <https://www.facebook.com/GegenDieAlternativeFuerDeutschland/posts/zitat-damian-lohr-neuer-bundesvorsitzenden-der-jungen-alternativedie-junge-alter/1375395499232175/>

215 VICE/Thomas Vorreyer, "Mett-Kreuze und "Deutschland erwache"-Rufe: Ein Tag mit der AfD-Jugend. Wie die Junge Alternative bei ihrem Bundeskongress die "konservative Konterrevolution" plant.", 20.02.2018,

216 hessencam [YouTube]: [Video, 11:35 Min] "Höckes Kinder. Junge Alternative präsentieren sich vor der Willi-Zinnkann-Halle in Büdingen während des Bundeskongresses der Jungen Alternative", am 19.02.2018 veröffentlicht unter <https://www.youtube.com/watch?v=wiXDI-ZK7ow>



Abbildung 20: Junge Alternative, rechtsextremer Flügel (Otto-von-Bismarck-Bund in der JA); Luis Hill (Vorstand JA Ostbayern) beim JA Bundeskongress im Januar 2019

Ebenjener rechts-außen Flügel der, insgesamt bereits deutlich rechts der Mutterpartei anzusiedelnden Jugendorganisation, sammelt sich vermutlich überwiegend im „**Otto-von-Bismarck-Bund**“ innerhalb der **Jungen Alternative**. Ein Banner des offiziell bzw. formal nicht bestehenden Otto-von-Bismarck-Bunds (OvBB) tauchte beim AfD Bundesparteitag in Köln, Ende Mai 2017, auf. Dort dokumentierte das ARD-Magazin MONITOR: „Die AfD steht weiter am rechten Rand als je zuvor. Viele Parteimitglieder sympathisieren offen mit rechtsextremistischen Organisationen, und warnen davor, dass die Bundesregierung den „Volkstod der Deutschen“ herbeisehne oder diffamieren Juden als innere Feinde des Abendlandes.“²¹⁷ Informationen zu dem Bund sucht man vergeblich. Ein wenig später auf Facebook gepostetes Bild zeigt knapp 30 Vertreter der **Junge Alternative** vereint hinter Banner des konspirativ anmutenden "**Otto-von-Bismarck-Bunds**", darunter: Jean-Pascal Hohm, Jörg Sobolewski, Benjamin Nolte, Reimond Hoffmann, Felix Koschkar, Dubravko Mandic und André Poggenburg.²¹⁸ Ein inzwischen gelöschter Eintrag auf **Dubravko Mandics Facebook-Seite** erläuterte, dass es sich beim „**Otto-von-Bismarck-Bund**“ (**OvBB**) (um) eine gesellige und auf freundschaftlichen Verbindungen beruhende Vereinigung innerhalb der Jungen Alternative.²¹⁹ handle. Der Freiburger Rechtsanwalt selbst war 2017 AfD-Direktkandidat für die Bundestagswahl im Wahlkreis Tübingen und gemeinsam mit Felix Koschkar im Jahr 2016 Auch er ist wie Koschkar und Nolte Mitglied in der Patriotischen Plattform und schwärmte noch im Februar 2017 von einem "entstehenden rechtsradikalen Netzwerk zwischen AfD und Identitärer Bewegung".²²⁰ Mandic ist Unterzeichner Höckes Erfurter Resolution sowie Vorsitzender des Bundesschiedsgerichts der Jungen Alternative, er schreibt, wie einige seiner JA Kollegen, für das extrem rechte Arcadi-Magazin und ist mit Reimond Hoffmann in der NS-nahen studentischen **Burschenschaft Saxo Silesia in Freiburg** korporiert.²²¹

217 ARD: Die AfD: Schutzschild der extremen Rechten? | Monitor | Das Erste | WDR/ARD 28.04.2017 | <https://jpreporter.net/v/die-afd-schutzschild-der-extremen-rechten-monitor-das-erste-wdr-DUGXRDxEmq8.html> [Video] Bild des OvBB-Banners bei Min. 7:59/8:48

218 Robert Teske [Facebook], 04.05.2017, <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=1510784645620891&set=ecnf.100000681111111&type=3&theater>

219 Gelöschter Eintrag auf der Facebook-Seite von Dubravko Mandics – Anrufbar über den Google Cache: „„Der Otto von Bismarck-Bund (OvBB) ist eine gesellige und auf freundschaftlichen Verbindungen beruhende Vereinigung innerhalb der Jungen Alternative.“ - @dubravkomandicaafd[Facebook], <https://m.facebook.com/dubravkomandicaafd/photos/pb.../1254417477940256/>

220 Huffington Post/Marco Fieber, "13 Fälle, die zeigen, wie eng die AfD mit der Identitären Bewegung verflochten ist - Unvereinbarkeitsbeschluss hin oder her.", 08.03.2018, https://www.huffingtonpost.de/entry/13-falle-die-zeigen-wie-eng-die-identitare-bewegung-mit-der-afd-verflochten-ist_de_5aa00829e4b0e9381c146630

221 Berliner Journal/Bodo Hering, "Junge Alternative: der radikale Nachwuchs der AfD?", 29.07.2016, <https://www.berlinjournal.biz/junge-alternative-der-radikale-nachwuchs-der-afd/>

Fuxenrot, "Der Flügel: Unterzeichnerlisten der Erfurter Resolution", 27.01.2019, <https://fuxenrot.noblogs.org/>



Abbildung 21: JA Bundesvorstand (Mitte) und Überschneidungen zum extrem rechten Flügel des Parteinachwuchses

Ein übergroßes Banner mit dem **Konterfei Otto von Bismarcks**, welches den Eingang des **Bundeskongresses** der **Jungen Alternative** in **Magdeburg** im **Februar 2019** zierte, weist darauf hin, dass die Ausrichtung der OvBB-Vereinigung innerhalb der JA inzwischen richtungweisend, wenn nicht bereits identitätsstiftend wirkt.²²²

Aufschlüsse über den Inhalt dieser Richtungsweisung verrät das Ehem. JA Bundesvorstandsmitglied **Jörg Sobolewski**²²³ Anfang 2018 in einem Interview auf der Plattform „Young German“.²²⁴ Darin erklärt er zunächst die Notwendigkeit Deutschland „neu denken (zu) müssen, wenn wir es erhalten wollen.“, da im Kontext der Einwanderungsgesellschaft „(b)ei vielen, sogenannten «Deutschtürken» oder «Deutscharabern» (...) (sichtbar sei, dass diese sich) *sich nicht als Deutsche sehen, sondern als «Passdeutsche».* Damit habe ich große Probleme, **diese Leute gehören weder kulturell, noch ethnisch, noch sonstirgendwie zu uns.** Sie haben nur durch Behördenchaos und politisch gewollte Überfremdung einen Pass der Bundesrepublik bekommen.“ Verfechter des Multikulturalismus und der Willkommenskultur betrachtet er als „Zeitgeistopfer“, welche aber langsam erkennen „wer hier die Hosen an hat“ - diese tragen aus seiner Sicht die deutschnationalen Burschenschaftler. Weiter führt Sobolewski aus „Wir müssen den Deutschen klar machen, dass wir nicht die Letzten von gestern, sondern die Ersten von Morgen sind (...) Seit den Tagen unserer Väter ist das hier unser Land. Es ist ein wunderschönes Land mit einer großartigen Geschichte, das der Welt viel geschenkt hat. Dieses Deutschland ist jedes Opfer wert. Unser Volk in unserem Land ist es wert, sich dafür zu verbrennen. Habt keine Angst vor den alten und lahmen Kräften der Beharrung sondern schließt euch uns an für eine freie und deutsche Zukunft.“ Um ebendiese freie deutsche, ethnisch bereinigte Zukunft zu ermöglichen verweist er auf eine Außenpolitik nach dem Vorbild Otto von Bismarcks, welche aus Sicht der JA (als deren stellvertretender Bundesvorsitzender er zu dem Zeitpunkt interviewt wird) dafür geeignet sei. Er erläutert, dass von Bismarck 1872 dazu geraten habe, Staaten künftig nur noch auf eigene Stärke aufzubauen und nicht auf Bündnissen. Deutschlands spezielle Rolle interpretiert Sobolewski noch weiter: „Wir sind in die Mitte Europas gestellt, wir sind die natürliche Führungsmacht Europas und unsere Nachbarn erwarten von uns auch genau das. (...) Wir brauchen eine

222 NeueWestfälische, "Junge Alternative" schließt Presse auf Bundeskongress teilweise aus“, 16.02.2019, https://www.nw.de/nachrichten/nachrichten/22379284_Junge-Alternative-schliesst-Presse-auf-Bundeskongress-teilweise-aus.html

223 **Anm.:** Jörg Sobolewski soll angeblich zwischenzeitlich aus der Berliner Burschenschaft Gothia ausgeschlossen worden sein, berichtet der Tagesspiegel im Januar 2019: Tagesspiegel, „Junge Alternative Berlin. AfD-Jugend: Neuer Vorstand, alte Gräben“, 16.01.2019, <https://www.tagesspiegel.de/berlin/junge-alternative-berlin-afd-jugend-neuer-vorstand-alte-graeben/23832822.html>

224 Young German, „Junge Alternative – Jörg Sobolewski: “Wir sind für Heimat, Freiheit und Tradition – und ein freies und selbstbestimmtes Deutschland“, 20.02.2018, <https://younggerman.com/2018/02/20/junge-alternative-joerg-sobolewski-wir-sind-fuer-heimat-freiheit-und-tradition-und-ein-freies-und-selbstbestimmtes-deutschland/>

europäische Sicherheitsarchitektur unter gleichbleibender, freundlicher Distanz zu Moskau und Washington. Deutschland muss diese Architektur als primus inter pares führen. (...)“²²⁵
Die hier klar durchscheinende „Deutschland, Deutschland über alles“-Haltung welche Sobolewski der Jungen Alternative neben einem völkisch-nationalen Vaterlands-Verständnis zuschreibt, zeigt sich wenig später ganz plakativ.

Beim JA Bundeskongress im thüringischen Seebach im Juni 2018 sang eine Mehrheit der Kongressteilnehmer auch jene erste Strophe des "Liedes der Deutschen", welche nicht Bestandteil der Nationalhymne sind (Erste Strophe, „Deutschland, Deutschland über alles“) - dafür erhielt der Parteienachwuchs einen Rüffel von der AfD-Spitze - vermutlich mehr PR-Stunt als ernst gemeinte Mahnung.²²⁶

In genau diese völkisch-nationalistische, in Teilen rechtsextrem vernetzte und gewaltaffine Parteiorganisation mit heroisch-martialisch inszeniertem Selbstverständnis rundum einen teils völlig irren, geschichtsrevisionistisch-glorifizierenden Vaterlandverteidigungs-Fetisch, scheinen Alexander Salomon und Tobias Lipski, die Markomannen mit dem NS-Abgrenzungsproblem, sich bestens einzufügen. Dass auch weitere Markomannia Farbenbrüder mit akademischem Hintergrund an der Universität Passau sich bald in diesen Reihen einfinden werden erscheint keineswegs unwahrscheinlich – ebenso wenig wie die Wahl Passaus als Austragungsort zukünftiger JA Kongresse und Gebietsverbandstreffen, beispielsweise in der Passauer Konstante der Burschenschaft. Die Kontinuität Passaus als Tagungsort extrem rechter Parteistrukturen²²⁷ könnte somit schneller eine Comeback erleben, als so manche*r Passauer*in vermuten würde.

225 Young German, „Junge Alternative – Jörg Sobolewski: “Wir sind für Heimat, Freiheit und Tradition – und ein freies und selbstbestimmtes Deutschland“, 20.02.2018.

226 Stuttgarter-Zeitung.de, "Ärger um Junge Alternative. AfD-Nachwuchs singt Deutschlandlied", 04.06.2018, <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.aerger-um-junge-alternative-afd-nachwuchs-singt-deutschlandlied-komplett.573e8f68-3384-4d76-9034-de53a472bb43.html>

Stern.de, „AfD Nachwuchs singt gesamtes Deutschlandlied“, 04.06.2018,

<https://www.stern.de/politik/deutschland/afd-nachwuchs-singt-gesamtes-deutschlandlied--um-sich-auf--wurzeln--zu-besinnen-8108842.html>

227 **Anm.:** Interessante Parallelen tun sich auf, betrachtet man die Beschreibungen der Aktivitäten, Agitationsorte und Kontakte eines der wohl bekanntesten rechtsextremen bzw. neonazistischen Korporierten überhaupt: Der Ehem. Österreichische Vizekanzler und Minister, Hans-Christian Strache (FPÖ: "Bei der DVU in Passau 1990 nehmen deutsche Polizisten Strache erneut vorübergehend fest. In Passau besucht er am 10. März eine Großveranstaltung zum Thema "Wiedervereinigung sofort" der rechtsextremen Deutschen Volksunion (DVU), die später mit der NPD fusioniert. Die Zuschauer singen alle drei Strophen des Deutschlandlieds, einer reckt ein Schild in die Höhe, auf dem steht: "Oberschlesien ist und bleibt deutsch." Vorne, unter dem Rednerpult, hat jemand eine Reichskriegsflagge aufgehängt, wie Archivfotos und Berichte in der parteieigenen Zeitung von damals zeigen. Eine Ansprache des britischen Holocaust-Leugners David Irving ist auch in der Nibelungenhalle geplant, wird allerdings von den Behörden untersagt.[...] Der bayerische Verfassungsschutz attestiert der DVU eine "vorwiegend nationalistische Fremdenfeindlichkeit, gelegentlich auch durch eine Vermengung von Antisemitismus und Antizionismus gekennzeichnet". Außerdem versuche die DVU die Rolle von Hitler-Deutschland im Zweiten Weltkrieg "zu relativieren bzw. zu rechtfertigen". [...] An die 4000 Menschen kommen nach Passau, wie der deutsche Verfassungsschutz notiert, elf Personen nimmt die Polizei fest. "Innen wurde das Mitführen verbotener Gegenstände vorgeworfen", schreibt die SZ damals. Strache ist einer von ihnen. Er soll eine Schreckschusspistole bei sich gehabt haben." (Aus: SZ, Die Akte Strache, 10.10.2017). Strache wurde im Alter von 15 Jahren Mitglied der schlagenden und deutschnationalen Schülerverbindung Wiener pennale Burschenschaft Vandalia. Dort kam er in Kontakt mit Rechtsextremisten wie Gottfried Küssel, dem Leiter der später verbotenen VAPO, und Franz Radl. Strache nahm um 1985/1986 an von Burschenschäftlern organisierten, nationalen Zeltlagern in Kärnten teil und beteiligte sich in Zweikirchen bei Sankt Veit an der Glan (Kärnten) mit einigen österreichischen Neonazis an Wehrsportübungen. Am 31. Dezember 1989 nahm er an einem Treffen der neonazistischen Wiking-Jugend (Vorgänger der „Heimattreuen Deutschen Jugend, HDJ“) nahe Fulda teil. In: Süddeutsche Zeitung/Leila Al-Serori und Oliver Das Gupta, "Teil I: Die Akte Strache. FPÖ-Chef Heinz-Christian Strache war als junger Mann in der Neonazi-Szene unterwegs. Eine Rekonstruktion.", 10.10.2017, <https://gfx.sueddeutsche.de/apps/e563408/www/>

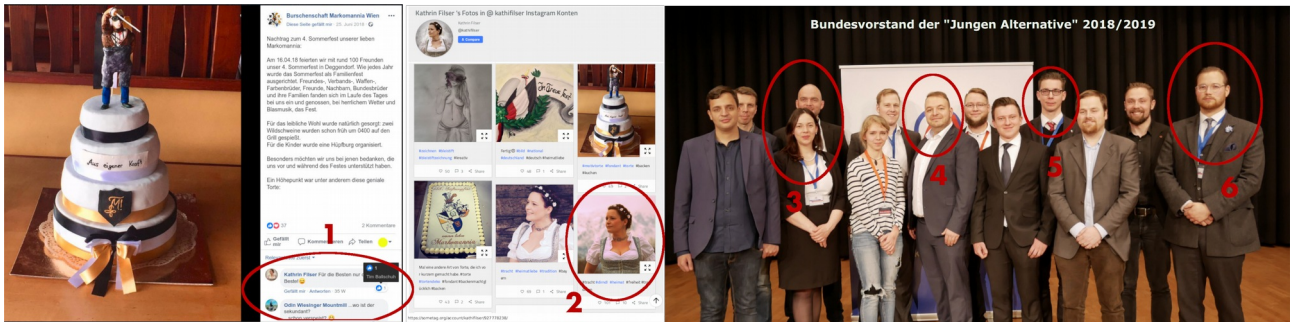


Abbildung 22: Vernetzung der Markomannia Wien - 1: Gratulanten zum Markomannia-Stiftungsfest (Tortenbäckerin Kathrin Filser, Künstler Odin Wiesinger, Waffenan Tim Ballschuh), 2: Kathrin Filser (JA-Vorstand Bayern) Instagram, 3: Jörg Sobolewski (DB-Sprecher) & Lydia von Wangenheim (korporiert), 4: Damian Lohr (DB-Sprecher), 5: Felix Koschkar (korporiert), 6: Tim Ballschuh (korporiert) [alle JA Bundesvorstand]

2.3 Verbindungen der B! Markomannia Wien in die neonazistische und gewaltorientierte Rechte

Neben der **Kulturpflege** stellt die Ausbildung zur **Wehrhaftigkeit** einen **Eckpfeiler burschenschaftlicher Erziehung** dar. Diese Befähigung zur und Prüfung der Wehrhaftigkeit drückt sich zum einen durch das Fechten in den pflichtschlagenden Verbindungen aus, geht jedoch darüber hinaus. **John Hoewer**, zeitweiliger „Verbandsobmann für Nachwuchswerbung und Sport“ des extrem rechten Dachverbandes „Deutsche Burschenschaft“ erklärt im DB-Imagevideo, welches die Markomannia in ihrem YouTube-Kanal zur Eigenwerbung nutzt; *„Burschenschaftliche Weltanschauung und gesamtheitliche Erziehung sind ohne Wehrhaftigkeit überhaupt nicht denkbar. Deswegen wird sich auch in der DB sportlich betätigt um neben der geistigen Erziehung auch für physische Erziehung zu sorgen. Ganz zentraler Aspekt ist das natürlich das akademische Fechten (...) weiterhin betreiben viele Verbandsbrüder und Burschenschaften gemeinsam Sport, zum Beispiel Kampfsport.“* (DB-Imagevideo1: Min 9:09)²²⁸

John Hoewer (auch „Fritz Oberland“ auf Facebook) aus Magdeburg (vorher Studium in Bonn) ist Mitglied der Kölner Burschenschaft Germania Köln und war einer der Teilnehmer des Kongresses der italienischen Studentenorganisation Blocco Studentesco bzw. der Jugendorganisation der Casa Pound in Rom (April 2017). Hoewer fungierte bereits als Redner für die von IB, IfS und COMPACT ins Leben gerufene „Initiative EinProzent“²²⁹, schreibt für die Blaue Narzisse und verbrachte ein Auslandssemester in Rom von wo er begeistert über Großdemonstration der Partei Lega Nord und die Gründungsversammlung des italienischen Ablegers der Identitären Bewegung („Generazione Identitaria“) berichtete²³⁰ Mit **Markomannia Mitgliedern** ist Hoewer nicht nur auf Facebook befreundet und im Austausch stehend, er posierte bereits mit **Alexander Salomon** auf dem Gruppenfoto der JA Brandenburg anlässlich des Vortrags mit Götz Kubitschek (2017) und findet sich unter den pöbelnden Teilnehmer*innen des JA Bundeskongress in Büdingen 2018.²³¹ Neofaschismus und Neonazismus finden sich jedoch nicht nur in den, mit der Markomannia befreundeten Burschenschaften der DB. Teile der Markomannia selbst

228 Burschenschaft Markomannia Wien [Youtube]: [Video1] „Burschentag 2016 – Hinter den Kulissen von Ehre Freiheit Vaterland“, <https://www.youtube.com/watch?v=T3ggzI3UNsM>

229 Autonome Antifa Freiburg, "Korporierte in der AfD", Communiqué vom 27.07.2018

230 Sachsen-Anhalt Rechtsaussen, "AfD zwischen vermeintlicher Abgrenzung und Zusammenarbeit mit rechten Netzwerken", 08.11.2016, <https://lsa-rechtsaussen.net/afd-zwischen-vermeintlicher-abgrenzung-und-zusammenarbeit-mit-rechten-netzwerken/>

zeigen unverhohlen Nähe zu diesem Lager – und große Affinität zu Kampf- und Wehrsportaktivitäten.

Exemplarisch dafür wäre **Sven Bernd Beckendorf**, bereits benannter DB-Verbandsobmann für Politik und Kultur (2003-2005) und Markomania Mitglied in Passau ab ca. 2002. Bis heute steht er, angeblich in München lebend, in engem Kontakt mit den Aktivitas der Markomania und ist mit diesen gemeinsam bei Veranstaltungen anzutreffen. Vor seiner Zeit bei der **Burschenschaft Markomania Wien in Passau** war Beckendorf, Anfang der 2000er Jahre, Sprecher der extrem rechten und (damals) im Visier des Verfassungsschutz stehenden **Burschenschaft Teutonia Prag** in Regensburg (seit 2009: zu Würzburg)²³². Die Teutonia Prag und ihr Sprecher Beckendorf standen 2001 bundesweit in der Kritik, als sie neonazistische Flyer verteilt hatten, welche mit Abbildungen von Wehrmachtsoldaten und Frauen vom „Bund deutscher Mädels“ warben. Auch mit extrem rechten Verschwörungstheorien von einer systematischen Ausrottung des deutschen Volkes sowie der Einladung von Jürgen Schwaab (Redakteur der NPD-Zeitschrift „Deutsche Stimme“) fielen die Teutonen 2001 in Regensburg negativ auf.²³³ Ebenfalls aus den Reihen der Burschenschaft Teutonia Prag zu Regensburg entsprang Frederick Seifert. Der ehemalige Vorsitzende der JN (Jugendorganisation der NPD), formulierte 1999 als Ziel der Politik eine „Kopie des Dritten Reiches in Wort und Bild“ zu erschaffen.²³⁴ Als weiteres prominentes Mitglied der Prager Teutonia zu Regensburg während der aktiven Zeit Beckendorfs in der Burschenschaft, gilt Michael Müller. Müller war in seiner Zeit als Teutone zeitgleich führender Funktionär der neonazistischen „Kameradschaft Süd – Aktionsbüro Süddeutschland“ (AS), jener Gruppe um den Neonazi Martin Wiese, die das Attentat auf die Grundsteinlegung des jüdischen Gemeindezentrums in München (9. November 2003) vorbereitete. Der erst 1999 in die Prager Burschenschaft Teutonia in Regensburg aufgenommene Michael Müller selbst, fiel mehrmals durch die Beteiligung an Gewalttaten und Volksverhetzung auf. So beispielsweise, als er seinen AS-Kollegen Norman Bordin half, sich im Haus der Münchner Burschenschaft Danubia zu verstecken, nachdem dieser am 13. Januar 2001 im Anschluss an die Geburtstagsfeier von Wiese in München einen 31-jährigen Griechen gemeinsam mit anderen Besucher*innen der Party beinahe totgeschlagen haben soll. Als „Liedermacher Michael“ sang Müller (2009) das antisemitische Lied mit dem Text „*Mit 6 Millionen Juden, da fängt der Spaß erst an, bis 6 Millionen Juden, da ist der Ofen an.(...), wir haben reichlich Zyklon B., (...) bei 6 Millionen Juden, ist noch lange nicht Schluss.*“. Sven Beckendorf, der zur Zeit von Müllers Teutonia-Mitgliedschaft Sprecher der Prager Teutonia

231 JA Brandenburg [Instagram], "JA Vertreter aus ganz Deutschland zu Gast bei der Kubitschek Veranstaltung am 24.06.2017 #ja #generationdeutschland #werdeaktiv #kubitschek", 02.07.2017, http://picdeer.com/media/1550009929849772949_3588257053

232 **Anm.:** Die „Teutonia Prag zu Regensburg“ siedelte im Jahr 2009 nach Würzburg (Prager Burschenschaft Teutonia zu Würzburg). - MZ/Pascal Durain, Christine Strasser, "Burschenschaften und das rechte Zwielicht", 24.05.2013, <https://www.mittelbayerische.de/bayern-nachrichten/burschenschaften-und-das-rechte-zwielicht-21705-art919470.html>

233 SPIEGEL/Alexander Hüsing, "Burschenschaften. Verbindungen hofieren Rechte", 14.06.2001, <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/burschenschaften-verbindungen-hofieren-rechte-a-139395.html>

234 **Anm.:** Frederick Seifert war Mitglied der Prager Teuronia zu Regensburg und Vorsitzender der bayerischen JN, Jugendorganisation der NPD. Seine Aussage von 1999 wird in der Begründung des Antrags auf Parteienverbot der NPD wegen Verfassungswidrigkeit angeführt. In: Regensburg Digital, „Robbin und die rechten Burschen“, 27.05.2013, <https://www.regensburg-digital.de/robbin-und-die-rechten-burschen/27052013/> und haGalil onLine, "Begründung des Antrags auf Parteienverbot: Verfassungswidrigkeit der NPD", 01.12.2000, <http://www.hagalil.com/archiv/2000/12/npd.htm>

zu Regensburg, trat nur ein Jahr nach den Skandalen rundum die Teutonia, als Mitglied der Markomannia auf. Dass die Markomannen damals sehr wohl im Bilde über die Ereignisse und rechtsextremen Verstrickungen des Regensburger Verbandsbruders waren, legt die Beteiligung des Markomannia Mitglieds Carl-Christian Köppl (Passau) an der Diskussion rundum die Ereignisse auf einer burschenschaftsinternen E-Mail-Liste nahe.

Wie auch die Markomannia Wien an sich, zeigt Beckendorf bis heute keinerlei Abgrenzungstendenzen zur NS-Ideologie.²³⁵ Auf seinem YouTube-Kanal stellte sich Beckendorf im Jahr 2016 eine (von zwei) Playlists mit dem Titel "Deutschland retten" zusammen (dabei handelt es sich nicht um die selbe Playlist wie die gleichlautende auf Alexander Salomons YouTube-Account, sie weisen jedoch Übereinstimmungen auf). Unter den 10 Videos finden sich überwiegend Lieder der SA, beispielsweise: "Lieder der SA - Und morgen die ganze Welt", "SA Sturmabteilung Als die goldne Abendsonne 2", "SA Sturmabteilung Durch deutsches Land marschieren wir", "Lieder der SA - Der Führer ruft SA voran", "Lieder der SA - Wir sind die braunen Soldaten", "Lieder der SA - Und morgen die ganze Welt", "Lieder der SA - Brüder in Zechen und Gruben".²³⁶

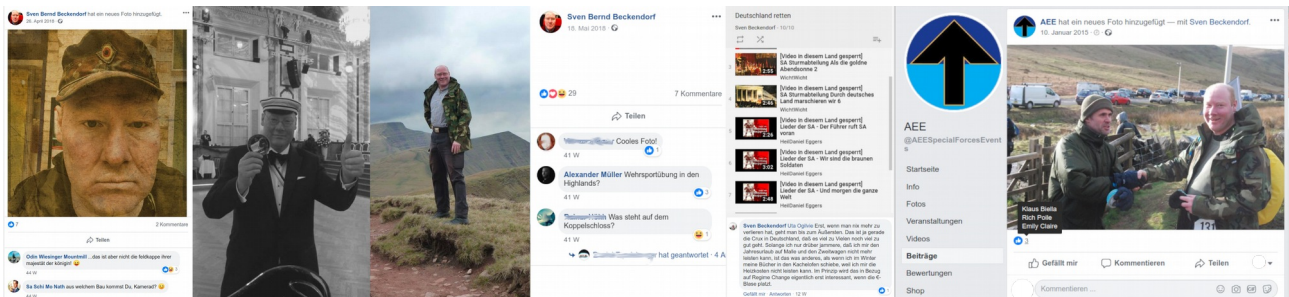


Abbildung 23: Sven Beckendorf (Markomannia Wien, Ehem. Burschenschaft Teutonia Prag zu Regensburg)

Beckendorf verzog Mitte der 2010er Jahre im Rahmen seiner Berufstätigkeit für einige Jahre nach Großbritannien. Auch dort gab er seine extrem rechten politischen Tätigkeiten scheinbar nicht auf; Beckendorf wird in GB als "Activist" in der "Membership and contacts list, 2007-2008" der neofaschistischen British National Party geführt.²³⁷ Mit der selben Adresse

235 Regensburg Digital, „Ehemalige Regensburger Burschenschaft macht Schlagzeilen“, 27.05.2013,

<https://www.regensburg-digital.de/robbin-und-die-rechten-burschen/27052013/>

Wikipedia, „Michael Müller: (1975–2009), rechtsextremer Liedermacher (Mitglied 1999–2001) - Burschenschaft Teutonia Prag“, Unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Burschenschaft_Teutonia_Prag und Wikipedia: Michael Müller (Liedermacher): [https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_M%C3%BCller_\(Liedermacher\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_M%C3%BCller_(Liedermacher))

Zeitschrift DENKmal, Ausgabe 4/2004, "Rechte Musik, rechte Schläger... Aktivitäten der rechten Szene in und um Rosenheim": <https://www.aida-archiv.de/2004/06/25/rechte-musik-rechte-schlaktivitn-der-rechten-szene-in-und-um-rosenheim/>

Deutschlandfunk, "Studentenverbindungen – Humus für die braune Elite?", 06.09.2001,

https://www.deutschlandfunk.de/studentenverbindungen-humus-fuer-die-braune-elite.680.de.html?dram:article_id=31244

SZ (München), "Brutaler Skinhead-Überfall auf einen Griechen", 15.01.2001,

<http://www.hagalil.com/archiv/2001/01/nazi-muenchen.htm>

Wikipedia, "Martin Wiese": https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Wiese

236 Sven Beckendorf [YouTube], Playlist „Deutschland retten“ [10 Videos 43 Aufrufe Zuletzt am 09.12.2016 aktualisiert], https://www.youtube.com/playlist?list=PLMIFE6EV1RW_IczCeVYQA-febCZZZGtF5

237 Wikileaks, "National Party membership and contacts list":

https://wikileaks.org/wiki/British_National_Party_membership_and_contacts_list_reference

Wikipedia, "British National Party (BNP, deutsch Britische Nationalpartei)":

https://de.wikipedia.org/wiki/British_National_Party#Niedergang_und_Abspaltungen_ab_2010

war er während seiner Berufstätigkeit in Großbritannien²³⁸ auch im Jahr 2005/2006 als "Mitglied der Akad. B! Markomania Wien zu Passau" und Ersatz-Verbandsobmann im Ressort "Politik und Kultur" der Deutschen Burschenschaft geführt.²³⁹ Bereits im Jahr 2003 hatte Beckendorf sich als Mitglied der akademischen Burschenschaft Markomania Wien zu Passau beim Burschentag in Eisenach als einen von vier Verbandsobmännern der Deutschen Burschenschaft ins Ressort „Politik und Kultur“ für das Geschäftsjahr 2004/2005 wählen lassen. In seiner Kandidaten-Vorstellung gibt er damals an, 27 Jahre alt zu sein, in Passau auf Magister Geschichte, Politologie und Anglistik zu studieren und außerdem Mitglied der Jungen Union zu sei. Ein im Sommer 2004 durch ihn organisiertes "Sommerfest für Burschenschaffter" bei Nabburg bewirbt er in den Burschenschaftlichen Blättern weiterhin als „in Schwandorf lebendes Mitglied der akad. B! Markomania Wien zu Passau. Zuletzt trat er beim extrem rechten, FPÖ-nahen Burschenschaftsball, dem „Wiener Akademikerball“ (WKR) 2014 öffentlich in der Uniform der Markomania auf – den Besuch des extrem rechten Burschen-Balls kündigt die Markomania jährlich in ihrem Terminkalender an.²⁴⁰

Beckendorfs Leidenschaft für Großbritannien und seine fragwürdige Affinität zum militärischen eint der Markomanie bei der Teilnahme an organisierten Militärparcours, welche die Übungen nachstellen, mit welchen Bewerber der UK Special Forces ihre Geeignetheit nachweisen müssen ("AEE & Immediate Action-serious adventure with a difference delivered by former members of the British Special Forces").²⁴¹ An einem solchen wehrsportähnlichen Freizeitevent nahm er beispielsweise im Januar 2015 laut dem Organisator entsprechender militärischer Abenteuer-Trainings „AEE & Immediate Action“ (serious adventure with a difference delivered by former members of the British Special Forces) teil. Auf Facebook geliked wurde ein Bild Beckendorfs bei jener militärischen Übung von 3 Personen, darunter dem Vorsitzenden des „Altherrenverbandes“ der Markomania Wien, der Ehem. Passauer Rechtsanwalt **Klaus Biella**.²⁴² Ein Bild welches **Sven Beckendorf** in ähnlicher Umgebung zeigt, postete der Markomanie am 18. Mai 2018 (Facebook) – dieses wird von dessen Freunden, dem FPÖ-nahen Neonazi-Maler **Manfred "Odin" Wiesinger** (Schärding) und dem niederbayerischen NPD-Kandidaten von 2008, Tom Neumann aka **Thomas Fedeneder** (Straubing) geliked. Der Passauer Markomanie **Alexander Salomon** kommentiert darunter: "*Wehrsportübung in den Highlands?*" - Beckendorf wiederum liked den Kommentar.

Interessant wirkt in diesem Kontext weiterhin **Sven Beckendorfs** Freundschaft mit beiden seiner Facebook-Profilen mit politische Sprecherin des ukrainischen Freiwilligenbataillons

238 **Anm.:** Berufstätigkeit Sven bernd Beckendorf: Manager Central Europe von "Golfbidder - Helping the Golf Industry do Business" (seit 2008), davor Amazon.com, Fraud Prevention Analyst (2005-2008), <https://cl.linkedin.com/in/sven-beckendorf-9a35459/de> . Laut Xing: Experience: Amazon.co.uk (Fraud Prevention Analyst), Interests: Golf, Jagd, Wandern, Osteuropa: <http://radaris.co.uk/p/Sven/Beckendorf/>

239 DB-Schnellinfo Nr. 6 im Geschäftsjahr 2005/06

240 Deutsche Burschenschaft, Protokoll der Verhandlungen des Burschentages 2003: <https://docplayer.org/14929196-Protokoll-der-verhandlungen.html>

DB-Schnellinfo Nr. 09 im Geschäftsjahr 2003/04: <https://docplayer.org/17887776-1-erreichbarkeit-der-vorsitzenden-burschenschaft-im-geschaeftsjahr-2004-05.html>

241 AEE (AvalanchEenduranceEvents.com): "*The AEE Fan Dance Race Series event is the original version with a provable and undeniable heritage. Founded, organised and managed by veteran SAS &SBS soldiers, our ethos is of integrity and the unrelenting pursuit of excellence. As per the real Special Forces Selection course, the Fan Dance event will be staged in both summer and winter.*" , <http://thefandancerace.com/>

242 Deutsche Burschenschaft - Nachrichtenblatt 297 vom 31. Juli 2006, "Information der Akad. Burschenschaft Markomania Wien zu Passau“, S. 14

des „ASOW-Regiment“, **Olena Semenyaka**.²⁴³ Das ASOW- (auch AZOV)-Regiment wurde 2014 von nationalistischen ukrainischen PolitikerInnen gegründet, um als paramilitärisches Freiwilligenbataillon gegen russische Separatist*innen im Osten des Landes vorzugehen und fiel in der Vergangenheit durch faschistische und nationalsozialistische Positionen, sowie Hitler-Verehrung auf. Neonazis aus verschiedenen europäischen Ländern traten dem Regiment bei und konnten so den Umgang mit der Waffe erlernen. Olena Semenyaka wiederum steht in regem Austausch mit der neonazistischen Rechten in Deutschland. Delegationen der NPD und der Neonazipartei **Der III. Weg** treffen die Ukrainerin regelmäßig (z. B. in Kiew 2017, darunter AktivistInnen des III. Weg Stützpunkts Ostbayern, wie **Jasmin Eisenhardt** aus Schwandorf²⁴⁴).



Abbildung 24: Vernetzung Asow-Regiment zu deutschen Rechtsextremen: 1: Olena Semenkaya (Asow-Battallion), 2: Sven Bernd Beckendorf (Markomannia Wien), 3: Tobias Schulz aka. Baldur Landogart (NPD Vorstand), 4: Walter Strohmeyer, 5: Kai Zimmermann, 6: Jasmin Eisenhardt (Alle drei Funktionäre von Der Dritte Weg), 7: Mario Müller (Kontrakultur Halle, Identitäre Bewegung)

Als **politische Sprecherin des ASOW-Battallions** soll **Olena Semenyaka** 2018 als Referentin zu Gast im Hausprojekt der Identitären Bewegung in Halle gewesen sein (im Publikum u.a. der DB-Imagevideo-Repräsentant und führende IB-Aktivist Philip Thaler), dessen Führungsfigur Mario Müller ebenfalls bereits in der Ukraine mit den Milizen des AZOV-Regiments auftrat.²⁴⁵ Ihre persönliche Nähe zum Nationalsozialismus stellt Semenyaka beispielsweise 2014 explizit unter Beweis, als sie, eine Hakenkreuzflagge haltend, mit Hitlergruß posiert.²⁴⁶

243 Siehe Abbildung 24

244 LSA Rechtsausen, "Vortrag im IB-Hausprojekt. Das Regiment ASOW zu Gast in Halle", 13.06.2018, <https://lsa-rechtsausen.net/das-regiment-asow-zu-gast-in-halle/> und https://twitter.com/prizrak_opery/status/1007197936680304640?lang=de

245 Chemnitzgate [Blog], "Mario Müller von der IB sowie Kornsen", 11.5.2018, <https://chemnitzgate.weebly.com/ib-mario-muumlller>

News Font, "IDENTITÄRE BEWEGUNG UND AZOW: EINE FRAGWÜRDIGE VERBINDUNG", 05.11.2018, <https://de.news-front.info/2018/11/05/identitare-bewegung-und-azow-eine-fragwurdige-verbundung/>

246 Ukrainian Traditionalist Club, "Agony of Information Campaign Against Right Sector", 02.04.2014, <http://uktk.org/agony-of-information-campaign-against-right-sector/> und <https://twitter.com/akarlin88/status/456902894910849026>

2.3.1 Die Burschenschaft Markomania Wien und die NPD

Auch unter dem Dutzend heute aktiven Markomania-Verbindungsbrüder bestehen Kontakte ins neonazistische Milieu. Neben Alexander Salomon, der die NPD in fliegendem Wechsel zugunsten der AfD verließ²⁴⁷, gibt es mit dem Neumitglied **Thomas Fedeneder** (Auf Facebook als „Tom Neumann“) seit Herbst 2018 einen weiteren Markomannen mit besten Kontakten zur NPD. Noch 2008 kandidierte dieser bei der bayerischen Landtagswahl für die **NPD**.²⁴⁸ Zuvor war er als, ebenso wie der heutige Markomanne Sven Beckendorf, Mitglied der berüchtigt NS-treuen **Burschenschaft Prager Teutonia zu Regensburg** (heute zu Würzburg) aktiv.²⁴⁹ Unter seinem Profilbild scherzt er 2018 mit jenem (ex?-)Teutonen **Markus Wiener**, der um 1996 die fremdenfeindlichen „ProKöln“-Bewegung (mit-)gegründet hatte, über die Absurdität eine Partei links der CSU unterstützen zu können herum.²⁵⁰

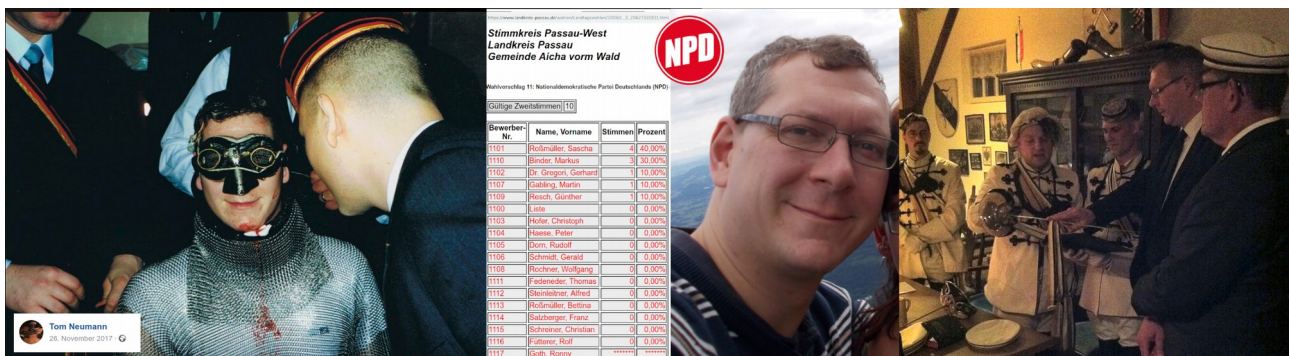


Abbildung 25: Tom Neumann aka. Thomas Fedeneder (Markomania Wien, Ehem. Teutonia Prag zu Regensburg, mehrmaliger NPD Kandidat aus Straubing-Bogen)

Es muss jedoch gesagt sein, dass das öffentliche kokettieren der Burschenschaften mit der NPD und rechten (Oppositions-)Parteien mit verschlissenenem Image (Die Republikaner, die Rechte usw.) im Allgemeinen nachgelassen hat, seit mit der AfD eine nationalistische und trotzdem gesellschaftlich akzeptierte Partei mit Potential zur Regierungsbeteiligung existiert. Dies bedeutet jedoch mitnichten eine Abkehr der ehemals in solchen Parteien und deren Umfeldern organisierten Burschenschafter. Die althergebrachte, teils NS-nahe und extrem rechte Ideologie findet lediglich als Aktivität der Burschenschafter unter den modernen Designs der Labels der „Neuen Rechten“ unverbrauchte Kanäle. Diese drücken sich, beispielsweise wissenschaftlich-akademisch verpackt (IfS, CA) oder rebellisch-hip aufgemacht (IB, Kontrakultur Halle, MMA-Nazi-Sportgruppen) bis parteipolitisch-seriös organisiert (JA, AfD) aus. Es verwundert wenig, dass auch die Markomania zu Vertretern

247 Infoticker Passau, "Die extrem rechte Karriere des Passauer Studenten A. Salomon", 24.05.2017, <https://www.infoticker-passau.org/node/154>

248 Landtagswahl 2008: Wahlvorschlag 11: Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD), https://www.landkreis-passau.de/wahlen/Landtagswahlen/2008/L_3_206275111E11.html

249 Abbildung 25: Tom Neumann aka. Thomas Fedeneder (Markomania Wien, Ehem. Teutonia Prag zu Regensburg, mehrmaliger NPD Kandidat aus Straubing-Bogen)

250 Thomas Fedeneder aka. „Tom Neumann“ [Facebook], [Titelbild vom 2. Mai 2014], Kommentare: Markus Wiener: "Ist das für einen CSU Wahlwerbespot?" [10.09.2018, 9:50 Uhr] - Tom Neumann: "Für die CSU ganz sicher nicht" [12:38 Uhr] - Markus Wiener: "Spd? ☺☺" [12:53]- Tom Neumann: "Spinnst du 🤪🤪🤪🤪🤪🤪???? Bierjunge auf der Jul gefällig oder?" [14:39], unter: <https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10203120863254524&set=a.4291491297566&type=3&theater>
[Erläuterung: "Bierjungen" = die Herausforderung zum kompetitiven Bier exen, hier ähnlich einer Duellierung. "Jul": Das germanische Julfest, manchmal zum astronomischen Datum der Wintersonnenwende, dem 21. Dezember]

all jener Milieus beste Kontakte pflegt – und sich in Deggendorf bzw. Passau teils selber als Forum ebensolcher Akteure zur Verfügung stellt.

2.3.2 Die Burschenschaft Markomania Wien und das Milieu gewaltsuchender Fußball-Hooligans

Der Ehem. NPD-Kandidat Fedeneder ist mitnichten der einzige Nachwuchs, den die in Deggendorf bzw. Passau vertretene Markomania Wien im letzten Jahr zu verzeichnen hatte und erst recht nicht der einzige mit extrem rechten Hintergrund. Zu nennen sind die beiden Passauer, **Dennis Bogdan** und **Maximilian Wetzel**. Mit den Schulfreunden und Basketball-Teamkollegen (White Wolves Passau) traten gleich zwei bereits ideologisch rechts eingespielte Burschenschaftsanwärter im Verlauf des Jahres 2018 als Füchse der Burschenschaft Markomania auf.²⁵¹ Beiden eilt in Passau seit längerem ein Ruf als „Schlägertypen“ voraus. Sie rechnen sich außerdem dem rechten Hooligan-Milieu des FC Hansa Rostock zu und treten unter anderem als Teil der Fangruppe „Hansa Ultras Passau“ auf.²⁵² Im Rahmen deutschlandweiter Ermittlungen gegen neun Hansa-Rostock-Fans führte die Polizei im Dezember 2018 Hausdurchsuchungen bei zwei Passauer Tatverdächtigen durch. Die Razzien trafen nach Aussagen aus dem persönlichen Umfeld Bogdans und Wetzels, die beiden Anfang zwanzigjährigen Markomania-Füchse. Laut Pressemitteilung der Polizei konnten die beiden Passauer Hansafans nach einem Jahr intensiver Ermittlungen als Teil von bundesweit insgesamt neun Tatverdächtigen identifiziert werden. Der Gruppe Hansa-Hooligans wird vorgeworfen im Dezember 2017 mehrere Syrer und Afghanen am Bahnhof Pasing (München) mit rechten Parolen beleidigt und gewalttätig angegriffen und verletzt zu haben. Gegen die verdächtigen rechten Hansa-Fans wird wegen Landfriedensbruchs, gefährlicher Körperverletzung und wegen Volksverhetzung ermittelt.²⁵³

Die Verknüpfungen akademischer Burschenschaffern ins gewaltorientierte Hooligan-Milieu sind, so unterschiedlich die Gruppen sich auf den ersten Blick inszenieren mögen, mitnichten Seltenheit.²⁵⁴ **Alexander Salomon**, der in seiner Jugend selber im Angriff für den Lausitzer Regionalliga-Verein „Burger Spreewaldkicker“ spielte, ist bekennender Fan der **SG Dynamo Dresden**. Deren Fangemeinde ist international als äußerst gewaltbereit und extrem rechts berüchtigt. Zuletzt sorgte im März 2018 eine Eskalation von SG Dynamo Fans rundum den europaweit aufgefallenen Hooligan **Paul Oehme** (Passau) und dessen

251 Abbildung 33: V.l.n.r.: Michael Papert, Alexander Salomon, Kilian Klenk, Paul Kelnhofer, Christian Bangert, Michael Gallermann, Dennis Bogdan, Carl-Christian Köppl, Joel C. Nagel, Tobias Lipski, Sven Bernd Beckendorf, Klaus Biella

252 Abbildung 26: Verbindungen Markomania Wien ins Hooligan-Milieu - 1: Hansa Rostock Fans Passau (u.a. Bogdan, Wetzel), 2: Robert Timm (IB Berlin, Freund von Salomon, unter FC Cottbus Hooligans), 3: Paul Oehme (In Lille, Frankreich zur EM 2016 mit SG Dynamo Hooligan-Gruppe; Like von Oehme auf FB-Seite der Markomania Wien)

253 TZ, "Ein Jahr nach der Tat. Fußballfans prügelten am Pasinger Bahnhof auf Ausländer ein - Polizei findet Verdächtige", 16.12.18, <https://www.tz.de/muenchen/stadt/pasing-obermenzing-ort43353/hansa-rostock-fussballfans-pruegelten-am-pasinger-bahnhof-auf-auslaender-ein-polizei-findet-verdaechtige-10871842.html>

254 Schlagworte: Gewaltsuchende Gruppendynamiken von Männerbünden mit einfachen binären Feindbildern und Elementen von toxischer Männlichkeit (Ehe-Vorstellungen, Inszenierung von Stärke und Wehrhaftigkeit) sowie die Affinität zu alkoholbegleiteten Gemeinschaftserlebnissen - bei näherem Blick tun sich hier einige Gemeinsamkeiten auf, die wohl beiden Milieus unterstellt werden können, sich jedoch (dies sollte klar gestellt sein) nicht zwingend entsprechend durchsetzen. Durchaus besteht die frei wählbare Option radikaler Fußballfan mit großer Loyalität zur Mannschaft und Affinität zur sportlichen Auseinandersetzung aber eben nicht militanter Neonazi/Neofaschist mit völkischen Bestrebungen zu sein!

Dynamo Dresden Hooligan-Gruppe „Dresden West“, in der **Passauer Inn- und Altstadt** mit **Pyro- und Gewaltexzessen** bei einer aus dem Ruder gelaufenen Geburtstagsparty für Schlagzeilen.²⁵⁵ Oehme und Salomon, die (beide aus dem Osten der BRD stammend), auch als SG Dynamo Fans in Passau eine Rarität sein dürften, pflegen zumindest über Facebook Kontakte. Oehme bedachte auf Facebook ebenfalls bereits Beiträge der akademischen Burschenschaft mit einem „gefällt mir“ – und scheint selber als zentraler Akteur der rechtsextremen Hooliganszene bestens vernetzt. Obwohl seit Jahren mit seiner Familie in Passau (Innstadt) lebend, sorgte er als Hooligan mit seiner Dresdner Fangruppe durch rechtsextreme Tabubrüche z .B. während der EM 2017 in Lille (Frankreich) bundesweit und international für Schlagzeilen.²⁵⁶

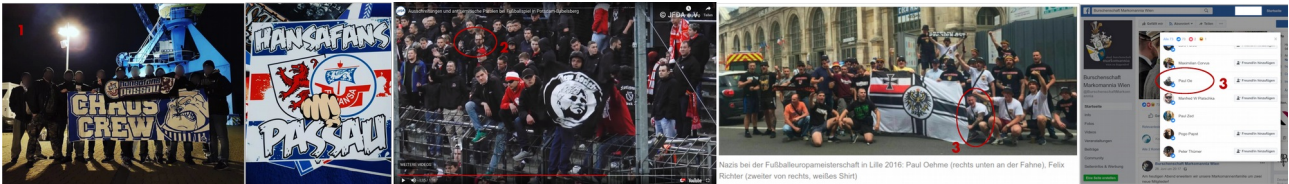


Abbildung 26: Verbindungen Markomannia Wien ins Hooligan-Milieu - 1: Hansa Rostock Fans Passau (u.a. Bogdan, Wetzl), 2: Robert Timm (IB Berlin, Freund von Salomon, unter FC Cottbus Hooligans), 3: Paul Oehme (In Lille, Frankreich zur EM 2016 mit SG Dynamo Hooligan-Gruppe; Like von Oehme auf FB-Seite der Markomannia Wien)

Ein weiterer Freund Salomons aus **Cottbus**, der **Berliner IB-Führer Robert Timm** fiel gemeinsam mit Salomons JA-Brandenburg-Vorstandskollegen **Jean-Pascal Hohm** erst 2017 auf, als beide bei einem Spiel des FC Energie Cottbus gegen Babelsberg 03 gemeinsam in einem Hooligan Block standen, aus dem heraus Hitlergrüße gezeigt wurden, antisemitische und volksverhetzende Sprechchöre erklangen und der Versuch unternommen wurde das Spielfeld zu stürmen.²⁵⁷ Dem Kontakt zu Salomon tat dies scheinbar keinen Abbruch, er trat auch nach dem Skandal mit beiden und weiteren Neonazis und Neofaschisten gemeinsam auf.

In den aufgezeigten Verstrickungen zeigt sich – ein weiteres Mal - das massive, rassistisch motivierte Gewaltpotential, das auch bei Teilen der Markomannia vorhanden ist.

3. Die Rolle der B! Markomannia Wien in der Strategie der Neuen Rechten: Die Prägung des „vopolitischen Raums“

Ihren, als solchen verstandenen, nationalen Auftrag nehmen Burschenschaften in ihrer institutionellen Verfasstheit eher auf Ebene der Erziehung und Qualifikation ihrer Mitglieder wahr, als durch operative Eingriffe ins politische Geschehen. Die operative Partizipation erfolgt stattdessen durch die einzelnen Burschenschafter als „Privatpersonen“. Dies geschieht, wie beschrieben, beispielsweise über parteipolitisches Engagement. Die formale Trennung von Burschenschaft und Parteipolitik und der Verweis auf die burschenschaftliche Überparteilichkeit bzw. parteiliche Unabhängigkeit ist dabei bewusste Strategie. Eine offizielle oder öffentliche Verknüpfung der Burschenschaft als Institution mit

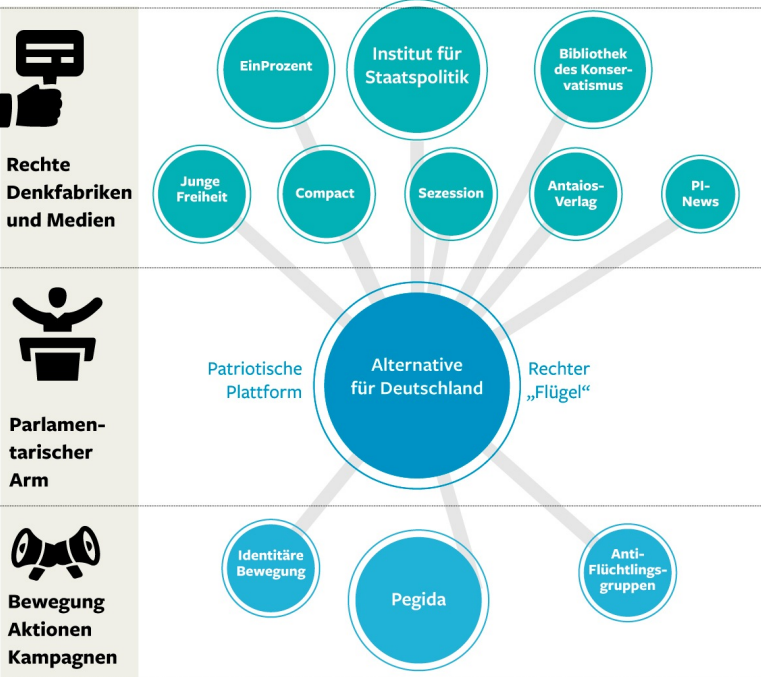
255 Infoticker Passau, "Paul Oehme - Ein rechtsextremer Hooligan lebt in Passau", 10.08.2018, <https://www.infoticker-passau.org/node/329>

256 Ebenda

257 JFDA - Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus, "Ausschreitungen und antisemitische Parolen bei Fußballspiel in Potsdam-Babelsberg" [Video], 3.5.2017, <https://jfda.de/blog/2017/05/03/ausschreitungen-und-antisemitische-parolen-bei-fussballspiel-sv-babelsberg-03-fc-energie-cottbus/>

einzelnen Parteien wird beispielsweise von der Markomania Wien explizit vermieden. Auf Antrag der Aktivitas der **akad. B! Markomania Wien zu Passau** beim Burschentag 2003 beschloss die Deutsche Burschenschaft gar offiziell das Farben tragen (Auftritte mit Couleurband und Mütze der jeweiligen Burschenschaft) durch Angehörige Ihrer Mitgliedsvereinigungen auf Veranstaltungen parteipolitischen Inhalts zu missbilligen.²⁵⁸ Das Engagement der Burschenschafter zur (Rück-)eroberung des (vor-)politischen Raumes entfalteteten sich jedoch besonders in der Zeit vor dem Aufstieg der AfD und dem Einzug der neuen Partei in die Parlamente unter den Labels parteiunabhängiger Organisationen mit politischer Programmatik. (→ Grafik: „Das Netzwerk der Neuen Rechten“ von Ulrich Kraetzer²⁵⁹)

Das Netzwerk der Neuen Rechten



Dazu gehören diverse NGOs und Initiativen (EinProzent für unser Land, Zukunft Heimat, usw.), Bürgerbewegungen (PEGIDA), Projekte aber auch Thinktanks (IfS), Medien (Junge Freiheit, Sezession, Compact-Magazin), Verlage (Antaios, Jungeuropa) und Aktionsformen (z.B. von der Identitären Bewegung) der Rechten, die überwiegend aus Reihen/ Strukturen von DB-Korporationen gegründet wurden. Die führende Rolle der Korporationen beim Aufbau der Infrastruktur, die dem modernisierten rechtsextremen Lager den Weg zur „konservativen Renaissance“ ebnen sollte, ist dabei kein Geheimnis. Sie entsprach gerade zu Zeiten des noch nicht absehbaren Erfolgs der AfD der langfristig ausgerichteten Strategie der Neuen Rechten.

Die **Strategie der Neuen Rechten (NR)**, deren Umsetzung sich im aktuellen Rechtsruck der BRD bereits in Teilen als erfolgreich umgesetzt nachvollziehen lässt, bestand schon eine ganze Weile. Der Beitrag **rechtsnationaler Burschenschaften**, wie z. B. der **Markomania Wien**, im Strategiekonzept der NR kann anhand des so genannten „**Vier-Säulen-Konzepts**“ beschrieben werden. Dieses definiert die **strategischen Grundpfeiler** der **politischen Praxis** der extremen Rechten und wurde 1997 (zunächst als "Drei Säulenkonzept") vom damaligen NPD-Bundesvorsitzenden Udo Voigt entworfen, erweitert und nach und nach im gesamte rechtsextreme Spektrum übernommen.²⁶⁰ Die vier strategischen Säulen bauen nicht aufeinander auf sondern sind in Teilen verzahnt und bedingen sich wechselseitig. Sie umfassen, gegliedert nach Bereichen des (vor-)politischen Raumes in welchen sie wirken, den "**Kampf um die Straße**" (Einflussnahme/Platzierung der eigenen Positionen im öffentlichen Diskurs durch aufmerksamkeitsregende Aktionen) und den (im Jahr 2004

258 Deutsche Burschenschaft, Protokoll der Verhandlungen zum Burschentag 2003, S. 37

259 Grafik: Darstellung von Ulrich Kraetzer nach eigener Recherchen. In: Ulrich Kraetzer, "AfD demonstriert in Berlin im Dienste der „Neuen Rechten“", 20.05.2018, Berliner Morgenpost, <https://www.morgenpost.de/berlin/article214336249/AfD-demonstriert-in-Berlin-im-Dienste-der-Neuen-Rechten.html>

260 BpB/Johannes Radke, "Der rechtsextreme "Kampf um die Straße"", 14.5.2014, <http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/184385/der-rechtsextreme-kampf-um-die-strasse>

ergänzen) „**Kampf um den organisierten Willen**“ (Vereinigung des rechten Lagers hinter einem zentralen programmatischen Inhalt & Ziel), den "**Kampf um die Köpfe**" (Rekrutierung und Qualifikation von Nachwuchs und Imagepflege und ideologische sowie institutionelle Verankerung im lokalen kommunalen Umfeld) sowie den "**Kampf um die Parlamente**" (Mitwirkung und Einflussnahme auf parlamentarischer und parteipolitischer Ebene, auch mittels Gestaltung des politischen Raumes durch überparteiliche Organisationen).²⁶¹

Der letztgenannte »Kampf um die Parlamente« stellt gleichermaßen einen Bereich wie auch das höchste Ziel politisch wirkmächtiger Einflussnahme da. Seit dem Einzug der AfD in die Parlamente bewegt sich dieser Kampf auch auf Ebene der Parlamente – bis es soweit kommen konnte, musste jedoch viel Vorfeldarbeit durch die zentralen Akteure der Neuen Rechten geleistet werden. Dazu gehört die Vereinigung der Strömungen des rechten Lagers hinter ein gemeinsames Ziel, die Platzierung rechter Positionen im öffentlichen Diskurs und die Einflussnahme in diesem Diskurs um eine entsprechend förderliche gesellschaftliche Stimmung zu erzeugen und letztlich die personelle Erweiterung des eigenen Lagers zu einer breiten Bewegung und die Einbindung und Radikalisierung potentieller MitstreiterInnen mit Führungspotential. Ebendiese diese Vorfeldarbeit leisteten die zentralen Akteure der NR durch den Aufbau einer netzwerkinternen Infrastruktur (Vereine, Initiativen, Thinktanks, Medien) welche durch die Prägung des „vopolitischen Raumes“ den Weg der parlamentarischen Erfolge der Neuen Rechten ebnete und zugleich als Kadenschmiede ihrer Führungspersönlichkeiten fungierte.

Die **Rolle der Burschenschaften** als **zentrale Akteure** und **Wegbereiter** der **Neuen Rechten** erklärt bereits 2015, also vor der Zeit des parlamentarischen Aufstiegs der AfD, der (spätere) DB-Sprecher **Philip Stein**: *"Konservative Männerbünde wirken also wie ein Nährboden, sind Vorbereiter und Lenker einer geistigen Befreiung und Entwicklung. Wer sich selbst ehrlich zurückerinnert, wird in vielerlei Hinsicht feststellen können, daß ein ernsthaftes politisches oder publizistisches Engagement ohne die korporative Prägung vermutlich nie mit dieser Sicherheit und diesem Wille betrieben worden wäre. Es ist exakt jene Aufgabe, die nationale Männerbünde heute wahrnehmen müssen. Statt davon zu fantasieren, in den kommenden Jahren wieder zu gesellschaftlicher Relevanz zurückzufinden und aktiv in den politischen Betrieb eingreifen zu können, ist es die zentrale und wichtige Aufgabe des Lebensbundes, junge mutige Männer auszubilden und in andere, wirkungsvollere Strukturen und Positionen zu entlassen."*²⁶², erläutert der Gründer der IB-nahen Initiative „EinProzent für unser Land“²⁶³ in einem Gastbeitrag in der vom neurechten Thinktank „Institut für Staatspolitik“ um Götz Kubitschek herausgegebenen Zeitschrift „Sezession“. Philip Stein, der als Musterbeispiel eines rechten Netzwerkers in der Prägung des „vopolitischen Raumes“ gelten kann, führt den Erfolg der Neuen Rechten auf die männerbündischen Strukturen und Positionen der Burschenschaften als einenden

261 Deutsches Institut für Menschenrechte, "Kommunale Strategien der Nazis heute", <https://www.aktiv-gegen-diskriminierung.info/sites/aktiv-gegen-diskriminierung.info/files/pdfs/KOMMUNALE%20STRATEGIEN%20DER%20NAZIS%20HEUTE.pdf>

262 Sezession/Philip Stein, "Gastbeitrag: 200 Jahre Urburschenschaft: Festkommers in Eisenach", 22.06.2015, <https://web.archive.org/web/20170218180428/http://sezession.de/50184>

263 *Anm.: „Initiative EinProzent“: „Maßgeblich verantwortlich zeichnet sich die IB für die Umsetzung von Projekten der Initiative „EinProzent“. Gegründet als Kooperation des rechtspopulistischen COMPACT-Magazins, des IfS mit Götz Kubitschek, der IB und Teilen der AfD, hat sich die Initiative zum Ziel gesetzt, mithilfe eines Prozent der Deutschen Bevölkerung gegen die „Flüchtlingsinvasion“ zu kämpfen.“ Aus: RechercheMD - Unabhängiges Recherchenetzwerk, "AfD Sachsen-Anhalt, neonazistische Burschenschaften und Identitäre Bewegung", 16.06.2016, <https://recherche.md.wordpress.com/>

Kern der Akteure und Labels des rechten Netzwerks zusammen. Bei EinProzent (in Langfassung: „**EinProzent für unser Land**“) handelt es sich um eine bundesweite Vernetzungs- und Kampagnenagentur der antidemokratischen Neuen Rechten. Deren Leiter soll der rechtsextreme Verleger Philip Stein sein. In Brandenburg kooperiert EinProzent mit mehreren asylfeindlichen Initiativen und mit der AfD und präsentiert sich als Unterstützer flüchtlingsfeindlicher Proteste (z. B. denen der südbrandenburgischen Initiative Zukunft Heimat). Im Juni 2018 eröffnete Zukunft Heimat in der Cottbuser Mühlenstraße einen „Infoladen“ (Ladengeschäft „Mühle“) der von EinProzent unterstützt und als „patriotischer Bürgertreffpunkt“ gefeiert und als öffentlicher Anlaufpunkt der Neuen Rechten genutzt wird. Der Infoladen in Cottbus folgt – so beschreibt es EinProzent in einem Werbetext – dem Vorbild des „einzigartigen patriotischen Hausprojekts in Halle/Saale“. Auch das Hallenser Hausprojekt der rechtsextremen Gruppe Kontrakultur (Ableger der Identitäten Bewegung) wird von EinProzent unterstützt. Während in Halle der AfD Landtagsabgeordnete Tillschneider sein „Bürgerbüro“ im Kontrakultur-Haus eingerichtet hat, betreibt in Cottbus die brandenburgische Landesgruppe der AfD-Bundestagsfraktion und die Brandenburger Landtagsabgeordnete Birgit Bessin im selben Haus in der Mühlenstraße ein „Bürgerbüro“.²⁶⁴ Birgit Bessin soll den **Markomannen Alexander Salomon** bereits um 2015/2016 als Mitarbeiter beschäftigt haben. Erst im April 2019 postet die **Burschenschaft Markomannia Wien**, dass man mit "einige Aktiven einen Vortrag von **Götz Kubitschek** zum Thema „Hauptgegner, Nebengegner“ in Cottbus" im **Infoladen** des **Vereins "Mühle Cottbus"** besucht habe. Auf dem zugehörigen Bild ist Alexander Salomon im Publikum zu erkennen.²⁶⁵



Abbildung 27: Compact-Kongress, Am 25.11.2017, Leipzig: Philip Stein verleiht Robert Timm im Namen von EinProzent und Compact einen "Widerstands-Preis" -. Der Kongress der Zeitung Compact wurde von deren Gründer Jürgen Elsässer abgehalten. Versammelt waren einige wichtige Personen des neurechten Spektrums, darunter, auf dem Podium: Martin Sellner (IB), Lutz Bachmann (PEGIDA), Jürgen Elsässer (COMPACT Magazin), Leyla Bilge (AfD), Philip Stein (DB, EinProzent, Jungeuropa) und auch Jan Nolte (AfD) sowie Björn Höcke.

Als Kopf seines Verlags „Jungeuropa“ reiste Philip Stein im April 2017, neben weiteren namhaften Burschenschaffern als Vertreter unterschiedlicher Organisationen der Neuen Rechten, nach Rom zum Kongress der Jugendorganisation der sich selbst als „Faschisten des dritten Jahrtausends“ bezeichnenden „Casa Pound“. Mit dabei war damals auch **Philip Thaler**, der in der „Halle-Leobener Burschenschaft Germania“ korporiert und Mitglied

264 Aktionsbündnis Brandenburg, "Brandenburg rechtsaußen: EinProzent", <https://www.aktionsbueundnis-brandenburg.de/ein-prozent/>

265 Burschenschaft Markomannia Wien [Facebook], "@burschenschaft_markomannia heute besuchten einige Aktive einen Vortrag von Götz Kubitschek zum Thema „Hauptgegner, Nebengegner“ in Cottbus beim Verein @muehle_cottbus.", 11.04.2019, <https://www.facebook.com/BurschenschaftMarkomannia/photos/p.2659139547492243/2659139547492243/?type=1&theater>

des im selben Haus angesiedelten Hausprojekts der Identitären Bewegung, „Kontrakultur Halle“ ist.²⁶⁶ Thaler beschreibt die Rolle der Burschenschaft als operative Schnittstelle der Säulen und der darin gesammelten Ziele ein Jahr später (2016) als einer von vier ausgesuchten Repräsentanten des burschenschaftlichen Dachverbands der Markomannia Wien, im bereits erwähnten **DB-Imagevideo**. Darin erläutert er: „Was uns **Burschenschafter** eben von den anderen Korporationen wie den Landsmannschaften und den Chorps unterscheidet, ist das **aktive Einbringen im politischen Geschehen**. Viele Bundesbrüder sind, ganz klassisch natürlich, in Parteien unterwegs - allerdings gibt es auch zahlreiche Verbandsbrüder im gesamt-patriotischen Spektrum - das sind die verschiedensten Bürgerbewegungen, die sind im Bezug zur Flüchtlingskrise aufgekommen - wo Burschenschafter immer in erster Reihe stehen.“²⁶⁷ (Philip Thaler, DB-Imagevideo1: Min 11:15)²⁶⁸

Als eine der, von **Philip Stein** angedeuteten „wirkungsvolleren Strukturen“ der Neuen Rechten im „vopolitischen Raum“ bzw. von **Philip Thaler** erwähnten „Bürgerbewegung im gesamt-patriotischen Spektrum“ erwies sich zweifelsohne die „**Identitäre Bewegung**“ (**IB**). Zahlreiche Publikationen haben sich bisher den Entstehungshintergründen der Identitären Bewegung im deutschsprachigen Raum, insbesondere auch den auffällig starken Überschneidungen von Burschenschaften und IB gewidmet.²⁶⁹ Dabei zeigen sich nicht nur die wesentlichen ideologischen Denk- und Argumentationsmuster, sondern auch die personelle Besetzung des überschaubaren Spektrums von Akteuren, die den „Identitären“ zugerechnet werden, überwiegend deckungsgleich - so, dass von der „**Identitären Bewegung**“ im Grunde als lediglich ein, aus Kreisen akademischer Burschenschaften hervorgegangenes, Öffentlichkeitsarbeits-Label **der Neuen Rechten (NR)** gesprochen werden kann.²⁷⁰

Mit der „**Identitären Bewegung**“ formte die NR eines der Label unter welchem sich Akteure unterschiedlicher rechter Milieus zur Zusammenarbeit zusammen fanden, und als patriotische Bürger-/Jugendbewegung inszeniert den „vopolitischen Raum“ auf dem Weg zum Einzug der völkischen Rechten in die Parlamente maßgeblich mit formte. Dies gelang

266 Harzinfo [Blog], "Distanzierung nicht mehr nötig – faschistisches Netzwerk um die IB", 24.10.2017,

<http://harzinfo.blogspot.de/2017/10/24/distanzierung-nicht-mehr-noetig-faschistisches-netzwerk-um-die-ib/>

267 ***Anm.:** Kampf um die Köpfe/durch Nachwuchs-Qualifikation und aktive Partizipation im gesellschaftspolitischen/kommunalen Spektrum; Kampf um die Straße/durch „in erster Reihe stehen“ auf im Kontext öffentlicher Auftritte/Proteste/Aktionen von Bürgerbewegungen und Bürgeranliegen; Kampf um die Parlamente/durch parteipolitisches Engagement)

268 Burschenschaft Markomannia Wien [YouTube]: [Video1] „Burschentag 2016 – Hinter den Kulissen von Ehre Freiheit Vaterland“, <https://www.youtube.com/watch?v=T3ggzI3UNsM>

269 Verweis: Siehe u.a. Sachsen-Anhalt Rechtsaußen, "Ein Identitäres Haus für die Kontrakultur Halle. Kubitscheks Traum vom Nazikiez", 18.06.2018, <https://isa-rechtsausen.net/ein-identitaeres-haus-fuer-die-kontrakultur-halle/> Andreas Speit (Hg.): Das Netzwerk der Identitären: Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten, 2018.

270 **Anm.:** Die Rechercheplattform zu rechten Aktivitäten im Harzkreis, Harzinfo, kommt zu einer ähnlichen Auffassung und erläutert: "Bei der „Identitären Bewegung“ handelt es sich quasi um eine [...] Aktionsform der rechten Szene. Subkulturelles Äußeres, was bei Außenstehenden ungewünschte Assoziationen zur rechten Szene wecken könnte und plakative Bezüge zum Nationalsozialismus werden vermieden. Mit überregional und sogar länderübergreifendem einheitlichem Design und erstmal unbelasteten Symbolen wie dem Lambda versuchen „Identitäre“ ein einheitliches Außenbild zu schaffen. Teile der alten Ideologie werden durch Verwendung anderer Begriffe und Formulierungen als neu verkauft, manche Ideologieteile aber auch einfach nicht thematisiert und in der Propaganda weggelassen. Entsprechend sind die IB-Akteur*innen zum großen Teil ehemalige Mitglieder von freien Kameradschaften oder [...] der NPD-Jugendorganisation „Junge Nationaldemokraten“. In: Harzinfo [Blog], "Distanzierung nicht mehr nötig – faschistisches Netzwerk um die IB", 24.10.2017, <http://harzinfo.blogspot.de/2017/10/24/distanzierung-nicht-mehr-noetig-faschistisches-netzwerk-um-die-ib/>

der IB vor allem durch die Platzierung neurechter Themen im öffentlichen Diskurs mittels clever umgesetzter Marketing- und Imagestrategien. Die „Identitäre Bewegung“ bot vor allem auch **burschenschaftlich Korporierten** eine **Plattform**, unter deren **Label** sie sich selbstbestimmt und unabhängig von bündnispolitischen Kompromissen mit real existierenden, aber weniger militant ausgerichteten oder ideologisch weniger völkisch versierten konservativen Bürgerbewegungen ausleben konnten. Mit der Entwicklung des Marketinglabels „Identitäre Bewegung“ gelang es der überwiegend jungen digital-native-Generation burschenschaftlich korporierter Aktivitas außerdem einen Wandel des Images des nationalen Lagers und seiner Ideologie in der öffentlichen Wahrnehmung einzuleiten.

Völkisch-nationalistisches Ausgrenzungsdenken wurde durch verharmlosende Rhetorik und Synonyme wie „Heimat“ und „Identität“ argumentiert und diese als stabilitätschaffende Orientierungspunkt und Heilversprechen im zunehmend komplexen und instabil anmutenden Weltgeschehen angepriesen. Mit Weichzeichner überzogen und von kitschigem Pathos eingelullt wurde das Bekenntnis zum vormals miefigen „Konservativen“ inszeniert wie ein Werbespot für Wellnessprodukte und Begrifflichkeiten wie „Renaissance“ (Auferstehung/Wiedergeburt) oder „Reconquista“ (Rückeroberung) zeichneten das ein rebellisch-kämpferische Bild einer motivierten starken Jugendbewegung mit starker Zukunftsvision. Dieser wurde durch den Aufbau charismatischer Führungspersonlichkeiten ein Gesicht verliehen, hinter welchem die vermeintliche Masse einer patriotischen Jugendgeneration stand. Die ausgewählten Repräsentanten der tatsächlich nominell verschwindend kleinen „Jugendbewegung“ engagierten sich ganz im Stile angesagter YouTuber und Influencer in den Social Media, wo ihrer professionellen und teils sicherlich aufwändigen medialen Selbstdarstellungen die Möglichkeit boten sich mit ihnen zu identifizieren oder sie zu idolisieren - in jedem Fall jedoch ihnen nachzueifern und ihren Aufrufen sich der Bewegung anzuschließen, Folge zu leisten. Zuletzt kreierte der massive Einsatz jugend-, sub- und erlebniskultureller Elemente in der Bildsprache und der strikt durch-choreografierten Social Media-Darstellung eine revolutionsromantische Aufbruchstimmung, welche die Identitäre Bewegung gleichermaßen abenteuer-versprechend wie auch stabil und anschlussfähig darstellte (#Lederhosenrevolution). Damit hob sich die IB als Label des nationalen Lagers deutlich vom bisherigen Schmutzimage der neonazistischen Rechten und der darin vermeintlich aus Perspektivlosigkeit und Frustration aktiven gesellschaftlich Abgehängten und dem verstaubten Langweilerimage des konservativen Lagers als Sammelbecken nörgelnder Rentner*innen, reaktionärer Spießer und verhuschter Heimchen-am-Herd-Typen deutlich ab.

Mit der „**Identitären Bewegung**“ als Label einer Marketing- und Imagewandelkampagne gelang es der Neuen Rechten weiterhin das zentrale Ziel im „**Kampf um den organisierten Willen**“ umzusetzen. Das Ziel der Schaffung eines „organisierten Willens“ bezeichnet ursprünglich vor allem bündnispolitische Anstrengungen, um innerhalb des teils zerstrittenen „nationalen bzw. patriotischen Lagers“ eine organisationsübergreifende Zusammenarbeit zu erreichen. Ebendieses Agenda-setting als Hauptauftrag, Ziel und Strategie der neurechten Marketingkampagnen „Identitäre Bewegung“ erklärt der Österreichische IB-Führer, Martin Sellner (vormals Burschenschaft Olympia Wien) in einem Interview mit dem Magazin Sezession zu Gründungszeiten der IB (2015). Auf die Frage, inwiefern es der IB durch diverse Straßenaktionen („**Kampf um die Straße**“) gelungen sei den „**Großen Austausch**“ (als zentralen ideologischen Theorie- bzw. politischen

Kampfbegriff der Neuen Rechten) in den öffentlichen Diskurs einzuführen und eine Debatte anzustoßen, erläutert Sellner: „Auch dieses Ziel, mit diesem Begriff die Empfindung für eine Entwicklung zu sensibilisieren und Debatten zu beeinflussen, verläuft in mehreren Phasen. Der **erste Schritt** ist, den **Großen Austausch** im ganzen **patriotischen Lager bekanntzumachen** und in den allgemeinen **Sprachgebrauch** übergehen zu lassen. Mehr und mehr wird er dann auch in die **mediale Debatte eindringen**. Wir haben mit unseren Aktionen im letzten Monat bereits einige Medienmeldungen provoziert, in denen unser Begriff übernommen wurde“.²⁷¹

Martin Sellner, Wiener Burschenschafter, Galionsfigur der Identitären Bewegung und Shootingstar der Neuen Rechten definiert damit das Agenda-setting innerhalb des nationalen Lagers als erste strategische Phase der IB-Aktivitäten. Tatsächlich etablierte sich der von der IB propagierte „Große Austausch“ inzwischen als Begriff einenden ideologisches Fundament auf Basis dessen sich innerhalb der extremen Rechten strömungsübergreifende Kooperationen und/oder gemeinsame programmatische Zielsetzungen formierten. Unter dem Label der IB fanden zunehmend Akteure aus allen rechtsextremen Strömungen zur Zusammenarbeit zusammen, die per Abgrenzungsbeschluss ihrer jeweiligen Mutterorganisation eigentlich nicht einmal in Kontakt hätten stehen dürften.^{*272}

Hintergrundinfo: Rechtsextreme Feinbilder

Die Theorie des „Großen Austauschs“ und des „Ethnozentrismus“ - klassisch rechtsextreme Motive unter dem Deckmantel moderner Begrifflichkeiten

Die rechte Verschwörungsideologie des „**Großen Austausches**“ oder der „**Umvolkung**“ - getragen und verbreitet durch den völkischen Flügel der AfD und deren Führungsfigur Björn Höcke sowie durch die IB (Signatur-Kampagne: "Stoppt den großen Austausch") oder Leitmotto von PEGIDA ("Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes") beschreibt die Angst vor einem staatlich organisierten oder zumindest geduldeten Bevölkerungsaustausch. Geprägt wurde die Bezeichnung „der große Austausch“ durch den französischen Rechtsdenker **Renaud Camus** im Jahre 2013. Sie ist Kern und Ausdruck des Konzepts des sogenannten „**Ethnopluralismus**“ bzw. der zentralen Denkvorstellung der Neuen Rechten. Die deutsche Übersetzung des Werks von Camus findet sich in dem Sammelband „**Revolte gegen den großen Austausch**“ (2016), herausgegeben vom „Antaios“-Verlag von Götz Kubitschek (Zentrale Person der Neuen Rechten und enger Weggefährte der extrem rechten AfD-Galionsfigur, Björn Höcke).

Der Große Austausch soll vor allem durch die gesteuerte Einwanderung muslimische Migrant*innen und Geflüchteter umgesetzt werden, die aus ethnisch-kulturellen oder genetischen Gründen nicht mit der Deutschen Identität vereinbar sein sollen. Zum anderen soll der "große Austausch" oder - im neonazistischen Jargon von NPD, Der III. Weg und freien Kameradschaften - "**Volkstod**", durch die Reduzierung der Geburtenrate "echter Deutscher" mittels fortpflanzungsfeindlicher Familienpolitik, Geschlechterrollen-auflösender "Genderideologie", feministischen Geschlechtergleichstellungs- und emanzipatorischen Frauenrechtsforderungen sowie Kampagnen zur "Promotion" von Homosexualität, Abtreibung und einem individualistisch-liberalistischen Zeitgeist unterstützt werden. Die Angst vor einer

271 Sezession/Nils Wegner, "Fünf Fragen an Martin Sellner, Obmann der Identitären zur Demo gegen den „Großen Austausch“ am 6. Juni in Wien", 4.06.2015, <https://sezession.de/49945/fuenf-fragen-zur-demo-gegen-den-grossen-austausch-am-6-juni-in-wien>

272 *Anm.: Mangels formaler Verfasstheit der „Identitären Bewegung“ und verhältnismäßig konspirativ-bedachter Organisationsform jedoch, konnte die Beweiskraft aufgedeckter Verbindungen der Akteure und Akititäten namhafter poliischer Funktionäre für die IB bis dato fast immer erfolgreich abgestritten werden – Engagement unter dem Deckmantel des rechtsextremen Labels blieben beispielsweise trotz erdrückender Beweislast und explizit formuliertem Parteiabgrenzungsbeschluss letztlich grundsätzlich folgenlos für IB-aktive AfDler*innen. Tatsächlich könnte man angesichts der massiven Anzahl IB-aktiver Parteifunktionär*innen und -Mitarbeiter*innen, die Vermutung anstellen, dass das Engagement als Identitäre*r parteiintern Solidarisierungseffekte ankurbelt, als Qualifikationsnachweis gewertet und entsprechend karrierefördernd honoriert wurde.

Verwässerung und gar der vollständigen Auflösung eines vermeintlich ethnisch, genetisch und kulturell homogenen Deutschen Volkes und damit einhergehendem Verlust der Identität, des sozialen Friedens durch zwingend aufkommende soziale / kulturelle Konflikte und der und natürlichen genetischen, kulturellen und zivilisatorischen Überlegenheit des Deutschen Volkes dank genetisch / ethnischer Vermischung sowie durch den Zeitgeist, welcher Frauen dazu antreibt sich anstatt der Familiengründung, diversen vom wahlweise hedonistischen / individualistischen / feministischen / liberalistischen Zeitgeist aufgezwängten Bedürfnissen zu widmen, treibt auch den völkisch gedachten nationalen Rettungs- und Bewahrungsauftrag der Deutschen Burschenschaft und ihres extrem rechten, teils biologisch-rassistisch verorteten Flügels (Burschenschaftliche Gemeinschaft) an. Daher gilt es, auch aus Sicht des völkischen Flügels der neuen Rechten, diesen, wie jeden anderen anderen bedrohlichen Einfluss (Pluralismus, Feminismus, Genderideologie, Liberalismus, Willkommenskultur, Individualismus, Multikulturalismus, kulturelle, ethnische und gesellschaftliche Diversität usw.) gegen die, in ihrer Vorstellung bestehende, Verfasstheit der völkischen Gemeinschaft zu eliminieren und dagegen in den Widerstand zu treten.²⁷³

Geeint sind die meisten Strömungen der Neuen Rechten in der zentralen Denkvorstellung des „**Ethnopluralismus**“, wonach viele Ethnien gleichwertig nebeneinander existieren können - jedoch räumlich strikt voneinander getrennt und in ihren jeweiligen Herkunftsregionen angesiedelt.²⁷⁴ In dem IB-Motto „Für ein Europa der Vaterländer“ drückt sich die Forderung nationaler/völkischer Separation verklausuliert aus. Eine Vermischung der Ethnien, so Kernaussage der Identitären Bewegung, führe zwangsweise zum Verlust der nationalen/völkischen Identität und damit seiner Existenzgrundlage, die wiederum als statisch-manifestes Konstrukt lieb gewonnener zivilisatorischer, kultureller oder gesellschaftlicher Errungenschaft und Verfasstheit („Heimat“/„Vaterland“) verstanden wird (und nicht etwa als Momentaufnahme des Ergebnis dynamischer, sich kontinuierlich entwickelnder sozialer und gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse). Die Verankerung ebendieser neuen Begrifflichkeiten als öffentlichkeitswirksamer und harmlos anmutender Arbeitstitel für klassisch rechtsextremistische und rassistische Theorie- und Ideologiekonzepte sowohl innerhalb der rechten Szene wie auch in der öffentlichen Wahrnehmung kann als ein bzw. erstes Ziel der neurechten Marketingkampagne „Identitäre Bewegung“ bezeichnet werden.

Der österreichische **IB-Chef, Martin Sellner**, definierte (wie beschrieben) in ihrer Entstehungsphase als zweiten strategischen Schritt der IB, mittels Provokation & Tabubrüchen neurechte Positionen im öffentlichen (und medialen) Diskurs zu platzieren. Das Ziel: Den Diskurs dahingehend zu beeinflussen, dass sich in Folge von Normalisierungs- und Gewöhnungseffekte letztlich die **Grenzen des Sagbaren** verschieben. Der „**Kampf um die Straße**“ der IB zielt deshalb weniger auf die Mobilisierung einer realen Massenbewegung als vielmehr darauf ab, durch polarisierende und Aufsehen erregende, explizit medienwirksam inszenierte Demonstrationen und Aktionen „auf den Straßen“ Präsenz in der Berichterstattung und der öffentlichen Wahrnehmung zu gewinnen. Kennzeichnend für die IB ist deshalb auch die Umsetzung vergleichsweise organisatorisch übersichtlicher Aktionen mit gewaltigem Symbolcharakter (z. B. das Verhüllen von Gebäuden durch gigantische Protestbanner bei Nacht und Nebel) durch kalkulierte Tabubrüche (z. B. Chartern eines Schiffes zur Behinderung privater Seenotrettung von Schiffbrüchigen Geflüchteten im Mittelmeer) oder große Bildsprache (z. B. Besetzung des Brandenburger Tors mit Riesenbanner und Pyrotechnik) und exakt durchdirigierten Konzepten marketingmedialer Aufbereitung der Aktionen in Publikationen auf Social

273 Belltower News/Kira Ayyadi, "Der große Austausch" oder die spinnerte ideologische Grundlage der Neuen Rechten", 26.10.2017, <https://www.belltower.news/der-grosse-austausch-oder-die-spinnerte-ideologische-grundlage-der-neuen-rechten-45832/?fbclid=IwAR3pUDAaYxwxAdSLIGW-IOPzTCeRIKEGKPMpUgKCIeb2iebSVcJUaLiBFnM>

274 Siehe auch: Schlagworte: Renaud Camus, Vordenker und Autor des richtungweisenden Aufsatzes der Neuen Rechten „Der Große Austausch oder: die Auflösung der Völker“ (2013) bzw. dessen deutsche Übersetzung „Revolte gegen den großen Austausch“ im „Antaios“-Verlag von Götz Kubitschek sowie als der Neuen Rechten.

Media (FB, Twitter, Instagram & YouTube). So erscheinen die Aktivitäten eines verschwindend geringen Kreises an Akteuren als das Wirken einer vermeintlichen Massenbewegung. Dies weckte, gerade um die Zeit der Entstehung der IB, nicht nur über den Kreis der Rechten hinaus das Interesse der Mehrheitsgesellschaft, sondern wirkt auch als identitätsstiftende, verbindende Aktionsplattform und als Agendasetting innerhalb der rechtsextrem bis rechtspopulistisch auftretenden Strömungen des völkisch-nationalistischen Spektrums. In letzterem erfüllt die IB als Arbeitslabel bereits anteilig die Funktion der Strategiesäule des „Kampfs um den organisierten Willen“.

Die Kampagne der Neuen Rechten in Form einer vermeintlichen Bewegung identitärer Patriot*innen setzte die von Sellner beschriebenen Ziele extrem versiert und erfolgreich um – und prägte so die Verankerung rechter Positionen im gesellschaftspolitischen Raum entsprechend geplant. Zutreffend bezeichneten Akteure und Funktionäre der AfD, wie der Ehem. **Vorsitzende des Landesverbandes Bayern der Alternative für Deutschland** und heutige **Bundestagsabgeordnete Peter Bystron** die **IB** immer wieder als **Vorfeldorganisation** oder auch als verlängerten **Arm der Partei auf der Straße**.

Das öffentliche Bekenntnis zum, bis heute überwiegend verleugneten, Verhältnis der IB zur AfD brachte **Bystron** in den Fokus des **Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz**. Im Kontext dessen erklärte das Verwaltungsgericht München am 27.07.2017: „Die **Identitäre Bewegung** ist eine (Jugend-)Gruppierung mit französischen Wurzeln, die seit 2012 als *Identitäre Bewegung Deutschland (im Folgenden: IBD)* auch in Deutschland aktiv ist. Sie versteht sich selbst als „metapolitischer und aktivistischer Arm der Neuen Rechten“, der sich abseits von Rassismus und Nationalismus für den Erhalt der „ethnokulturellen Identität“ der europäischen Völker einsetzt. Sie wendet sich gegen „unkontrollierte Massenzuwanderung“, „Islamisierung“ und den „Verlust der eigenen Identität durch Überfremdung“ und will dem „Großen Austausch“ der Kulturen mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen begegnen, die sich an einer „Politik der Remigration und Leitkultur“ orientieren. Der eingetragene Verein steht wegen Anhaltspunkten für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung unter der Beobachtung der Verfassungsschutzbehörden von Bund und Ländern. In Bayern ist die IBD seit 21. Januar 2016 Beobachtungsobjekt des Verfassungsschutzes.“²⁷⁵

In der Praxis zeigten sich die nach Arbeitsschwerpunkten aufgeteilten organisatorischen Ausformungen der extremen Rechten, vom parlamentarischen Arm der AfD („Kampf um die Parlamente“) bis zur Identitären Bewegung als außerparlamentarischer, aktionistische Organisation des vorpolitischen Raumes („Kampf um die Straße“) als Teile eines personell im Kern gleichbleibenden, sich gegenseitig zuarbeitenden Netzwerks von Akteuren („Kampf um die Köpfe“) mit dem völkischen Nationalismus als gemeinsame, einende weltanschauliche Überzeugung („Kampf um den organisierten Willen“).²⁷⁶

Ausgehend von der These, dass es sich bei der IB hauptsächlich um ein **Marketinglabel** bzw. eine **Aktionsform** der **Neuen Rechten**, insbesondere der Korporierten diverser DB-

275 VG München, Beschluss v. 27.07.2017 – M 22 E 17.1861. Titel: Beobachtung durch das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz aufgrund von Nähe zur sog. Identitären Bewegung, <http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/Y-300-Z-BECKRS-B-2017-N-118852?AspxAutoDetectCookieSupport=1>

276 Deutschlandfunk Kultur/Nadine Lindner, "Die AfD und die Identitäre Bewegung. Unterschiedliche Wege, gleiche Ziele?", 29.01.2018, https://www.deutschlandfunkkultur.de/die-afd-und-die-identitaere-bewegung-unterschiedliche-wege.976.de.html?dram:article_id=409459Demokratische

Mitgliedsbünde handelt, auf welche zurück gegriffen werden kann wo politische Inhalte und Kampagnen umgesetzt werden welche die Regeln parteilicher Politpraxis überschreiten, kann aufgezeigt werden, welche Rolle die **Identitäre Bewegung** in der **Burschenschaft Markomannia Wien** (und umgekehrt) spielt.

Die zentralen Räume und Kampagnen der **Identitären Bewegung** scheinen aus dem **Spektrum deutschnationaler Burschenschaften** heraus entstanden und bis zuletzt aus deren Reihen gelenkt und bespielt zu werden. Berührungspunkte der Burschenschaft Markomannia Wien mit der Identitären Bewegung und ihren zentralen Akteuren, Themen und Hintergrundstrukturen finden sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich – bis hin zur Eingliederung von **Burschenschaffern der Markomannia Wien** als **Kader der „Identitären Bewegung“** in **Niederbayern**.

3.1 Die Burschenschaft Markomannia Wien und die Identitäre Bewegung

Exemplarisch für einen zentralen Ort der „**Identitären Bewegung**“ in Deutschland ist die inzwischen durchaus berühmt-berüchtigte **Kontrakultur Halle**. In dem Hausprojekt der Identitären finden Akteure sämtlicher Strömungen der Neuen Rechten zusammen: Das Gebäude der „Alten Halle Leobener Burschenschaft“ teilt sich die Identitäre WG mit dem Wahlkreisbüro des AfD-Abgeordneten Hans-Thomas Tillschneider. Regelmäßig finden dort rechte Veranstaltungen wie Buchmessen, Vortragsabende und Treffen des who-is-who der rechten Szene statt - darunter Akteure aus den Reihen von EinProzent, dem IfS und dessen angeschlossenen Medien, der DB, aber auch der NPD, der AfD und der JA, der österreichischen FPÖ und des ukrainischen ASOV-Regiments. Aus den Strukturen der Kontrakultur Halle, welche eng mit der Österreichischen IB um Martin Sellner vernetzt ist, gehen weiterhin die bisher nominell übersichtlichen aber prägnanten Aktionen der IB hervor. Die Identitäre WG selber besteht aus einer Hand voll, jeweils fluktuierender Aktivisten. Zu deren prominentesten Gesichtern (teils Ehem.) Kontrakultur-Aktivist*innen gehören, neben dem Burschenschaffter der Halle-Leobener Germania (HLG) und Ehem. Aktivisten des neonazistischen „Freies Netz Süd“²⁷⁷ **Philip Thaler**, der Ehem. JN-(NPD)-Aktivisten und rechtsextremen Kampfsportler **Mario Müller** und dessen (Ehem.) Lebensgefährtin **Melanie Schmitz**. Die Studentin der Kommunikationswissenschaften ist korporiert im (inaktiven) Frauenbund Atrytone Assindia und wirkt mit ihren modischen und gesanglichen Social-Media-Inszenierungen als Instagram-Influencerin (@Rebellanie) und Postergirl der Identitären Bewegung.²⁷⁸ In erste Reihe hinter dem Fronttransparent jeder identitären Großdemonstrationen bildete die Truppe das Gesicht der IB in Deutschland schlechthin.²⁷⁹ Auf ihr Konto gehen diverse anti-Asyl-bezogene Demonstrationen und Aktionen in Berlin (2016-2018), wie beispielsweise die Besetzung des Brandenburger Tors mit einem Banner „Sichere Grenzen-Sichere Zukunft“ (August 2016) welches der Gruppierung bundesweite Aufmerksamkeit verschaffte.²⁸⁰ Die Kontakte zwischen der deutschen und der

277 RechercheMD - Unabhängiges Recherchenetzwerk, "AfD Sachsen-Anhalt, neonazistische Burschenschaften und Identitäre Bewegung", 16.06.2016, <https://recherche.md.wordpress.com/>

278 Der Spiegel/Takis Würger, "Die unheimliche Frau Schmitz", Nr. 22/2017. <https://www.pocketstory.com/der-spiegel/die-unheimliche-frau-schmitz>

279 Hosen Runter – Antifa-Infoportal, "Aktive Kader Kontrakultur Halle (Stand Februar 2019)", <https://hosenrunter.noblogs.org/personen/kontrakultur-halle/#Melanie%20Schmitz>

280 Die Welt, „Identitäre Bewegung“ klettert auf das Brandenburger Tor", 27.08.2016, <https://www.welt.de/politik/deutschland/article157876725/Identitaere-Bewegung-klettert-auf-das-Brandenburger-Tor.html>

österreichischen IB sind seit jeher eng und von regem Austausch geprägt. **Martin Sellner** besuchte die Kontrakultur öfter und hielt sich dort teils wochenlang auf. Umgekehrt nahmen Mitglieder der **Kontrakultur Halle** mehrfach an Demonstrationen der IB Österreich teil. Sowohl Sellner als auch Aktivist*innen der Kontrakultur beteiligten sich weiterhin teils sehr präsent bei Aktionen der **Identitären Bewegung Bayern**, beispielsweise am 9. Januar 2016 in **Freilassing/Bayern**.²⁸¹ Mit Mario Müller und Melanie Schmitz sowie weiteren (temporären) Bewohner*innen und Aktivist*innen der Kontrakultur Halle sowie führenden IB-Kadern rundum das Identitäre Projekt, nahm der Markomanne Alexander Salomon an der IfS Sommerakademie 2017 teil (siehe Abbildung 4, S. 24).

Die **Signatur-Kampagnen** und -Aktionen der **Identitären Bewegung** drehen häufig um Forderungen nach „Grenzschutz“ und „Sicherheit“ und bedienen sich rhetorisch an Motiven wie „Heimat“ und Identität“, welche es vor der „Invasion Kulturfremder“ um dem damit zwingend verbundenen „Großen Austausch“ zu schützen gelte. Die pathetisch formulierten Szenarien und Drohkulissen und die darauf basierenden Kampagnentitel der IB („Stoppt den großen Austausch“, „Defend Europe“, „Für ein Europa der Vaterländer“, „Reconquista“) bezeichnen schlichtweg Synonyme für rassistische, meist explizit migrations- und flüchtlingsfeindliche Abschottungsforderungen. Sowohl bei den **„Grenzschutzaktionen“** der **Identitären** in **Bayern**, wie auch an der **Europäischen Außengrenze** fällt auf, dass Burschenschaftler der DB-Mitgliedsbünde (wie von Thaler angekündigt) immer in erste Reihe standen. Dort drückt sich auf teils erschreckende Weise aus wie ernst und konsequent gedacht der nationale Rettungsgedanke einigen Mitgliedern waffenstudentischer Korporationen zu sein scheint.

Der Symbolcharakter und die eher abstrakt gehaltene Abschottungsdrohung der **österreichisch-bayerischen „Wir sind Grenze“-Demos** (2015/2016) der Identitären in Salzburg und Freilassing, steigerte sich im Sommer 2017 mit der **„Defend Europe“-Kampagne** zur ganz konkreten Gefahr für Geflüchtete. Im Zuge dieser charterten die neofaschistischen IB-Aktivist*innen ein, durch Spendengelder finanziertes, Schiff um im Mittelmeer auf Flüchtlingsjagd zu gehen.²⁸² Für dieses Anliegen hatte die IB nach eigenen Angaben bis Mitte August 2017 rund 200.000 Euro von rund 3500 Spender*innen per Crowdfunding-Kampagne für das gut 80.000 US-Dollar teure Schiff gesammelt.²⁸³ Offiziell bewarb die IB die Mission als Gegenaktion zu den, bis dahin gesellschaftlich geschätzten, privaten Seenotrettungsprojekten, welche tausende schiffbrüchige Geflüchtete vor dem Ertrinken retteten. Mit ihrem Schiff, der C-Star, plante die IB entsprechende Seenotrettungsaktivitäten der NGOs im Mittelmeer (welche die Identitären als „Schlepperaktivitäten“ verunglimpften) zu stören und überlebende Geflüchtete eigenmächtig nach Libyen zurück zu fahren und den dortigen Militärs zu übergeben.²⁸⁴ Die identitäre Besatzung der C-Star inszenierte sich so als **„Verteidiger Europas“**, welche keine Kosten und Mühen sparen würden, die Heimat an der Außengrenze Europas vor der

281 Sachen Anhalt Rechtsaußen, "Ein Identitäres Haus für die Kontrakultur Halle. Kubitscheks Traum vom Nazikiez", 18.06.2018, <https://lsa-rechtsaussen.net/ein-identitaeres-haus-fuer-die-kontrakultur-halle/>

282 Der Rechte Rand/Simon Murdoch (HOPE not hate), "Das Scheitern der Mission "Defend Europe"", Magazin "der rechte rand" Ausgabe 168 - September 2017, <https://www.der-rechte-rand.de/archive/2540/no-defend-europe/>

283 Andrea Röpke, „Jahrbuch rechte Gewalt 2018“, Knauer Taschenbuch, München 2018. S. 39-67, Kapitel „Die ‚Neue Rechte‘, die ‚Identitäre Bewegung‘ und das Motto ‚Gewalt herrscht‘ - Online: <https://www.belltower.news/defend-europe-wie-identitaere-pr-einfluss-genommen-hat-48258/>

284 [Buch] Alexander Schleyer: "Defend Europe: Eine Aktion an der Grenze" mit (Nachwort) von Martin Sellner, 1. Taschenbuch Auflage, 18. Juni 2018, Verlag Antaios.

Invasion überlebender schiffbrüchiger Geflüchteter zu schützen. Neben der regulären Seemanns-Crew des gecharterten Schiffes waren einige Identitäre Führungsfiguren, primär aus Deutschland und Österreich und Berichterstatter von „EinProzent für das Land“ an Bord der C-Star.²⁸⁵ Die seitens der Neuen Rechten frenetisch bejubelte Mission endete letztlich in einer Aneinanderreihung peinlicher Fehlschläge (Motorschäden, eine abtrünnige Crew, die selbst Asyl beantragte, Anlegeverbote usw.) und musste zuletzt ungeplant abgebrochen werden. Rund ein Jahr später offenbarte sich jedoch zunehmend der mittelbare Erfolg der Mission. Ganz im Sinne der übergeordneten strategischen Ziele der Neuen Rechten erhielten die Kampagne und ihre Kernbotschaften so viel mediale Präsenz, dass die Übernahme diffamierender und kriminalisierender Argumentationsmuster gegenüber Geflüchteten und privater Seenotrettung in den öffentlichen Diskursverschiebung die lebensrettende Arbeit der NGOs inzwischen weitestgehend verunmöglicht.²⁸⁶

Die **Leitung** der **Defend-Europe-Mission** übernahmen dabei im Wesentlichen die prominenten **Identitären Aktivisten** der **C-Star-Schiffcrew**. Darunter: **Martin Sellner** (IB Österreich-Chef & Wiener Burschenschafter), der Berliner IB-Chef **Robert Timm**, sowie dem identitären **Alex Schleyer** (Ehem. FPÖ-Mitarbeiter und Wiener Burschenschafter), **Philip Thaler** (DB-Burschenschafter) und **Mario Müller** (beide IB-Kader der Kontrakultur Halle).

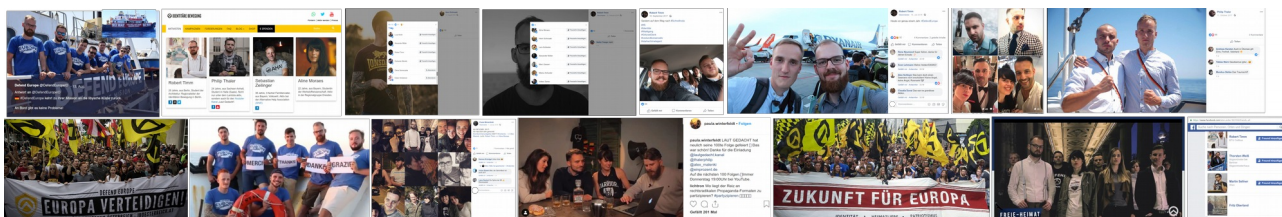


Abbildung 28: Vernetzung Alexander Salomon (Markomannia Wien und Identitäre Bewegung / Kontrakultur Halle / Defend Europe Kampagne 2017)

Unter diesen steht jeder einzelne in Verbindungen und/oder pflegt freundschaftliche Kontakte zu Alexander Salomon und/oder der **Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf**. Mit dem (Ehem.) Burschenschafter der Olympia Wien, Martin Sellner, zeigte sich der Passauer Markomannia Alexander Salomon auf Facebook befreundet, und mindestens über die den gemeinsamen burschenschaftlichen Dachverband und darin aktive Lager extremen Rechter Burschenschaften (BG) verbunden. Mit Robert Timm verbindet Alexander Salomon zwar keine burschenschaftliche Mitgliedschaft, doch durch die – möglicherweise auch bei Treffen in der Berliner Gothia geknüpften freundschaftlichen Bande zwischen Timm und Salomon aus dessen Brandenburger Zeiten, pflegen bis heute Kontakt. Auf der gemeinsamen Tour zur Sommerakademie des IfS 2017, einige Monate nach der „Defend Europe Tour“, legen Salomon und Timm sogar einen Zwischenstopp bei der Kontrakultur in Halle ein. Im Haus der Leobener Halle Germania traf Salomon möglicherweise weiterhin auf die identitären Kontrakultur-Aktivisten Philip Thaler und Mario Müller – letzterem verbindet Salomon nicht nur eine Vergangenheit bei den Jungen Nationalisten (NPD Nachwuchs) und die Teilnahme an der IfS Sommerakademie

285 Andrea Röpke, „Jahrbuch rechte Gewalt 2018“, S. 39-67.

286 Belltower.News „Defend Europe. Wie "Identitäre" PR Einfluss genommen hat“, 18.07.2018, <https://www.belltower.news/defend-europe-wie-identitaere-pr-einfluss-genommen-hat-48258/>

2017 sondern auch freundschaftliche Kontakte über Facebook. Dies legen jedenfalls Aktivitäten in den Kommentarspalten ihrer FB-Accounts nahe.

Als Kommentator Salomons FB-Bilder und Dauergast in den Markomanne-FB-Freundeslisten zeigt sich weiterhin dessen Verbindungsbruder Alex Schleyer. Der aus Bonn stammende und, wie Sellner, in Wien lebende Alexander Schleyer ist Mitglied der Wiener Burschenschaft Corps Hansea, die auch sonst enge Verbindungen zu den Identitären unterhalten soll (Auf der Facebook-Seite Martin Sellners postete Schreyer beispielsweise (2014) ein Bild von sich vor der Reichskriegsflagge und kommentierte, dass er sich dazu „bekenne, Kanackenkinder ausgrenzen zu wollen“ und deren „primitive Eselstickerkulturen dahin zu verbannen, wo sie geläufig sind.“). An Bord der C-Star war Schleyer als dritter Offizier bzw. Steuermann – die notwendigen nautischen Kenntnisse hatte Schleyer (nach Eigenauskunft) auf der „Gorch Fock“, dem Marineschulschiff der Bundeswehr erworben. Davon berichtet er u.a. im Buch „DEFEND EUROPE – Eine Aktion an der Grenze“ welches über die völkische IB-Grenzschutzmission verfasste.²⁸⁷ Die Burschenschaft Markomannia, der Burschenschafter der Wiener Corps Hansea, Alex Schleyer und dessen Freundin, Paula Winterfeldt (zentrale identitäre Führungsfigur/Aktivistin der IB Berlin-Brandenburg und der pseudofeministischen rassistischen Kampagne „120 Dezibel“²⁸⁸), sowie Martin Sellner mit Lebensgefährtin Brittany Pettibone (ultrarechte US-amerikanische white-supremacy-Bloggerin, Autorin & Verfechterin rechter Verschwörungstheorien) nahmen am WKR Ball im Februar 2018 in der Wiener Hofburg teil, wo sie zumindest Gelegenheit hatten ihre Facebookfreundschaft im realen Leben zu intensivieren.²⁸⁹

In **Bayern** wirkten sich die flüchtlingsfeindlichen „Grenzschutzaktivitäten“ der **Identitären Bewegung** in den Jahren 2015/2016, trotz ähnlichen Symbolgehalts, in weit weniger drastischen Ausmaßen aus. Unter Führung des **österreichischen IB-Kaders Martin Sellner** und **Bayerischer IB-Führungsgaktivisten** wie **Paul Zeddies** (Aktivitas der München Burschenschaft Danubia) fanden zwischen Nover 2015 und März 2016 mindestens drei Demonstrationen der Identitären Bewegung an der Deutsch-Österreichischen **Grenze**

287 Der Tagesspiegel, "Anti-Flüchtlings-Aktion im Mittelmeer. Identitäre steuern Richtung Libyen", 02.08.2017, <https://www.tagesspiegel.de/themen/reportage/anti-fluechtlings-aktion-im-mittelmeer-identitaere-steuern-richtung-libyen/20135310.html>

Neues Deutschland/Michael Bonvalot: "Identitäre: Die Österreicher-Connection", 30.07.2017, <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1058970.identitaere-die-oesterreicher-connection.html>

Recherche Wien, "Türchen Nr. 1: Alexander Schleyer", 1.12.2014,

<http://recherchewien.nordost.mobi/2014/12/tuerchen-nr-1-alexander-schleyer/>

Dahamist, "Höbart und sein Mitarbeiter, der spätere Kapitän der C-Star: Alex Schleyer", 29.08.2016,

<http://www.dahamist.at/index.php/2016/08/29/hoebarts-mitarbeiter-alex-schleyer/>

288 *Anm zu Paula Winterfeldt: Die Kollegin des IB-Berlin-Führers Robert Timm, besetzte bereits im Dezember 2016 mit den Identitären der Kontrakultur Halle (darunter Philip Thaler) den Eingang der berliner CDU-Parteizentrale und zeigte sich auch sonst stets in erster Reihe der IB-Demos in der Bundeshauptstadt. Winterfeldt zählt mit Melanie Schmitz (Halle) zu zwei der zentralen (weiblichen) Figuren der »Identitären« in Deutschland und ist eines der Gesichter der rassistischen "Frauenrechts"-Kampagne »120 Dezibel« (»120 db«), deren Name sich auf die Lautstärke eines Taschenalarms bezieht, den viele Frauen zu ihrem Schutz bei sich tragen.

Siehe auch: IBster Watch, "Mitglieder der Identitären Bewegung Leipzig", 11.6.2017,

<https://ibster.noblogs.org/mitglieder-der-identitaeren-bewegung-leipzig/> und Junge Welt/Sandra Schönlebe,

"Rassistischer Pseudofeminismus", 08.03.2018,

https://www.rosalux.de/fileadmin/ls_thueringen/dokumente/pdf/AfD_-_Rassistischer_Pseudofeminismus_in_Junge_Welt_vom_08.03.2018.pdf

289 PNOS, Die Partei der Eidgenossen [Facebook], 05.02.2018, "Erlebnisbericht Wiener Akademikerball", <https://www.facebook.com/1535276726770711/posts/erlebnisbericht-wiener-akademikerballder-wiener-akademikerball-fand-heuriges-jah/1845087635789617/>

Instagram: paula.winterfeldt, "Vienna, Austria" [Foto], 06.02.2018, <https://www.instagram.com/p/Be1TR6uBVDT/>

zwischen Freilassing und Salzburg statt. Die jeweils 200-400 Personen umfassenden Demozüge waren geprägt durch überwiegend namhafte angereiste **Rechtsextreme** aus Österreich und Deutschland. Neben Sellner und Zeddies in ihrer Rolle als Identitäre, nahmen beispielsweise weitere Burschenschafter (u.a. der akad. B! Gothia zu Salzburg²⁹⁰) als eigener Block unter der Flagge der **Jenaer Urburschenschaft** teil, Identitäre der **Kontrakultur Halle** reisten an, aber auch niederbayerische Mitglieder des **Stützpunkts Ostbayern** der neonazistischen Kleinstpartei „Der III. Weg“, **NPD**ler und Nazis freier Kameradschaften und schlussendlich **AfD-Funktionäre** aus **Deggendorf** und der **Oberpfalz** fanden sich unter den **Demoteilnehmer*innen**. Nur Tage vor der offiziellen Beobachtung der Identitären Bewegung durch das Bayerische Landessamt für Verfassungsschutz, beteiligten sich am 09. Januar 2016 noch die Deggendorfer **AfD-Vorsitzende Katrin Ebner-Steiner** und ihre rechte Hand, **Fabio Sicker** (damals bereits aktiv mit dem Deggendorfer AfD Vorstand und **Markomania Mitglied Paul Kelnhofer**) sehr engagiert an der identitären „**Wir sind Grenze**“-**Demo** in **Freilassing**. Ausgestattet mit Fahnen (Fabio Sicker sogar mit „IB“-Sticker auf der Fahnenstange) liefen die AfDler*innen im Demozug der Rechtsextremen mit und schienen sich in Mitten der gehässig neofaschistische Parolen grölenden Menge offensichtlich wohl zu fühlen.



Abbildung 29: Aktivitäten: AfD Deggendorf (Katrin Ebner-Steiner, Fabio Sicker) bei der Identitären Bewegung in Freilassing [Bild 2 © Robert Andreasch / aida Archiv München]

Auf der zweiten „Wir sind Grenze“-Demonstration der IB, rund einen Monat später, traf man damals den Regensburger **AfD-Funktionär Vladim Derksen** (inzwischen im Vorstand der Jungen Alternative Berlin) und erneut den Markomania-nahen Deggendorfer AfDler Fabio Sicker (27.02.2016). Als Demoredner begleitete an diesem Tag **Benjamin Nolte**, in Regensburg lebender AfDler und Ehem. JA Bundesvorstand, das Identitäre treiben, welches auch diesmal vom Österreichischen IB Kader **Martin Sellner** und dem bayerischen IB-Kader **Paul Zeddies** angeführt wurde. Nolte und Zeddies gehören beide der Burschenschaft **Danubia München** an, deren Aktivitas wiederum in stetigem Austausch mit der **Markomania Wien zu Deggendorf** stehen.

Anlässlich der personellen wie auch ideologischen Verstrickungen der **Identitären** mit **Burschenschaften** der **DB** und **AfD**-Strukturen und im Besonderen durch die aufgezeigten Verbindungen der Identitären Bewegung zu in **Ostbayern** (Deggendorf/Niederbayern, Regensburg/Oberpfalz) aktiven Burschenschaffern und AfDlern, erscheint die Involviertheit der **Burschenschaft Markomania Wien in der Identitären Bewegung** beinahe als logische Konsequenz. Im November 2016 kamen etwa 15 Personen im **Haus der Markomania Wien in Deggendorf** zusammen und gründeten dort die **IB-Ortsgruppen Deggendorf** und **Passau**. Die beiden neuen niederbayerischen Ortsgruppen der Identitären Bewegung sollten, so publizierte die IB Bayern anschließend großmundig – als identitäre

290 Der Standard/Thomas Neuhold, "Salzburger FPÖ-Funktionär aus dem ganz rechten Eck" 16.02.2018, <http://derstandard.at/2000074423589/Salzburger-FPOe-Funktionaer-aus-dem-ganz-rechten-Eck>

Kernstützpunkte die Bewegung in ihrer **niederbayerische Reconquista-Mission** anführen.²⁹¹ Auf dem dazu publizierten Gründungsbild der IB Niederbayern ist der im Deggendorfer Verbindungshaus lebende Burschenschaftler der Markomannia Wien, **Michael Gallermann**, deutlich zu erkennen. Wer der neue Kader der IB-Ortsgruppe Passau sein würde, blieb durch die IB unbeantwortet. Auf dem Gruppenfoto hinter Gallermann versteckt, steht jedoch ein identitäres Gruppen Gründungsmitglied, welches in Frisur und Statur ganz außergewöhnliche Ähnlichkeit mit dem Markomannen Alexander Salomon aufweist. Außerdem beim IB-Niederbayern Auftakt im Deggendorfer Markomannia-Haus dabei: Die führenden **IB-Bayern-Kader Paul Zeddies** und **Sebastian Zeilinger**. Da bis auf die lokalen Burschenschaftler der überwiegende Teil der abgebildeten IB-Aktivisten aus Identitären aus dem ganzen Bundesland bestand, kann vermutet werden, dass es Aufgabe entsprechend anwesender Markomannen sein sollte, die niederbayerische Bewegung als IB-Kader in Passau und Deggendorf zu organisieren („Kampf um die Köpfe“). Deren aktivistische Karrieren als lokale Köpfe des Labels verliefen jedoch trotz großer Ankündigungen (Publikation der Vorbereitung eines Banners mit dem Text „Passau ist Identitär“²⁹²) im Sande. Im August 2017 wagte die IB Bayern einen erneuten Vorstoß und rief im zeitlichen Kontext des Bundestagswahlkampfes zur großen „Niederbayernoffensive“ auf. Dabei tönten die neofaschistischen Rechten: „Die IB-Bayern baut ihre Strukturen auch in Niederbayern weiter aus. Die Reconquista ist auch dort in vollem Gange. Werde auch du Teil der Kontrakultur zu Selbsthass und Selbstzerstörung. Beschütze und erhalte deine Heimat, indem du aktiv ins Geschehen eingreifst.“



Abbildung 30: Gründung der IB Ortsgruppen Passau und Deggendorf im Burschenschaftshaus der Markomannia Wien (Deggendorf): 1: Sebastian Zeilinger (IB Bayern), 2: Paul Zeddies, 3: Arndt Novak (Beide Danubia München und IB Bayern), 4: Ludwig Zeddies (IB Bayern)

Mangels jeglicher irgendwie erkennbarer Abgrenzung der Markomannia von der IB kann weiterhin die Vermutung formuliert werden, dass diese als Aktionskonzept für spezifische Anlässe noch in der Schublade des ein oder anderen Markomannen auf ihren Einsatz zum strategisch passenden Zeitpunkt wartet.

Hintergrundinfo: Die Intellektualisierung extrem rechter Positionen und ihre Feindbilder Hochschulen und akademische Milieus als Agitationsschwerpunkte der Neuen Rechten

Eine besondere Schlüsselposition nimmt die DB innerhalb der NR möglicherweise auch deshalb ein, da es im elitär-gedachten Konzept der ‚Neuen Rechten‘ diesem akademischen Nachwuchs gegeben ist, trotz seines personell übersichtlichen Umfangs, das gesellschaftliche Klima zu beeinflussen und Führungspositionen einzunehmen. (Neu-Rechtes Phänomen der „**Intellektualisierung der extremen Rechten**“).

291 Identitäre Bewegung, "Niederbayerische Reconquista", 06.11.2016,

<https://blog.identitaere-bewegung.de/niederbayerische-reconquista/> [Grafik: Kollage nach eigener Darstellung]

292 Infoticker Passau, "Die Identitäre Bewegung Bayern - Nazi-Hipster in Lederhosen", 05.10.2017,

<https://www.infoticker-passau.org/node/198>

Außerdem kommen an den Universitäten mehrere **Feindbilder** der jüngeren extremen Rechten zusammen, welche als Wurzel allen Übels und ursächlich für den toxischen „herrschenden Zeitgeist“ verstanden werden (Letzterer wird jeweils unterschiedlich argumentiert, in jeden Fall aber als immer existentiell bedrohlich für die völkischen Identität bewertet). Gängige Feindbilder der NR formen sich aus der vermeintlichen Indoktrination des studentischen Milieus durch „Alt-68er“, die Diskussion von ihnen widerstrebenden Themen und Perspektiven im Hochschulkontext und eine angeblich alles bestimmende linke Atmosphäre bzw. Vormachtstellung einer kleinen aber dominanten intellektuellen linken („linksgrünversiffen“) Elite - welche das angeblich viel konservativer und vernunftbegabter eingestellte Volk im Wahn ideologischer Verblendung unterdrückt, drangsaliiert, manipuliert und verrät.*²⁹³

Die sogenannte **Neue Rechte**, grenzt sich, zumindest in der öffentlichen Darstellung, gerne von der im Nationalsozialismus verhafteten „alten Rechten“ ab, inszeniert sich vor allem als intellektuell ausgerichtet und versucht sich über Querverbindungen ins konservative Spektrum zu legitimieren. Charakteristisch für die Neue Rechte ist eine Fundamentalkritik an zentralen Verfassungsnormen, in Deutschland auch die Ablehnung tragender Prinzipien des Grundgesetzes. Ziel rechtsnationaler Burschenschaften als Teil dieser Bewegung ist es einen **völkischen Nationalismus** zu erneuern. Als **Hauptfeind** gelten daher die **Prinzipien der Aufklärung**, wie das Prinzip des Pluralismus und die Idee der Gleichheit aller Menschen sowie der Feminismus und überhaupt Ideologien der Gleichberechtigung aller Geschlechter. Der „klassische“ Rassismus wird modern verpackt durch das Konzept des **Ethnopluralismus** ersetzt, welcher ethnisch homogene, extern gleichberechtigte aber getrennt existierende Nationalstaaten ohne gesellschaftliche/personelle Mischung anstrebt. In der Vision akademischer (Männer-)Bünde ist es weiterhin Aufgabe von Eliten sich zu bilden und die Gesellschaft in ein neues Zeitalter zu führen. Die burschenschaftliche Utopie wiederum ist gekennzeichnet von der Sehnsucht nach einer Welt in der **männliche Werte** und **männliche Vorherrschaft** unhinterfragt gelten. Weibliche Emanzipation wird daher von Neu Rechten-Verbindungsstudenten gerne verhöhnt, die Demokratie als verweichlicht und weiblich diffamiert und aggressive, vermeintlich männliche Tugenden werden verherrlicht. Weiteres einendes Merkmal der Neuen Rechten ist das Bestreben die „**nationale Identität**“ und ein „**nationales Selbstwertgefühl**“ erneut zu stärken und das Deutsche Volk zu vermeintlich vergangener Größe zurückzuführen. Als Voraussetzung, so suggeriert die Neue Rechte, müsse die deutsche Geschichte wieder positiv besetzt werden und der „**Schuldskult**“ (gemeint ist die Erinnerung an den Holocaust als Zentralbestandteil deutscher Identität), welcher das Selbstbewusstsein der Deutschen klein halte, mittels Ziehen es Schlusstrichs, ein Ende finden.

Die **Lösung** und ihre Mission sehen die Neurechten, insbesondere die rechtsnationalen Burschenschafter und die AktivistInnen der Identitären Bewegung in einem **Elitenwechsel***²⁹⁴. Dieses Bestreben wird als **Rückerobung** der **kulturellen Raumes** verstanden und drückt sich über den identitären Kampagnenbegriff „Reconquista“ aus: „Die **Reconquista** das bezieht sich eben auf die kulturelle Hegemonie. Die **kulturelle Hegemonie** die liegt derzeit in den eher linksliberalen Spektrum, was halt die Universitäten, was den Kulturbetrieb, was den Theaterbetrieb schon in gewisser Weise dominiert. Da wollen wir eben eine **Gegenkultur** schaffen.“²⁹⁵ (Statement der Identitären Bewegung).

Der angestrebte **Austausch** der (vermeintlich) vorherrschenden **Führungselite** durch Akteure aus den eigenen Reihen impliziert auch den Wechsel des vorherrschenden ideologischen Paradigmas zu Gunsten bzw. im Sinne der derzeitig unterdrückten ‚schweigenden Mehrheit‘ („**Gegenkultur**“).²⁹⁶

Die **Strategie** der **Neue Rechten** besteht in großen Teilen im Versuch der **Machtgewinnung** über kulturellen und intellektuellen Einfluss („**Kulturrevolution von Rechts**“), wonach eine Besetzung der Begriffe (**Verschiebung des Sagbaren**) und **Wirklichkeitsbilder** (Destabilisierung des Sicherheitsempfindens) noch

293 ***Schlagworte:** Im Nazi-Sprech_ „Linkes Meinungsdictat, Gutenmenschentum, Willkommenskultur, Buntheitswahn, Gendergaga...“

294 ***Anm.:** Für die Ausrichtung auf einen angestrebten Elitenwechsel exemplarisch: Philip Steins IB-nahe Initiative „EinProzent für unser Land“ → EinProzent = Elite, „für unser Land“ = Der völkischen Mehrheit förderliche und entsprechende programmatische Ausrichtung = völkisch-nationalistische Ideologie & Fokus zur Stützung der vaterländischen Identität = Rückbesinnung auf prägende Elemente deutsch-völkischer Identität und Rückführung Deutschlands zu vergangener Größe und Vormacht aka „Konservate Renaissance“)

295 Deutschlandfunk Kultur/Thomas Klug, "Die „Identitäre Bewegung“. Gegen alles, was anders ist", Beitrag vom 15.08.2016, https://www.deutschlandfunkkultur.de/die-identitaere-bewegung-gegen-alles-was-anders-ist.976.de.html?dram:article_id=363174

296 ***Schlagworte:** „konservative Renaissance“ (DB), Rechtsruck (AfD), „Reconquista“/Rückerobung (IB)).

vor der Besetzung der Führungspositionen in Politik und Gesellschaft stattzufinden habe.

Der Kampf um die „**kulturelle Hegemonie**“ wird u.a. durch Einmischung in den gesellschaftsfähigen konservativen politischen Diskurs geführt, durch die „Schaffung von (hoch-emotionaler) Daueröffentlichkeit für die eigenen Positionen“, sowie die „**Suggestion einer ungerechtfertigten Ausgrenzung** von völkischen und rassistischen Positionen aus der öffentlichen Debatte unter dem Propagandalabel eines angeblichen Kampfes für Meinungsfreiheit“ und letztlich die „Stillisierung der eigenen Positionen als ein Kampf gegen alle anderen, die dann als ‚Etablierte‘, ‚Systemparteien‘“. ²⁹⁷ Ziel der Neuen Rechten ist es, mit dieser Erzählung die pluralistische Demokratie in die Nähe einer Diktatur zu stellen um darüber Bevölkerung zum Widerstand aufzustacheln. ²⁹⁸

Hier wirkt die neurechte Strategie der **Opferinszenierung** im Sinne einer **selbst-erfüllenden Prophezeiung** als Nachweis und **Propagandamittel**. Jegliche entrüstete bis kritikreiche Reaktion gesellschaftlicher und politischer Autoritäten oder juristische Konsequenz welche die **kalkulierten Tabubrüche** und **Provokationen** nach sich zieht, wird durch die Akteure und Organe der NR als Beweis des **Diktats der „political correctness“** über die Gesellschaft ausgeschlachtet und die eigene Rolle als die eines Märtyrers im Kampf um die Meinungsfreiheit und im **Widerstand gegen die antidemokratische repressive Herrschaft der volksfeindlichen linksgrünen Elite** inszeniert. Die empfundene Unterdrückungssituation und der daraus gefolgerte Rettungsauftrag legitimiert aus Sicht der ‚Neuen Rechten‘ durchaus auch Gewalt als „notwendiges“ Mittel des Widerstands gegen die (Gesinnungs-)Diktatur der linken Elite und ihrer Unterstützer*innen. ²⁹⁹

3.2 Außerparlamentarische partei- und gesellschaftspolitische Aktivitäten von Markomania Mitgliedern

In Passau und Deggendorf scheint sich die **Burschenschaft Markomania Wien** in den letzten Jahren primär auf die strategische Ebene des „**Kampfs um die Köpfe**“ zu konzentrieren. Der „Kampf um die Köpfe“ der rechtsnationalen Burschenschaften beinhaltet einerseits die Aus- und Weiterbildungen in den eigenen Reihen um neuen Nachwuchs für den nationalen Auftrag zu qualifizieren (z.B. durch „burschenschaftliche Erziehung“). Weiterhin soll sich Engagement im jeweiligen lokalen/kommunalen Umfeld als langfristige Investition bewährt machen in dem im Sinne neurechter Imagepflege kritische Distanzierungen und Berührungängste potentieller Nachwuchsaktivist*innen und Unterstützer*innen abgebaut werden. Die angestrebte „**Kulturrevolution von Rechts**“ versucht sich an der **Machtgewinnung** über kulturellen und intellektuellen Einfluss und zielt dabei primär auf die Besetzung der Begriffe (**Verschiebung des Sagbaren**) und Beeinflussung der **Wirklichkeitsbilder**. Der Beitrag akademischer Korporationen zu diesem erklärten Etappenziel der **Neuen Rechten** fokussiert sich naturgemäß auf das akademische Milieu bzw. die **Hochschulen als Ausbildungsstätten akademischen Nachwuchses**.

Ein elementarer Aspekt dabei ist das Präsenz zeigen um Gewöhnungseffekte zu erzeugen und mittels Personalisierung negative Bilder von Burschenschaffern als Mitglieder konspirativ organisierter und gefährlicher rechtsextremer Männerbünde zu entkräften. Beim Burschentag 2003 beschloss die Deutsche Burschenschaft beispielsweise, dass alle Burschenschaffter der DB aufgefordert sind, an den deutschen Hochschulen während des

297 Samuel Salzborn: „Angriff der Antidemokraten. Die völkische Rebellion der Neuen Rechten“. Beltz Juventa, Weinheim 2017, S. 187ff.

298 BpB/Volker Weiß, 13.10.2017, "Faschisten von heute? "Neue Rechte" und ideologische Traditionen",

<http://www.bpb.de/apuz/257660/neue-rechte-und-ideologische-traditionen?p=all>

BpB/Prof. Dr. Richard Stöss, 17.12.2007, "Die "neue Rechte" in der Bundesrepublik",

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41435/die-neue-rechte-in-der-bundesrepublik?p=all>

299 Sachen Anhalt Rechtsaußen, "Ein Identitäres Haus für die Kontrakultur Halle. Kubitscheks Traum vom Nazikiez", 18.06.2018, <https://lsa-rechtsausen.net/ein-identitaeres-haus-fuer-die-kontrakultur-halle/>

Semesters mindestens einmal im Monat Couleur zu tragen.³⁰⁰ Dies lässt sich für die Burschenschaft Markomannia Wien dank unterschiedlicher Auftrittsverbote der Burschenschaft auf dem Campus der FH Deggendorf und als Hochschulgruppe an der Universität Passau und nicht mehr ohne weiteres umsetzen. In Passau versuchte Alexander Salomon zuletzt Mitte des Jahres 2018 die rechtsextreme Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf als Hochschulgruppe an der Universität zu akkreditieren.³⁰¹ Dies argumentierte die Universitätsleitung mit Verweis auf die hochproblematische ideologische Grundhaltung der Deutschen Burschenschaft. Es wäre jedoch naiv anzunehmen, dass die Aktivitäten der Burschenschafter in der Universitätsstadt sich fortan auf Trinkgelage und Fechtsportübungen beschränkt hätten. Über Umwege gelingt es den Burschenschaffern der Markomannia immer wieder sich über die Erlasse hinweg zu setzen. Sie nehmen beispielsweise entsprechend uniformiert an Veranstaltungen von Hochschulgruppen teil, welche außerhalb des Campus` stattfinden oder bewerben Partys in ihrem Verbindungshaus als „Semesteropeningparty“, wobei die begriffliche Nähe zu Semesteropeningpartys der offiziellen Hochschulfachschaften sicher nicht zufällig gewählt wurde. Auf dem Campus der FH Deggendorf gelang es den Burschenschaften außerdem beispielsweise 2015, trotz des angeblich bereits geltenden Campus-Auftrittsverbot in offizieller Verbindungsklamotte einen (Hochschulgruppen-)Glühweinstand zu betreiben. Beim Glühweinverkauf repräsentierte damals bereits Alexander Salomon die Burschenschaft Markomannia. Dieser und sein Verbindungsbruder Tobias Lipski sind es auch, die die Rückkehrbestrebungen und den Strukturaufbau der Markomannia in Passau und die Rekrutierung („Keilung“) neuer Fuchse in der Universitätsstadt mittels massiver Anwerbeaktivitäten und Maßnahmen organisieren. Aktuell droht, nach der Reaktivierung der Markomannia Wien im burschenschaftlichen Dachverband (DB), weiterhin die Organisation von DB-Aktivitäten in Passau. Die Verbandstreffen, Kommerse und Stiftungsfeste finden für gewöhnlich unter Beteiligung von Bundesbrüdern bundes- und österreichweit aktiver Mitgliedsbünde der rechtsextremen „Deutschen Burschenschaft“ statt – welche Kaliber neurechter Akteure dies beinhaltet, wurde umfassend dargelegt.

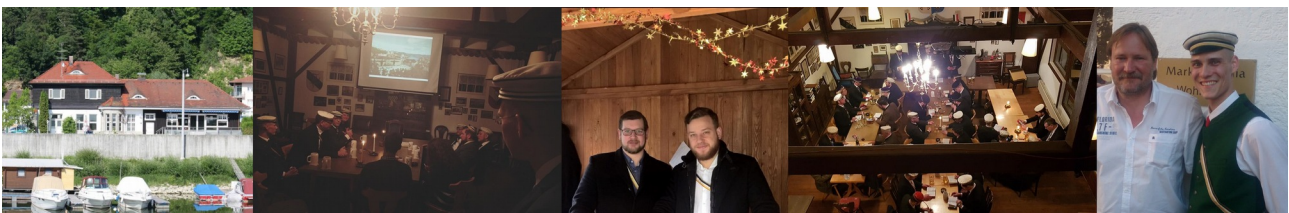


Abbildung 31: Aktivitäten der Markomannia Wien in Deggendorf (Verbindungshaus + Campus)

Expert*innen wie Dr. Alexandra Kurth (Expertin des Innenausschusses des Hessischen Landtages zum Thema Gewalt und Rechtsextremismus) weisen seit Jahren darauf hin, „dass rechtsextreme Studierende als (künftige) Multiplikator(inn)en und/oder

300 Deutsche Burschenschaft, Protokoll der Verhandlungen zum Burschentag 2003, S. 37

301 Uni Radio - Campus Crew Passau/Maximilian Huber, "Campus Alternative": Weder Räume, noch Hochschulgruppen-Status“, 26.09.2018, <https://campuscrew-passau.de/campus-alternative-weder-raeume-noch-hochschulgruppen-status/>

Bild: Am Sonntag unter: <http://www.am-sonntag.de/> [inzwischen nicht mehr abrufbar], stattdessen auf: Kein Herz für rechte Hetze [FB]

<https://www.facebook.com/keinherzfuerrechtehetze/photos/a.187106121878282/246293595959534/?type=3&theater>

Funktionär(inn)en rechtsextremer Parteien und Organisationen eine nicht zu unterschätzende Gefahr für Freiheit und Demokratie darstellen.“ und es „in diesem Zusammenhang immer wieder akademische Burschenschaften des Dachverbandes Deutsche Burschenschaft waren und sind, die aufgrund rechtsextremer Affinitäten und Aktivitäten in die Schlagzeilen geraten.“³⁰² Als Funktionäre rechtsextremer Parteien und Organisationen betätigen sich Teile der Markomannia bereits hochaktiv. Ihrer Rolle als Multiplikatoren scheinen die rechtsextremen Studierenden durchaus gerecht zu werden. In Passau stoßen die Burschenschafter auf wenig zivilgesellschaftlichen Widerstand und dank der solidarischen Rückendeckung und Fürsprache einiger „konservativer“ Studierendenmilieus rundum Salomon und Lipski, scheinen die Markomannen sogar relativ erfolgreich in ihren Mitgliedsrekrutierungen. Der Schluss, dass in ihrer Funktion als Sammelbecken und Kadenschmiede der extremen Rechten bereits jetzt auf lokaler Ebene die größte, von der Markomannia Wien ausgehende, Gefahr besteht ist naheliegend - und bestätigt sich in Anbetracht der derzeit beobachtbaren Entwicklungen.

Der Machtaufbau der Markomannia Wien die sich als akademische Burschenschaft in Passau zunächst auf das universitäre Umfeld konzentrierte, geht inzwischen darüber hinaus (FightClub-/Sporttrainings im Berufsschüler- & Fussballfan-Umfeld) und äußert sich letztlich bereits im Aufbau parteipolitischer Strukturen vor Ort (JA Ostbayern).

Im Gegensatz zu den meisten anderen rechten studentischen/akademischen Strukturen, kann die Burschenschaft Markomannia über nicht zu unterschätzende finanzielle Mittel, Kontakte und Fürsprecher mit entsprechendem sozialen und gesellschaftlichen Status, sowie selbst verwaltete Räumlichkeiten zurückgreifen. Mit ihrer Konstante, einer Art „Vereinsheim“ (Steiningergasse 10, Markomannia Wohnheim e.V.) verfügt die Markomannia bereits seit etwa zwei Jahrzehnten über einen Treffpunkt mitten in der Passauer Altstadt. Dieser wurde im Verlauf des letzten Jahres (2018) nach längerer Abstinenz wieder zunehmend genutzt. Die Passauer Konstante der Burschenschaft fungiert bereits jetzt als Treffpunkt für verschiedene extrem rechte Akteure und bietet die Möglichkeit zum Strukturaufbau, zum Austausch und zur Vernetzung. Zunehmend werden die burschenschaftlichen Veranstaltungen auch öffentlich beworben, was das wachsende Selbstvertrauen und die immer stärker werdende Verankerung der Markomannia in Passau aufzeigt. Die Art der Veranstaltungen, die dort stattfinden, reicht von Tanzkursen, Kneipenabenden und Weinverkostungen über politische Veranstaltungen,³⁰³ bis hin zu verbindungsinternen Fecht-Übungen sowie konspirativ anmutenden Kampfsporttrainings von rechtsextremen Burschenschaffern gemeinsam mit Hooligans, AfD-Aktivisten und vermeintlich unpolitischen Schülern und Studierenden.³⁰⁴

Die Deutsche Burschenschaft benennt Kampfsport als Eckpfeiler der burschenschaftlichen Erziehung, doch als identitätsstiftendes, verbindendes und formendes Element (Vernetzung, Ideologie, Wehrhaftigkeit) wirken solcherlei Aktivitäten außerdem anschlussfähig für politisch nicht-festgelegte Jugendliche. Die Burschenschaft Markomannia scheint über diesen sportlichen Aspekt jedenfalls gute Ergebnisse in der Nachwuchsrekrutierung einzufahren.

302 Dr. Alexandra Kurth, Stellungnahme für den Innenausschuss des Hessischen Landtags, INA, 37. Sitzung am 10.11.10, Drucksache 18/2343.

303 Abbildung 31: Aktivitäten der Markomannia Wien in Deggendorf (Verbindungshaus + Campus)

304 Abbildung 32: Aktivitäten der Markomannia Wien in Passau: Vom Bar-Abend bis hin zu Kampfsport in ihrer Konstante (Steiningergasse 10, Passau)



Abbildung 32: Aktivitäten der Markomannia Wien in Passau: Vom Bar-Abend bis hin zu Kampfsport in ihrer Konstante (Steiningergasse 10, Passau)

Neben ihren politischen Aktivitäten zeigten die Markomannen nach ihren Campus-Auftrittsverböten in Passau vor allem auf städtischer/lokale-gesellschaftlicher Ebene wieder Präsenz. Sie tauchten beispielsweise uniformiert und mit eigenem Kranz bei der städtischen Kundgebung zum Volkstrauertag (18.11.2018) auf, wo sie in offizieller Funktion neben der lokalen Prominenz partizipierten, oder besuchten, ebenfalls in Markomannia-Montur, hochschulnahe Veranstaltungen im prestigeträchtigen Passauer Rathausssaal. Im Dezember feilte die Markomannia (vertreten durch Alexander Salomon und Tobias Lipski) durch die Inszenierung ihrer Teilnahme an einer dubiosen privaten Sachspendekampagne für Kinder deutscher Familien („Help 4 Kids“, Pfarrkirchen) an ihrem Image als lokale Wohltäter und gesellschaftliche Bereicherung. Solche lokales Engagement führte die Burschenschaft Markomannia Wien jüngst in Deggendorf fort. Dort traten die Markomannen – natürlich bildgerecht in Verbindungsoutfit – bei einer Blutspendeaktion an.

Kontinuierliche Präsenz vor Ort, z. B. durch offensives Auftreten und Aktivitäten im öffentlichen kommunalen Raum um die Akteure und Positionen des Netzwerks der Neuen Rechten in der Bevölkerung zu verankern, beinhaltet gemäß des strategischen Eckpfeilers „Kampf um die Köpfe“ außerdem Engagement in lokalen Vereinen, kommunalen Gremien und sozialen Initiativen. Die Inszenierung der Rechten als „netter Nazi von Nebenan“ durch Betätigung im gesellschaftspolitischen bzw. sozialen Bereich ermöglicht den nationalen Aktivisten damit Menschen wie beiläufig an die eigenen politischen Positionen heranzuführen und diese zu Normalisieren.³⁰⁵ Dabei können die beiden Markomannen auf die Unterstützung loyaler, teilweise noch in Passau lebender „Alter Herren“ der Burschenschaft zurückgreifen. Diese dürften durch ihr jahrzehntelanges Leben, Arbeiten und Wirken in Passau, in der Stadt- und Kommunalpolitik sowie ihre Verankerung im lokalen gesellschaftlichen Raum durchaus die Position inne haben, den Burschenschaffern Türen zu öffnen.

Die Einbindung der Markomannia auf parteipolitischer Ebene wurde in Teilen bereits ausgeführt (Benannte wurden als (ehemalige) Markomannen mit ihren (teils zurückliegenden) Aktivitäten: Thomas Moritz (Gründer der Partei „Verantwortung Erde“), Sven Beckendorf (Mitglied der Jungen Union, Aktivist der British National Party), Alexander Salomon (Mitglied der NPD, Funktionär der AFD & JA), Tobias Lipski (Funktionär der JA), Volker Dringenberg (Funktionär der AFD), Paul Kelnhofer (Funktionär der AfD) sowie Thomas Fedeneder (Funktionär der NPD).). Auch bei weiteren Mitgliedern der Burschenschaft Markomannia sind kommunalpolitische Parteiaktivitäten oder andere

305 Deutsches Institut für Menschenrechte, "Kommunale Strategien der Nazis heute", <https://www.aktiv-gegen-diskriminierung.info/sites/aktiv-gegen-diskriminierung.info/files/pdfs/KOMMUNALE%20STRATEGIEN%20DER%20NAZIS%20HEUTE.pdf>

Formen lokalen Gesellschaftsengagements durchaus üblich. Dabei bedienen besonders die älteren Semester der Pre-AfD-Generation der Markomannia ein weniger extremes parteipolitisches Spektrum im Kontext ihrer öffentlichen Ämter – doch auch unter ihnen ist der Wechsel zur extremen Rechten in Teilen beobachtbar.



Abbildung 33: V.l.n.r.: Michael Papert, Alexander Salomon, Kilian Klenk, Paul Kelnhofer, Christian Bangert, Michael Gallermann, Dennis Bogdan, Carl-Christian Köppl, Joel C. Nagel, Tobias Lipski, Sven Bernd Beckendorf, Klaus Biella

Als Vorsitzender des **Altherren-Vereins** der **Burschenschaft Markomannia Wien zu Passau** geführt wird in den Schriften der Deutschen Burschenschaft von 2006: Der Passauer Rechtsanwalt **Klaus Biella**.³⁰⁶ Dieser hatte bereits den Vorsitz der CSU Passau-Mitte inne und kandidierte für die christlich-konservativen zur Passauer Stadtratswahl 2008. Im Jahr 2012 beendete er seine Tätigkeit als Jurist und widmet sich seitdem seiner künstlerischen Karriere als Band & Konzertfotograf (Rock'n'Roll und Rockabilly) und der Reise- und Dokumentationsfotografie. Im Rahmen dessen gab er 2017 den Farbbildband "Passau - Drei Flüsse-Stadt" mit heraus und veröffentlicht seine Motive in zahlreichen lokalen und überregionalen Medien. Es soll weiterhin als freier Dozent tätig sein und Kostüm- und Theaterführungen für den "Passauer Stadtfuchs" machen. Mit den heutigen Aktivitas der Markomannia scheint der lokal-Promi spätestens seit deren Rückkehrbestrebungen wieder in engerem Kontakt zu stehen.³⁰⁷

Ebenfalls Mitglied der Markomannia Wien und Testimonial der Burschenschaft auf ihrer Website ist **Christian Bangert** (*1972). Heute führt der Marketingwirt sein eigenes Distributionsunternehmen in München - zu Studienzeiten (2006) kandidierte Bangert noch für die Passauer FDP und bestätigte sich auch zwei Jahre später noch im Vorstand der FDP im Kreisverband Erding. Im Kontext der Bundestagswahl 2013 verkündete er jedoch auf seinem Twitter-Kanal: "*Ich stimme für die #AfD*".³⁰⁸

Über den bekennenden Markomann **Carl-Christian Köppl** der bis heute in stetem Kontakt zu seinen Farbenbrüdern und den Aktivitas der Verbindung steht und für diese auch schon mal die Werbetrommel rührt, ist bekannt, dass dieser zu Studienzeiten in Passau (um die 2000er Jahre) Parteiveranstaltungen der CSU frequentierte. Auf seiner Twitter-Seite bewirbt der heute ebenfalls in München lebende Rechtsanwalt hingegen regelmäßig AfD-Inhalte und fällt durch besonders hämische bis grausame Kommentare gegen Anti-Nazi-Demonstrant*innen auf.³⁰⁹

Bereits als Aktivist der neofaschistischen Identitären Bewegung in Deggendorf benannt wurde **Michael Gallermann** (Aktivitas der Markomannia Wien seit mindestens 2014). Gallermann stammt aus Bad Griesbach im Rottal und studierte an der Technischen

306 Deutsche Burschenschaft, "Information der Akad. Burschenschaft Markomannia Wien zu Passau", DB-Nachrichtenblatt 297 vom 31. Juli 2006, S. 14.

307 PNP/Regiowiki, "CSU Passau-Mitt | Frühere Vorstände", https://regiowiki.pnp.de/wiki/CSU_Passau-Mitte
Klaus Biella/Matthias Koopmann, "Passau - Drei Flüsse-Stadt" [Farbbildband], Wartberg, 10/2017, <https://www.jpc.de/jpcng/books/detail/-/art/klaus-biella-passau-drei-fluesse-stadt/hnum/6978982>

308 Twitter-Account von Bangert, https://twitter.com/CJB_72

309 Twitter-Account von Köppl, <https://twitter.com/cckoeppl>

Hochschule Deggendorf, wo er der Burschenschaft Markomania und bis dato im Deggendorfer Haus der Verbindung lebt. Im Jahr 2014 trat Gallermann auf Platz 11 der Liste "Überparteiliche Wahlliste" (ÜW) zur Stadtrat-Wahl in Bad Griesbach an. Das kommunale Amt blieb ihm zwar ebenso wie die Karriere als IB-Kader verwehrt, seinen Einsatz für völkische Tradition leistete er dafür im Vorstand des Brauchtums- und Faschingsvereins Bad Griesbach (2014) und durch Engagement für die Historische Gesellschaft Rottal e.V.³¹⁰

Es muss nicht immer die parteipolitische Funktion sein, mit der innerhalb des kommunalen Raumes gegläntzt werden kann. Auch über andere Formen des Engagements und besondere Leistungen kann die Gunst der lokalen Community gewonnen und/oder die eigene inhaltliche bzw. konservativ-völkische Positionen repräsentiert und transportiert werden. In der Lausitz schloss sich der spätere Markomane **Alexander Salomon** 2011 der „Gemeinschaft der wendischen/sorbischen Spreewaldfischer Burg und Umgebung e.V.“ an um die väterliche Familientradition der Spreewaldfischer fortleben zu lassen. Sein heutiger Farbenbruder **Tobias Lipski** räumte im selben Jahr mit seinem Querflötenspiel einen von elf ersten Preisen beim Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" an der Musikschule Lüneburg ab und belegte zuletzt, zum Stolz seines Winsener Sportvereins, einen Platz im vorderen Mittelfeld beim Hamburg Triathlon 2018. Dort trat er gemeinsam mit weiteren Familienangehörigen als Staffel auf der Olympischen Distanz an. Teil der sport- und waffenafinen Markomania ist auch Kilian Klenk aus Pfarrkirchen. Der Obergefreite welcher ein paar Jahre vor Salomon und Lipski teil der Markomania-Aktivitas gewesen sein dürfte und zuletzt 2014 mit seinen Farbenbrüdern beim Burschentag in Eisenach posierte, punktete jahrelang als Lokalheld des preisgekrönten Wettkampfkaders Rottal der Rottaler-Reservistenkameradschaft (Lkrs Rottal-Inn/Passau) und der Soldaten und Reservisten Kameradschaft des Markts Triftern (2014). Mit Klenk posiert auf jenem Bild des DB-Treffens in Eisenach der heutige Aktivita und Verbindungshausbewohner der Markomania Wien zu Deggendorf, **Michael Papert**. Als Handballspieler verhalfen er und sein Bruder Matthias dem heimischen VfL Waldkraiburg um 2010 zum Aufstieg in die Meisterschaft der Handball-Bezirksliga Ost und eroberte damit die Sympathien oberbayerischen Lokalblättchen und des heimischem Publikums im Landkreis Mühldorf.³¹¹ Eines der neueren Gesichter der Burschenschaft Markomania mit Erfahrung im gesellschaftspolitischen Netzwerk-Engagement ist Joel Nagel. **Joel C Nagel** (*1994) aus Bogen (Lks. Straubing-Bogen) lebt und studiert seit einigen Jahren in Deggendorf. An der Technischen Hochschule Deggendorf legte er im Sommer 2017 seinen Bachelor in Betriebswirtschaft ab und arbeitete während dessen bereits als Werkstudent im Bereich Marketing und PR im Ingenieurbüro HAMM in Deggendorf. An der FH Deggendorf engagierte er sich, nach Eigenauskunft, im Studentischen Konvent, der Studentenvertretung der Technischen Hochschule Deggendorf. Um 2017/2018 schloss Nagel sich offenbar der Burschenschaft Markomania Wien an und widmete sich seinen Master in Immobilienwirtschaft - um dieses Thema drehte sich auch sein "Fuxenvortrag" als Teil seiner Aufnahmeprüfung bei der Markomania Wien (Vortrag im Deggendorfer

310 BV BG-Website: "Vorstandschaf 2014: Brauchtums- und Faschingsvereins Bad Griesbach,

<http://www.bv-bg.de/archiv/2014/vorstand.htm>

Wahl.info, "Michael Gallermann (ÜW Bad Griesbach)", https://www.wahl.info/kandidaten/profil/michael-gallermann_13066.html

311 Siehe u.a. Wochenblatt, "VfL Handballer stellten sich vor", 14.09.2011,

<https://www.wochenblatt.de/news-stream/muehldorf/artikel/20972/vfl-handballer-stellten-sich-vor>

Verbindungshaus zu "Immobilien im Wandel", November 2018). Zuvor war Nagel bereits beim CSU-nahen **Absolventen- und Abiturientenverband Germania Straubing** korporiert, der sich mit dem Namenszusatz "Die Netzwerker seit 1924" schmückt. Die AAV Germania Straubing beschreibt sich als Farben-tragende Verbindung von derzeitigen und ehemaligen Schülern und Studenten, jedoch politisch unabhängig und konfessionell ungebunden. Als eine generationsübergreifende Gemeinschaft mit dem Wahlspruch „Einigkeit und Treue“ steht das Lebensbundprinzip im Vordergrund sowie die Fortführung der Verbindungstraditionen, die Pflege des Heimatgedankens und die Förderung der Mitglieder. Darüber hinaus möchte die Germania Straubing "auf dem Boden einer christlich-humanistisch fundierten Wertevorstellung und ohne politische Ambitionen in der Gesellschaft aktiv mitwirken".³¹² Joel C. Nagel repräsentierte den Verband beispielsweise sportlich beim "Drachenbootrennen 2017" und trat auch bei anderen Gelegenheiten in der Verbandsuniform auf.³¹³ Inzwischen scheint er in seiner Rolle als Burschenschafter der extrem rechten Markomannia Wien voll aufzugehen - ob sich seine Aktivitäten in eine explizit politische Wirkrichtung entfalten, bleibt abzuwarten.



Abbildung 34: Joel C. Nagel in der Markomannia Wien - Vom Fuchs zum Vollmitglied

Bis hierher wurde eine Auswahl repräsentativer Kontakte der Markomannia Wien im rechtsextremen Netzwerk aufgeführt. Sie ist bestens vernetzt ins Milieu des institutionalisierten Rechtsextremismus in Form von NPD, AfD und FPÖ (Österreich) über außerparlamentarischer Organisationen (IB, JA, CA) bis hin zu gewalttätigen Hooligans und Neonazi-Kadern. Tatsächlich lässt sich auch einen Schritt weiter gehen und feststellen, dass die Burschenschaft Markomannia Wien als solche, wie auch über ihre Räumlichkeiten in Deggendorf und Passau, Teil und Schnittstelle dieses extrem rechten Netzwerkes ist und sich als Solche auch durch das Stellen von Strukturen und anderen Ressourcen durchaus aktiv an dessen Ausbau beteiligt .

3.3 Korporative Aktivitäten und Positionierungen der Institution „Burschenschaft Markomannia Wien“

Wie alle Burschenschaften, die aus der Jenaer Ur-Burschenschaft (gegründet 1815, geeint unter dem Leitmotto „Ehre, Freiheit, Vaterland“, Flagge → siehe Bilderreihe) hervor gegangen sind, versteht sich die Burschenschaft Markomannia Wien als explizit politischer Akademikerbund.³¹⁴ Die konkrete Ausformung dieses politischen Anspruchs, der sich über die politischen Aktivitäten der einzelnen darin korporierten Burschenschafter praktisch

312 AAV Germania Straubing e.V. im PSC [Website]: "Selbstportrait", <https://www.germania-straubing.de/portrait.html>

313 [Foto] AAV Germania Straubing e.V. im PSC [Website]: "Aktuelles: 15. September 2018: Farbenhochzeit von Bbr. Esos", <https://www.germania-straubing.de/aktuelles.html>

ausdrückt, kann dabei vom „liberalen“ Spektrum über das „konservative“ bis nach „extrem rechts“ reichen. Bei der Burschenschaft Markomannia Wien ist, dies ergibt die Betrachtung des extrem rechten Netzwerkes, in welchem sich ihre Mitglieder engagieren, überwiegend letzteres der Fall. Im Folgenden wird außerdem ein Blick auf die Positionierungen und Aktivitäten der akademischen Verbindung als Organisation an sich geworfen.

3.2.1 Korporative Positionierungen der Markomannia Wien: Ausdruck burschenschaftlicher Ideologie im praktizierten Verbindungsleben

Im Zentrum burschenschaftlicher Werte steht die Erziehung bzw. Sozialisation ihrer Verbindungsmitglieder im jeweils festgeschriebenen ideologischen Rahmen. Die einzelnen ideologischen Fundamente und Leitlinien, an welchen sich Burschenschaften wie die Markomannia Wien ausrichten, werden durch die Dachverbände und Arbeitskreise, innerhalb derer sie sich organisieren und deren Verfasstheit sie aktiv mitgestalten, repräsentiert. Diese burschenschaftlichen Organisationsrahmen bestimmen weiterhin die Zirkel befreundeter und eng zusammenarbeitender bzw. kooperierender und sich unterstützender Verbindungen („Freundschaftsverhältnisse“). Auch ein personeller Austausch sowie Mehrfachmitgliedschaften einzelner Korporierter innerhalb der Burschenschaften eines Zirkels sind nicht ungewöhnlich. Es verwundert daher, dass es die Markomannia Wien trotz ihres hohen Maß an rechtsextremer Vernetzung und Einbindung, beispielsweise über die „Deutsche Burschenschaft“ und die darin eingebundene „Burschenschaftliche Gemeinschaft“, zuletzt immer wieder schaffte jeden Verdacht über ihre extrem rechte Verortung strikt von der Hand zu weisen und ihr Saubermannimage recht erfolgreich zu wahren. In anderen Fällen führten lapidare Distanzierungen durch Verweise auf die problematischen politischen Aktivitäten und Äußerungen einzelner Verbindungsmitglieder als „Privatsache, unabhängig von der Burschenschaft“ nicht zur erhofften gesellschaftlichen Rehabilitierung: Fünf der 22 bundesdeutschen BG-Burschenschaften, zu denen die Markomannia Wien bekennd gehört, wurde bereits durch (Deutsche) Verfassungsschutzbehörden die Nähe zum Rechtsextremismus attestiert. Namentlich erwähnt wurden die, personell und institutionell teils eng mit der Burschenschaft Markomannia verbandelten, Burschenschaften Frankonia zu Erlangen (Tim Ballschuh) und die Germania Hamburg, die Münchner Burschenschaft Danubia (Martin Sellner, Benjamin Nolte, Paul Zeddies) sowie die Burschenschaft Teutonia Prag zu Regensburg (heute in Würzburg) (Sven Beckendorf, Thomas Fedeneder). Auch einige österreichische Burschenschaften wie die Olympia Wien (Martin Sellner) stehen bzw. standen unter Beobachtung des dortigen Verfassungsschutzes und fanden in Verfassungsschutzberichten Erwähnung. Kritiker*innen, wie die Bundestagsabgeordnete Andrea Nahles (SPD) bezeichnen, die „Burschenschaftliche Gemeinschaft“ auch als „*völkischen Kampfverband*“ und ihre Programmatik als „*eindeutig biologistisch, völkisch und großdeutsch ausgerichtet. Nahezu sämtliche Bestandteile eines rechtsextremen Weltbildes finden sich in der burschenschaftlichen Weltanschauung*“.³¹⁵

314 Summer-School Passau, "Ein Bund fürs Leben. Interview mit Markomannia Wien zu Passau-Mitglied Carl-Christian Köppl" [Video], 02.10.2014, <https://www.youtube.com/watch?v=HVcKU8RLYFM>

315 Deutsch Wikipedia, "Burschenschaftliche Gemeinschaft", http://deacademic.com/dic.nsf/dewiki/216977#Politische_Verortung_und_Kritik

Ihre **Geeignetheit** nach den **Grundsätzen** jener **burschenschaftlichen Weltanschauung** und ihre Gesinnung müssen **Mitgliedschaftsanwärter** der **akademischen Männerbünde** vor ihrer Aufnahme als vollwertige Mitglieder gründlich unter Beweis stellen. Die **aktive Burschenzeit**, innerhalb derer die entsprechende burschenschaftliche Sozialisierung stattfindet, umfasst bei den akademischen Studentenverbindungen ca. drei Semester. Vor der Aufnahme in den Status der Vollmitgliedschaft muss der Burschenschaftsanwärter während 1-2 Semestern Fuchsenzeit durch Erfüllung diverser Kriterien und Aufgaben sowie einer mehrteiligen Abschlussprüfung seine Motivation, Geeignetheit und vor allem das entsprechende Bewusstsein über die Bedeutung einer Mitgliedschaft im burschenschaftlichen Lebensbund unter Beweis stellen.



Abbildung 35: Aufnahmeprozess der Markomannia Wien: Vom Anwerbe-Flyer bis zum Vollmitglied

Die formalen **Aufnahmevoraussetzungen** der **Burschenschaft Markomannia** beinhalten, so erklärt ihr „Alter Herr“ Carl-Christian Köppl 2014 in einem Interview, nach dem Ablegen des Fuxen-Gelöbnisses (Bild), im ersten Fuchsen-semester die (verpflichtende) Teilnahme an den Verbindungsveranstaltungen sowie dem Besuch von Fechtstunden und ab dem zweiten Semester die Übernahme eines, in der Regel, kleineren Amtes in der Burschenschaft. Die Probezeit endet i.d.R. nach zwei Semestern mit dem Absolvieren einer „Fuchsenprüfung“, eines „Fuchsenvortrags“ und einer Fechtmensur. Mit diesen beweist der Burschenschaftsanwärter, dass es ihm gelungen ist sich während des vorausgegangenen Jahres in die Verbindung zu integrieren und in diese hinein zu wachsen.³¹⁶ Anschließend steht der Korporierte der Burschenschaft – meist bis Ende seines Studiums - aktiv zur Verfügung.³¹⁷ Als pflichtschlagende akademische Studentenverbindung folgt auch die Markomannia Wien dem Lebensbundprinzip.³¹⁸ Dies beinhaltet nach dem Studienabschluss den Übergang des Burschenschafters in den Status des „Alten Herren“. Die Mitglieder der Altherrenschaft (Altherrenverband der Burschenschaft) unterstützen die studierende Generation (Aktivitas) finanziell und ideell sowie durch ihre politischen und beruflichen Positionen und Kontakte (umgekehrter Generationenvertrag).³¹⁹ Im Falle der Markomannia Wien, die immerhin zwei kostspielige Konstanten unterhält, darunter ein Anwesen in Deggendorf und eine Veranstaltungsort im Zentrum der Passauer Altstadt, drücken sich diese Unterstützungsnetzwerke und Ressourcen über die finanzielle

316 Summer-School Passau, "Ein Bund fürs Leben. Interview mit Markomannia Wien zu Passau-Mitglied Carl-Christian Köppl" [Video], 02.10.2014, <https://www.youtube.com/watch?v=HVcKU8RLYFM>

317 Aus: „Unpolitisch bis zum Endsieg“ -Studentische Verbindungen als Ausdruck deutscher Normalität, Informationsbroschüre des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) der Uni Frankfurt, S. 18.

318 Burschenschaft Markomannia Wien [Website]: Selbstverständnis

319 Satzung der DB: Artikel 14: „Die Burschenschaft vertritt das Lebensbundprinzip. Es wird erfüllt durch die lebenslange Zugehörigkeit zur Burschenschaft, beruhend auf Freundschaft, gegenseitiger Erziehung und Persönlichkeitsbildung. Die alten und jungen Burschenschafter bilden eine lebendige Einheit mit bleibender Bindung an die Grundsätze der Deutschen Burschenschaft und der Einzelburschenschaft.“ - DB Website, "Kurzportrait der Deutschen Burschenschaft, Überblick", DB [Website], <https://www.burschenschaft.de/burschenschaft-was-ist-das/kurzportrait-der-db.html>

Bezuschussung burschenschaftlicher Aktivitäten sowie einer beachtlichen historischen Kontinuität von Kontakten und Einflüssen im komplexen und weitreichenden, oft versteckt bestehenden, Netzwerk der politischen Rechten aus.

Im **gemeinschaftlichen Verbindungsleben** und den medialen Selbstdarstellungen der **Burschenschaft Markomannia Wien** drückt sich weiterhin das **besondere Selbstverständnis** der Verbindung als waffenstudentische Elite aus. Dieses ergibt sich aus der Tradition der Markomannia als „weiße Burschenschaft“. Im Jahr 1919 gründete sich aus diversen Burschenschaften der sogenannte „**Weißer Kreis**“ innerhalb der **Deutschen Burschenschaft**, in dem sich bis zu seiner Suspendierung 1961 sogenannte „weißer“ Burschenschaften zusammenschlossen. Die Besonderheit des Weißen Kreises bestand in der *„mit Nachdruck (betonten) korporative(n) Eigenart der waffenstudentischen Aufgaben der Einzelburschenschaften sowie die Wahrung der überlieferten Formen eines straff geknüpften Gemeinschaftslebens.“*

Zum Zeitpunkt seiner Suspendierung bestand der Weiße Kreis aus 28 Burschenschaften, darunter die akademische **Burschenschaft Markomannia zu Wien** (später Passau, heute Deggendorf), die **Burschenschaft Teutonia Prag** (später Regensburg, heute Würzburg) sowie die **Münchener Burschenschaft Cimbrica** (noch heute in München). Auf dem Burschentag 2010 gründeten - unter dem Vorsitz der Münchener Burschenschaft Cimbrica - sechs Burschenschaften die „Arbeitsgemeinschaft Weißer Kreis“ (AGWK).³²⁰ Auf ihrer Website erläutert die federführende Cimbrica München das Selbstverständnis des Weißen Kreises, basierend auf dessen Satzung aus dem Jahr der Suspendierung.

Die **Prinzipien** beinhalten die Verortung der Mitgliedsburschenschaften als: *„in der Tradition der **Urburschenschaft** von 1815 stehend, dem **germanistischen Prinzip** verpflichtet (somit ist der Weiße Kreis auch Träger des **volkstumsbezogenen Vaterlandsbegriffs**), **pflichtschlagend**, mit starker Betonung der Einzelkorporation, (...) das **Bekenntnis zur Elite** bzw. den **Ansporn zum Besserein** als andere, das Bekenntnis zur **deutschen Kultur** sowie die Achtung und **Aufgabe in der gesellschaftlichen Stellung**“.*³²¹



Abbildung 36: Fahne der Ur-Burschenschaft als Erkennungszeichen der Burschenschafter im Kontext politischer Aktionen und Veranstaltungen

Ebenjene Bekenntnisse finden sich bei der Markomannia Wien zum einen noch heute in den publizierten Selbstverständnisse, zum anderen drückt sich diese Verortung über die Aktivitäten der Burschenschaft aus. Den volkstumsbezogenen Vaterlandbegriff vertritt die **Burschenschaft Markomannia Wien** offen und kontinuierlich. Das pflichtschlagende Prinzip findet sich in Fechtstunden, „Paukneipen“ und gemeinschaftlichen Treffen mit anderen

320 Anm.: Das Ziel der „Arbeitsgemeinschaft Weißer Kreis“, die Suspendierung aufzuheben und den Weissen Kreis wiederzubeleben scheiterte mittelfristig an formalen Erfordernissen. Siehe: Bernhard Weidinger, "Im nationalen Abwehrkampf der Grenzlanddeutschen. Akademische Burschenschaften und Politik in Österreich nach 1945. Böhlau Verlag Wien, 2015, S. 150ff. Online unter: <https://fedora.e-book.fwf.ac.at/fedora/get/o:601/bdef:Content/get>

321 Burschenschaft Cimbrica München [Website], "Weißes Prinzip", <http://www.cimbria.de/ueber-uns/weisses-prinzip/>

Burschenschaften zu „Fechtkneipen“ wieder, sowie in der Mensur als verpflichtende Prüfung zur Aufnahme in den Vollmitgliedsstatus. Das Bekenntnis zur Elite und die Wahrnehmung der Aufgabe in der gesellschaftlichen Stellung ist bei den Markomannen in Form von parteipolitischem Engagement und Bestrebungen zur Wahrnehmung parlamentarischer Ämter und Funktionen sowie durch die Aktivitäten in überparteilichen politischen Organisationen und Vereinen umgesetzt.³²²

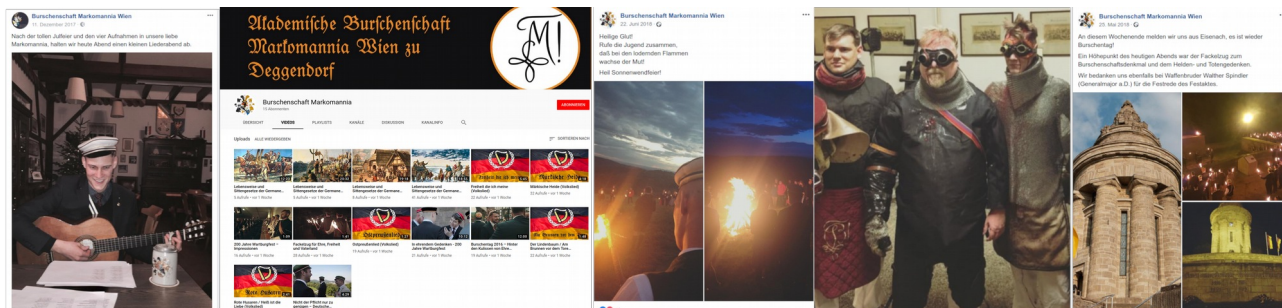


Abbildung 37: Völkische Kulturpflege der waffenstudentischen Burschenschaft Markomannia Wien

Die Förderung und der Erhalt deutscher Kultur, beispielsweise durch den Besuch von **Kulturveranstaltungen** (so der Besuch der Markomannia der Oper im Passauer Stadttheater im Juni 2018), pseudokultivierter Weinverkostungen (z. B. am 24.11.2018 in Passau) und die Publikation von eigens produzierten Videos in welchen **altdeutsche Volk- und Soldatenlieder** gesänglich interpretiert werden (Markomannia YouTube-Kanal), wie auch das gemeinsame Singen bei Verbindungsabenden (Z. b. Markomannenliederabend, 08.01.2019), nimmt bei der Burschenschaft Markomannia einen hohen Stellenwert ein.

Das Bekenntnis zum „**germanischen Prinzip**“ tätigte die Markomannia Wien erst kürzlich erneut: Davon zeugt eine vierteilige Videoreihe auf dem Kanal der Burschenschaft³²³, bei welcher es sich um die vertonte Version des öffentlich stark beworbenen Vortrags der Burschenschaft zum Thema "**Lebensweise und Sittengesetze der Germanen**" handeln soll, der am 15.02.2019 in ihrem Verbindungshaus in Deggendorf stattgefunden hatte.³²⁴ Die Website-Rubrik der Burschenschaft Markomannia „Nützliche Links“ verlinkt, beinahe Deckungsgleich zu den Prinzipien des „Weißen Rings“ in den Rubriken "**Auslandsdeutschtum**" auf „Deutsche im Ausland, Verein für Auslandsdeutschtum, Ostpreußen usw.", auf die "**Deutsche Burschenschaft**", auf Opern, Landestheater und Museen im Bereich aber auch den Bund für Deutsche Schrift und Sprache, unter "**Kultur**", auf die Universität Passau und die THD Deggendorf im Ressort "**Korporatives Hochschulleben**" sowie im Bereich "**Landesverteidigung**" auf Bundeswehr (D) und Bundesheer (Ö). Interessant unter dem Aspekt der Wahrnehmung gesellschaftlicher Aufgaben und Einflussnahme, die Linksrubriken "**Politik an der Hochschule**" mit Verweis auf die Passauer Campus Alternative (AfD), den RCDS (CSU) und den Ring Freiheitlicher Studenten (FPÖ) und unter "**Presse und Publikation**" die Topmedien der Neuen Rechten, welche teilweise in den Händen befreundeter Burschenschafter liegen: **Junge Freiheit**,

322 Ebenda.

323 Burschenschaft Markomannia Wien [YouTube], 19.02.2019, Lebensweise und Sittengesetze der Germanen (Vierteilige Videoreihe), "Dieser Vortrag wurde am 15.02.2019 im Rahmen eines Burschenschaftlichen Abends der Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf gehalten.", <https://www.youtube.com/watch?v=4Rz7JsoIug>

324 Burschenschaft Markomannia Wien [Facebook], 15.02.2019, "Vortrag: "Lebensweise und Sittengesetze der Germanen", Gastgeber: Burschenschaft Markomannia Wien, Hafenstraße 24, 94469 Deggendorf", <https://www.facebook.com/events/2301639373426725/>

Zuerst, Sezession , Die Aula, Burschenschaftliche Blätter, Antaios Verlag (lfS), Verlag Jungeuropa usw.³²⁵

Die **burschenschaftliche Prinzipien**, zu denen sich die **Markomannia Wien** explizit und über ihre Verbundenheit in diversen Burschenschaft-Zirkeln und Zusammenschlüssen bekennt, beinhalten zusammenfassend: Die Erziehung zur leitenden politischen Partizipation (Elite) entsprechend der völkisch-nationalistischen Grundeinstellung (Volkstumbegriff) und die Erziehung zur Wehrhaftigkeit (waffenstudentischen Aufgabe) sowie zur Bewahrung der entsprechend völkisch definierten Volks- und Kulturgemeinschaft.

Die **Praxis** ihres **Verbindungslebens**, der Kneipen, zeremonielle Rituale und Messuren sowie das Ausleben vermeintlich germanische Traditionen präsentiert die **Burschenschaft Markomannia Wien** auf ihren Social Media Kanälen. Die medialen **Darstellungen** und **Inszenierungen** des burschenschaftlichen Praxis wird und von akademischen Verbindungen aus anderen Städten fleißig bewertet und kommentiert. Besonderer Wert scheint dabei vor allen auf ein stramm „deutsches“ und maskulinen Auftreten in den **Inszenierung** gelegt zu werden. Motive rund um die Themen Fechten, Kampf und militärische Disziplin sowie weitere Elemente klassischer bis völlig überzogener maskuliner Darstellung schwingt als ständiger Tenor in den Publikationen mit. Besonders plakativ sichtbar ist dies beispielsweise bei Berichten zu Gedenk-Fackelzügen, Chargeneinmärschen und Kommersen in Uniformierung. Darin drückt sich immer auch das ehrende Bekenntnis zum Waffenstudentischen und der burschenschaftliche Auftrag zur Verteidigung und Bewahrung des Vaterlands aus. Am 21.01.2017 postete die **Burschenschaft Markomannia Wien** auf Facebook das Bild eines blutüberströmten Degens auf einem Tisch in ihrem Deggendorfer Verbindungshaus und kommentiert dies mit den martialischen Hashtags „*#blutundeisen #reichsgründungsmensur*“. Weitere Berichte ihrer, als Aufnahme ritual geflochtenen, Messuren werden mit der Liederzeile „*Student sein, wenn die Hiebe fallen im scharfen Gang, der selbst gewählt, im blut'gen Aneinanderprallen der Mut sich für das Leben stählt.*“ heroisch-nationalistisch inszeniert.³²⁶

Hier drücken sich die autoritäre männerbündische Organisationsstruktur und die Erziehung zur künftigen Elite als elementare Bestandteile burschenschaftlicher Identität und Selbstwahrnehmung bereits aus. Die Burschenschafter der Markomannia Wien sehen sich in der Pflicht und der Verantwortung als diese burschenschaftliche Elite, welche um 1850 aus einem nationalstaatlichen Bestreben heraus gegründet worden war, zur Bewahrung des völkisch verstandenen Deutschlands beizutragen. Dazu bekennt die Markomannia Wien als akademische Verbindung kontinuierlich, wie beispielsweise in einem Facebook-Beitrag

325 Burschenschaft Markomannia Wien [Website], Rubrik: "Nützliche Links", darunter: "*Auslandsdeutschum: Deutsche im Ausland, Verein für Auslandsdeutschum, Ostpreußen usw.*", "*Deutsche Burschenschaft*", "*Kultur: Wiener Museen, Wiener Staatsoper, Landestheater Niederbayern, Passauer Museen, Bund für Deutsche Schrift und Sprache usw.*", "*Korporatives Hochschulleben: Universität Passau, Technische Hochschule Deggendorf, Wiener Korporationsring, WKR Ball usw.*", "*Landesverteidigung: Bundeswehr, Bundesheer*", "*Politik an der Hochschule: Campus Alternative, RCDS, Ring Freiheitlicher Studenten usw.*" und "*Presse und Publikation: Junge Freiheit, Zuerst, Sezession, Die Aula, Burschenschaftlichen Blätter, Antaios Verlag, Verlag Jungeuropa*", <http://burschenschaft-markomannia.wien/>

326 Burschenschaft Markomannia Wien [Facebook], 21. Januar 2017: „*#blutundeisen #reichsgründungsmensur*“ [Bild]: <https://www.facebook.com/BurschenschaftMarkomannia/photos/a.718728791533338/1354487804624097/?type=3&theater>

Burschenschaft Markomannia Wien [Facebook], 13. Februar 2019: „*Student sein, wenn die Hiebe fallen im scharfen Gang, der selbst gewählt, im blut'gen Aneinanderprallen der Mut sich für das Leben stählt.*“ [Bild von Joel C. Nagels Mensur] LINK

am 19.10.2018, mit dem bezeichnend formulierten Text: „Anlässlich des 200. Jubiläums des Wartburgfestes feierte die Deutsche Burschenschaft ein Fest getreu ihrem Wahlspruch Ehre – Freiheit – Vaterland. Zahlreiche Burschenschafter aus allen deutschen Landen reisten nach alter Väter Sitte nach Eisenach. (...) Auf die nächsten 200 Jahre Wartburgfest und **auf die nächsten 1.000 Jahre Deutschland!**“.³²⁷

Neben Feiern zu „**Reichsgründungsjubiläen**“, nimmt das **Gedenken** an verstorbene Bundesbrüder und deutsche Soldaten einen großen Stellenwert in der Praxis burschenschaftlichen Gemeinschaftslebens bei der Markomania Wien ein.³²⁸ Eine uniformierte Delegation der Burschenschaft (Salomon, Lipski, Nagel, Bogdan) war beispielsweise auf der städtischen Gedenkfeier am Volkstrauertag in Passau (18. November 2018) anwesend und konnte von der Stadt ihren offiziellen Vertreter*innen toleriert bis hofiert, mit einem Kranz jener gefallenen **Verbindungsbrüder** gedenken, „*die ihr Leben für Volk und Vaterland gaben*“.³²⁹ Mit anderen Worten: jenen Markomannen, die als **Wehrmachtssoldaten** und Mitglieder der **Waffen-SS**, für den millionenfachen industriellen Massenmord an Juden und Jüdinnen, Roma und Sinti und unzähligen anderen Opfern des NS-Regimes mitverantwortlich waren.³³⁰ Im Kontext der öffentlichen Auftritte der Markomania Wien finden sich weitere Beispiele für deren ideologische und politische Verortung. Besonders beobachtbar sind dabei immer wieder die fehlende Abgrenzungen, wenn nicht gar mehr oder minder subtile **Bekennnisse** zum historischen **Nationalsozialismus**. Offen wird nationalsozialistischen Militärs wie beispielsweise Hans-Joachim Marseille³³¹ gedacht, der sich als Jagdflieger im Zweiten Weltkrieg unter der Bezeichnung „Stern von Afrika“ zu einem der höchstdekoriertesten Wehrmachtsoffiziere und Propagandastar im Dritten Reich entwickelte (Das von der Markomania im Mai 2017 geteilte und gedenkend kommentierte Bild Marseilles war von Jörg Sobolweski publiziert worden).³³²

Ein besonders gewichtiger Gedenkanlass der extremen und neonazistischen Rechten ist das alljährliche **Jubiläum** der **Bombardierung Dresdens** durch die Alliierten Befreiungsmächte im Februar **1945**. Wie in diesem Teil des politischen Spektrums üblich,

327 Burschenschaft Markomania Wien [Facebook], 19. Oktober 2018: „Anlässlich des 200. Jubiläums des Wartburgfestes feierte die Deutsche Burschenschaft ein Fest getreu ihrem Wahlspruch Ehre – Freiheit – Vaterland. Zahlreiche Burschenschafter aus allen deutschen Landen reisten nach alter Väter Sitte nach Eisenach. In einem eigens aufgebauten Festzelt wurde im Rahmen eines Symposiums die tiefgreifende Bedeutung des burschenschaftlichen Gedankens für die Entwicklung der deutschen Nation erörtert. Unter Teilnahme zahlreicher Chargenabordnungen wurde ein feierlicher Kommers geschlagen, welcher 1.500 Teilnehmer zählte. Gekrönt wurde dieses einmalige Wochenende von einem Feuerwerk über dem Burschenschaftsdenkmal. Auf die nächsten 200 Jahre Wartburgfest und auf die nächsten 1.000 Jahre Deutschland!“

328 Beispiel: Burschenschaft Markomania Wien [Facebook] 19. November 2017: „Wir gedenken heute unserer in den Weltkriegen gefallenen Väter, Brüder und Söhne unseres geliebten Deutschlands. Weiterhin an unsere Gefallenen der Bundeswehr. Sie alle haben das höchste Gut gegeben was ein Mensch aufbringen kann, ihr Leben. Sie verdienen Respekt, Anerkennung und einen würdevollen Umgang, das sind wir jenen schuldig. Wir werden euch immer in ehrendem Andenken behalten.“

329 Burschenschaft Markomania Wien [Facebook]: Neues Foto hinzugefügt am 18. November 2018 [Foto: Joel C. Nagel mit Kranz], <https://www.facebook.com/BurschenschaftMarkomania/photos/a.706888522717365/2350459388360262/?type=3&theater>

330 Kritik zum Umgang der Stadt Passau mit Rechten bei Gedenkfeiern, unter: Infoticker Passau, "Holocaust-Gedenken, zweifelhafte Ehrungen und Provokationen", 03.01.2019, <https://www.infoticker-passau.org/node/351>

331 Screenshot unter: Infoticker Passau, "Burschenschaft Markomania Deggendorf - Ein extrem rechter Männerbund", 25.09.2017, <https://infoticker-passau.org/node/197>

332 Infoticker Passau, "Burschenschaft Markomania Deggendorf - Ein extrem rechter Männerbund", 15.09.2017.

wird der Bombenangriff seitens der **Burschenschaft Markomannia** keineswegs als kriegerische Maßnahme der Alliierten gegen die Kriegstreiberei und den Terror des NS-Regimes verstanden, sondern als „Synonym für unzählige Verbrechen“ der Alliierten gegen die Deutschen. Am 13.02.2017 kommentierte die Burschenschaft auf Facebook gar „Wir gedenken den Toten des **alliierten Bombenterrors** auf deutsche Städte. Dresden ist dafür nur ein Synonym!“ und bedient sich dabei dem geschichtsrevisionistischen Neonazisprech von NPD, III. Weg und Co.³³³ Die Installation eines Anti-Kriegs-Monuments ("Aleppo-Busse") des deutsch-syrischen Künstlers Manaf Halbouni als Mahnmal gegen Krieg und Terror vor der Dresdner Frauenkirche im selben Jahr, beschimpfte die Burschenschaft Markomannia auf ihrer Facebook-Seite gar als „Schändung des Vorplatzes der Frauenkirche“ und bewarb direkt eine Protestaktion der Identitären Bewegung gegen jenes Mahnmal als „tolle Möglichkeit, um legal und gewaltfrei gegen die Masseneinwanderung und den Mißbrauch des Dresdner Gedenkens zu protestieren“ - dabei montierten sie den Schriftzug der Burschenschaft Markomannia auf ein Bild der Identitären Störaktion.³³⁴



Abbildung 38: Burschenschaft Markomannia über den "alliierten Bombenterror" in Dresden sowie Gedenken an Wehrmacht & SS

3.2.2 Korporative Positionierungen der Markomannia Wien: Ausdruck burschenschaftlicher Ideologie im tagespolitischen Geschehen

Auf Social Media, wie ihrem Facebook-, YouTube- und Instagram-Account ist die Markomannia präsent, doch die politische Agitation nimmt dort deutlich geringeren Stellenwert ein, als beispielsweise bei der AfD. Die Social Media-Publikationen der Markomannia Wien, dienen vor allem der Pflege von Kontakten innerhalb der burschenschaftlichen, begrenzt auch der nicht-korporierten, Rechten und der Nachwuchswerbung. Die Webauftritte weisen jedoch vereinzelt öffentliche Positionierungen der Burschenschaft Markomannia Wien zu Entwicklungen und Trends im Tages- und Parteipolitischen auf.

333 Burschenschaft Markomannia Wien [Facebook], 13. Februar um 15:53: „Wir gedenken heute der gezählten und ungezählten Opfer der alliierten Bombenangriffe auf Dresden vom 13.-15. Februar 1945. Dresden bildet dabei nur ein Synonym für unzählige Verbrechen. Für einen würdigen Umgang mit allen Ermordeten und Luftkriegtoten und ihren Hinterbliebenen, auch auf deutscher Seite!“ - Facebook, 13.02.2017: Burschenschaft Markomannia Wien hat ein Video geteilt, [https://youtu.be/uNSgx_BOD04] – Kommentar: „Wir gedenken den Toten des alliierten Bombenterrors auf deutsche Städte. Dresden ist dafür nur ein Synonym!“

334 Burschenschaft Markomannia Wien [Facebook] hat ein Video geteilt, 10. Februar 2017: „Das fremde Gedenken fällt dann doch einfacher... Nach der Schändung des Vorplatzes der Frauenkirche, wird nun der Theaterplatz für das Krokodilstränengejammer missbraucht.“ und: Burschenschaft Markomannia Wien [Facebook], 20. Februar 2017: „Eine tolle Möglichkeit, um legal und gewaltfrei gegen die Masseneinwanderung und den Mißbrauch des Dresdner Gedenkens zu protestieren.“, [Bild: Identitäre besteigen Dresdner Bus-Monument], [<https://www.facebook.com/BurschenschaftMarkomannia/photos/a.718728791533338/1387858957953648/?type=3&theater>]

Auffallend ist, bei Betrachtung des **Facebook-Feeds** der **Burschenschaft Markomannia Wien**, dass diese **Positionierungen** exakt die **Elemente** zentraler **Neu-Rechter Denk- und Argumentationsmuster** widerspiegeln, die bereits als **Feindbilder völkischer Ideologie** im Kontext der Identitären Bewegung dargestellt wurden. In den Postings und Kommentaren der Markomannia Wien Facebook-Seite offenbart sich deren **Ablehnung** einer, als links und liberal wahrgenommenen Mehrheitsgesellschaft als identitätsstiftendes Moment der Burschenschafter. Dies wird beispielsweise deutlich wenn, ganz im Stile neu-rechter Metapolitik, versucht wird eine feministische und **linke Hegemonie** zu konstruieren, und die ihr zugeordneten politische Vorstöße durch die Endkontextualisierung tagespolitischer Beispiele ins Lächerliche gezogen und ad absurdum geführt werden. Die diffamierenden Kritiken an jeglichen als „bunt“, „weiblich“, „schwach“, „feministisch“, „grün“ oder „multikulturell“ gewerteten gesellschaftspolitischen Entwicklungen entziehen sich dabei als „Satire“ getarnt häufig dem Vorwurf politische Positionierung zu sein.³³⁵



Abbildung 39: Politische Positionierungen der Burschenschaft Markomannia Wien auf Facebook

Zweites zentrales Element politischer Positionierungen der Markomannia ist der Kampf gegen die **Asylpolitik der Bundesregierung** sowie gegen die **Willkommenskultur** und die Aufnahme bzw. Einwanderung von **Geflüchteten und Migrant*innen** aus vermeintlich kulturfremden Regionen im Allgemeinen. Es sind vor allem diese beiden Kritiken am politischen und gesellschaftlichen „Zeitgeist“, welcher die **Burschenschaft Markomannia** immer wieder beflügelt zur **Rebellion** gegen diese Missstände aufzurufen und sich selbst als **Akteurin des Widerstands** mit entsprechendem Auftrag einzuordnen.

Die **linke Hegemonie** scheint die **Markomannia Wien** offenbar vor allem durch Bundeskanzlerin Angela Merkel, Parteien wie SPD, Grüne und Die Linke sowie durch Frauen in der Politik an sich, die Existenz feministische Debatten und linksradikal denkender Menschen überhaupt, umgesetzt zu sehen. All diese, so suggeriert die Burschenschaft regelmäßig, forcierten – teils durch Inkompetenz, teils bewusst – die Abschaffung Deutschlands und des Deutschen Volkes (Erzählelement: Volkstod). Anlässlich einer Mahnwache in Dresden für Frieden, Demokratie und Menschenrechte, welche anstelle des teils geschichtsrevisionistisch instrumentalisierten Gedenkens durchgeführt wurde, entrüstet sich die Markomannia „*Es ist erstaunlich, wie viel **Selbsthass deutsche Politiker** im Jahr 2016 in sich tragen und **(ihr) eigenes Volk** so verachten, daß es nicht mal mehr für ein würdevolles Gedenken reicht. (...) Die Stadt Dresden wird in diesem Jahr keine offizielle Gedenkfeier für die **Opfer des Bombenterrors** abhalten, sondern "für Frieden, Demokratie und Menschenrechte werben". (...) Das ist eine Verhöhnung der unzähligen deutschen **Opfer alliierter Terrors! Deutschland schafft sich ab und das Woche für Woche!**" (Burschenschaft Markomannia Wien(Facebook), 12.02.2016). In einer Kundgebung für*

335 Abbildung 39: Politische Positionierungen der Burschenschaft Markomannia Wien auf Facebook

Frieden, Demokratie und Menschenrechte Bestrebungen zur selbsthassmotivierten Abschaffung Deutschlands zu erkennen, maßt schon absurd an. Doch die vermeintlich forcierte Eliminierung des Deutschen Volkes wittert die Burschenschaft Markomannia Wien kontinuierlich. Mitte November 2017 berichtete die Markomannia folgendermaßen von einem gelungenen Stammtisch zur Nachwuchsrekrutierung in Passau (Heilig Geist Stift): *„Der **Stammtisch in Passau** war ein voller Erfolg. Insgesamt fanden vier Keilgäste den Weg zu uns. Es zeigt sich eines: In Zeiten, wo aus **Geschlechtern ein Sozialexperiment** und aus **Europa ein ethnischer Schmelztiegel, ohne einen Selbsterhaltungswillen**, gemacht wird, wo das **Individuum** sich eher als Eintagsfliege und **nicht als Angehöriger eines Volkes begreift**, weil Völker im heutigen Zeitgeist als nationalistische Konstrukte abgelehnt oder gar geleugnet werden, ist es nicht verwunderlich, dass junge Menschen den Weg in unsere Reihen finden. (...) Traut Euch! Werdet Burschenschafter!“* (Burschenschaft Markomannia Wien(Facebook), 15.11.2017)³³⁶ Auch wenige Monate später wirbt die Markomannia mit ebenjenem Selbstverständnis um Nachwuchs in der Universitätsstadt: *„Wir stehen für ideelle Werte statt westlicher Konsumwahn und Hedonismus! Wir stehen für Heimatbewusstsein statt globaler Gleichmacherei! Wir stehen für den Erhalt unserer Heimat ein! (...)“* (Burschenschaft Markomannia Wien(Facebook), 31.05.2018). Den Erhalt der Heimat sieht Markomannia an zahlreichen Stellen gefährdet, vor allem bedingt durch den „heutigen Zeitgeist“, welcher entgegen dem völkischen-nationalistischen Selbstverständnis der jungen Generationen stehen soll. Die tolerierte Einwanderung von Migrant*innen und Geflüchteten begreifen die Burschenschafter scheinbar nur als ein Symptom fehlenden Selbsterhaltungstriebes der Deutschen – definitiv aber als einen Meilenstein in der Vernichtung von Heimat, Volk und Vaterland: *„Was aber schwerer wiegt, ist, dass die Flüchtlingskrise und die Frage, wie mit ihr umzugehen sei, eine Reihe von akuten Fehldispositionen unseres politischen Systems offenlegt, deren Gefährdungspotenzial für den sozialen Frieden und die demokratische Verfasstheit unserer Gesellschaft mindestens so groß ist wie die Flüchtlingskrise selbst.“* erklärt die Burschenschaft Markomannia Wien am 2. Februar 2016 auf Facebook und verlinkt dazu einen Artikel des rechtsextremen Blogs „Tichys Einblick“, in welchem von den *„ideologischen Bausteinen des rot-grünen Meinungskartells“* die Rede ist, welche *„vernünftige und international abgestimmte Lösungsbeiträge zur Flüchtlingskrise“* aus Gründen des *„Selbsthasses“* und der *„Selbstgerechtigkeit“* blockiere und deshalb die *„Unfähigkeit zur (...) Duldung abweichender Meinungen“* aufweise. (Neu-Rechte Erzählelemente: Linke Hegemonie, Volkstod, Gesinnungsdiktatur).

Aus den verschiedenen Erzählelementen der Neuen-Rechten scheint auch die Burschenschaft Markomannia Wien ihre Verständnis zum Rettungsauftrag zu ziehen. So verkünden die Burschenschafter anlässlich des Jahreswechsels 2015/2016 beispielsweise auf Facebook: *„(...) Der burschenschaftlichen Bewegung werden auch im Jahr 2016 die Themen nicht ausgehen: Masseneinwanderung, Eurokrise, Erosion der Bürgerrechte, Meinungsfreiheit, Misere der Europäischen Union und Mutti sind nur einige Schlagworte, die das neue Jahr entscheidend prägend werden. Wie jedes Jahr werden wir die Auseinandersetzung mit den entscheidenden Themen suchen - auch jenseits der*

336 [Auf dem Bild der 8 Teilnehmer finden sich u.a. Klaus Biella (AH) – Moritz Eckert (Passau) – Tobias Lipski (Passau) - mutm. Maxi Wetzler (Passau) – Dennis Bogdan (Passau) - Michael Papert (Deggendorf) – Alexander Salomon (Passau)] - Burschenschaft Markomannia Wien [Facebook], 15.11.2017 [Foto: Stammtisch in Passau] <https://www.facebook.com/BurschenschaftMarkomannia/photos/a.718728791533338/1724982254241315/?type=3&theater>

*burschenschaftlichen Abende oder sozialen Medien. Burschen heraus!*³³⁷ Ein Jahr später konkretisieren sie über einen geteilten Beitrag: *„Seinen (Anm.: gemeint ist ein Gründungsbursche der Burschenschaft Thessalia Prag zu Bayreuth) Kampf um das deutsche Volkstum in Böhmen, wollen wir uns zum Vorbild nehmen, unser Land und unser Volk zu retten! #wendejahr2019 #werdeaktiv“*³³⁸

Ein besonderer Dorn im Auge der Burschenschaffter der Markomannia Wien scheint dabei, wie in der extremen Rechten üblich, die vermeintliche Masseneinwanderung und die (ebenso vermeintlich) übermäßig flüchtlingsfreundliche Asylpolitik der Kanzlerin („Mutti“) zu sein. Auf dem Facebook-Account der Burschenschaft finden sind besonders in den Jahren 2015-2017 zahlreiche Positionierungen gegen die Asylpolitik der Bundesregierung, die Willkommenskultur und die "Masseneinwanderung" Geflüchteter – dies wird insbesondere den über Kriminalitätsdiskurs (Terror, Sexualdelikte durch Migrant*innen) und die Innere Sicherheit argumentiert bzw. konstruiert. Entsprechend radikal bis martialisch interpretiert die waffenstudentische Burschenschaft Markomannia scheinbar den Rettungsauftrag und die Bandbreite der im Widerstand legitimen Mittel: Im Kontext der Debatte um die Legitimierung eines Schießbefehls gegen Geflüchtete an der Deutschen Grenze, welche Frauke Petry (AfD) mit der Forderung Flüchtlinge notfalls mit Waffengewalt an der Einreise zu stoppen, aufbrachte (Januar 2016) positionierte sich die Markomannia klar mit der Publikation eines Auszugs des „Gesetzes über den unmittelbaren Zwang bei Ausübung öffentlicher Gewalt durch Vollzugsbeamte des Bundes“. Darin verweist die Markomannia auf den „§ 11 UzwG, Schußwaffengebrauch im Grenzdienst“, welcher besagt, dass Vollzugsbeamte im Grenzdienst Schusswaffen auch gegen Personen gebrauchen dürfen, die sich der wiederholten Weisung, zu halten oder Überprüfung widersetzen.³³⁹ Damit suggeriert die Burschenschaft, dass sie den Waffeneinsatz gegen Asylsuchende für durchaus legitim hält – dass der entsprechende entkontextualisierte Paragraph hier als Schießbefehl gegen wehr- und mittellose Geflüchtete angewendet werden soll, um diese an ihrem menschen- und verfassungsrechtlich verankerten Antragsrecht auf Asyl (Schutz vor Verfolgung) zu hindern, wird ebenso wie die Tatsache, dass es sich beim Wahrnehmen dieses Rechts nicht um einen Angriff auf die nationalstaatlichen Grenzen der BRD handelt, welche einen notwehrähnliche Waffengebrauch erlauben, wird hier vermutlich bewusst verschwiegen. Ebendiese perfide Entkontextualisierung zur Legitimation tödlicher Waffengewalt gegen Schutzsuchende und verfolgte Menschen, sorgte – geäußert durch die AfD – damals für bundesweites Entsetzen und wurde zum Symbol der teils menschenverachtenden politischen Programmatik der Partei. Im Falle der Markomannia und der generellen waffen- und gewaltaffinen Haltung der DB-Burschenschaften, schien das Statement nicht für Überraschung zu sorgen.

337 Burschenschaft Markomannia Wien [Facebook], 31.12.2015,

<https://www.facebook.com/BurschenschaftMarkomannia/photos/a.718728791533338/988067334599481/?type=3&theater>

338 [Facebook] Burschenschaft Markomannia Wien hat einen Beitrag der Thessalia Prag zu Bayreuth geteilt, 4. Februar um 18:16: *„Auf unserer vergangenen Fahrt in unsere alte Heimatstadt Prag, konnten wir das Grab unseres Gründungsburschen wiederentdecken. Seinen Kampf um das deutsche Volkstum in Böhmen, wollen wir uns zum Vorbild nehmen, unser Land und unser Volk zu retten! #wendejahr2019 #werdeaktiv“*

339 [Facebook] Burschenschaft Markomannia Wien, 31.01.2016 : *„Aus aktuellem Anlass zur Diskussion um die Grenz-sicherung - die gegenwärtige Gesetzeslage der BRD: §§ 11-13 UzwG | § 11 Schußwaffengebrauch im Grenzdienst | (1) Die in § 9 Nr. 1, 2, 7 und 8 genannten Vollzugsbeamten können im Grenzdienst Schußwaffen auch gegen Personen gebrauchen, die sich der wiederholten Weisung, zu halten oder die Überprüfung ihrer Person oder der etwa mitgeführten Beförderungsmittel und Gegenstände zu dulden, durch die Flucht zu entziehen versuchen. [...]“*

An dieser Stelle erscheint es aus zwei Gründen nicht zwingend sinnvoll, weiter auf die Publikation von Positionen der Markomannia im Kontext tagespolitischen Geschehens einzugehen. Zum Einen dürften sich die parteipolitischen und strategischen Positionen der einzelnen Akteure innerhalb der Burschenschaft, wie auch Kontext des zeitlichen Verlaufs ihres Bestehens teilweise stark unterscheiden – die Bagatellisierung einzelner öffentlicher Statements durch den Verweis auf die Verantwortlichkeit Einzelner würde die Herleitung einer politischen Verortung der gesamten Struktur anhand dessen obsolet machen.

Entsprechend ihrer Verbindungsgrundsätze sieht die Markomannia Wien davon ab, sich öffentlich parteipolitisch zu positionieren.³⁴⁰ Solcherlei Präferenzen drücken sich über die Aktivitäten ihrer einzelnen Korporierten aus, zeichnen jedoch in ihrer Gesamtheit betrachtet, ein klare und kontinuierlich bestehendes Bild rechtsextremer Verortung. Dass die Markomannia Wien als Institution wie auch repräsentiert durch ihre einzelnen Mitglieder als Teil eines extrem rechten Netzwerkes eingeordnet werden muss, konnte bereits aufgezeigt werden. Eine entsprechende Distanzierung der Burschenschaft von einzelnen Statements oder gar Aktivitäten zu Gunsten einzelner Organisationen durch eines oder mehrere ihrer Mitglieder, lenkt den Fokus von der eigentlichen **Problematik** ab. Diese **besteht in der Kontinuität ihrer inhaltlich-ideologischen Verortung sowie den daraus folgenden gesellschaftlichen und politischen Konsequenzen**. Eine zukünftig seichtere Wortwahl in den Facebook-Postings oder der formale Austritt aus der NPD-Mitgliedschaft ändert möglicherweise die Sichtbarkeit der Problematik, jedoch nicht die Wurzel aus der sie entspringt und welche diese entsprechend fest verankert, dass sie morgen im Gewand eines neuen politischen Labels wieder in voller Blüte steht.

Neben dem Verzicht auf parteipolitische Bekenntnisse spielt der Burschenschaft Markomannia auch die teils (nach außen hin) konspirative und (pseudo-)elitäre Organisations- und Darstellungsform zu. Halbherzige bis zu völlig unglaubwürdigen Distanzierungen sind kaum widerlegbar und hinterlassen nur selten Kratzer auf dem burschenschaftlichen Saubermannimage. Eine hohe Bereitschaft Kritiker*innen mit juristischen, wie auch mit anderen Mitteln ruhig zu stellen sowie die extrem schwierige Nachweisbarkeit der Qualität ihrer politischen und personellen Verbindungen erschwert die Öffentlichkeitsarbeit zur Rolle und Wirkung der Markomannia als Institution im Netzwerk der extremen Rechten.

340 Deutsche Burschenschaft, Protokoll der Verhandlungen zum Burschentag 2003, S. 37

4. Analyse & Ausblick: Die Burschenschaft Markomania Wien und die Bedeutung ihrer Rückkehrbestrebungen nach Passau

Nach ihrer Reaktivierung in Deggendorf (2011) und einigen vorausgegangenen Jahren weitestgehend fehlender Aktivitäten der Ehem. Passauer Burschenschaffter, widmete sich die Markomania Wien in Deggendorf zunächst dem Strukturaufbau und Aktivitäten innerhalb der geschlossenen, elitären Sphäre des burschenschaftlichen Verbindungslebens. Dies beinhaltet das praktische Ausleben burschenschaftlicher Gemeinschaft durch traditionelle und zeremonielle Verbindungsaktivitäten, Kooperationen und Wiederaufnahme in der Verbandsgemeinschaft, sowie die Organisation von offenen Barabenden, Partys und Festen zu „Keilung“ von studentischem Nachwuchs.

Die zunehmende Sichtbarkeit der Wahrnehmung des politischen Auftrags durch die Burschenschaft mittels Aktivitäten im Parteienspektrum der extremen Rechten, dürfte dem parlamentarpolitischen Aufstieg der AfD und ihrer Umfeldorganisationen geschuldet sein. Diese boten den zentralen Akteuren der extremen Rechten die Möglichkeit den gesellschaftlichen und politischen Rechtsruck mittels Agitation unter diverse Labels der „Neuen Rechten“ mit unverbrauchtem Image zu forcieren. Die unausgereiften Strukturen und unbesetzten Positionen der 2013 neu gegründeten „Alternative für Deutschland“, deren Ausrichtungen noch nicht ausgefochten und durch Beteiligung an Richtungsstreits noch beeinflussbar war, bot dem burschenschaftlichen Milieu die ideale Plattform zur Entfaltung ihres politischen Auftrags und ihrer Ressourcen. Entsprechende Aktivitäten und Funktionen der Markomania als Strukturaufbauhilfe und akademische Kadenschmiede der AfD, JA, CA und IB sind in den Jahren 2015 bis heute kontinuierlich verfolgbar.

Im Jahr 2018 rekrutierte die Burschenschaft Markomania jedoch zunehmend auch Neu-Mitglieder aus rechten Kreisen (und) außerhalb des akademischen Milieus. Die formale Entfernung der B! Markomania Wien von ihrem studentischen Kern und Entwicklung hin zu einer primär aktionsorientierten, rechtspolitischen Organisation wird besonders durch Aufnahme nicht-Akademiker Dennis Bogdan und Maximilian Wetzel (Passau) in den Fuxenstatus untermauert. Als burschenschaftliche Institution stellt sich die Markomania Wien explizit in eine politisch-ideologische Tradition, welche den Rahmen vorgibt, innerhalb derer die Mitglieder sozialisiert (zur politischen Partizipation erzogen) werden und die wiederum die burschenschaftliche Verbandsgemeinschaft mitgestalten. Sie schafft als Institution weiterhin Strukturen und Ressourcen, welche genutzt werden können um andere Organisationen des rechten Netzwerks aufzubauen und zu stützen und prägt die politische Metaebene unserer Gesellschaft aktiv mit (Befähigung zur Wahrnehmung des politischen Partizipationsauftrags).

Unter den Teilen des Netzwerks, welches den aktuellen Rechtsruck maßgeblich initiierte und mitbestimmt, wenn nicht aus- und ausführt, besteht ein reger personeller Austausch. Gemeinsamer Nenner all dieser Teile der extremen Rechten – mögen sie sich als neonazistisch bekennen oder als rechtspopulistische „Neue Rechte“ verharmlosen, ist das auch über historische Kontinuität hinweg bestehende völkische Denken. Dieses führt nicht zwingend zu einer einheitlich taktisch-strategisch Inszenierung der einzelnen Labels, beinhaltet aber ein weitestgehend deckungsgleiches politisches und historisches Verständnis. Das völkische Denken als gemeinsame ideologische Grundlage ermöglicht weiterhin die enorme Verbundenheit und Loyalität der einzelnen Burschenschaften,

Burschschafter und Generationen von Mitgliedern innerhalb einer Burschenschaft untereinander (Verbandsgemeinschafts- und Lebensbundprinzip).

Zweifelsfrei kann festgestellt werden, dass auch der Minimalkonsens innerhalb der **Burschenschaft Markomannia Wien** aus einem rassistischen, sexistischen und deutschvölkischen Weltbild besteht und bei einzelnen Mitgliedern, über die Generationen hinweg, bis hin zum Neonazismus reicht.

Im letzten Jahr hat sich in Passau also eine extrem rechte Organisation eingenistet, die zivilgesellschaftlich kaum beachtet oder gar adäquat eingeschätzt wird, bestens mit anderen Rechtsextremen vernetzt ist und an der Universität und offensichtlich auch an Berufsschulen Mitglieder rekrutiert. Damit aber noch nicht genug; in den Räumlichkeiten der Markomannia wird, ganz im Stile der neofaschistischen Identitären Bewegung, mit Kampfsport für den Ernstfall, den Kampf auf der Straße, trainiert. Die Gewaltaffinität extrem rechter Ideologien wird sich immer, neben abstrakteren und autoritären Forderungen, auch in ganz konkreter Gewalt gegen all jene richten, die nicht ins völkisch-nationalistische bis rechtsnationale Weltbild passen. Dies kann sich in Form der Organisation flüchtlingsfeindlicher Demonstrationen und Grenzschutz-Aktionen wie bei AfD und JA ausdrücken, durch Störungen von Hochschulveranstaltungen wie es die IB präferiert, oder mittelfristig durch parlamentarische Einflussnahme auf der Ebene der Gesetze und der staatlichen Förderungsprogramme für gesellschaftspolitische Projekte und Initiativen (z. B. Solche gegen Rechtsextremismus und für Demokratie-, Toleranz- oder Diversität). Im Fall der Passauer Markomannen die verdächtigt werden rassistisch motiviert Menschen zusammengeschlagen zu haben, zeigte sich dies bereits in letzter Konsequenz umgesetzt.

Es entspricht weiterhin dem ideologischen Geist, der Zielsetzung burschenschaftlicher Werte und Erziehung, sowie in der expliziten, taktischen Ausrichtung der DB ihre Mitglieder zu solcherlei rassistisch-gewalttätigem (völkisch-wehrhaftem) Denken und Handeln zu befähigen und den Korporierten durch das Netzwerk Rückhalt zu bieten.



Abbildung 40: Die Markomannia und ihre Einbindung in diverse Arten von Männerbünden

Hier werden gleich mehrere Probleme, die auch in Passau in Verbindung mit der Burschenschaft auftreten, deutlich. Zum einen wurde und wird die Markomannia Wien nicht als extrem rechte Organisation wahrgenommen, sondern von der Zivilgesellschaft akzeptiert und teilweise sogar hofiert. Zum anderen wurde die Burschenschaft auch von Antifaschist*innen in der Vergangenheit weitestgehend ignoriert, so, dass ihre Vertreter auch in Passau meistens ohne Widerstand agitieren und rekrutieren konnten. Kritik an der autoritären und männerbündischen Struktur von Burschenschaften sowie der „Erziehung zur Elite“ fand auch auf theoretischer Ebene in den vergangenen Jahren kaum statt. Die Komplexität der, oft gut verborgenen, Vernetzung der Burschenschaft im rechtsextremen

Milieu macht diese schwer greifbar und führt ungemein oft zu Relativierungen. Der Vorwurf, man könne doch Einzelnen die Aktivitäten anderer farbtragender Verbandsbrüder (beispielsweise als Kader der IB, der Initiative EinProzent oder des flüchtlingsfeindlichen Vereins „Zukunft Heimat“, bei der NPD oder gar als Mittäter bei gewalttätigen Übergriffen und der Organisation gewaltbereiter Szenen) nicht zurechnen, delegitimiert Kritiken an Burschenschaften zunehmend. Doch, wer so argumentiert, vernachlässigt bewusst die Tatsache, dass die DB und die darin organisierten Burschenschaften sich explizit als Forum für spezifische ideologische, politische und physische Erziehung und Aktivitäten begreifen - und es sich zur Aufgabe machen, die zentralen Akteure zu vernetzen und deren Reihen aus den ihren zu generieren und umgekehrt. Das Ergebnis präsentiert sich uns nun als eine fest verankerte, rechtsextreme, gut vernetzte und gewaltaffine Organisation, die sich wieder mitten in der Passauer Altstadt zu entfalten plant.

Spätestens an diesen Punkten muss aus antifaschistischer Perspektive jedoch angesetzt werden, wenn die formale und vollständige Rekonstitution der Burschenschaft Markomannia in Passau abgewendet werden soll:

Es muss gelten, die extrem rechten Positionen und das Gefahrenpotential der Markomannia Wien öffentlich zu thematisieren und die Burschenschaft sowie ihre prägenden Akteure aus ihrer Anonymität zu reißen. Wenn klar ist, welches Gedankengut hinter der konservativen und etwas altbackenen Fassade steckt und welche Funktionen und Positionen der Männerbund im parlamentarischen Rechtsruck und dem Netzwerk der extremen Rechten einnimmt, kann es gelingen den Burschenschaffern den öffentlichen Raum den sie sich bereits erfolgreich genommen haben, wieder streitig zu machen. Es gilt sich ihnen in den Weg zu stellen, wenn sie in voller Uniformierung an universitären, kulturellen oder freizeitbezogenen öffentlichen Aktivitäten teilnehmen und Macht demonstrieren wollen. Es gilt sie zu konfrontieren, wenn sie sich mit ihren Waffenbrüdern zum Stammtisch im Bayerischen Löwen treffen und es gilt, sie zu konfrontieren, wenn sie an der Universität ihre Propaganda streuen wollen! Vor allem gilt es, der permanenten Bagatellisierung und Trivialisierung der Rolle der Burschenschaft im Netzwerk der extremen Rechten Einhalt zu Gebieten – denn es ist einzig diese Haltung, welche die von den Burschenschaften bejubelte, kontinuierliche Verschiebung des Sag- und des Denkbaren nach Rechtsaußen („konservative Renaissance“) bisher ermöglicht hat.

Damit, den Burschenschaffern den öffentlichen Raum zu nehmen, ist es allerdings nicht getan um den Ausbruch der völkisch-nationalistischen „Renaissance“ Einhalt zu gebieten: Die Burschenschaft Markomannia verfügt bereits über eigene Räumlichkeiten innerhalb derer sie ihre Aktivitäten unabhängig und unbeeinträchtigt entfalten kann. Daher gilt es ihnen auch auf dieser Ebene Passau so unbequem wie irgend möglich zu machen: Wir müssen intervenieren, wenn die Markomannia einen Vortrag oder Stammtische veranstaltet um Neu-Mitglieder zu werben und geschichtsrelativistische Thesen zu verbreiten. Es darf nicht bagatellisiert werden, dass und mit welchem Ziel die rechtsnationalen Burschenschaffter in der Passauer Altstadt diverse Arten von Fecht- oder Kampfsport trainieren. Es liegt in der Verantwortung Aller, hier aufzuklären, zu widersprechen und sich dem Treiben der Rechtsextremen entgegen zu stellen. Dies erfordert Proteste zu organisieren und sich solchen anzuschließen - vor allem jedoch im Alltag, in der Uni, in der Nachbarschaft, im Nachtleben im Kulturraum und in der

Stadtpolitik die Stimmen zu erheben und den Rechten sowie ihren Unterstützer*innen kontinuierlich wie konsequent zu widersprechen und Grenzen aufzuzeigen. Das Engagement gegen rechtsextreme Burschenschaften wie der Markomania muss kreativ und kämpferisch sein und unter ihren Widersacher*innen solidarisch! Lasst nicht zu, dass ihr oder eure Freund*innen, Kommiliton*innen oder Nachbar*innen den verharmlosenden Imagekampagnen der Burschenschafter auf den Leim gehen und sie sich, sei es naiv oder in gutem Glauben, sogar vor den Karren der Rechten spannen lassen indem sie Partei für ebenjene ergreifen und die verzerrte Darstellung des waffenstudentischen Männerbundes als nettes, unpolitisches Forum sportlich-akademisch interessierter Bier- & Barabend-Kameraden reproduzieren. Denn immer noch oder sogar mehr denn je gilt:

Die Burschenschaft Markomania Wien muss als genau das behandelt werden, was sie ist: Eine fest verankerte und weiterhin aufstrebende rechtsextreme Organisation!